Rufen und wildes 3 Tröhnen und Ti jagenden Vferdes,

gleichgeitig mit ber auf Blitfirahl Es ift, als ob der graufigen Kat

natyffege.
c Stofffahrts
comar b. 3.
de in Berlin.

berdantt, Törperliche und gelifige Geftendbeit, Kartes geimatsgefühl, Jähigfeit und Ausbaner, Bewuhlfein ber Geltung bes einzelnen, Rachbarkhaftsgefft, wurzelhafte Frönmigket. Um biefen Besth an Vollsträften felkubaften, gill es, entschessen Arbeit für die Dorfbeimat auf-

Miesbadener Caublatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hans". Schalter halle gebilnet von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs. Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblatt-Daus" Mr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abents, außer Genniags.

Bezuge-Breis für beide Ansgaben: 70 Big mesatlich. M. I.— viertelichteit, durch den Berfag Laugagie I., ober Beingeriodu. A. I.— vierreistlichte durch alle destiden Softwikalten, aussichtlienlich Leftengeit. — Bezuge-Beftenflungen nehende und ertem exigegen im Unebaden die Breigkelle Bis-mandting D. jowie die 112 Ansabeitellen in allen Irilen der Seber; in Biebrich: die beringen 32 Aus-gabeitellen und in den benachdarten Landotten und im Rheingan die betreijenden Lagdiatis Irager.

Angeigen-Breis für die Zeife: 15 Big für lofale Angelaen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angelaen in eindeichiner Sahrern; D Big, in dason abweichere Cahandiabrung, lowie für alle übrigen lofalen Angelgen; 1 Mt. für iofale Reflamen; 10 Mt. für answärtigen Breflamen. Manne, dabe, dabe, beitelt und übrief Seiben, burflamend, nad bejonderer Berechnung.—Bei miederholter Anfinahme underänderter Angelgen in furgen Swiichenskungen entwechner Rabat.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an borgefchriebenen Tagen und Bloben wird feine Gewähr abernommen.

Mr. 97.

Countag, 26. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. Blatt.

Der entgegenkommende Kriegsminifter.

Man barf es icon gesteben: Berr b. Seeringen ftellt sahre vor. Er hat manche Schroffheit abgelegt, er handhatt das Ruftzeug der parlamentarischen Dis-fussion geschiedter als früher, er hat inzwischen wohl eingeseben, daß man mit Oppositionerednern am besten austemmt, wenn man aufmertjam hort, was fie au lagen haben, und wenn man nicht icon barum, weil ihre Reden des Miffallen des Redners (in diefem Falle des Minifters felbit) erregen, den Frrium begeht, die gegnerische Kritik für gehäftig und sachlich ungutreffend 311 halten. Berr v. Hecringen hat alfo, wie gefagt, gelernt, und das trifft nicht blog auf die Form zu, son-dern auch auf den Inhalt. Wir nehmen keinen Anftand, ju erflären, daß manches in der grundfählichen Rede des Kriegsminifters am letten Freitag für ben aufrichtigen Bunich jum Entgegenfommen gegen liberale Forberungen fpricht. Gerade wenn man bas auerkennt, hat man ein erhöhtes Recht bazu, in anderen Ausführungen bes Kriegsminifters Die bedauerliche Fortfebung tabelnswerter Marimen zu finden, Aber in dieser Sinsicht haben wir ja noch erst die Erklärungen des Herrn b. Beeringen im einzelnen abzuwarten, so namentlich in begug auf die Frage, weshalb bei der Beforderung gum Reserbeoffizier immer noch fonfeffionelle Unterichiede gemacht werden, die mit Gefen und Berfaffung nicht in Einflang ju bringen find, Es ift zur Genige befannt, daß fich Berr b. Beeringen in Diesem Bunfte nicht einmal zur Anerkennung des Tatbestandes aufschwingen kann, den doch sein Borgänger mit soldatischem Freimut zugegeben und, was noch webr wert ist, getadelt hat. Hierüber indessen wird man fich, wie ichon bemerkt, noch nöher zu unterhalten baben, wenn fich der Minister erneut geäußert baben wird. Um es gu wiederholen, fo gibt gerade Die Anerfennung mancher feiner letten Ausfünfte Die ber-mehrte Befuguis, feine Erffarungen und feine Stellungnahme bort au tadelu, wo fie in einen empfindlichen Biderfpruch ju ben Anschauungen treten, ju benen fich die burgerliche Welt in allen ibren Schichten befennen ung und wirflich befennt. Go ift es Doch eimas gerodelagt bat, Mitgliedern des Reichstags Ausfünfte gu erteilen und überhanpt mit ihnen in eine Begiebung gu treten, die bon den Abgeordneten alsdann für ihre Buniche und Bejchwerden in der Bolfsbertretung berwendet werden fonnten. Ber einen folden Erlog mit feiner Berantwortung dedt, der brudt den Reichstag un eine Sphare hinunter, die er tatjächlich nicht berbient und in die er nach ber Berfaffung wie nach bem Dofe bon Bflichten und Rechten feiner Mitglieder

unter feinen Umftanden berabgedrudt werden barf. Aber herr v. Beeringen meint es burdiaus ehrlich, et fieht biefe Dinge nun einmal als Coldat und nur als Soldat an, und wenn diese seine personliche Aniconnna hiernach etwas Entwaffnendes bat, insoweit fie eben ber Musbrud einer fubjeftiben Itbergeugung ift, fo muß fie darum fachlich doch mit aller Schärfe befambit werben. Dagegen fei die Befriedigung barfibet offen ausgesprochen, daß Berr b. Beeringen die Berechtigung ber liberalen Forderung, bem bürgerlichen Glement im Beere einen größeren Raum gu geben, mit junibathischen Worten anerfannt bat. Das Gegenteil mare allerdings undentbar, ware eine Ungeheuerlich-Teit geradezu, aber die angenehme Form, in die der Minifter feine Gelbitverftanblichfeiten fleidete, barf, wie gefagt, mit Genugtuung aufgenommen werben,

Die Politik der Woche.

64 896 881 Seelen hat am 1. Dezember 1910 noch bem borläufigen Ergebnis ber Bolfszählung die Eintrobnergabl bes Deutschen Reiches betragen, fo daß wir unterdeffen icon bie 65 Millionen fiberichritten haben dürften. Denn im letten Jahrzebut bat die Bevolferung Teutschlands um 8 529 703 zugenommen, fo daß alfo die Zunahme pro Quartal über 200 900 beträgt. Seit dem Kriegsjahr 1871 ift die Einwohner-jahl Teutschlands um 23 836 089 angewachsen, woraus der Statistifer folgern miifte, daß diese Angahl in abermals 40 Jahren bei entiprechender Bebolferungssunabme auf rund 102 Millionen anwachsen mußte. Das find nun freilich fpatere Gorgen, aber es ift boch begreiflich, wenn fie nicht blog die Statistifer, fondern ber ellem die Sogialpolitifer und die Politifer überhaupt ichon jest febr ernftlich beichäftigen.

Die Herren Graf Mirbach und Genoffen find ber Meinung, daß die gurgeit rund 65 Millionen Deutschen über die Wirfungen der Reichofinangreform von 1909 nicht hinreichend unterrichtet find, und fie hatten beshalb im Berrenhaufe ben recht fonderbar anmutenden Antrog eingebrocht, die fonigliche Staatsregierung felle "in geeigneten, insbesondere fleineren Organen eine offigielle gemeinverständliche Darftellung bes 3nbolts der Reichsfinangreform geben, fowie der durch die Steuerfate bedingten Breiserhöhungen im Gebiete ber Ronfumftener". Mlein ichon 24 Stunden, nochbeim die Antrogfteller ber Regierung dieje Aufffarungsarbeit gugemutet hatten, befannen fie fich eines Belleren und fügten gu ber erften Genfotion die gweite, inbem fie besogten Antrag wieder gurudgogen, wie behauptet wird beshalb, weil offigioje Korrejpondengen icon mit biefer Aufflarungsarbeit begonnen hatten. Mlein dies wird berlor'ne Liebesmuh fein, denn wer ftatt drei Glas ber höheren Breife wegen nur gwei trinft, wird fich nicht mit fanitaren Grunden troffen leffen, und wer feine ichlechtere Bigarre mit geringerem Bebagen raucht, wird dies nicht auf feine etwaige Be-

schmadsverirrung, sondern auf die Reichsfinangresorm aurüdführen.

Die Offigiofen haben gurzeit überhaubt fehr viel gu beschwichtigen und zu berichtigen, und zwar gang befonders ans Anlag der beigumftrittenen Romreife bes beutschen Raifers, an beren Stelle nun aljo ein Bejuch des Kronprinzenpaares in Rom erfolgen wird. Wenn die Preffe der Regierung fich darüber beichwert, daß durch die Preffehde über die Raiserreise eine "recht beinliche Lage" geschaffen worden sei, jo wird man das in gewissem Sinne gugeben fonnen, aber man foll bann nicht vergessen, daß die Tebatte burch die flerifale Presse eröffnet worden ift, welche eine Reife des Kaifers nach Rom im "Trauetjahr" als einen Borftoft gegen den Batifan bezeichnete. Im übrigen ift es nicht gu beftreiten, daß, wie ja auch einzelne römische Blätter zugeben, in dieser Begiehung bon einem Teil der italienischen Breife gröbliche Tattlofigfeiten begangen worden find, indem man der Entscheidung des Kaisers vorgriff und gleichfam eine Art Bflicht gu Diefer Bifite gu fonftruieren perjudite.

Mit lebhafter Befriedigung ift fowohl biesfeits wie ierfeits bes Ranals die Kunde aufgenommen worden, daß König Georg von England ben deutschen Kaiser Bur Enthullung des Dentmals für die Ronigin Biftoria noch London eingeladen bat, und daß diese Einladung ebenjo herglich angenommen wurde, wie fie ergangen ift, Sandelt es fich hierbei auch offiziell zunöchft nur um einen rein perfonlichen Freundschaftsaft, der dem deutschen Raifer als dem Enkelsohn der Rönigin Biftoria gilt, jo ift boch biefer Aft im Rohmen der Bemühungen einer Berbefferung der deutsch-englischen Beziehungen wohl auch politisch nicht gering gu bewerten.

Es erhellt das ichon aus der freundlichen Aufnahme biefer Runde in der englischen Presse, obwohl diese gerade jest burch den heftig entbrannten banslichen Streit swiften Unter- und Cherhaus vollauf beichaftigt Diefer Rampf ift burd bie mit 351 gegen 227 Stimmen in erfter Lejung erfolgte Annahme ber Betobift im Unterhause in bas enticheibende Stadium gerudt, und mit ftarffter Sponnung wird man nunmehr abwarten milfien, wie das Oberhaus, welches vor dem Gespenft des Pairsidnibs gittert, fich Diefen bitteren Retwendigfeiten gegenüber berhalten wird.

Ernft ift der Anblid der Notwendigkeit", gu diefer Schillerichen Weisheit haben fich jeht auch die Chinejen befannt, indem fie bem rufflichen Borftog gegen Die Mongolei die fanfteften Tiplomatentone entgegenfeuten, über welche ber Waimupu berfügt. Da bas Borenreich fich weislich ber japanischen Neutralität berfidert bat, fo bleibt eben ben Chinejen, jolange ihnen ber Bopf noch binten hängt, nichts anderes übrig, als in der mostowitischen Auslegung des Kuldichavertrages ja und Amen au fagen, vielleicht mit dem ftillen Sintergedanken: Die Welt ift rund und muß fich breben, was

oben war, muß unten fteben!

genilleton.

(Wathend berbeten.)

Die unheimliche Maske. Siftorifche Ergablung bon Georg Giegel.

Der Balaft bes Ergfanglers von Franfreich, bes Grafen Cambaceres von Parma, in der Rue Saint Deminique erstrahlte in marchenhaftem Glauge, Breite Lichtfluten ergoffen fich aus ben Genftern und aus bem mit ichweren Teppicien ausgelegten und mit reichen Plumenarrangemente geichmudten Gingang auf die in langer Reihe vorfahrenden Wagen.

Der gange hof war geladen und Rapoleon batte fein Ericheinen zugesagt. Bald füllten fich die prach-tig ausgestatteten Gale, in benen Taufende bon ferden ein warmes Bicht verbreiteten, mit ben beiter plaubernden Gaften. Der Hauptfaat glich einem Binter-Barten Dleander und Lorbeertaume, fleine Balmen und Torustifde waren ringsum aufgebaut und au teigenden Rijdjen gufannmengefügt. Glangende üppige Ciengirianden frodjen an den Banden berauf, Die Dede mit ihrem grinen Blattergewirr überwuchernd.

Die Rebenfale waren in vericbiedenen Farben gehalten. Der eine prangte in munderbarem Weiß, bas nur durch einige goldene Randleiften unterbrochen burde, der andere wies ein hellichimmerndes Biolett Cuf. während ber nachite in gartes Roja, wie das der Mi felbliite, getaucht war.

Die Gafte bewimderten ehrlich bie Bracht und bendeten dem Feitgeber reiches Lote iber ben prachtigen Rabmen, den er ber glangenden Beranftaltung geichoffen. Der Herzog freute fich feines Triumphes.

Er begrifte in bester Laune die Ericbienenen und fargte | bon ibm gewichen. feinerseits nicht mit Komplimenten über die herrlichen

Es war darin auch wirflich Augerordentliches geleiftet. Sodite Schneiderfunit, perfonlicher Beichmad und foitbares Geichmeide batten gufammengewirft, um bas Bild eines jener Roftimfefte wieder in die Gegenmort au gaubern, wie fie hundert Jahre friiber in ber Epoche ber Berichwendung und Bruntentfoltung gefeiert murben.

Lodende Tangmeifen des aus erften Rünftlern bestebenden Orchesters fluteten durch die Räume. In grazidien Tanzschritten bewegten sich reizende Sof-damen und elegante Navaliere. Wenuetts und Quadrillen wurden in vollendet iconer Urt getangt. Alles mar in froblicher Stimmung,

Nur der Raifer fehlte noch. Herzog Cambaceres batte icon wiederholt bom Ballon aus Ausschau gehalten; aber von der Equipage Rapoleons war noch nidite gu feben. Mis er wieder einmal in den Coal guriidfrat, idob ihm eine als Teufelden gefleibete Moste einen Zettel in die Sand und verichwand bann in der Menge.

Erstaunt entfaltete der Bergog das Billett. "Seute bor fechgebn Sabren" ftand barauf. Conft nichts. Der Kanzler ftrich sich mit der Hand über die Stirn, Feute der sechgehn Jahren. Bas sollte das bedeuten? Man ichried den 21. Januar. Ahl Berzog Cambaceres zuche zusammen. Es war der Lodestag seines unglöcklichen Königs, an dessen Berurteilung er mitidulbig mar. Auch er batte im Rationalkonbent die

Edulbirage bejaht. Das wer ein ichlechter Schers. Aller Frohfinn war I meinem Saufe, in ben Galen bort."

Bor fich fah er ben König, ber fein Soupt unter ber Richtmafchine verlor. Der Bersog atmete ichwer auf. Collte denn nie die Erinne-rung an das ichredliche Geichebnis in ihm berblaffen? Wer war is boshaft, es beute wachzurufen? Gerade beute, an bem Feste des Frobsinns.

Migmutig jog fich ber Bergog in ein fleines Rebengemady gurud, verloidite die Lichter bis auf zwei und wart fich auf den Diwan, der dort ftand. Seute bor feduehn Sahren, die Worte famen ihm nicht aus bem Ginn. Gelbft aus bem bertvorrenen Mingen ber Tangmufit, die gedampft an fein Ohr ichlug, formte fich ber höfliche Sat. Fürwahr, ein rechter Teufel brachte biefe Botichaft, diefe Mahnung.

Mit einem Male ichraf ber Bergog auf. Ihm war es, als habe fich die Bortiere im hintergrunde bes Rimmers tewegt. "Ber ist dort?" frug er, Keine Antwort kam. Aber Cambaceres fühlte, daß noch jemand mit ihm im Zimmer war. Er sprang auf und gog die Bortiere guriid.

Gin schwarzer Domino trat hervor. Langfamen Schrittes. Ernft und seierlich. Das Gesicht war gang bon einer Camtmaste bededt und die ftarren Augen, die hinter den Löchern bes Tuches glübten, blicken icharf den Gerzog an. Der ftand wie von einem Zauber gebannt. Wer barg fich binter dem ichmargen Domino? Warum blieb biefer fo feltfam feierlich und mifchte fich nicht unter die frohlichen Gafte?

Bas treibt Guch in diefes ftille Zimmer, edler Berr?" frug der Bergog noch furgem Schweigen mit ranber Slimme, in der die Angit bor etwas Furchtberem mitgitterte. "Festliche Brocht erwartet Guch in

Deutsches Reich.

Sof- und Verlenal-Rachrichten. Die Kronprinzeffin liedelt am 6. Mars bon Seluan nach Kairo über. Sie genucht in Helman, wo sie im Wührnhotel Al Habat wohnt, in Rubr und stemlicher Abgeschoffenbeit die frästigende Wültenlaft. Die Kronprinzessen mach mit dem Gefolge viele Spaziergänge und kommt selten nach Kairo.

* Der Eindrud ber Rieberlage ber Konfervativen, Die fie fich ruhmlos burch ben Antrag Dirbach felbst jugejogen baben, wird verschärft burch bas verlegene Schweigen ber fonserbativen Presse. Die "vorläufige Zurückitellung" bes Antrags im herrenhaus ist bamit begründet worden, bag "die gelegentlich offiziös inspirierte "Neue Korrespond." soeben Aufflärungen gebracht hat, welche bem Antrage jum Teil entsprechen", und bag "weitere Ergangungen erwartet werben burfen". Diefe "Aufflärungen" muffen ichon am Mittivochabenb vorgelegen haben; es ift aber feltfam, bag bis beute noch nicht ein eingiges Blatt von biefen bom Grafen Mirbach bringend geforberten "Aufflarungen" auch nur mit einer Gilbe Rotig genommen bat. Richt Unrocht hat auch die "Bregt. Big.", wenn fie ihrom Bedauern über die "vorläufige Burudfiellung" in folgender Form Ausbrud gibt: Die Junter des herrenhaufes haben alfo den famofen Mirbachichen Antrag "vorläufig gurudgestelli", bemgufolge die Regierung bem Boffe einzureben bersuchen follte, daß bie ichwarg-blaue Finangreform im Grunde wunderschon fei, und nicht die Liebesgabenenwfänger, fonbern bie Brauer, Gafmvirte, Tabatfabritanten, Bigarrenbanbler und Arbeiter, bie Streichholgfabritanten ufw. ufw. bie eigentlichen Berbrecher feien, bie bas Bolf ausfogen; bag bie Agrarier bon ben neuen Steuern am fcmerften betroffen wurden und die besteuerten Industrien nur Borteil bon jenen Steuern batten. Schabe, ichabe, bag biefer Intrag "aurudgeftellt" ift. Richts hatte uns angenehmer, etwünschter, vorteilhafter fein tommen, wie bie auf folche Beife friich angeblafene erneute Diebuffton über alle biefe Fragen an ber Sand eines offiziellen Berteibigungeberfuches. Schabe, fcabe, bag unfere Gegner wieber einmal bie Borficht als ben befferen Teil ber Tapferfeit gewählt haben.

* Die Meifdnot. Der Borftanb bes Bunbes ber Biebhandler Deutschlande hat, wie bie "Migemeine Tleischerzeitung" mitteilt, in Anbeiracht ber großen für 1911 noch bevorstebenben Biebenapheit, bor allem für Rindbieh, einstimmig beichloffen, beim Bunbesrat botftellig gu werben, "in Rudficht barauf, bag über bie Salfte bes in Schleswig-Solftein vorhandenen Magervichs infolge ber haben Biefpreife bereits gur Abichlachtung und gum Ronfum gelangt ift, ju gestatten, bag als Erfan ban ifches Magervieb, felbstverständlich unter Berückschligung aller Borsichtsmaßregeln, nach Schleswig-Holfteln eingesichtt werben barf." Bleibt ber geftellte Antrag ohne Erfolg, fo werben infolge Mangels an Magervieh bie großen Beibeplate in ben Mariden in biefem Jahre brach liegen und ein großer Zeil Dentichlands wird bann bor einer & Ielfchteuerung fteben, bie alles bieber Dagemefene iberfteigen

Die Berteilung ber preugifden Behrerfeminare. Aber bie Berteilung ber preugifden Lehrerfenthare wird mitgeteilt, bag bie großte Mngabl ber Geminare fich in ben Orten gwifden 5. und 10 000 Einwohnern befindet. Enbe 1910 maren 12 in Orien bon weniger als 2000, 54 in folden von weniger als 5000 und 103 in Orten mit weniger als 10 000 Einwohnern untergebracht. Demgegenüber find nur 71 Seminare in Stabten mit fiber 10 000 Gimvohnern gu finben. Sieraus ergibt fich, bag bei ber gegenwärtigen Berteilung ber Seminare bas Land fich feineswegs ichiecht

ftelit. * Beferanen und Cogialbemofraten, In Münden wollte ein Beteranenberein mit großem Beleite mit Rafnen und Mufit eine feiner berftorbenen Mitglieber beerbigen, als ploglich Abordmungen bon fogialbemofratifchen Bereinen mit rot bebanberten Brangen gleichfalls gur Chrung bes Toten berbeitamen. Der Kriegerverein jog bierauf in corpore wieber ab und ließ bie Angehörigen mit ben fogial-bemofratischen Freunden bes Berftorbenen zu ihrer Ber-

bluffung allein.

Barlamentarifches.

Der Cemerbearbunngsansidun bes Reichstages fügte bem \$ 234 einen Abjat bingu: "Den Arbeitern ift bei ber regelmäßigen Lobugablung ein idriftlicher Be-Icg (Lohnzettel, Lohnbute, Lohnbuch ufm.) über ben Betrag bes berbienten Lobnes und ber einzelnen Arten bet porgenommenen Mbguge ausgubanbigen." Beiterbin werben die in der Borlage vorgesehenen und burch die bisberigen Beschliffe notwendig geworbenen redaftionellen Anderungen genehmigt. Damit ift bie erfte Lesung ber Borlage beenbet. Nächfte Sipung Freitag, ben 10. Mary.

heer und flotte

Berfonal-Beränderungen. b. Langendorff, Major und Bais-Kommandeur im Gren-Regt. König Friedrich Wischem IV. (1. Komm.) Ur. 2. aur Dientsteitung deim Willtürschinett Griner Majestät des Aniers und Konigs sommandiert. Wandelfild kes Aniers und Konigs sommandiert. Baudelfil Kutecht.) Dr. 80, aum Sbertt befärdert. Den Gersdorff (Kurbest.) Rr. 80, aum Sbertt befärdert. Den Egobsens., Tigeseldwebel des 1. Kas. Inf. Inf. Krass. Rr. 87, Vord (Mariendurg), Bigeseldwebel des Hul-Regts. den Gersdorff (Kurbest.) Ur. 80, au Lis. der Kef. ernannt. Manner (Kranssnett a. M.), Lt. der Res. des 2. Kass. Inf. Regts. Kr. 88, aum Oberst. ernannt. Molf (II Darmstadt), Bigeseldwebel des Inf.-Leid-Regts. Größberzogin (2. Größberzogl. Hes.) Ur. 117, aum Leut. der Kef. defördert. Kedelordes (Limburg a. L.), Jäuner (Franssutt a. M.), Bigeseldwebel des Essendon-Kasts. Kr. 2. au Leuts. der Res. befördert. Miller (Obersabusstein), Hauptm. der Landbu-Inf. Lausgebots, mit der Ersaubnis zum Tragen seiner disserigen Unisom der Absched bewilligt.

Anpitanleutnant Bring Abnibert von Breufen wird auch im Commerhalbiahr neben bem Goren ber Borlefungen an ber Marincalabemic feinen Dienft bei ber Torpebowaffe fortfegen und als Rommandant eines Torpedobootes ber Referveflottille tatig fein. Der Pring bleibt benmach brei Jahre beim Torpebowefen, Die übliche Dauer ber Rommanbierung eines Scooffiziers gur Infpettion bes Torpebo. wefens; je ein Jahr in ben formierten Schulflottillen gur Ansbilbung ber Offiziere und Mannichaften, bet ben Manoverstottillen, Die Die Befahungen auf der Sobe halten, und bei ben Reservestotillen.

Bentiche golonien.

Usambarabahn In seiner Sihung bom 17. Februar bat ber Ausschuß ber Deutschen Kolonialgesellschaft bie nach-stehenbe Resolution gesaßt: Die Deutsche Kolonialgesell-ichaft bittet ben Reichstag, babin zu wirlen, baß die Usambarabahn nicht mit bem vorgeschenen Endpunkt Mosch aufbore, fonbern, obne ben Bau ju unterbrechen, fofort bis jum Mern weitergeführt werbe.

> Ansland. Miederlande.

Beichwei ben gegen Denijdland. Comierigfeiten, die deutscherfeits dem ruffifden Rud. wandererverfehr über hollandische Safen bereitet werden, bringt der "Niempsche Rotterdamiche Convant" vorgestern abend einen wegen feiner icharfen Tonart Auffeben erregenden Leitartifel. Das Blatt erinnert baran, daß im Rotterdamer Hafen augenblicklich eine Angabl bon Deutschland gurudgewiesener Ruffen unter fümmerlichen Berhaltniffen lebt und ichreibt u. a.: Es berfteht fich, daß die augerft scharfe, ja in manchen Ballen berglofe Baltung ber beutichen Beborben bierzulande große Berftimmung erregt. Aber noch mehr: mit jenen Magregeln foll ein Spftem von Spionage (?) berbunden fein, das gegen hollandische Auffassung ber-ftögt und bent hollandischen Ramen schaden muß.

Mubland.

Die Antipeftfonfereng gu Brfutet beichlog, die aus ben besiberseuchten Wegenben fammenben Saute, Leder, Bieh und Getreibe und andere Produfte auch fernerhin durchgulaffen. Affatifche Murmeltierfelle unbefannten Uriprungs find gu beginfigieren, ebenfo Boftfendungen und Korrefpondengen, fowie Gepad aus

den berseuchten Stationen. In Charbin und Bigifar werden die Europäer unterfucht, falls fie fein Gefunds heitszeugnis aufweisen können. Der Billettberfauf an den für chinesische Arbeiter bestimmten Stationen wird eingestellt. Die Konfereng balt es für munichense wert, in den verseuchten Gegenden die gabl der Baffogiere britter und vierter Wagenflaffe gu normieren.

Enrhet.

Jum Aufftand im Bemen. Im Minifterium bes Außern bekauptet man, sichere Beweise dafür in der Cand ju haben, daß der Aufstand im Bemen bon frem den Mächten insgeheim unterftütt werde. Es fei, fo berfichert man, ein offenes Webeimnis, daß der Gewehrichnuggel am Roten Meer bon fremben Regierungen protegiert merbe.

Ans Sindt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Mo bie Lerchen fingen ichon trot Sturm und Ins weiter. Das ift gwar ein bifchen früh, aber nicht gu fruh, um nicht mit ben ornithologischen Beobachtungen im Einflang ju fteben, nach benen bie Felblerchen in milben Blattern schon in ber Mitte bes Februar gurudfebren, freisich recht oft, um balb barauf noch eine Zeinlong fich in warmere Eden gurudgieben gu muffen. Sat nicht biefer Tage auch braugen im Geoft bes burren Flieberbaums ein Buchfint geschlagen? Roch zagbaft, wie ein herold, ber feiner Sache noch nicht recht gewiß ift. Dag bie Meifen froblich furb, famt jeber in unferem baumreichen Biesbaben boren; fie find es aber aud, wenn gwifden Beihnachten und Renjahr ein paar warme Sonnenstrahlen fallen. Donn fie find ein lustiges Bolt, bas sich fo leicht nicht bie gute Laune berberben lagt. Gie find luftig wie Rarnevaliften, Die pfeifen muffen, weim die Zeit halbwegs ba ift, in der man bas Recht hat, ein bifchen Unfum zu verzahfen und über bie Strange ber burgerlichen Solibitat ju fcilagen, ohne fich ben Bompurf eines leichtsimnigen Bogels zuzuziehen. Balb haben die Karnebalisten wieber einmal ausgepfiffen; bie Saftnacht ficht bor ber Zir, mit ber fich ber Rameval fchlafen legt. Das beißt, ber Karnebal, wie er fich int Lauf ber Beit bei uns herausgebilbet bat, ichließt feine Tür icon bor Jafinacht; nur ber Jafmachtetrubel überdauert den Rosenmontag. Wenn die Kinder singen: "Sosioho, die Fassenacht sin do!" dann ist der Karnebal

Es gibt fo biel Digbergnigliches, bag wir für jebe bem Gemit jugeführte Erfrifdung bantbar fein burfen. Rur braucht biefe Erfrischung nicht gerabe unmäßig groß su fein, bem fonft tomte es fein, bag ber Teufel mit Beelgebub ausgetrieben wirb. Die Erfrifdung muß and nicht mir aus vollen Saffern und Flafchen tommen, fle muß jum minbeften nicht immer unter bem Beichen bes

Milobols fteben.

"Rur wer fich recht bes Lebens freut, Trägt leichter, was es Schlimmes beut",

fagt felbit Bobenfiedt, und ber war gewiß fein Berachtet eines guten Trunts. Leiber aber ift es fo; bag bie meiften, wenn fie fich freuen wollen, bas nicht ohne reichlichen, über reichlichen Alloholgenuß tonnen. Es ist natürlich gar nichts bagegen gu fagen, wenn gereifte Manner fich nach best Tages Laft und Müben im Birtshaus bei einem guten Schoppen ein Stellbichein geben; bas bringt feinen um und fchabet feinem. Anders aber ift es, wenn junge unreife Denfchen fich in ihren Beierftunden finter bie bollen Glafer feten. Ber Jugenbpflege - bas Wort ift ja gerabe jest gu einem beliebten Schlagwort geworben, bas fogar neuerdings bon ber Regieming aufgegriffen und gum Unlag eines ichapenenverten Minifterialerlaffes geworben

"Festliche Bracht!" Bitter und bumpf flang es aus bem verhüllten Munde bes Unbefannten, "Du feierft einen froben Tag.

"Run ja, Dein Berricher bat beute gum erften Dale fein Ericheinen gugefagt", fagte ftolg ber Bergog. Du haft recht, bein Berricher. - Aber du erwarteft

nicht ihn gu feben." "Gewiß doch. Der Raifer hat es mir felbst ber-

iprocen -

Der Raifer! Wer fpricht vom Raifer?" unterbrach ion ftreng ber Frembe und bob gebieterifd fein Saupr. In den anderen Berricher follit du beute benten, an den, dem bu den Tod gabit. Bergageft du den

21. Januar?

Der Bergog wich ichen gurud. Bange Furcht frod; ibm jum Bergen und feine Anie gitterten. Wer wor Diefe fürchterliche Dasfe? Ber maßte fich bas Rocht an, alte Bunben aufzureifen und ben Giftbfeil ber Erinnerung tiefer einzudriiden? Schon wollte er, mit Gewalt fein Entfeten bezwingend, dem Unbefannten die Larve abreißen, da legte fich ber Arm des Fremden fdmer auf ben feinen.

"Dein Berricher ift gekommen! MB ungeladener Gaft weilt dein Konig bier, den ein ungerechtes Urteil traf. Ergittere, Treulofer!" Bei Diefen Worten fiel die Larve des ichwargen Dominos und den ents ferten Augen des Bergogs zeigte fich bas Antlit

Endwigs XVI.

Mit einem ichrillen Aufichrei brach Franfreichs Ergfangler gufammen. Der Gerei gellte burch ben gangen Palait. Die Dufif berftummte ploglich, und die Gofte eilten verftört berbei. Endlich fand man ben Bergon. Bewuftlos lag er auf dem Teppich des Kleinen Gemaches, in dem fich fonft niemand befand. Cambaceres word auf den Diwan gehettet, und ein Diener eilte gum Mrate,

Diefer mar idnell gur Stelle, brachte ben Bergon burch belebende Gifengen wieber gu fich und ftellte feit, baß nur ein ichwerer Ohnmachtsonfall vorliege,

"Es ift nichts", fagte ber Bergog fchtvach.

Gest foll nicht gestört werben. Lagt die Dufit fpielen. In wenigen Minuten bin ich wieder frijch."

Das Geft nohm feinen Fortgang. Raum hatte bas frobliche Treiben wieder begonnen, als ber Raifer gemeldet wurde. Er vernahm fofort von dem Bwijdenfall und begab fich ju Cambaceres. Diefer ergablte, was fich ereignet hatte,

Da blidte Rapoleon feinen Rangler einen Moment icharf an. Dann meinte er lächelnd: "Ein ichlechter Faidingeiders ober, was mir wahricheinlicher bunft, ein bofer Traum hat Sie genarrt. Sie haben Ihren König verurteilt. Das racht fich. Bieben Sie eine Lebre baraus, lieber Bergog!"

Der Zwischenfall blieb ohne Aufflärung. Weber bas Leufelchen noch ber ichwarze Domino konnten ermittelt werben. In Soffreisen munfelte man, daß; Ropoleon seine Hand im Spiele gehabt habe, doch positive Beweise lagen hierfur nicht vor.

Schiller auf der Redoute.

Der Faschingsjubel schwingt fich in diesen Tagen wieder ju feiner bochften Lusgelaffenheit empor, bevor mit der fahlen Danmerung des Michermitimochs die Beit der Saften und der innigen Ginfebr beginnen foll. Da wird manch froblidger Bejucher prachtiger Redouten gern daran erinnert werden, daß er in feiner Freude am Lunten Rarrenffand bes Lebens einen Genoffen bat, ben er vielleicht am wenigsten als Besucher von Mastenfesten bermuten wird, nantid Friedrich Ediller.

In ber iconen Commlung bon Schillers Befpraden, die Juling Beterfen im Infelberiag berausgegeben bat und bie uns bas intimfte und lebendigfte Bill ben ber Individualität unferes großen Rationaldichters vermittelt, werden eine gange Reihe von Berichten aufgeführt, die Schiller auf der Redoute zeigen. Auf der großen Dresdener Baldingsmasterade bon 1787 war es, wo er die fo tief in fein Leben eingreifende Befanntichaft ber iconen, fofetten Benriette 1

bon Arnim machte, die ihm Seele und Sinne in all die Qualen einer unwürdigen Liebe verftridte, Marie Rörner, die Frau von Schillers Freund, ergablt davon: "Unter dem tobenden garm und Geschwirr der hier aus allen Ländern und Bölfern versammelten, ausgelaffenen Narrenwelt wurde mir gang unheimlich gus mule: ich ließ den Arm meines Mann Suber führte Dorchen, und fo war Schiller auf fich und fein gutes Gliid angewiesen.

Roch einigen Stunden verließ ich mit Rorner und meiner Echweiter den Redoutenfaal, und wir fuhren nad; Haus. Schiller und Suber blieben noch ba, und bon lehterem erfuhr ich, daß Freund Schiller bon der Maskenfreiheit fehr ungenierten Gebrauch und eine ihm febr zusagende Befanntichaft gemacht habe. Auf biefem Mastentalle befand fich Frau von Arnim, Gurbebame ber Bofdamen, mit ihren drei Tochtern, bon benen die zweite für ausgezeichnet icon und fofett galt. Gie hatte die Maste einer Bigeunerin gemahlt; dies gab ihr die Freiheit, einem jeden ihre Runfte und Dienfte als Bahrfagerin angubieten. Cobald Frau von Arnim davon Kenntnis erhalten hatte, daß Schiller, ber berühmte Dichter ber "Rauber", fich gegenwärtig befinde, veranlafte fie ihre fcone Tochter Ratalie (Henriette), ibm allerhand ichmeichelhafte Prophezeiungen zu fagen. Schiller nahm dies febr wohl auf und blieb die gange Ballnacht hindurch ihr ungertrennlicher Gefährte."

Gelbst in Weimar noch, als er fich bereits gang in die grandiose Einsamkeit seiner heroischen Ideenwelt eingesponnen batte, ließ er fich noch zu einem foldzen "Jubeltag" berloden und folnte bisweilen ber Ginlodung ju Masteraben, wie fie ibm bon feinen jungen Freunden, eima bem jungeren Bog, guteil murben, Bog bat fic benn auch Diefes Bild Schillers auf ber Rebonte befonbers lebendig eingeprägt, und in feinen Briefen und Erinnerungen fommt er immer wieder barauf purud, wie unendlich liebenswürdig und überirdisch heiter der große Mann hier war. Ein Jahr vor feinem Lobe waren fie bas lette Mal fo ausgelaffen

Leuie ben . folglo zeigt. Birti blings bent ! रहे सी allan gegne ber 3 bafi Fan ber s bergie

richte

Geme Zohli Dohh ter 90 236 9 Die i Megis Beibe bont

wugh

bafte Beigte Wither blegfe gelan unb (chemi Eleph Ceba Ho h bejud - toi /erer Platt res b

milite gebut bat b Beger gleich mirb ! fcblie gebie (d)cn fithre BUILD Balan

ber 9

bie n

auf it

für u

bielte banfe Alpen batte Bergi gestell gleich Refer fröhl ober

008

Weif:

idlic @dill Ma Curd aujor Trin nicht Liebe trant in 25 non Mugo berli Eleb) den. Bing

Luft 20 Laffer perfe grai feffel Rede aufar durd men

peni

Ittiebt unb göng mich Sie ift, I lab. frem Bizifar Geinnd. ttperfauf Stationen ünfchen# er Baffae nieren.

nim bes r in ber on frems perde. Es daß der

und the it zu früh. im Einiden Wine n, freisich 1 warmers Buchfint mer Gache blich fund, hören; fic b Renjahr e fimb ein coune ber die pfeifen man bas iber ble some fich hen. Bald fiffen; bie Ramebal er fich im flest feine abel fiber-

r für jede in bürfen. iäßig groß Cenfel mit ung muß geichen bes Berächter te meiften, den, fiber

r fingen:

Marnebal

gar nichts nad bes nem guten dun um unb unreife bie vollen ift ja ge rrben, bas mus dun geworbett in all die Marie it dabon: der hier

n, ausgeintlich zue c auf fid) orner und ir fubren h ba, und pon der und eine abe. Huf Arnim, Töchtern, n und anerin geeden ihre eten. Goten batte, uber", fidi re Tochter wichelhafte dies febr

burch ibr ganz in Ideenwelt m foldjen en jungen rden. Bos r Redonte n Briefen r barouf überirdifa Jahr vor usgelaffen

ift - treiben will, muß bor allem hierauf fein Augenmert richten, benn fo lange wir es nicht fertig bringen, bie jungen Leute möglichst vor bem Alfohol zu schützen, fo lange werden alle Jugenbichusbestrebungen ziemlich erfolglos fein. Die Bluttat in bem Dörfchen Oberlibbach zeigt wieber einmal, welche Gesabren ber übermäßige Wirtshausbesuch ber Jugend in sich birgt. Es ist allerbinge längft belannt, bag neun Behntel aller Robeitsbelifte dem Migbrauch bes Alfoholgemiffes juguichreiben find. Und es ift auch befamit, bag ber borgeitige Birtsbausbefuch nur allgu oft zu bauernben Charafterichabigungen führt. Begegnen tomen wir ber Gefahr, bie aus ber Bermilberung ber Jugend bem gangen Bolf erwächft, am besten baburch, bag wir wieder mehr und mehr jum gemütlichen Familie nleben gurudfebren. Dann wird freilich auch ber herr bes Saufes zuweilen auf feinen Abenbichoppen bergichten muffen.

Conntag, 26. Webruar 1911.

Dubbeim gegen Wiesbaben. Auf eine Rlage ber Gemeinde Dobbeim wiber bie Gtabt Blesbaben wegen Zahlung von Gemeinbegrundstener für in der Gemarkung Dobbeim belegenes Grundeigentum ber Stabt Biesbaben bat ber Begirtsausichus babin entichieben, bag, unter Ausbedung bes Urteils bes Kreisansschusses, die Stadt Biesbaden gehalten sei, für das Rechnungslahr 1909 236 R. 68 Pf. an die Gemeinde Dothelm abzuführen. Der weitergehende Anspruch der Klägerin wurde abgewiesen. Die Roften bes Berfahrens bat bie Bellagte gu tragen.

- Frembiprachliche Bortrage. Mit einem englischen Regitationsabend ichlog am vergangenen Mittwoch bie Reihe ber biesjährigen Bortrage. Dis Deepe, bie noch bom borigen Sabr ber in febr guter Grimerung war, wußte auch biesmal bie Buborer fofort burch bie meifterhafte Art ihres Bortrags ju gewinnen. Gang befonbers Beigie fich ihre ftarte bramatifche Begabung in "Enoch blegfamen Organ und ihrem einbrudsvollen Mienenfpiel, gelang es ihr aufs trefflichte, bie berichiebenen Personen und Stimmungen ju charafterifieren. Dag thr bas Luftige ebenjo gut liegt, bewies ihr Bortrag von Riplings "The Elephant Child". Der Rünflierin, bie alles frei aus bem Gebächmis vortrug, wurde reicher Belfall guteil. hoffentlich wird Mig Seehe ums auch im nächsten Jahre wieber befreben; fie tann einer freundlichen Aufnahme gewiß fein.

- Die Miffionstoufereng - fo wird uns gefdrieben - wirb am Mitmood, ben 1. Mars, jum brittermal in un-lerer Stadt, und gwar im "Evangelifchen Bereinshaus", Blatter Strafe 2, tagen. Bivei Greigniffe bes letten Sabres haben bie Bebentung ber Miffion, inebefonbere auch für unfere Rolonien, in ein neues Licht gestellt. Die Beltmiffionstonfereng in Chimburg, biefe einzigartige Rundgebung evangelischer Einheit und glaubensfrober Arbeit, bat ben Nachaveis geliefert, baf bie driftliche Kirche ber Gegenwart wunderbare Gelegenheit bat, bas Evangelium gleichzeitig ber gefamten nichtdriftlichen Welt gu bringen, und bag bieje Gelegenheit bie größte Dringfichteit in fich foliegt. Der britte Rolonialfongreß in Berlin bat bagu gebient, ein befferes Berftanbnis und Ginvernehmen gwiichen ben folonialen Breifen und ber Miffion berbeigufichren. Mon ift fich nun einerfeits ber Bedeutung ber Miffion für bie Rolonien und anderenfeits ber Gefahr bes Aslam für biefelben beffer bewuft. Das reiche Programm ber MiffionMonfereng (fiebe Angeige) bietet Gewähr, bag bie Breunde ber Miffion und folche, die es werben wollen, auf thre Rechnung fommen.

- Die Beamtinnen bes Telegraphenamis Wiesbaben bielien Mitiwochabend im großen Gaal bes "Gefellen-baufes" in ber Doubeimer Strafe ihr Jahresfest, "Bunter Abend" genannt, ab, Gine froblich geftimmte Gragienichar batte ben Qualapparat in ber Rheinftrafte gelaffen, und ber Bergeffenheit war bes aufreibenben Dienfies ewig gleichgestellte Uhr für eine furge Sporme Beit verfallen. Ob-gleich feine eingeschworenen Anhänger ber Emangipation, Ucierte die tapfere Berfamnung bennoch den einwand-

freien Betveis, bag man auch ohne bas "ftarte Geschiecht" fich in lieblicher Geselligkeit nach herzonslust amusieren tann. Es wurde gu weit führen, all bie iconen Darbieinngen zu besprechen, ju fchilbern, wie bas Imercifeli ben ganzen Moend in Bowegung gehalten wurde. herrliche Gefangs- und Philibortrage, benen ein recht gebiegener Brolog vorangegangen, ber bergige Einafter "Bie Rarl ber Große", eine wunderschöne Rototo-Savotte, bas von Lachfalben begleitete "Enfemble": "Es ift, um grabe auf bem Ropf zu stehen", und vieles andere stellte ben anmutigen, "aber sonst bienststrengen" Damen bas Zeugnis schöner Beiftesgaben aus, bie fie bem "Rorpsgeift" unterorbneten. Ein flotter Tang, als eiwas Gelbivonftanbliches, bielt bie liebenswürdigen Rachtommen Evas bis gum Sabnenichrei beisammen. Emvahnen wir gum Schluß auch noch bie recht launige "Rarnevalzeitung", Die großen Antlang fand, fowie ben mafchechten "Westerwalber Bauer", ber in geschichter Manier bie wohlberbienten Loweeren mittels feines Krudftode auf bie Bubne lancierte.

- Bofialisches. Man schreibt und: Wie bereits berichtet wurde, ift neuerbings ein Framfurter Bofibeamter bom Reichsgericht jum Schabenserfan berurteilt worben, weil er einem eingeschriebenen Gilbrief fohlgeleitet hatte, woburch bem Abfenber bes Briefes ein nachtveisbarer Schaben entftanben war. Das ift ein verhängnisvolles Urteil für alle Bostbeamten, bem bei ber großen Gile, mit ber bei ber Poft gearbeitet werben umg, find folche Gehlleitungen unvermeiblich, und fie fommen täglich vor, gumal ba auch jüngere und in ber Abfertigung wenig geübte Beamie felbfiandig arbeiten muffen. Auch im Telegraphenbienft tommen Telegraphierfehler felbit bei ber größten Borficht bor, und wenn in jebem Fall bie Beamten erfabpflichtig gemacht werben würben, waren fie bie armfien Tetriel auf ber Belt. Geither war unferes Biffens noch fein Beamter jum Schabenserfat verurteilt worben. Die bisziplinarifden Strafen, welche bie Boft für folde Berfeben berhangt, find für bie Betroffenen fcon empfindlich, aber bie Erfanbfliche wurde manch einen rumieren, um Sob und Gut bringen. Es wird unter biefen Umftanben nichts übrig bleiben, als bag jeber Boftbeamte fich gegen Softpflicht berfichert, falls eine Berficherungogejellichaft fiberhaupt barauf eingeht.

Wiesbaben-Berlin. Der birefte Ruretwagen Biesbaben-Berlin und umgefehrt verfehrt in biefem Jahre ichon bom 1. Marg ab. Abfahrt Biesbaben um 10 Uhr 51 Min. borm., in Ranbeim 12 Uhr 35 Min., bort birefter Anfcblug nach Berlin. Der Gegenwagen ift um 6 Uhr 35 Min, nachnt. in Bab Raubeim und trifft um 8 Uhr 16 Min. in Wies-

baben ein.

- Im Tob vereint. Bufammen geftorben find geftern bormittag bie Gheleute Raufmann Balentin Diener, Abolfsollee 19, und gwar war die Frau an Lungenenigunbung fcmer erfrantt, was ben Gatten berartig erregte, bag fich eine Bergichwäche bei ihm einfiellte, bie geftern früh feinen Tob berbeiführte. Wenige Stumben fpater folgte ihm auch die Gattin in die Ewigfeit. Das Chepaar ftand in ben 70er Jahren und war 49 Jahre verheiratet.

- Das Wicsbadener Polizelhundwefen, Die Pflege ber Polizeihundfache liegt in Blesbaben in ben Sanben bes biefigen Zweigbereins bes Bereins für beutiche Schäferhunde (G. B.), Sit Minchen, ba bie meiften ber bon bortigen Beamten berwenoeien hunde beutiche Ochaferhunde find. Im Lauf bes letten Jahres murben wiederholt Dreffurfibungen an ber Fifchzuchtauftalt abgehalten, ebenfo brei Guchen an ber Beaufite und gwel am Bismardfurm. 18 arbeitende hunde murben vorgeführt, eine ftattfiche Babl, die fich wohl feben taffen tann. Ehrenbreife für gute Leiftungen ihrer hunde erhielten bie herren bufe, Ruborf, Berner, Friedrich, Müller, Rimmel und Arnd, auch 11 filberne Becher wurden vergeben. In allgemeiner Erinnerung ift noch bie wohlgehingene Ausstellung und Boligeihundvorführung. An Polizeibeamte wurden elf Chrenpreife mit Diplom für gute Arbeit ihrer hunde im Dienft berfieben. Bervorragenbe Sunbe guchteten Beinr.

Webgand und Fr. Deder, welch letterer mit seinen hunben bie beiben Siegertitel für 1910 errang. Auch mit ber Polizeibehörbe wurde wegen ber hundesache Fühlung genommen. In biefem Jahr werben einige ber Sunde gu Sanitaisbunden ausgebilbet, inbem fie an Mbungen ber Sanitatstolonne bom Roten Rreug teilnehmen. Gine Jugendprfifung und eine interne Leiftungsprfifung find borgesehen. Ein paffendes Gelände bafür ist allerdings borläufig noch nicht gefunben.

- And eine Entgegnung. Ein sozialdemofratisches Organ brachte biefer Tage einen Artifel, in bem es unter bem Titel "Bloberne Maberei-Berträge" bie hansordnung für bas Berfonal eines biefigen hotels fritifierte und über bie Andvendung ihrer Bestimmungen ungutreffende Behauptimgen brachte. Der Besither bes hotels entgegnete barauf in ber Weife, bag er ben Artitel unter Glas unb Rahmen in bem Berjonalipeiseraum seines Saufes unter folgenber Aberichrift aushängen ließ: "Untenftebenber Artifel gibt wieder ein Beispiel von bem Beftreben gewiffer Beihingen, fuftematifch zwischen Arbeitgebem und Arbeitnehmern zu begen. Es bleibe jebem Angestellten über-laffen, über biefe Simmentfiellungen und Unwahrheiten fein eigenes Urieil gu bifben!"

- Gierschwindel. Bor einiger Beit erschlenen im "Tagblatt" mehrere Beröffentlichungen bon feiten ber 3tihaber bon Etergeschäften, wonach biefen bon einem auswärtigen Lieferanten Eier als gang frisch und zu billigen Preisen angeboten wurden, die sich später als alte (Kalleler) herausstellten. Es wurde bann vor biefen Berfäufern gewarnt, anscheinend mit Erfolg. Es scheint min, als wenn in abnlicher Beife jest Brivathaushaltungen gefchadigt werben follen, und es ift ber Bwed biefer Beilen, die hausfrauen vor einer großen, ftarkinochigen Frauensperfon zu warnen (angeblich aus Bredenheim), welche angeblich am Tag gelegte Gier von gutem Aussehen zu hobem Breis als frifc verfauft, wahrend fich fpater herausstellt, bag bie Eter alt und ungeniegbar find. Da bie Schwindlerin wahuscheinlich darauf aus ist, auch noch andere hereinfolicu zu laffen, fet vor ihr gewarnt.

- Geiftestrant? Der Arbeiter R. von Wiesbaben, bergeit in Untersuchungsbaft, war bor ber Straffanmer wegen Betleitung jum Meineib gur Rechenschaft gezogen, Bahrend vier Monate bereits bat ber Mann frifter 3mamisaufenshalt auf bem Eichberg gebabt; auch gestern ftellte ber Bertelbiger ben Matrag, ibn auf feinen Geifteszufiand beobachien gu laffen, und ber Gerichtebef beichlof bemgemäß. Bundchft foll ber Areisarzt Geh. Mebizinalrat Dr. Gleifemann thu untersuchen, und bann foll er ebeniuell auf fechs Wochen einer Fremanstalt überwiesen werben.

- Zwangsversteigerung. Gestern vormittag wurde bor bem biefigen Amtogericht bas Wohnhaus mit Sofraum, Scheune und Stall in Dobbeim, Saumusstrage 8, einer Zurangsbetfteigerung ausgesetzt. Der "Allgemeine Borfcut- und Sparverein, e. G. m. b. S.", legte babei mit 10 325 M. bas Sochstgebot ein. Der Zuschlag ist vorbehalten.

— Ein "braver Mann". Bon bem früheren Landrat in Westerburg, herrn Rabemacher, wird aus feinem neuen Wirlungsfreis, Gecstemunde, eine fcone Tat gemeldet. Dort war namlich in einem Bollichuppen Grobfeuer ausgebrochen, bei ben Löschungsarbeiten verunglückte ein Feuerwebrmann im Couppen, und herr Rabentocher brang nun in ben Schuppen und reitete ben Berungliidten aus feiner gefährlichen Lage. Dabei ware ber Landrat beinabe felbst burch ben Rauch zu Schaben gekommen, wenn nicht andere Fenerwehrleute gur Silfe gefommen waren.

- Bur 100-Millionenerbichaft Witrg ichreibt man uns aus Weilburg, 24. Februar: Die vielgenannte 100-Millionenerbichafi bes hollandischen Abmirals Wurg, ber befamilich in Riebershaufen (Cberfahnfreis) geboren fein follte, weshalb fich auch ein großer Teil ber Einwohner Diefes Oris nicht geringe hoffnungen auf Die Erbichaft mochte, icheint - fir Riebershaufen wenigfiens - ins Waffer gefallen gu fein. Wie bem "Weitburger

froblich sufammen, Schiller war mit feiner Fran da, aber er fuchte fich balb ein gemütliches Blatchen aus, "mit neuen Champagnerflaschen, Rotem und Beigein bepflangt" war "Die Schillern" wollte folieglich nach Saufe geben und ichidte nacheinanber Das ftand aber bem rei Abgeiandte an ihren wann. Ediller gar nicht an; er fagte bei ber lebten Botichaft: "Man will mich durchaus fort haben, aber man soll durchaus seinen Willen nicht haben." Da haben wir Mifammen gefessen bis gegen brei Uhr, um unferen Trinffonig berum, ben berrlichen Schiller. Du glaubit nicht und kannst es auch gar nicht begreifen, wie liebenswürdig der Mann war. Denke dir, wir tranfen unsere neun Flaschen richtig aus, schwelgten in Monne. Ich wollte, daß ich dir eine gewisse Miene bon Schiller beichreiben konnte, die ibm in berglichen Augenbliden eigentlimlich ift und ben Abend gar nicht berlieg. Ein eigenes Gemiich bon Schalfhaftigfeit, Behlwollen und das mit unendlicher Anmut verbunden, Doch wer beschreibt so etwas. Um drei Uhr gingen wir nach Hause, und ich war Schillers, oder wenn du willst, er mein Führer. Denn als die kalte Luft uns anblies, hatten wir beibe einen nötig."

Dit Freude bachte Schiller an Diefen letten ausgelaffenen Abend, "ber ihn gang in seine Jugendiahre bersent habe." Roch in ben schweren Anfallen seiner Rrantheit, die ihn furg por feinem Tode ans Lager schielten, sowebte ibm die Erinnerung an fo manche, Redoute vor, die er mit seinem getreuen Pfleger Bog Busammen verlebt hatte. Eines Tages wollte er Bog durchaus nicht erlauben, um nenn Uhr wiederzukans-wen und die Racht bei ihm zu wachen. "Ich wußte nicht warum. Endlich erfuhr ich, es sei Maskerade, und Schiller wollte mir, dem fleisigen Maskeraden-gänger, nicht diese Freude rauben. Diese Liebe richtre urich zu Tränen. "Wein bester Horanigen es sier mich Sie wiffen nicht, welch ein Bergnigen es für mich ift, bei Ihnen gu mochen." Mis er nun meinen Borfan fab, nicht auf die Redoute ju geben, reichte er mir freundlich die Hand, und ich durfte bei ihm bleiben,

Nun fing er wieder an zu scherzen, "Sie hätten", sagte er, "nur auf die Maskerade gehen sollen, vielsleicht wäre ich Ihnen nachgeschlichen"; worauf er nach einer fleinen Baufe lächelnd bingufügte: "nicht wohr. dann wurden Gie doch erichteden und glauben, ich fet gestorben, und es mare mein Beift, ber Gie heimsuchte?"

"Jesus in Wiesbaden".

Gine Außerlichkeit bonveg: Es macht fich beffer, wenn jemand in feiner Autwort auf einen Artifel, ber nomentild untergrichnet ift, fich feiber nicht nur mit einem Buchftaben imteridreibt; im fo mehr bann, wenn er ben Borrebner personlich angreift.

Bur Gache borf ich herrn D. boffit banten, bag et wirffom, wenngleich ungewollt, meine Ausführungen gegen ben Nabikalionnis unterfinichen bat. Man lefe meinen Artifel noch eimnal nach und bann die Erwiderung. Gie ift gerabegu ein Schuffall bafür, bag ber Rabifalismus bei Amberebenfenben immer Unbulbfamfeit argwöhnt, wab rend or feinerfeits, wie die Orthodoxie, auf einem ftarren bogmatifchen Gebandenfoftem beharrend, michts anbers

gelten läßt ale fich. Die Extreme berühren fich. Bei beiben ift alles ichon im boraus fir und fertig, che ber Gegner ben Mund auftut. Beibe befretieren: fo ift's! Beibe baben einen Papfr: bie einen in Rom, Die andern im Ropf. Und gegenicher unserem unisissamen Wahrheitsuchen, das nicht von vorn herein ein fertiges Refultat bat, sondern erft an bem Tatbestand, burch Quellenstudium, fich ein Urteil bifbet, bat ber Rabifalisnmis bos Lachein bes Erwachienen, ber Sinbern guficht.

Co fant es herrn D. völlig falt, bag in ber Frage mach ber Geschichflichfeit Jefu bie gesamte Linte ber Rachwillen schaft ohne eine einzige Ausnahme, barunter auch jübische Gelehrte, ben hiftorifchen Jeins zweifellos bejaben. Berr D. befreiiert aus bem Sambgeleut: "Die Sochichulprojefforen erfenne ich nicht als bie berufene Bertretung ber Gpegia-

liften an." Diefer Standpunft hat es auch nicht nötig, Die Arbeit ber Geschichtetwiffenschaft gu fennen, ebe man urteilt, herr I febren ift. D. Red.

D. braucht nichts zu wiffen bon ber Gulle gewiffenhafter Riemarbeit auf biefem Gebiei. Und ift boch tompetent.

Am Ende will herr D. auch emithaft genonmen werden? Und auch wir Theologen find von vormberein unbebingt "voreingenommen"! Wir mögen so buntscheefig verschieben in unserer Melming fein und vor ben allen Dogmen Rehereien behaupten, einersei! Man braucht uns nicht erft zu kennen, und nicht zu tofen - wir find voreingenommen!

Mur Berr D. ift nicht voreingenonmen.

Und wenn wir Mobernen ftreng scheiben zwischen Religion und Dogma und ein undogmatifches Christentum vertreien, fo haben wir irobbem ben ftrammen Dogmenstandpunft als Bidelhaube auf bent Ropf. Wir wiffen es mir felber nicht.

Huch dufür bante ich herrn D., bag er mir fo glatt bescheinigt, bag es bem Rabisalismus "in allererfter Linte" ju tun ift um ben Rampf gegen bie Kirche. Das habe ich ja behamptet.

Und ich barf auch bas fagen: Wir Mobernen haben vielleicht einen großen Rehfer, bag wir einen anders-artigen Standpunit ju gut versiehen. Wir haben fie alle burdgemacht. Bir find Orfhobore gewesen - so tamen wir auf die Hodschule. Bir find Rabitalisten gewesen. Und was und purudgeholt bat, das war die bistorische fritifche Forichung.

Wir fonnen und wollen barum jeber Glaubenenberzeugung gegenüber buibfam fein, auch außerhalb unferer Rirde; jeder, Die auch ihrerfeits ber anbersartigen Auffaffung bie gleiche Dulbung gonnt. Bir fum frob, bag in unferer Giebt all bie mannigfaltigen religiofen Bedürsniffe ihr Sonderrecht finden und ihren Mann. Wir soben feinen Menichen barauf an, ob er firchlich abgestempelt ift ober nicht. Es ift feine Pribatfache. Und jebem Prediger und Religionsbiener gonnen wir berglich feine anbachtige Schar, Die ibp nötig hat und fich an ihm halt. Erin Philippi,

Dit Diefer Austaffung ichließen wir Diefe unfruchtbare Disfussion, in ber ja jeber, wie gewöhnlich, Recht und feber Unrecht bat und feiner gum Standpunkt bes andern gu be-

Tageblatt" mitgeteilt wird, ift ber hollandifche Abmiral Baul Bung am 30. Ofiober 1612 in hufum (Schl. Solft.) geboren. Gein Bater bieg Rifofaus und mar in Birbgen (Rr. Julid) geboren. Diefe Tarfache ift feitgestellt burd ben Berein gur Erlangung ber Erbichaft Birg, ber fich in Coln gebilbet bat und bem mehrere Juriften als Intereffenten angehören. Darnach burfte bie Anficht, bag ber 1619 in Riebersbaufen geborene Baul Burg ibentifch fet mit bem fraglichen Erblaffer, auf einem Irrium beruben.

Die Brieftanben Bhotograpbie. Im Berein gur Borbe-— Die Brieftanben-Bhotographie. Im Berein zur Fotberung der Amateur – Shotographie" lielt am 23. d. A. H. Hert eine Erfindung: "Die Brieftanben-Photographie". Deer Reubronner dat sich die Eigenart der Brieftanbe, die, in entfernien Gegenden aufgelassen, immer wieder nach überm Schlage zurückehrt, zunuhe gemacht, und einen Apparat konstruiert, der michte einer eigenartigen Form, seinen kleinen Abmessungen und seines geringen Gewählts (50,0 Gramm) bequem an der Brust einer Tande beseitigt und den dieser im Fluge über das aufzunehmende Gelände getragen werden kann. "Loppelsport" ih der neueste aus diesen derbargenangen Abroardt, der in allen Teilen als feines geringen Gewichts (50,0 Gramm) beauem an der Pruft
siner Taube befeitigt und don dieser im Fluge über das aufsunehmende Gelände getragen werben kann. "Zoppelsvort" iht
der neueste aus diesen anderen Modellen nach jahrelangen
Versuchen bervorgegangene Abparat, der in allen Teilen als
gelungen bezeichnet werden nuch. Die Konstruktion dieser winsigen Kannera, all die Heinen Schräubchen, Feberchen, Spiralen
und Drähichen zusammenzusiellen — es ist zu bedeuten, daß
der Verschlich nach gewisten Aciabschaiten in Taliaseit zu
treten bat — müssen an die Geduld des Berschlichen auflichen an die Geduld des Berschlichen für die
Froben gestellt baden. Die Erfolge sind der des Lodn für die
jahresangen Rüben des Derrn Reudscunter. Unter den Aufnahmen, die uns durch den Brojektionsapparat gezeigt wurden,
befanden sich eine Anzahl bervorragender Exemplare, die an
Dentlickeit und Scharfe nichts zu wäunsgen der kreisentzgabe
vorren: Einige Haben. Die Bedingungen zu dieser Kreisentzgabe
vorren: Einige Haben der Die Ledingungen zu dieser Kreisentzgabe
vorren: Einige Haben. Die Ledingungen zu deser Kreisentzgabe
vorren: Einige Haben. Die Auflage und Empfangsstation
der Tanden dürfte nicht unter 2 Kilometer don den aufzunehmenden Haufern entfernt sein. Durch sinnreiche Konfrustion ist es möglich, die Ausschlung des Schlieberichtunies
auf eine bestimmte Zeit einzusellen. Da die mit dem Apparat
belastete Tande erschrungsgemäß 1.2 Kilometer in der
Kennten fliegt, lägt sich genau bestimmen, kann die Tande des
Berschlusses zu siellen. Wie zuberlässte der Frindung des
Gerrn Kendrommer arbeitet, beweist, daß die Ausschlungen, die
iber fahrdaren Schlage, der Zilometer jenseits Kenendain
ausgestellt war, die Aufnahme der berlangten Haufeband ist
die Aufnahme, der den Rahe verbient. Das gerade nicht iebe
erfolunges, das herten Mahren und volle eines Aussechnungen, die
er erkolten, in vollen Rahe verbient. Das gerade nicht lebe
aufhradme, der der der Kabitorium (das schieden Weiter under der erkolten, in vollen Rahe verbient. D

Aufgenichaft, für den Sport und die Frese des dieser einderde und berwendet wird.

— Balballa, Zährend der Fastnacht sinden in der Walballa statt: Am Fastnacht-Nontag große Masten-Kedoute, im daupt-Keltaurant großes Biersest (versänkte Sauskavelle), Fastnacht-Dienstag, von nachmittags 3 libe ab: großes Kinder-Mastenfest unter Minvirtung des Karnevaldereins "Aurrhalla", stindervolonasse, Kinderreigen usw. fernet großes Kanne palsfelt unter Minvirtung des Karnevaldereins "Narrhalla". 2 Musstapellin. Abends 8 libe 11 Min. in dem präcking geschundten Theatersaal: großer Van des Alabemie Brantsurt a. M. Die Alabemie

Bolls - Na ber Alabemie Frankfurt a. M. Die Alabemie bat in dem zu Ende gebenden Kintersemeiter 1910/11 die dieberige andaltende Steigerung ihrer Frequenz fortgesekt. Die Gesamtzahl der an den Borlesungen teilnehmenden Fersonen beträgt 1781 gegen 1604 im Bintersemekter 1809/10. Die Fadl der eigentlichen Studierenden (Vestucker) besäuti sich auf Alber eigentlichen Studierenden (Vestucker) besäuti sich auf Alber eigentlichen Studierenden (Vestucker) besäuti sich auf Alber auf 1405 (1846). Bon den 876 arbentlichen Studierenden nad Haben 131, d. i. 35 Kroz., von den 676 Hosspitanten 216, d. i. 32 Kroz., von den 676 Hosspitanten 216, d. i. 32 Kroz., von den 676 Hosspitanten 216, d. i. 32 Kroz., von den 676 Hosspitanten 216, d. i. 32 Kroz., von den 676 Haben ben der 131, d. i. 35 Kroz., von den 676 Haben 216, d. i. 32 Kroz., von de Bon ber Mabemie Grantfurt a. M.

Rofen-Montagszug in Maing. Bur Befichtigung Rofen-Montagogugs bietet ber Biesbadener Deofchenbeiter-Berein, E. B., bem Bubliftem eine billige Fabrgelegenbeit nach Maing und gurück. Breis für die Berson 4 M., Abfabrt eiwa 9 bis 9½ Uhe von der Gleschäftskelle des Bereins am der alten Kolonnade (Telephon 6455) aus.

— Kleine Kotigen. Das Jost der filbernen Hochzeit feiern morgen die Ebeleute Schneider Wilhelm Möcks und Karoline, geb. Bod, Dochtättenstraße 6.

Theater, Runft, Bortrage.

acit fetern morgen die Evelente Sankliver Stigent Ab das und Karoline, geb. Bod, Dochitättenskaße 6.

Theater, Kunst, Borträge.

* Residens-Theater. Auf das am Montag, den 27. Februar, sastischen Theater in Berlin mit seinem Enfemble wird hiermit nachmals aufmerssam genacht. Zur Anstüdendung gelangen destanntlich zwei sin geschriedene Stüde: Kultdendums den despermans und Capriccio mortale dom Albert. Bas Schildraut an mimischer Bandlungssädigseit im ersten Berst lisstet, grenzt nach dorliegenden Berichten ann Hobelhaite. Er stellt darin sinst Gesängungsinden nach einander auf die Bühne und gidt jeder dieser Figuren mit naturalitisch geschalter Beodatung und mit seiner immensen Darstellungssädigseit ihre ausgepragte Indien ihren immensen Darstellungssädigseit ihre ausgepragte Indien kontigen Meisterschlagen zurechterbauen. Figur mit bursester Komit darstellt. In nächsend er im zweiten Stüde eine derzhalte, mit wuchtigen Meisterschlagen zurechterbauen. Figur mit bursester Komit darstellt. In nächste Bernun mit Fron-Frou und "Ieobehas Tachten" und "Arandelina" (La Locendrera).

* Gastibiel des Frie-Steidl-Ensembles im Balballa. Theater, Die Gäte bom Januar schren mod einmal zu und zuräch, um uns auch mit dem zweiten Genstliches Schlager des Bersiner Metropol «Theaters, der Linde-Freundichen Ausgeitener Metropol «Theaters, der Linde-Freundichen Ausgeitener Metropol » Theaters, der Linde-Freundichen Ausgeiter Den nuerwetter — ta de il oß ausgewenten. Domnemetter — tadelloß it dennis der Ausgeite und mit prachtollem Ausgand en keiner schauer leiner haben der Schule. Die große Kedue, die in Telbern die marfantziten und intereinanteilen Margang in Telbern die met fahren kehen in dumordoller Weise und Kallender der der der der Merchaltigen Lund der der merchalten und Ausstantung derhalt und Schuler mit den Ausgeiter mit dere Dame in Erest in dem Abaul Linde des gange in einem kloden und kan kenten Berdett mit der Merchalten Berdetts beingen den Kallender Leiten Ausgestellen Ausgeiter mit ihren Diester der der keiner ka

abermals recht genugreiche Stunden im Balbolla-Theater er-boffen lagt und aus biefem Grunde follen uns bir Gafte boppelt willfommen fein.

Bereins-Radridten.

* Der beliebte Mastenball bes Männergesangvereins Silba" findet am Haftmacht-Dienstag in den Käumen des Turnerheims, hellmunditraße 25, katt. Bur Beluktigung sind vorhanden: Oberdapreische Gedrammeltavelle konsertiert. Gemeinsamer Aufstieg ins Hadelbaben, der der banderische Gedrammeltavelle fonzertiert. Gemeinsamer Aufstieg ins Hadelbaben, der gut gepflegten 2000 Zentimeter langen Rodelbaben. Dort wieder erwartet den Leiucher eine Getthalle partie ins Tal auf der gut gepflegten 3000 Jentimeter langen Robelbahn. Dort wieder erwartet den Besucker eine Sefthalie aur Erfriscung nach der ftravagiösen Taur. Edenio herrscht im Tale großer Jahrmarkt. Schieße und Schaubuden, Kiesen-dame, Krastimenschen und bieles andere werden dem Besucker Gelegendeit bezien, sich zu annüseren.

Die Mitgliederversammlung des Bezirsverbandes der "Baterländischen Frauenbereine" wie des Iweig-bereins Wiesbaden sindet Dienstag, den 14. Marz d. I., im Landesbaus statt.

Ans dem Landhreis Wiesbaden.

Bierstadt, 25. Februar. Das Haus der Bitwe Karl
Merkel 1e, Rengasse 6, ging durch Rauf aum Breize von 8000
Mart in den Besig des Wilchhändlers Wish. Mauer von dier
iber. — Am Fastmacksonntag d. J. sind 30 Jahre der
flossen, seitdem die Birtschaft "Rum Redenstad" dierselbst erössene demrich Birtsvauer (unter dem Ramen "Kapden" of
dune id er") bas in der gausen Umgegend desannt gesworden und dat seinen guten Rus dies der keutigen Tag
worden und dat seinen guten Rus dies der Kilge meinen Gesworden und dat seinen guten Rus dies der Allge meinen Gesterde kasse der Aufresbericht der Allge meinen Gesterde kasse der Aufresbericht der Allge meinen Gesterde kasse der Aufresbericht der Allge meinen Gegangen ist. Die Einmahmen wir, daß der Kitgliederstand von
25s durch Tod (4) und Begaug usw. (4) auf 250 zurückgegangen ist. Die Einmahmen bekrugen insgesamt 2674,58 R.,
die Ausgeden 2415,87 R. An Sterdegeld wurden an die Sinterbliedenen von 4 Mitgliedern insgesamt 600 R. ausgezahlt. 1700,90 R. wurden angelegt. Die Berwaltungskosten
betragen 115,55 R., die Beitrage 1528,50 R.

el. Oodheim, 24 Kebruar. Den Cheleuten Wolf Strauß
und Klara, gede Löwenstein, welche am Montag das Felt der
a old zu en Ko die eit felerten, wurde durch den Bezirksrediner Dr. Koden nach einer in der Swnagoae kattgekabten
Keier die Ebeimbildunskmedalle überreicht. — Gestern seinern der Gutsbesiger Isdamn Dir sich mann und seine Ehefrau,
gede Diener, die filberne Sochen die Wiädlen Kittwoch
beginnen. An den Rachmittagen sollen die Kiädle in den Beinbergen von Frauen. Rädden und den Schleiner Beimeren, Kittwoch
beginnen. An den Rachmittagen sollen der Rathaus abgeliefert werden, Erkält jeder außer dem Aagelohn, der für Erwachsenvorten, Klaven abgesucht und die Burmpudpen gesammelt werden, Erkält jeder außer dem Aagelohn, der für Erwachsenvorten Klaven abgesuch und den Kantans abgeliefert werden, erkält jeder außer dem Kantans abgeliefert werden, erkält ische außer dem Lagelohn, der für Erwachten Brämie den Frauen.

Bramie bon 20 Bf.

Maffanische Machrichten.

FC. Aus dem Tannus, 24. Kebruar. In dem Schubezirk Stalbalten. Oderfäriterei Königkein, fing der Förster Sachs in einem Schlageisen eine Wildfahe von 90 Zentimeter Länge und einem Gewicht von 10 Pinnd.

— Eistendahn, 25. Februar. Am Fastnacht-Dienstag, dem 28. Februar, feiern die Eheleute Ludwig dan son das Fest der Silber doch des eit. Gar mancher Wanderer, der im freundlichen Gaskwirtsbanse des Judelpaares Stärfung und Erbolung sand, wird dem Leider des Judelpaares Stärfung und Erbolung sand, wird dem Leiderpaare sein.

18. Höhnfan dei dem Eilderpaare sein.

18. Höhnfan dei dem Eilderpaare sein.

28. Hebruar. Die gestrige Stadtberordnetzinst folgend, die Errichtung des Valerländischen Arauenderzins folgend, die Errichtung den Schrebe garten des scholosien. Ein dei dem Erdenähabaus in den ftädtischen Anlagen liegendes Ermidkung soll in 16 Gärtsben von ie 180 Chaadratmeter Fläckenraum einzeleilt und zum Breise don ie 12 M. pro Jahr derpachtet werden.

Eine Vorlage, am diesigen Allagen Andebem and unser Würgermeister Dr. Jante sur deren Errichtung eingetreten ist, an die Finanz- und Organisaionstammission derwiesen.

fommission berwiesen.

ch. Schmitten, 23. Februar. Auf Anregung des Magistrats der Stadt Usingen sand im Saaft des Galimites Ocks-Schmitten eine Versammlung statt wegen Besprechung über die vorgeichlagenen Bahndroften. Der Besuch war ein starker, die Debatten sehr lebkait. Es drehte sich dauptsächlich über den Puntt, od die Bahn von Usingen oder von Anspach ausgehen sollte. Leider wurde seine Einigung erzielt, da ultingen dafür sitummte, daß die Bahn von Usingen-Wershaufen-Landstein in das Weitstal gebaut werden modne, Die Verstenstommission sur das odere Weitstal stimmte dagegen für ihr altes Brojett Anspack-Sundstall-Reisenberg.

Limburg, 24. Vehrvage. Die biesige Oristrant-nickte

ibr altes Brojeft Anspach-Hundschlerkeisenberg.

— Limburg, 24. Februar. Die biesige Ortsfrankenlasse plant die Errichtung einer Fa millien versicherung. In einer dieser Tage tatigefundenen, von eiwa 70 Versonen desluchten Versammlung erstärten sämtliche Versonen deseilnehmer ihrm Beitritt zu der Versichterung. — Dieser Tage wurden dier berichtebentlich Ein der üch erricht. Ho in einer Meigerei, und aus einer Kontrollasse ein deträchtlicher Vertragentwerdet, edenfo in einer Virtschaft aus einem Musikautomat eine erbebliche Gumme. Bei einem späteren Eindruch in die Wohnstude der Braueraesellen einer biesigen Brauerei wurden die Diebe — 2 junge Burschen den dier erfaht und in Sast genommen.

F. C. Limburg a. b. 2., 25. Februar. Seute findet die Veerdigung des Kreisdeputierten des Kreises Weiterburg und langjäbrigen Kaflierers der Spar- und Sarlebnstafie Laugenderndach. Louis Schneider im Armtraud, der am 22. Februar d. J. plöhlich aus dem Leben geschieben, flatt. Seit vorgestern revidiert eingebend ein Berbanddredischen, flatt. Seit vorgestern revidiert eingebend ein Berbanddredisch ihatt. Schneider verwaltete. 960 Mitglieder zählende Langendernsbacher Kasie. Die Kroition wies dis jeht eine Anzahl uneinbringlicher Anzenstände nach, sonst aber nichts, was auf Unredickseit des Schneider, der 30 Jahre lang die Kasie verwaltet, ichieben lätt.

ichliegen läßt.

444 Ubr nachmittags, findet im "dotel Bremfer" eine Berfammlung ber Bereinigung für Orisgeichlichte (Ortsgruppe Katenelnbogen des Rakfauischen Altertumsbereins) ftatt. Es find swei dochinterenante Borträge vorgefeben: 1. "Aus der Geschächte des Eurichs" (Leberr Herendeltunglingelbach), 2. "Der Naubmord im Bfarrhaus zu Dorsdorfungelbach), 2. "Der Naubmord im Bfarrhaus zu Dorsdorfungen.

fommen.

— Grenzbaufen, 23. Februar. In bankenswerter Weise ist der biefige Gewerbeverein bemüßt, das Anblitum über interekante Lagesfragen aufzullären. Der rübeige Borithende Gerr Flekenstein bielt am 12. d. M. einen gut besuchen Vortrag über das "Meichsversicherungsgeseich" der reichen Beisalt fand und viel Aufflärung ichaftte. Am Songtag bielt der Gewerbederein einen Familienobend ab, bei dem der hier noch in angenehmer Erinnerung stehende Serr Lenich aus Wieshaden einen Lichtbildervortrag über die Heimatkunft vergangener Leiten bielt.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Antofererei als Entfaffungsgrund. Der Chauffeur Wiffhelm Arumm fand langere Beit in Dienften bes Brivatiere Reufch bon bier und genugte gu Anfang bes Arbeiteberhaltniffes vollfommen ben an ibn gefiellten Forberungen. 3m Laufe ber Beit, als er mit ber Ronftruftion feines Bagens immer vertrauter wurde, fleigerte fich bet ibm bie Abficht, fich immer beffer auszubilben und fich auf

bie Sodiftgefdaufinbigfeit im Gahren gu trainieren. Wenn einerfeits ber Pringipal ben Effer feines Chauffeurs loben und anerfennen mußte, fo machte er anderevieits bie Bahr nehmung, bag ber Chauffeur es bei feinem Training mit bem Leben ber ihm anvertrauten Berfonen nicht allgu genan nahm. Im Robember vergangenen Jahres fuhr er ju einer Jago in bie Rabe von St. Goarshaufen. Auf bem Rüchveg freigerte ber Chauffeur die Geschwindigfeit beratt. baß er bie hernichaft über ben Wagen berfor und gogen eine Telegraphenstange anfuhr, bie vom Boben gleichjam abrafiert wurde. In einem anderen Salle ftieg er in bet Stadt felbft mit einem Bagen ber "Gleftrifchen" gufammen. Auf einer Fohrt über Land ichug Rrunnn ein folmes Tempo an, bag bie gandpartie bei ben Infaffen nicht ben Einbrud einer Bergnugungofahrt hinterließ, vielmehr einer Fahrt in bie Solle glich. Diese Autofegerei veranlagte bent Bringipal eines Tages, ben Chauffeur fofort ohne Einhalten ber Ründigungefrift gu enflaffen. Der Chauffeut ftrengte barauf Rloge beim Gemerbegericht auf riid. ftanbigen Lohn an, murbe aber mit berfolben toftenpflichtig abgewiesen, ba es nach Anficht bes Gerichts bem Eigens tilmer eines Automobil's nicht zugemufet werden tonne, fein Leben und basjenige anderer Mitfahrer ber Leichte fertigleit eines Chauffeurs aufs Geratewohl anguvertrauen. Die mehrsachen Karambolagen mit Telegraphen frangen und Strafenbahnmagen rechtfertigten bie fofortige Entlaffung ohne Ginhaltung ber gefetlichen Ründigungs

Countag, 26. Februar 1911.

we. Auppelei. Der Bripafier Jafob Gottharbt und feine Ghefrau gehören gu ben Menichen, bie gu gang unverbaltnismäßig beben Breifen on Brofilinierte Bimmet vermieten und fich baburch eine relativ glangenbe Eriftens cone jebe Arbeit fichern. Wegen Roppelei find fie vielfach vorbeftraft, und bas Schöffengericht nahm neuerlich ben Mann in 14, feine beffere Salfte in 10 Tage Gefangnis.

Ans auswärtigen Gerichtofalen.

5. Betrügerei. Der oft beftrofte 43fabrige Denget Sofob Beilbacher aus Bider veribte im Rovembet porigen Jahres in Raftel und Maing eine Angahl Be triggereien. Er fiellte fich in Raftel bei zwei Birten als reicher Biebhanbler bor und ichwinbelte bem einen 3 D. bem anderen einen Regenschirm ab. Am 9. Robember fam er nach Mainz, mietete eine Wohnung, ließ sich 30 Bi-geben und berschward. Am gleichen Tage trat er in Gonfenbeim auf, einem Birte ichwirdelte er dert über 8 M. ab. Am nächsten Toge mußte in Maing ein Merger mit 10 M. und ein Schultwarenhandler mit einem Baar Stiefeln baran glauben. Der Angellagte wurde ju 181 Jahren Buchthaus und 600 DR. Godftrafe verurteilt.

Sport.

P Die Propositionen für die Wiesbabener Frühjahre. rennen im Dai find in englifder und frangbilider Sprache überjett worben und werben bon bem Berein für Sinbernisrennen in Berlin ben Sportintereffenten in Frantreid, Belgien, England ufm, verfandt, Gur Blesbaben ift bies außerorbentlich erfreulich, indem hierburch die Ginführung internationaler Rennen in Biesbaben außerorbentlich geforbert wirb. Bei ber großen Anerfennung, welche unfere Rennbahn gefunden bat, und bei bem großen Intereffe, welches biefe in Renniports freisen auch im Austande finbet, fieht gu erhoffen, bag wir Die besten, ausländischen Bferbe in Wiesbaben in nicht allgujerner Beit feben werben. Das von Anfang an ven bem Remtflub, verfoigte Biel, bag bie größten Rennen in Biesbaben gelaufen werben, rudt ber Berwirllichung naber. Muger Union-Rlub-Breifen find bem Rennflub Grabigers Geffütöpreise für biefes Jahr bewilligt worden; auch etn Beweis, bag man an maggebenfter Stelle bie Bebentung ber Biesbabener Babn fur Die beutiche Bferbegucht aner-

Die Wiesbabener Rennbahn erfährt in bem Jahre d. bericht bes Bereins für Sinbernis-Mennen Die folgende gunftige Beurteilung: Der Berein tounte im verfloffenen Jahre, gemäß ber Bereinbarung mit bem Biesbadener Rennflub, an ber Eröffnung bes Rennplates in Biesbaben mitwirfen und helfen, eine Anlage in Betrieb gu feben, bie burch ihre Grobzügigfeit und gludliche Ilm ftanbe ichnell bie Gunft ber beutschen Rennwelt fand, Durch überrafchenden Bufpruch feitens bes Bublitums murbe ein finangieller Erfolg erzielt, ber besonbere Darbietungen gum Bohl weiterer gebeihlicher Entwidelung Des legtrimen Rennsports auf biefer iconen Babn erwarten lagt. Dreihunderttaufend Mart an neuen Rennpreifen fonnen bem vaterländischen Rennsport bier jahrlich erblüben.

* Fußball, Heute Sonntag spielt die I beMannschaft des Sportvereins" gegen die gleiche Mannschaft der Frankfurter Amicitia", die beite Mannschaft beier Kiasse in Frankfurt. Seit 2 Jahren bat diese Mannschaft line Kiederlage er litten, to daß die 1 beMannschaft des "Sportvereins" einmal ihre Leistungssödigkeit deweisen kann. Spielbeginn 3 uhr. Spiel der 8. Mannschaft gegen den Schierteiner Putydallub "Kbeingold" geht voraus. Abfahrt der 1. Mannschaft des "Sportvereins" nach Offenbach um 19.11 Uhr.

Dentidjer Meidistag.

Millifaretat.

** Berlin, 25. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Det Rriegominifier v. Sceringen ift gut bran. Er hat im Soule eine Reihe freiwilliger Rogierungetommiffare gur fügung. Go ben tonferbativen Putlit, ber ein Loblied auf bie heeresberwaltung fingt und beispielsweise auch bon einer Bevorzugung bes Abels nichts weiß-Schmerzen macht ihm allerdings bie fogialifitiche Agitation in ber Armee, und gwar in Baben, die er bem bortigen Grofblod in Die Schube ichiebt. herr Baafche, Rittmeiftet ber Laudwehrfaballerie, beffen Zujanmenftog mit bem borigen Kriegeminifter wohl noch in Erinnerung ift, neigt mehr nach ber kritifchen Geite. Er werbet fich gegen bie ben Offigieren erteilte Warmung por bem Barlament und verlangt in allem mehr Rudficht auf bie Boffsftimmung. Huch wendet er fich gegen die Erfinfibitat und die Burild. feming jubifder Ginjahriger. Er ichneibet bas Rapitel bet Grenggarnifonen an und verlangt Abwechlung in ben Rommandos als Abbilfe. Gbenfo wunfcht er Bereinfachung unb @ triulpi Timig famun ften, ? Musiche herr ! bie an

M

M.

92

Geburt 11th 11 21 Titel . 98 find n micht 3 Die ni Strebe ble 23

bent m 23 ou c

Die N muß : griffe uniere Bucht fasait, bas to beerei offen ! eingeli die (8 Bartel (Bray 20 rebuct atchun darie Rritit

ben &

Rrititl biente

thre & Tros de diai Much feit Dafür Refou Officaio Chaffe fequen wirtid bouter Ibart. baufer rebalfe 90 tenter

mas fi - 51 Die 9 recute ben o beeres Segent! abachi Idbigli क्षांक्राड-Bon (Sehr

Distin

religio

merbe

traign bruch cinen aidit, leine leigen Loje g De

treng bezeitt Wir G beren Zurm Dehnt beenb: fern. Gefitm hun, f P62 2 Scit. babise aufgei eimes. much 1

Benn ticht Berm Berfa Leute, Triebe en. Eseno urs loben rie Wahr ining mit icht aligu s fuhr er Auf den eli berart, urb gegen gseichjam er in bet mioramen. in foldes nicht ben nehr einer ilagte ben

. 97.

shine Eine Chauffeur auf rud envillichtig m Elgens en Tonne, er Leichte ansuper legraphen fofortige mbigungsarbt und gang und

e Exiftent

ie vieljadi

erlich ben

fängnis. a Menact November main Be Birten als nen 3 M. ember fam co 30 98 es to dort liber n Metzer nem Poar c 311 184 eilt.

yrühinhrd. bilidet m Berein ffenten in ut Wies, hierburch nen in Bel ber unden hat, Henniport. t, bağ wir i in nicht nod no por Rennen in ung näher. Grabiner, ; auch ein Bedeutung nicht aner-

Jahres. Rennen Lounte Im mit bem demplance in Betrich fliche Um nd, Durch murbe ein ungen gum legitimen bunen bem midaft bes ber Kranfe in Granfe eberlage er 106" enimal 2 Uhr. Ein Kufdalllub midaft bes

richt.) Der t im House jur Ber apietsmeife chis weiß Mgitation . m bortigen Rittmeiftet g ift, neigt gegen bie dirimmung. bie Burnd. Rapitel ber g in ben reinfachung

und Sparfamfeit in der Bermaltung. Der Bole Brandus erfulpiert die ablehmende haltung ber Bolen mit ber Forbe-Ilmg ber Friedensidee, offenbart aber feine mahre Gefinnung nachher mit einigen feltsamen polnischen Forberungen, wie pointiche Geiftliche für polnische Mannschaften, Anscheinend gibt es für ben herrn feine beutsche Armec. berr Liebermann bon Sonnenberg giebt, wie meift, gegen ble antimilitariftifchen Genoffen gu Gelbe

Signngsbericht.

Berlin, 25. Februar.

Min Bunbesratetifch: Ariegeminifter v. heeringen. Muf bem Blat bes Mig. v. Rormann, ber bente Geburtetag feiert, liegt ein Blumenftrauß.

Brafibent Graf Schwerin Lowit eröffnet bie Sthung um 11 Uhr 15 Minuten.

Auf der Tagesordnung fieht bie Beratung bes Militärciats,

Titel "Ariegaminifier".

Abg, v. Butlin (tonf.): Mit ber Aufftellung des Stats find wir einverftanden. Die jesige Armee-Einteilung ift nicht ju anbern. Wir tonnen nur noch Dinge gurudfteffen, bie nicht für die Armee absolut notwendig find. In bem Streben, bem Surus in ber Armee entgegengutreten, wird Die Berwaltung fortfabren. Biefe Militaranwarter wurben mit einer Berforgung als Aufrebler fehr gufrieden fein.

Bevorzugung bes Abels fann feine Rebe fein. Die Armee ift eine ber erften Grundlagen bes Staates und muß unangetaftet bleiben. Unfer Seer fieht trot aller Angriffe noch immer einzig in ber Welt ba. Der Fortidritt unferer Bolfsbitbung ift berbeigeführt worben burch ble Bucht bes heeres. Das Rudgrat bes heeres ift bie Freund. ichaft, Die bas Offigierfords mit ben Ariegern verbliebet; bas tann uns foiner nachniachen. Gin weiterer Borgug bes Deeres ift bas Belfsbeer, welches gusammengesett ift aus allen Ständen. Erop aller Miftone wird es jo bleiben, Die einzelnen Teile ber Grundlagen tonnen fich andern, aber Die Grundlage ung bfeiben, bas liegt im Intereffe affer Barteien. Das ift bas nationale Band, bas alle verbindet. (Bravo! rechts.)

Abg. Baafche (natl.): Den lehten Borten bes Bortebners schließe ich mich an. Das Beer bat in ber Erichaffen, wie es fein anderer jemals erreicht bat. Aber Die Britif muffen wir uns vorbehalten. Deshalb bedauern wir ben Erlaß bes Rriegeminiftere, ber ben Offigieren ben

Berfehr mit ben Abgeorbneten verbietet. Bir fonnen bas Urteil von Sachverständigen bei unseren Rritilen micht entbebren. Es ift bedauerlich, bag es ber-Dienten Mannern burgerlichen Ramens nicht möglich ift, bre Coone in einem Ravallerieregiment unterzubringen, Trop aller Anertennung ber Trabition nung hier Abhilfe Beidaffen werben, wie es in Offerreich bereits ber Gall ift. Much tit es Tatjache, baß

feit Jahrgebnien fein Jube mehr Offigier geworben ift. Dafür ift nicht die Tuchtigfeit maggebend gewefen. Die Acjointion des Abg, Ablaft geht uns aber ju weit. Gur die Offiziere ber Grengregimenter follten Erleichterungen geichaffen werben. Die Sparfamfeit wird nicht immer ton-fequent burchgeführt. Bei Lieferungen tonnte aber noch birticaftlicher berfahren werten. Chenfo wie bei Rafernen-Buten. In ben Militararzien wird bogegen gu biel gebart, abulich wie bei ben Offigieren in ben Invaliden-Daufern. Der erzicherische Geift bes Sceres nuß bem Bolte erbalten merben. (Brave! rechts.)

Abg. Brandys (Bole): Der bewaffnete Friede ift gu Disgiplin beruht auf Frommigfeit, barum muß für bie beligibfen Bedürfniffe ber Golbaten entiprechend geforgt werben. Die Bolen werben im heere vielfach gurfidgefent, und fie find boch eine figatserhaftenbe Pariei.

Aba. Liebermann von Connenberg (Birfich. Bgg.): Die Ausführungen verschiedener Rebner waren mir eine techte Freude. Gie beweifen, bag die Bofchäftigung mit ben großen und boch fo feinen Organifafionen unferes Deeres felbit frühere Gegner gwingt, ihnen Blebe ent-Wengubringen. Den Riagen ber Samowerfer tounte leicht abneholfen werben. Die Rebe bes Abg, Roste beweift lebiglich, baß bie Sozialbemefraten nichts gelernt und tichts vergeffen baben. (Larm finte.)

Bon ber fogialbemofratifden Rritit ift blutwenig übrig-

(Sehr richtig!) Mit ber Bateriandeliebe ber Sogialbemo-Saten ift es nicht weit ber. Gie halten fie nach bem Musibruch ihrer Gubrer im Ginne bes übrigen Bolfeioiles für einen überwundenen Standbunft.

Mbg. Stüdlen (Goj.): Gin Bollsbeer ift unfer heer noch flicht, benn in ihm fann nicht ein jeber, ohne Rudficht auf leine Abftanumung, in Die hoben und höchften Stellen auf-fleigen. Umferer Meinung nach ift jedem Offigier, ber wehrlofe Solbaten mighanbelt, bie Ehre abzufprechen.

Der Erfaß bes Rriegeminiftere bedeutet tatfachlich eine Berabicijung ber Abgeordneten.

Disziplin ift notwendig. Wir wollen aber feine mafilos Arengen Strafen. Disgiplin, Die auf Straffurcht beruht, bezeichnen wir als Kababergehorsam. In Wirflickfeit find wir Sogialbemotraten bie besten Freunde ber Solbaten, für beren Befferstellung wir fiets eintreten. Die Forderung bes Enrmwejens follte auch auf bie Arbeitermenvereine ausge-Debnt werben, anftatt bag fie auf Die Jugendwehren verwendet wird. Gine Berhepung ber Refruten liegt und fem. Wir legen ihnen nur nabe, ihre fogialbemofraiifche Gefunning richt merfen zu laffen, ihren Dienft orbentlich zu nin, fich aber nicht ichifanieren ju faffen. Die Buftanbe in ber Frensbenlegion bat bie Arbeiterpreffe eingebend behan-Das angeblice jogialbemofratifche Blugblatt für bie babifden Solbaten, in bem gur Geborfamsberweigerung ausgesordert wurde, ift das Wert eines Wahnsungen oder eines Lochpipels gewesen. Damit sollten jedenfalls die auch bier verlangten Ansnahmogesete vorbereitet werden. Benn auch bas hoer bem ganbesherm bereidigt ift und Wicht auf die Berfaffung, fo mare eine verfaffungemibrige Bermenbung boch nicht angangig, ba ber Landesberr ben Berfallungsest geleistet bat. Wohin foll das fibren, wenn Leute, wie General b. Deimling, bon ber Gefahr des Welt-Itiebens fprechen. Alles Rriegegeschrei fell boch vermieben

werben. Wir Sozialbemofraten halten Strafentfimpfe, Barrifaben und bergl. für reinen Wahnsim.

Das Rudgrat bes Stantes find nicht bie Golbaten, fonbern bie Steuergahler.

Unfere Rrifif ift berechtigt und wird fortbauern, fo lange bie Urfache berfelben besteht. (Bravol bei ben Gogialbemofraten.)

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhans.

Eigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". 8 Berlin, 25. Februar.

Mm Minifiertifch: Finangminifier Dr. Lente. Der Brafibent v. Rrocher eröffnete Die Gibung um 11 Uhr 15 Minuten.

Der Gint ber birellen Steuern

wird forigefest bei ben Ginnahmen au Ginfommenfteuern. Abg. Bodelberg (toni.): Die geftrigen Aneführungen bes Finangminifters befriedigten burchans. Die Bereinfachung bes Steuerveranlagungeberfahrens balten wir für erwünicht. Der Landrat muß ber Beranlagung unterftellt bleiben. Rötig ift bie Revifion ber Steuergefene, nicht aber eine Amberung ber Organifation ber Behörben.

Finangminifter Dr. Lenge: Dem Borwurf bes Abg. Strobel, bag ber preugifche Staat unfogial fei, trete ich mit Entschiedenbeit entgegen. Der preußische Staat machte es fich von jeber gur Richtschnur, fogiale Bolitit gu treiben und bie wireschafflich Schwachen ju fchiten. Eine fogiale Politit, Die bie Berrichaft ber Maffen bebeutet, woffen wir nicht. (Bravo! rechte.) Alle Schichten ber Bevollerung und alle Erwerbsstände muffen gleichmäßig behandelt werben. Unfere fogiale Bolitif ftarfte Die Arbeiter wirtschaftlich, fo bag fie beffer bafteben als bie Arbeiter anderer Ratio nen. Eine fogiale Zat war bie Aufbebung bes Schulgelbe in ben Bolfsichnlen, Die Arbeiterichutenovelle anfangs ber 90er Johre, Die Regelung ber Einfommen- und Bermogensfleuer. Es gehört eine große Dofis Ungerechtigfeit und Berblenbung bagu, augefichts folder Latfachen bon einem unfozialen Staat ju fprechen. Die Sozialbemofratie be-fteuert ihre Mitglieber in einer gang anberen Beife als ber Staat. Die Angriffe Strobels waren fo ungerecht und frivol wie möglich. (Unruhe bei ben Sozialbemofraten, Mbg. Soffmann ruft: Unerbort, bem Mimifter ift alles er-Toubi.)

Brafibent v. Rruder bemertt: Der Minifter fpricht auf Grund bes verfaffungemäßigen Rechts.

Finangminifier Lenge (fortfabrenb): 3d will ben Husbrud fribol anbern in ungerecht und unbegründet, wie möglich.

Es ift ber ernfte Wille ber Regierung, jeben gum bollen Gintommen herangugiehen.

Soll bas Riel bollommen erreicht werben, fo nut bie Gelbsteffaration eingeführt werben. Der Staat Breugen ift ber Staat ber Gerechtigfeit.

Teute Madpriditen.

Die Abreife bes Rronpringen aus Indien,

wb. Bomban, 25. Februar. Der bentiche Rronpring ift bier eingetroffen und bot im Gouvernementsgebaude Bohnung genommen. Die Blatter veröffentlichen in berglidem Tone gehaltene Abichiedeartifel. - heute nacmitting um 1 Uhr begibt fich ber Kroupring an Bord ber "Arabia", Die ummittelbar barauf Die Aufer lichtet.

Ameritanifder Flottenbefuch in Riel.

wb. Baffington, 25. Februar, Das Marinebepartement feilt mit, Die Marinelabetten weilen bei ihrer biesjahrigen Sommerfreugungefahrt, welche auf ben Schlachifdiffen "Jowa", "Maffachufeite" und "Indiana" unternommen wird, bom 3. bis 12. Juli in Ricl,

Die frangofifche Rabinettefrife,

Baris, 25. Februar, (Gigener Drabtbericht.) Gs wirb für ficher gehalten, bag bas Rabinett Briand am Montag aurudiritt.

Antimiliteriftifde Sundgebungen frangofifcher Geftellungepflichtiger.

wb. Paris, 25. Februar. Im Bahnhofe von Poutolfe berurfachten eine Angabi Gestellungspflichtiger großes Argernie burch Abfingen ber Internationale und fenftige antimilitariftifche Rundgebungen. Mis Die Genbarmerie einfdritt, wurde fie bon ben Rubefibrern mighandelt. Die Gifenbahn- und Oftroibediensteten weigerten fich, ben Genbarmen Siffe gu feiften. Erft ale Benbarmen gur Berftarfung eintrafen, tomnten mehrere Rubeftorer verhaftet werben, welche von bem Buditpolizeigericht zu brei bis fech's Monaten Gefangnie verurteilt wurden. Gegen bie Babn- und Oftroibebienfteten wurde, wegen ihres Berhaliens Strafaugeige erftattet.

Gin verbängnisvoller Gturg.

Allenstein, 25. Sebruar. (Gigener Drabtbericht) In Bifchdorf fturate ein mit bem Beichneiben einer Sode beschäftigter, Arbeiter bon ber Leiter ab, wobei ibm bis Epipe ber Schere in das herz brang. Der Tob trat fefort ein.

Braunfchweig, 25. Februar, (Gigener Drahtbericht.) Der Großbergog und die Großbergogin bon Seffen haben beute nadmittag Die Rudreife nach Darmfiabt angetreten. Der herzog und bie Bergogin Johann Albrecht geleiteten bie Gafte gum Babnhof.

wh. Baris, 25. Februar. Dem "Edo be Baris" mirb aus Gran gemelbet: Der Gultan Mulan Safid hatte feine Mbficht, Ges gu verlaffen und nach Marratefch zu reifen, aufgegeben, und zwar infolge bringenber Borfiellungen angesebener Bewohner bon Ges, bie ihm nabegelegt batten, bag eine frembe Dacht fich feine Abwefenheit bon ber Sauptfiadt ju nugen machen fannte, um fies gu bebroben und fich im Bergen Marottos feftgujegen,

Sofia, 25. Februar. (Gigener Drabtbericht.) Der Finangminifter unterbreitete ber Gobranje einen Gefegentwurf, betreffend Anderung bes allgemeinen Bolltarifs. Danach follen bie Ginfuhrzolle für bie ausfanbifden Artifel, Die in ben beimifden Induftrien und

Bewerbszweigen ausgebehnte Berwendung finden, berabgefest werben und die Ausfuhr der Industrie- und Robprobufte erleichtert werben.

wb. Charlottenburg, 25. Februar. Der Schriftfteller Friedrich Spielbagen ift heute, an feinem 82. Geburts. tag, geftorben.

bed. Münden, 25. Februar. Seute nacht gerftörte bei beftigen Bind ein Eroffener bas Anmefen einer Fuhre werfsbesiherin in der Blinganfer Straft. Die Feuerwehr bestamptie der Stunden lang mit 11 Sprihen den Brand. Ein Feuerwehrmann wurde durch einen berabfturzenden Balfen bedeutend werleit bebeutend berleit.

lid. Bengberg, 25. Februar. Auf der biefigen Roblengrube wurde ein Bergmann durch niederfturgendes Gestein eridlagen.

Lehie Sandelsnachrichten.

Berlin, 25. Februar. (Eigener Drabtherickt.) Die Beftürsung, die sich gestern wegen der Entscheidung der Interstatekommission an allen Körsen ausbreitete, machte beute einer zuversichtlicheren Simmung Ilat, da man trop aller Unsicherbeit
der amerikanischen Berhaltnise glaubt, in der Frage einer Erböhung der amerikanischen Gütertarise mürde weiter verhandelt
werden. Die Besterung, die von New Bort und London ausging, sinkrte zu einer selten Haltung, die sich auf falt alle Geviele übertrug. Anregend wirtte auch die Berndigung der
Ultimolianidation. Ben der seiten Haltung prositierten namentlich amerikanische Berte, Intereste eigte sich auch sier Schankommandianieile und Durtschau-Wiener und Lombarden.
Kommandianieile und Durtschau-Wiener und Lombarden.
Kommandianieile und Durtschau-Kiener und Lombarden.
Kontammarst war durchschnitstasseiten waren behauptet. Der
Wontammarst war durchschnitstasseiten waren sein,
russische gebestert. Tägliches Geld behaupt 2½ Broz. Ultimageld 3½ bis 3½ Broz. Privatdissont 3 Broz. Berliner Borfe.

Briefkaften.

(Die Redaftien bes Mickhabener Zagbiates beautwortet nur ichriftliche Anfreaen im Brieffaften, und zwar eine Redatuerdinalichteta. Beiprichungen tonnen nicht gesehrt werben.)

Genedict werden.

G. 18. 1. Der § 193 des Strafgesethucks besagt in dieser Beriedung: ünderungen, welche zur Aussüderung oder Berestigung von Rechten aber zur Wahrnehmung derrechtigter Interesien gemacht werden, sind nur insosen krafder, als das Vordandensein einer Weleidigung aus der Form der ünigerung oder aus dem Umständen, nuter welchen sie geschab, dervorgeld. Dies zu entscheiden, ist Sade des Gerichts. 2. Die Gehühr wird von demienigen erboden, der die Cifterten einfordert.

F. M. Ein Soldat wird sich dazu überdaupt nicht melden sonnen, sondern er wird abwarren müssen, dies er von seinem Truppenteil fommandiert wird. Jedensalls darf er obne den leisteren nichts unternehmen.

famen, sondern er wird abwarten mussen, die er von seinem Truppenteil fommandiert wird. Jedenfalls darf er ohne den letteren nichts unternehmen.

R. E. R. Der betreffende "Tagblatt".Band kann in der Schalterballe des "Tagblatt".dauses eingesehen werden.

3. D. Eine eigentliche Kationalhunne dat dessen, wie man uns mitteilt, nicht, doch wird bei patriotischen kelten, insbesondere an Großberzogs Gedurtstag, in den Edulen das solgende Lied nach der Relodie "deil die im Siegerfrans" gesinnen: 1. Deil untern Juriten, deil! Deil desens Fursten, deil! Ernst Ludwig, deil! Jüd! in des Thrones Glanz die dode Bonne ganz, Lieblung des Colls zu sein! Den treuen Boll! Sie ziert die Fürstenkon', die stützt den Derricher hohr! 2. Liebe nur leite dich! Liebe berbinde dich Dem treuen Boll! Sie ziert die Fürstenkon', die stützt den Derrichersbon. Sichert mit beil'ger Macht Des Jandes Bobl! 3. Sei, Ludwig, Lange dier. Sei deines Koltes Jür. Des Landes Stolz! Fübl in des Thrones Glanz, Die dode Wonne ganz, Liebling des Bolls zu sein! Ernst Ludwig, Leil!

Ch. G. Dezüglich der Staatsstemer ist die Beranlagungs-lammission (Friedrichtraße) und bezüglich der Gemeindestener der Maaistrat (Itenerbureau im Kathaus) zuständig.

T. R. Die Kirchensteuer für die evangelische Ebekan muß nach ergangenen Entschenzen für die evangelische Ebekan muß nach ergangenen Entschenzen für die evangelische Werden, wenn der Edemann Dissehent ist. Der Eusbruch gegen die Steuerberanlagung muß dei dem Kirchenbariand erhohen werden.

R. B. 24. Der Sie des Deutschen Offizierbereins ist Berlin.

Berlin. R. Rauenthaler Straße. 1. Der Feriensonderzug Straßburg-Berlin (Aniang August) balt in Halle. 2. Rein. Es nuß die ganze Strede die Berlin bezohlt werden. 3. Eine Pabetorte 3. Rasse Mains-Dalle tostet 13 M. für den Eilzug und 14 M. für den Schnellzug.
Sternkammer. Bei dem Borte Linoleum wird die Be-tommig auf die zweite Silbe gelegt.

Geschäftliches. Ausfallendes Haar.

Seine Ursaben und Verhütung.
Die erschredend gunchmende Jahl labler Ränner, der man im Theater, in den Cafés und Achtaurauts begegnet, die große Rachfrage nach Berüden und Jöpfen dei Franen, woben sich viele nuch diedieits der Vierziger besüden, dat einen berühmten Krachmann dazu bewogen, einmal eine gründliche Untersuchung der Kabliöpfigfeit, ihrer Ursaben und ihrer ebentuellen. Das Mesultat seiner Forschungen ergab, daß fast ieder Infahren von der Verläufigen und ihrer ebentuellen.

Das Refultat feiner Forschungen ergab, daß fast ieber Tall bon ausfallendem Haar der Schuppenvildung zuzuschreiben ist; er widnete deber seine weiteren Studien ausschließlich den Milteln und Begen, wie man die Bildung der Kopfichuppen auf gründliche Weise vertreibe. Auch vielen feblgeschlagenen Bertucken und Entsäuschungen fand er schließlich ein Braparat, das dei einfachen Einreiben in die Kobsschuld der Schappenbildung ost ichon nach zwei die der Anwendungen vollstandig beseitigt; es wirst zugleich kröstigend auf die Haarwurzeln ein, regt den Koarwurzeln ein, regt den Koarwurzeln die in, regt den Koarwurzeln der Resent zu beseinen Waar als die der Auflich von der Grantum Haar die der der Verschuld der Angeleich bei ergrautem Haar der der wiesen zu kaben.

Das Rezent zu diesem demerkenswerten, sonst aber ganz unschieden Kräbarat ist solgendesen St. zu Bay-Rum, 30 gr. Livola de Composee, 1 gr krist. Menthol. Man fann es sich von iedem Kootbester oder Trogisten zusammenstellen lassen. Wenn parfümiert gewünsicht, tuge man noch einen balben Terlösel von konner Korthaut ein, so das sie in alle Koren deringt.



Die Morgen-Ansgabe umfast 24 Seiten mit ber Beriagsbeilage "Der Roman", fowie "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 5.

Lemmg: 29. Coulte uem Bratt.

Bergamoreliber Rebatter ihr Bollit u. ganbel; M. heggeborn. Erbenbeimen gelbi; um Genelleion: W. Schulle vom Bribl. Enwenderg: für aberdebner Wagrichten: E. Nötherde: ibr Raffensler franziden, Wos der Umgebung und Geriodbaal: D. Diefendach: für Bernücke, Spiet und Briefelben: E. Bobadet: für die Angeigen v. Neftamen: D. Ternauf; imritich mielebaben. Drud und Beriag der Z. Schellenbergieben Drud und Beriag der Z. Schellenbergieben Drud und Beriag ber D. Schellenbergieben.

92r.

Rirdyg

@ C

bli bli Mi. e

(elaxige Vo

≈ On pa

Julius

gar, per (Di

All

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener

	1 fl. boll			A	1.70
11/2/2010	1 alter Gold-Rubet			- (8)	3,20
0.000.000	1 Rubel, alter Kredit-Rubel	8			2.10
(855(50) 4	1 Peso				A real
Secrement 2	1 Dollar		8	3	4.20
Zizzio I	7 fl. stiddeutsche Whrg	6			12
222357	1 Mk. Bko			. 3	1,50

ZE s) Deute	che. In to
	20020
DRAni, unit. P	
. D. RSchatz-Any	The second secon
ve D. Reichs-Anleil	10.4 (0.0)
	» B4.30
Pr. Cons. unk.v.	15 4 102,50
Pr. Schatz-Anwe	18. * 100.30
Vz Preuss. Consols	9 94.40
	s 84.40
Bad. Anleihe 08	» 101.60
Bad. A. v. 1901 uk	.00 . 100.75
1/2 4 Anl. (abg.)	s. fl 84.40
3/1 5 5 9	.4 -
A/2 = Anl. v. 1886 s	bg. * 92.
10 A B - 1807 ti	04
	05 9
1/2 * v. 1900 kt	1010+
1/2 = = 1904 = = 1	
v. 1	
. Bayr. Abl. Rente	s. II. 100.
E.BA.tik.b	
1/2 > EB. u. A. /	91,90
EBAnleih	89,50
. Pfalz. E. B. Prior	mates 100.75
Elsass-Lothr. Re	
Hamb.StA.1900	
1/2 . StRente	4 52.
Bo . St.A. amrt.	
I/a w w 01.03.0	9.04 s 89.80
86,9	7,02 » B3.
	* 100,00
	999 . 101.40
1/2 * * * (2)	
1/2	» 91.50
and the second	₹ 8040
Sichsische Rent	* 83.70
wa Walderk-Pyrm.	bg
Wärstenb. mk. 1	
MAR . A. TRAS-007	
U/M * * 1581-83	* * D1.50
Wa * 1885 u.8	
1/y > > 1888 g. 1	
1/2 > > 1893	B B3.40
Un * + 1894	» 93.40
Na + 1995	00.00
200	
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
27.77	
1.7 * * 1805	B6.70

347 * 1903 * 1. * 1805 *	91.50
b) Ausländlach	e.
1. Europäische.	
	89.50
L. Belgische Rente Pr.	85.80
Bern. StAnl.v.1895 »	100
ned > n. Merz.02 ak.1913 >	00.00
1 u. Herzegowina .	01.00
k. Bulg. Tabak v. 1902 .4	101.25
Bug. Tabak v. 1992 4 Französ. Neute Fr. Galiz, Land -A.stir, Kr.	97.50
I. Galiz, Land -A.stir, Kr.	95.30
Propination + 6.fL ProGreech, EB. stir.90 Fr.	52,30
Pre MonAni, v. 87 *	60.70
* 87 2500r *	68.
3. Holland, Anl. v. 90h.fl. 4. Ital, amort, 89,S.3 u.4 Le 4. Kirchgar, Obl. abg.	88,50
4 Ital. amort. 89, S.3 u. 4 Le	-
6 Kirchgüt Ohl.abg. *	-
30'4 CORD, SELF, MOR. 4, 43'.	10000
37/4 10 000/20 000 Le	103.90
May . 100-4000 .	103.90
» Rente i. O. » 31/2 Luxemb. Anl. v. 94 Fr.	98.20
31/2 Norw. Anl. v 1894 .4	100
3	-
3 cv v. 1858 . tin Ost. Papierrente 5. fl.	- 44
4 » Goldrente ö. fl. C).	08.60
4 Goldrente ö. fl. G.	97,20
6 a einheitl. Rte., cv. Kr.	93.
4	00.00
4. al a Stants-Rente 2000r a	93.90
6. 4 8 8 20,000T s	1
Portug, TahAni.	82.80
Wir do, inn.amrt.stir.v.05 »	-
3. do. unit. 1902 S. 1416 * 3. do. * S. III * 3. do. * S. III (Spec.) *	67.25
3. do. + S. III (See) +	11.70
2+ + Journ amort, Ktc.v. U.) *	101.90
Conv	92.
5 a 2 7 1890 B	95,60
6. a a a 1891 a	92,30
4. * inn. Rte. (1/4 89) * 4. * äuss. Rte. (1/4 89) *	-
4 # auss. Rie. (1/4/39) *	20.50
L. * amort. * v.1894.46	92.50
1 1896 ×	91.80
4. 2 2 1005 2	91.80
4	91,70
	91,70 91,70 100,10
4Mx:Russ,Stantsant,stir,00+	100.10
	92,70
4do. Gold- do. v. 1889 >	93.
4. do. Gold- do. v.1889 » 4. do. C. E.B. S.Iu.II89 » 4. do. do. S.IIIstf.v.90 »	94.30
4. do. do. S.III stt.v.90 .	97.50
	93.
a coo. a ratherny.	93.50
4. /do. * *IVv.00 *	93.
4. /do. * *IVv.00 * 4. /do. * VIv.04 * 6. * StR. v.94 x.K. Rbl.	-
4 1902 stfr	08.00
38/1: . Conv. A. v. va sur	80,00
grad a Challdani, a 04 h h	88.90
9 4 90 0 0	0.0
Schwed, V. Bil (abg.) *	95.
31/9 # 1889 #	95,70
	81.
300 Schweiz, Eldg. nnk,	00.80
41/2 Serb. stir. Gold Ji	51.80
4 w amort v. 1895 s	05,30
4 Collisia Attraction Collisia Collisia	93.70
Tirk - Leypt - Irb. A	63.
4 . + conv. + v. 1890 .A	95.
4 * (Administr.) 1923 .	87.50
Carlo S. Craffman C.	86,50
4. 4 a com. n.v.1903, nor.	26.40
Ani, von 1905	26.40
WE STATE OF THE PARTY OF THE PA	93.90
d Ung. Gold-R. 2025r *	85.40
The second of th	92.15
atty > + 10,000c +	-
5t-IR-v.1897 stf. +	81,60
Eis. Tor Gold > A	77,90
a Grandii. v.89 to.ii.	23,40
* * 1000 * *	93.40
3 9 500r * *	93.70

II. Aussereurophiac	hm.
1. Arg. i.G. A.v. 1887 Pev 2. abgest. 2. 5	102, 101,50 101,50 101,50 101,50 90,20 91,70 93,40 102,10 103,50 79,70 90,50

Zt.	In %.	Vorl. Lixt.
3. Egypt. garantierte # 4/2 Japan. Anl. S. 11 + 4	97.90	7. 7. Deu 9. 9. 6. 6
5 cons. aug. 99 stf. &	98,55	9. 91/2 Dist
4, Cold v. 1904 stfr4 3	93.40	9. 0 Frai
5 Tameul.(25].mex.Z.) > 5 Sao Paulo v. 08 i. G. #	99,60	8, 8. CAN
S. do. EB. in Gold .e	100.60	61/2 6 de
Provinzial-u. Comn		611 610 Oes
4. Rheispr, 20, 21, 31-34.4 374 do. 22 n. 23 *	100.90	6., 6% Oes 0% 10., do. 5., 5. Pist
34/st do. 30 * 31/s/do.10.12-16.19.24-27.29*	95 50 91.50 91.	9 9 de
303 do. Ausg. 10 nk. 99 * 303 do. > 28 ak.b. 1916 * 305 do. * 18 3. do. * 9, 11 u. 14 *	92.20	51/2 51/4 do. 7/7 523 Reid
3. do. * 9, 11 u. 14 * 4. Frkf. a. M. v. 09 u. 14 * do. 1907 netligb. b. 18 * do. 1508 unkdb. 5.18 * do. Lis. N u. Q(4bg.) *	100.70 101.10	7. 7. Rhe 9. 9. do. 7. 7. Rh.
4. do.1508 unkdb.b.18 + 31/2 do.Lit. N u.Q(abg.) +	101.40	6. 6. Sad
31/2 do. Lit. R (abg.) * 31/2 do. * Sv. 1886 *	94.70	51/a 51/a Schi
31/2 do. * U+93, 99 * 31/2 do. * V + 1896 *	95.50 95.50	7 7 Will 5 5 de
31/2 do. Wv.98 u.05 * 31/2 do. StrB. * 1899 *	94.	7. 7. de
302 do. v. 1901 Abt. 1 * 302 do. v. A.H.HI * 300 do. v. 1905 A. L.H. *	93.50 93.10 94.55	Div. Nicht
4. do,1508 unkdb,5,18 s 31/2 do,Lit, Nu,Q(abg.) s 31/2 do, Lit, R (abg.) s 31/2 do, S v, 1686 s 31/2 do, S v, 1686 s 31/2 do, V, 1876 s 31/2 do, V, 1876 s 31/2 do, V, 1971 Abt, I s 31/2 do, V, 1971 Abt, I s 31/2 do, S x, All, III s 31/2 do, 1903 A, I, II s 31/2 do, 1903 A, I, II s 31/2 do, 1903 A, I, II s 31/2 do, 1903 B, S x, I s 31/2 do, P x x 31/2 do, P x	93.30	Vori,Ltzt, Ba
31/2 Berlin von 1806/92 * 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 * 4. do. * 07 * 12 *	100.	Aktien u.
30 do. v. 05 ukb. 1910 *	91.	Vorl.Ltrt,
31/2 do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 * 4. * v. 09 u. 16 *	100.50	Osta
30/9 do. abg. v. 79 *	91.78	Aktien in
31/2 do. conv.v.91 L.PL. = 31/2 do. = 1897 = 31/2 de. v.02sm.ab.07 = 31/2 do. v.05 * ab.1919 *	91.70 91.75 91.70	Divid. II
4. Chessen v. 1907u. 1917 *	91.70	Vorl. Ltrt. 18 12. Alu
4. Cuessen v.1907u.1917 * 4. do, 09 u. 1914 * 31/2 do, v.1890 * 34/2 do, v.1893 *	=	10. 10. Asc 8. 8. 1 10'/4 10'/2 Bad
3½ do. v.1800 kb.ab 01 + 3½ do. v.1897 + 62 + 3½ do. v.03 uk. b.08 +	92.	3 5 Ban 15 15 Blei 10 9 Bra 9. 8 7. 6 121/2 12 -
3Vn do. + 05 mk,b. 1910 + 4. Hisman von 1909 m, 20 +	91.50 100.75	7. 6 >
4. Hieldefberg von 1901 » 4. do, v.1997 u.1913 » 35/2 do. » 1894	100.50	8. 7 8. 7 10. 9
31/2 do. + 1903 + 31/2 do. v.05uk.b.1911+	92.50 92.50	202 1 m
3 (asset (abg.) *	91.50	8. · 6. · * 4. · 3. · * 10. · 9. · *
4. do. * 1905 * 4. do. * 1905 uk, 69 * 3½ Limburg (abg.) *	100,40	9. 9.
4 Mainz v.99kb.ab 1904 » 4 do. v. 1900 uk.b.1910 »	100,80	6. · 5. · · · · · · · · · · · · · · · · ·
4, do, R, 1907 ek, 1916 • 31/2 do, (abg.)1878 e, 83 • 31/2 do, a E, L, v, 1884 •	91.70	41/2 0
31/2 do. * L. J. v. 1884 * 31/2 do. von 1886 ti. 35 * 31/2 do. (abg.) L. M. v.91 *	91.70 91.10 91.70	4. · 5. · · · · · · · · · · · · · · · · ·
301 do. von 1894 * 301 do. * 05 uk.b.1915 * 4. Mannh. v. 1901 uk. 06 *	91.60 99.90	21/2 61/1 +
4. do. * 1900 uk. 11 * 4. do. * 1907 uk. 12 *	=	6. 8. Bro
4. do. 1007 uk.12 * 4. do. 1008 u.1013 * 31/2 do. 1888 * 31/2 do. 1895 *	91.20	6. 8. 8ro 12. 10. Cer 12. 8. 3
31/2 do. 1888 = 31/2 do. 1895 = 31/2 do. 1994/05 = 31/2 do. 1994/05 =	90.90	9. 0. 8 8. 8. Chi 71/2 61/2 Che
41/2 Offenhach von 1877 * 41/2 do * 1879 * 4. do v. 1900 k. 1906 *	100.	0 0
40% do * 1879 = 4. do, v. 1900 k. 1906 = 30% do, v. 1901 %. 1906 = 30% do, v. 1902 k. 1908 = 30% do, v. 1902 k. 1908 =	92.50	33. 36. 41 12. 12. 4 14. 14. 4
3½ do. v. 1902 u. 1908 » 3½ do. v. 1905 u. 1915 » 4. "Stuttgart v. 1895 k. a. 05 »	90	27. 27 0. 0 20. 20
4. (fig. + 1900 tt. 13 +	91,30	7. 12 32. 32
3/2 do. * 1902 u. 68 * 3/2 do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 uk. b. 00 * 3/4 do. * 1899 *	91.30	10. 11 10. 10 12 ^{1/2} 12 ^{1/2} EL
4:	100.30	972 10. 11 4
4. J do. v. 1903 ak. 1915 » 4. J do. v. 1903 S. IV u.12 » 4. J do. 1908, S. I., r. 1937 » 4. J do. 1908, S. II, u. 1910 »	102.30	13. 14
302 do. (abg.) * 352 do. v. 1887, 96, 98, 02 * 352 do. v. 1803 5, I, II * 6. , Worms v. 1901 n. 07 *	95,80 96,60 92,	0 5 3 7 7 10
4. Worms v 1901 n. 07 * 4. do. 1908 n. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 *	100.20	1010
4. do. 1908 st 1913 s 4. do. 1909 stk, 1914 s 30g do. 1887/89 s 30g do. 1890-k,1901 s	91,25	7 7 s 7
30r do. + 1903 k.1914 + 30z do. + 1905 u.1910 +	92,30	0. 10. File 10. 10. Oz 9. 9. Oz
Pa/Amsterdam h.fl. 40s Buk. v. 1880 (conv.) &	98.30	7 7 He
41/2 do. * 1895 40507 *	=	9 10. · Kn 10. · 8. · Ku 10. · 12. · Les
4. Christiania von 1994 s	89,00	10. 10. 1.0
3., do. = 1995 +	81.	25. 25. Ma 0. 4 12. 12.
100 Neapel at, gar. Lire	100,10	7. 7
5. Wien Com, (Oold) s 5. do. s (Pap.) 6.fl. 6. do. v. 1998 u. d. 4. do. lavest Ant. d. 9:2 Zürich von 1839 Pr.	99.50 96.40	5 71/s 13 14 1 14 14 1 121/s 171/s
4. do. 1. 1295 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Ant6	96.30	ATTACABLE !
6. St fluen. Air. 1892 Pc. 5. do. 1909 L. O. (409) A 401do. v. 88 i. G.	100,30	1212
		10. 10. Me
Div. Vollbez. Bank-A Vorl. Ltzt.	In we	0. 21/s Pr. 23. 10. Po
61/9 61/2 A. Elelisa, Bankg	OL 128.50	S B Po

5		100.60	8. 8. GothaerOCB.Thl. 51/4 51/4 Mitfeld.Bdkr., Gr. # 106.20
	Provinzial-u. Comn	nunal-	6. 6 Natiok, f. Duchi. 138,25
	zi. Obligationen.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	611 610 Gest-Ungar, 8k, Kr. 137,50 6., 652 Gest Landerb. \$ 135,50 60; 10., do. CredA, 6.fl, 211,75
1	4 Rheispr. 20, 21, 31-34.6 374 do. 22 n. 23 *	50,00	
	34/st do. 30 * 31/2 do.10,12-16,19,24-27,29+	91.60	8. 8. Preuss BCB. Thi. 163.50
0	31/2 do. Ausg. 10 uk. 59 * 31/2 do. > 28uk.b.1916 *	91.	SUE SUE UN HUM A H A LEDOU
0	30a do. * 18 * 3. do. * 9, 11 u. 14 *	92.	7. 7. Rhein, CreditB. > 138.
0	3. do, * 9, 11 u. 14 * 4. Prkf.a. M. v. 09 u. 14 * 4. do, 1907ustlgb.b.18 *	101.10	7. 7. 10h,-West, DiscG. 124.40
0	309 do.Lit. Nu.O(abp.) +	95.70	6 6 Sand Bk., Manah, * 110,10
	31/2 do. Lit. R (Abg.) * 31/2 do. * Sv. 1886 *	94.70	8., 5. do. Bodenar8. > 176. 51/r 51/2 Schwarzib, Hyp8. > 115. 71/r 71/2 Wiener Bank-V. > 162.
0	30/nl do. * U * 93, 99 * 1	95.50	7 7 Wurttbg.Bankanet 167.10
0	31/2 do. * V * 1856 * 31/2 do. W v. 98 u.05 *	95.50	6. 5. do. Notemb. 8. # 115.40 7. 7. do. Vereinsbk, fl. 147.75
0	31/2 do. StrB. > 1899 > 31/2 do. v. 1901 Abt. I > 1	93.50	
0	31/2 do. > 1905 A. I,II >	93 10	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. in %.
ō	31/2 do. = 1903 = 31/2 do. v. Bockenheim =	93.30	9. 9. Banque Ottomane Fr. 141.
1	31/1 Berlin von 1886/92 * 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 *	-	Aktien u. Obligat. Deutscher
0	4. do. + 07 + 12 + 31/2 do. + 1898 +	91.	Divid. Kelonial-Ges. In %.
0	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 »	90.	11 Otsviminen Fr. 162.78
Ö	4. Darmstadt v. 07 st. 14 » 4 v. 09 st. 16 »	100.50	- Ostatr. Eisenb. Oes. (Berl.) Ant. gar. & 203. 5, .5. South West Africa C. \$ 187.
00	31/2 do. v. 1888 n. 1894 »	91.75	
0	3½ do. conv.v. 91 L.M. * 3½ do. * 1997 *	91.70	Aktien industrieller Unter-
	31/2 de. v. 02am.ab 07 * 31/2 de. v. 05 * ab 1919 *	91,70	Vorl. Ltst. In %
	4. Gossen v. 1907u. 1917 »	三	18. 12. Alum.Nrol.(50%)Fr. 275 10. 10. Aschtfbg, Huntpap # 190.
0	31/2 do. v. 1893 *	I	8. S. Masch, Pap. 138,30 10'/110'/2 Bad, Zeki, Wagh, B. 180,10
0	302 do. v.1898 kb.ab 01 + 302 do. +1897 + + 62 +	92.	10/4 1042 Bad. Zchf. Wagh. S. 180.10 3. 5. EaugScdd. Lowe E. 6 90.50 15. 15. Seist, Faber Nbz. 262.50 10. 9. Scaurce Binding 1264.80 9. 8. Dusburger 220. 7. 6. Fichbaum 115.
0 5	30x do. + 03 uk. b. 08 + 30x do. + 03 uk. b. 1910 +	91.50	9. 8. Duisburger * 220,
0	4. Hansa von 1909 a. 20 + 4. Heidelberg von 1901 +	100.75	7. 6. Eichbaum 115.
0	4. do. v.1997 u.1913 v 302 do. s 1894	100.50	12/3/12 * Eiche, Kiel * 8. 7. * FlenningerFrid. 139. 8. 7. * * PrAkt * 139. 10. 9. * Herkules Causel* 179.
0	31/1, do. + 1903 +	92.50	302 1.4 * PRODE TRICOL * B1,50
0	Bus Cassel (abg.) *	91.60	4. 3. Kempff
	4. Coin von 1900 * 4. do. * 1905 * 4. do. * 1908 uk. 69 *		10. 9. * Mainzer A.S. * 207. 8. 8. * Manni. Act. * 138.
0	4 do. * 1908 uz. 09 * 3½ Limburg (abg.) * 4 Mainz v.99kb.ab 1904 *	100,80	9. 9. Närnberg * 180.50 6. 5. Parkbrauereien * 97.
0	4. do. v. 1900 uk. b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 »	100.60	7. 6. Rettenmayer 114. 5. 0. Rhein.(M.) Vz. 36.20
	31/2 do. (abg.)1878 u.83 *	91.70	0. · 0. · Stamm-A. · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
0	31/2 do. * L. j. v. 1584 * 31/2 do. von 1886 u. 33 *	91.70	4. 5. Sonne, Speier. 84.90 13. 10. Stern, Oberrad 194.
0	302 do. (abg.) L.M. v.91 * 302 do. von 1894 * 302 do. *05uk.b.1915 *	91,70	14. 14 Tucher . 254.
0	4 Mannh. v. 1901 uk. 06 *	99.90	71/2 6:// * Union (Trier) * 111. 4 4 * Werger * 75.
	4. do. * 1907 uk, 12 *	=	6. 8. Bronzef, Schlenk : 137.
0	4. do. 1998 11. 1913 * 31/2 do. * 1888 * 31/2 do. * 1895 *	91.20	12. 10. Cem. Merdelb. * 154.80
5	31/s do. v, 1899 k, 05 *	90.90	8 - 8 - Cham, n. Th. W.A. 183.00
0	41/2 Offenbach von 1877 *	-	22. 34. * Bad, A.u.Sodaf. * 494.90
0	4. do. v. 1900 k. 1906 * 3/2 do. v. 1891/92abg. *	100.	0. 0. * Blei Sifb Braub. * 135, 33. 36. * D. Gold, StSch. * 635
	347 do. von 1899 * 347 do. v. 1992 u. 1998 *	-	12. 12 Fabr. Goldbg 206. 14. 14 Griesh. El 268.30
0	31/2 do. v 1905 u. 1915 *	90	0. 0 Mühlheim . 69.90
0	4. Stungart v. 1895 k.a. 05 + 4. do. + 1906 u. 13 + 5us do. + 1902 u. 08 +	100.30	7. 12. Weiler-ter-Meer * 220.50
0	3/5 do. * 1902 u. 68 * 3/5 do. * 1904 u. 12 * 4. Trier v. 1901 uk. b. 00 *	91.30	32. 32 Werke Albert * 494. 10. 11 Holzverkoldgs. * 281.25
00	3½ do. + 1899 + 4. Wiesbaden v. 1900/01 +	94,30	10. 10 Ult. Fabr. Ver. * 178. 12 ^{1/2} 12 ^{1/3} Fl. Accum. Berlin * 233.50
31	4 do. v. 1903 ck. 1916 » 4 do. v. 1903 S. IV u.12 »	100.30	13. 14. * Oes. Alle, Berl. * 271.50
0 1			
3		100.40	18 18 Meren Werke . 245.
0	4. do. 1908, S.H.u. 1910 .	95,80	18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18.
0	4. ; do. 1908; S.H.u. 1910 • 352 do. (abg.) * 352 do. v. 1887; 96; 98; 02 • 352 do. v. 1903 5; I, II *	100,40	6. 4. W. Homb.v.d. H
0	4. do. 1908,S.H.u.1910 • 35/2 do. (abg.) 35/2 do. v. 1667, 96, 98, 02 • 35/2 do. v. 1803 5. I. H • 4. Worms v. 1901 n. 07 • 4. do. 1908 n. 1913 •	100,40 95,80 96,60 92.	6. 4. W. Homb, v.d. H
0 0 0	4., do. 1908,S.II,u.1910 » 35/2 do. (abg.) 35/2 do. v. 1697, 96, 98, 02 » 35/2 do. v. 1903 S. I, II » 4., Worms v. 1901 n. 07 » 4., do. 1903 n. 1913 » 4., do. 1909 nk, 1914 » 32/2 do. » 1887/89 »	95,80 96,60 92.	6. 4. W. Homb.v.d. H
0 0 000	4., do. 1908, S. II, u. 1910 * 302 do. (abg.) 352 do. v. 1897, 96, 98, 02 * 352 do. v. 1897, 96, 98, 02 * 352 do. v. 1903 S. I, II * 4., Worms v. 1901 n. 07 * 4., do. 1909 uk, 1914 * 352 do. * 1897/89 * 356 do. * 1890/k.1914 * 357 do. * 1900/k.1914 * 357 do. * 1900/k.1914 *	100,40 95,80 96,60 92. 100,20 100,30 91,25	6. 4. 4. W. Flomb.v.d. M
0 000 0	4., do. 1908,S.II,u.1910 • 302 do. (abg.) 322 do. v. 1837, 96, 98, 02 • 323 do. v. 1903 S. I, II • 4., do. 1908 u. 1913 • 4., do. 1908 u. 1913 • 4., do. 1909 uk. 1914 • 302 do. *1857,89 • 309 do. *1890, 1901 u. 324 do. *1900 k. 1901 u. 324 do. *1900 k. 1901 u. 324 do. *1900 k. 1901 u. 324 do. *1905 u. 1910 u. 324 do. *1905 u	100.40 96.80 96.60 92. 100.20 100.30 91.25	10
0 0 000 00	4., do. 1908,S.II,u.1910 • 302 do. (abg.) 3:2 do.v. 1887, 96, 98, 02 • 3:3 do.v. 1887, 96, 98, 02 • 3:4. do. 1903 u. 1913 • 4. do. 1908 u. 1913 • 4. do. 1909 uk, 1914 • 3:7 do. 1887/89 • 3:9 do. 1890k,1901 • 3:4 do. 1903 u.1914 • 3:4 do. 1903 u.1915 • 3:5 do. 1903	100,40 95,80 96,60 92. 100,20 100,30 91,25	18
0 0 000 00 00	4., do. 1908, S. H. u. 1910 • 350; do. (abg.) • 352; do. v. 1903 S. L. H • 6., Worms v. 1901 u. 07 • 4., do. 1999 ut. 1913 • 4., do. 1999 ut. 1913 • 4., do. 1999 ut. 1914 • 314; do. • 1887/89 • 349; do. • 1890 k. 1901 • 347; do. • 1905 u. 1919 • 447; do. • 1905 u. 447;	100.40 86.80 98.60 92. 100.20 100.30 81.95 92.30	10
0 0 000 000 000	4., do. 1908,S.II,u.1910 * 302 do. (abg.) * 303 do. v. 1897, 96, 98, 02 * 303 do. v. 1897, 96, 98, 02 * 4., do. 1908 u. 1913 * 4., do. 1908 u. 1913 * 4., do. 1909 uk, 1914 * 305 do. * 1897, 99 * 306 do. * 1897, 1914 * 307 do. * 1890k.1911 * 308 do. * 1905 u. 1919 * 308 do. * 1905 u. 1919 * 309 do. * 1905 u. 1919 * 309 do. * 1905 u. 1919 * 407 do. * 1995 do50r * 408 do. * 1905 u. 11 * 408 do. * 1905 do50r * 409 do. * 1905 do50r * 409 do. * 1905 do50r * 409 do. * 1905 do50r * 400 do. * 400 do. * 1905 do50r * 400 do. * 40	100.40 85.80 95.80 92. 100.20 100.30 91.85 	10
0 0 000 00 0000	4., do. 1908, S. H. u. 1910 • 302 do. (abg.) 322 do. v. 1837, 96, 98, 02 • 323 do. v. 1837, 96, 98, 02 • 324 do. v. 1903 S. I., II • 4., do. 1908 u. 1913 • 4., do. 1909 uk. 1914 • 302 do. • 1897/39 • 209 do. • 1890k. 1901 u. 37 u. 304 do. • 1890k. 1901 u. 304 do. • 1903 u. 1913 • 404 Buk. v. 1830 (conv.) A 407 do. • 1905 4050r • 407 do. • 1995 4050r • 407 do. • 1995 4050r • 408 do. von 1895 • 5. Kopenhg. v. 01 u. 11 • 309 do. von 1895 • 5. do. • 1905 •	100.40 96.80 92. 100.20 100.30 91.85 	10
0 0 000 00 0000 00	4., do. 1908, S. H. u. 1910 • 302 do. (abg.) • 352 do. v. 1897, 96, 98, 02 • 353 do. v. 1897, 96, 98, 02 • 357 do. v. 1903 S. I., II • 4., do. 1903 u. 1913 • 4., do. 1909 uk, 1914 • 305 do. • 1890 k, 1901 u. 07 • 306 do. • 1890 k, 1901 u. 07 • 307 do. • 1890 k, 1901 u. 07 • 308 do. • 1903 k, 1916 u. 07 u.	100.40 95.80 92. 100.20 100.20 100.30 91.85 	18
0 0 000 00 0000 0000	4., do. 1908, S. H. u. 1910 • 302 do. (abg.) • 372 do. v. 1897, 96, 98, 02 • 373 do. v. 1903 S. I., II • 4., do. 1903 u. 1913 • 4., do. 1909 uk, 1914 • 327 do. • 1897, 96 • 327 do. • 1897, 97 do. 327 do. • 1897, 97 do. 327 do. • 1897, 1918 • 327 do. • 1905 u. 1919 • 328 do. • 1905 u. 1919 • 329 do. • 1905 u. 1919 • 340 do. • 1905 u. 1919 • 340 do. • 1898 do. 4. Christianta von 1894 • 4. Christianta von 1894 • 5. do. von 1895 • 4. Montale Str. 1905 • 4. Mo	100.40 86.80 92. 100.20 100.30 81.95 	18
0 0 000 00 0000 000000	4. do. 1908,S.II,u.1910 * 359 do. (Abg.) * 359 do. v. 1903 S. I, II * 4. Worms v. 1903 S. I, II * 4. do. 1909 u. 1913 * 4. do. 1909 u. 1913 * 4. do. 1909 u. 1913 * 4. do. 1887/89 * 379 do. * 1887/89 * 379 do. * 1887/89 * 379 do. * 1890 k.1901 * 374 do. * 1905 u. 1919 * 374 do. * 1905 u. 1919 * 374 do. * 1905 u. 1919 * 40 do. * 1905 u. 1919 * 40 do. * 1905 u. 1919 * 40 do. * 1905 u. 1919 * 41 do. * 1905 u. 1919 * 42 do. * 1905 u. 1919 * 43 do. * 1905 u. 1919 * 44 do. * 1905 u. 1919 * 45 do. * 1905 u. 1919 * 46 do. * 1905 u. 1919 * 47 do. * 1905 u. 1919 * 48 do. * 1905 u. 1919 * 49 do. * 40 do. * 1905 u. 1919 * 40 do. * 50 do. * 1905 u. 1919 * 51 do. * 1905 u. 1919 * 52 do. * 1905 u. 1919 * 53 do. * 1905 u. 1919 * 54 do. * 1905 u. 1919 * 55 do. * 1905 u. 1919 * 56 do. * 1905 u. 1919 * 57 do. * 1905 u. 1919 * 58 do. * 1905 u. 1919 * 59 do. * 1905 u. 1919 * 50 d	100.40 95.80 92. 100.20 100.30 81.85 92.30 96. 98.30 	18
0 0 000 00 0000 0000000	4., do. 1908, S. II, u. 1910 • 302 do. (abg.) 322 do. v. 1837, 96, 98, 02 • 323 do. v. 1803 S. I, II • 4., do. 1908 u. 1913 • 4., do. 1908 u. 1913 • 4., do. 1909 uk, 1914 • 302 do. • 1897, 89 • 309 do. • 1890k, 1901 u. 394 do. • 1890k, 1901 u. 394 do. • 1903 u. 1912 u. 394 do. • 1903 u. 1912 u. 394 do. • 1903 u. 1912 u. 394 do. • 1905 u. 1912 u. 394 do. • 1905 u. 1912 u. 394 do. • 1905 u. 1913 u. 402 do. • 1898 u. 4050	100.40 95.80 92. 100.20 100.30 91.25 92.30 96. 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30	18
0 0 000 00 0000 00000000000000000000000	4. do. 1908, S. H. u. 1910 • 302 do. (abg.) • 372 do. v. 1897, 96, 98, 02 • 373 do. v. 1903 S. I., II • 4. do. 1908 u. 1913 • 4. do. 1908 u. 1913 • 4. do. 1909 uk, 1914 • 327 do. • 1897/89 • 329 do. • 1897/89 • 329 do. • 1890 k, 1901 • 324 do. • 1903 k, 1914 • 327 do. • 1903 k, 1914 • 327 do. • 1903 k, 1914 • 327 do. • 1903 u. 1915 • 447 do. • 1903 u. 1915 • 448 do. • 1903 u. 1915 • 540 do. • 1905 u. 1915 • 540 do. • 1905 u. 1915 • 550 do. • 1935 • 560 • 510 do. • 1935 • 560 • 510 do. • 1935 • 510 do. • 510 do. • 1935 • 510 do. • 510 do	100.40 86.80 92. 100.20 100.30 91.25 	18
0 0 000 00 0000 0000000 000	4. do. 1908, S. H. u. 1910 302 do. (abg.) 352 do. v. 1897, 96, 98, 02 353 do. v. 1897, 96, 98, 02 353 do. v. 1903 S. I., II 4. do. 1909 uk, 1914 315 do. 1890 uk, 1914 315 do. 1890 uk, 1914 315 do. 1890 uk, 1915 316 do. 1890 uk, 1915 317 do. 1890 uk, 1916 318 do. 1905 uk, 1916 319 do. 1905 uk, 1916 319 do. 1905 uk, 1916 319 do. 1895 32 do. 1895 uk, 1916 33 do. 1895 uk, 1916 34 Christiania von 1894 35 do. 1895 uk, 11 317 do. 1895 uk, 11 318 do. 1895 uk, 11 318 do. 1895 uk, 11 319 do. 1890 uk, 11 310 do. 1890 uk, 11 3	100.40 95.80 92. 100.20 100.30 91.25 92.30 96. 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30	10
0 0 000 00 0000 00000000 0000	4. do. 1908, S. H. u. 1910 • 302 do. (abg.) • 372 do. v. 1907, 96, 98, 02 • 373 do. v. 1903 S. I., II • 4. do. 1908 u. 1913 • 4. do. 1909 uk, 1914 • 307 do. • 1897, 96, 98, 102 • 4. do. 1908 u. 1913 • 4. do. 1909 uk, 1914 • 307 do. • 1897, 98 • 308 do. • 1903 k, 1914 • 308 do. • 1903 k, 1916 • 308 do. • 1903 k, 1916 • 400 • 1905 k, 1916 • 400 • 1905 u. 1916 • 400 • 1905 u. 1916 • 400 v. 1905 u. 1905 • 40 v. 1905 u. 1905 v. 1905 • 40 v. 1905 u. 1905 v. 1	100.40 86.80 92. 100.20 100.30 81.95 	10
0 0 000 00 0000 00000000 0000	4. do. 1908, S. II. u. 1910 • 350 ± 60. (Abg.) 2 • 350 ± 60. v. 1903 S. I., II • 6. Worms v. 1901 u. 67 • 4. do. 1909 u. 1913 • 1914 do. • 1887/89 • 1916 do. • 1893 k. 1914 • 350 ± 60 • 1905 u. 1915 • 1917 do. • 1905 u. 1918 • 1918	100.40 86.80 92. 100.20 100.30 91.25 	10
0 0 000 00 0000 00000000 0000	4. do. 1908, S. H. a. 1910 • 302 do. (abg.) • 370 do. v. 1907, 90, 98, 02 • 370 do. v. 1903 S. I., II • 4. do. 1908 a. 1913 • 4. do. 1908 a. 1913 • 4. do. 1908 a. 1913 • 327 do. • 1890 ak, 1914 • 327 do. • 1890 k. 1901 a. 327 do. • 1890 k. 1901 a. 327 do. • 1890 k. 1901 a. 327 do. • 1905 k. 1901 a. 328 do. • 1903 k. 1910 a. 328 do. • 1905 a. 1910 a. 329 do. • 1905 a. 320 do. • 1905 a. 320 do. • 1905 a. 320 do. • 1905 a. 321 do. • 1905 a. 322 do. • 1905 a. 323 do. • 1905 a. 324 do. • 1905 a. 325 do. • 1905 a. 326 do. • 1905 a. 327 do. • 1905 a. 328 do. • 1905 a. 329 do. • 1905 a. 320 do. • 1905 a. 321 do. • 1905 a. 322 do. • 1905 a. 323 do. • 1905 a. 324 do. • 1909 a. 325 do. • 1909 a. 326 do. • 1909 a. 327 do. • 1909 a. 328 do. • 1909 a. 328 do. • 1909 a. 329 do. • 1909 a. 329 do. • 1909 a. 330 do. • 1909 a. 340 do. • 1909 a. 351 do. • 1909 a. 352 do. • 1909 a. 353 do. • 1909 a. 354 do. • 1909 a. 355 do. • 1909 a. 356 do. • 1909 a. 357 do. • 1909 a. 357 do. • 1909 a. 358 do. • 1909 a. 359 do. • 1909 a. 359 do. • 1909 a. 350 do. • 1909 a. 360 do. • 1909 a. 37	100.40 96.80 92. 100.20 100.30 81.95 	10
0 0 000 00 0000 000000 00000	4. do. 1908, S. H. a. 1910 • 302 do. (abg.) 372 do. v. 1907, 96, 98, 02 • 373 do. v. 1903 S. I., II • 4. do. 1908 a. 1913 • 4. do. 1908 a. 1913 • 4. do. 1909 ak, 1914 • 307 do. • 1887/89 • 308 do. • 1890 k. 1901 a. 307 do. • 1897/89 • 308 do. • 1905 k. 1901 a. 308 do. • 1905 k. 1901 a. 308 do. • 1905 k. 1910 a. 308 do. • 1905 k. 1910 a. 308 do. • 1905 a. 1910 a. 408 do. • 1905 a. 1915 a. 408 do. • 1905 a. 409 do. • 1905 a. 409 do. • 1905 a. 410 do. • 1905 a. 410 do. • 1905 a. 420 do. • 1905 a. 430 do. • 1905 a. 440 do. • 1905 a. 450 do. • 1905 a. 460 do. • 1905 a. 470 do. • 1905 a. 480 do. • 1905 a. 490 do. • 1905 a. 490 do. • 1905 a. 400 do. • 1905 a. 410 do. • 1905 a. 410 do. • 1905 a. 420 do. • 1905 a. 430 do. • 1905 a. 440 do. • 1905 a. 450 do. • 1905 a. 460 do. • 1905 a. 470 do. • 1905 a. 480 do. • 1905 a. 580 do. • 1905 a	100.40 96.80 92. 100.20 100.30 81.95 92.30 96. 98.30 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30 100.20 81.80 100.20 81.80 82.80 100.20 82.80 100.20 83.80 100.20 84.80 85.80 100.20 86.80 8	10
0 0 000 00 0000 00000 0000 00 000	4. do. 1908, S. H. a. 1910 • 30/2 do. (abg.) 30/2 do. v. 1907, 96, 98, 02 • 30/2 do. v. 1903 S. L. H • 4. do. 1909 uk. 1914 • 31/2 do. v. 1909 uk. 1914 • 31/2 do. • 1905 u. 1915 • 31/2 do. v. 1903 u. 11 • 31/2 do. v. 1905 u. 1905 • 4. Listabon u. 1380 d 4. Moskau Ser. 30-33 Rbd. 22 Serich von 1889 Fr. 4. Stockholm v. 1889 d 5. do. v. 1908 u. 08 Kr. 4. do. luvest. Ant. d 32 Zarich von 1899 Fr. 6. St fluen. Air. 1872 Pc. 5. do. 1909 t. O. (4/7) d 4/9 do. v. 881. G Div. Vollbez. Bank-A Vorti. Ltzt. 60/6 60/h A. Eleisa, Bankg. 7. 50/8 Badische Bank 2. J B. Limit U.S. A. D * 1. Handelu. Ind 4. 4 Bod. C A. W.	100.40 95.80 92. 100.20 100.30 81.85 92.30 96. 98.30 80.80 100.40 98.30 107. 80.80 107. 98.30 107. 107. 107. 108. 108. 108. 109.	18
0 0 000 00 0000 0000000 00000 0000	4. do. 1908, S. H. a. 1910 s 302 do. (abg.) s 352 do. v. 1903 S. L. H s 6. Worms v. 1901 n. 67 s 6. Worms v. 1903 n. 1913 s 6. do. 1909 uk. 1914 s 194 do. 1909 uk. 1914 s 194 do. 1903 k. 1915 s 194 do. 1903 k. 1915 s 194 do. 1905 u. 1915 do. 1915	100.40 85.80 95.80 92. 100.20 100.30 81.85 92.30 98.30 98.30 98.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 86.30 86.30	18
0 0 000 00 0000 0000000 00000 00000	4. do. 1908, S. H. a. 1910 * 350; do. (abg.) * 350; do. v. 1903 S. L. H * 4. Worms v. 1903 S. L. H * 4. Worms v. 1903 S. L. H * 4. do. 1908 at. 1913 * 4. do. 1909 at. 1915 * 4. do. 1905 at. 1915 * 4. do. 1905 at. 1915 * 4. do. 1905 at. 1916 * 4. do. 1905 at. 1916 * 4. do. 1905 at. 1916 * 4. Christiania von 1894 * 5. do. 1905 at. 1916 * 6. von 1835 * 4. Christiania von 1894 * 5. do. 1905 at. 405 at. 1916 * 6. von 1835 * 6. do. von 1835 * 7. do.	100.40 85.80 95.80 92. 100.20 100.30 81.85 92.30 96.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 86.30 100.30 100.30 100.	18
0 0 000 00 0000 0000000 00000 000000	4. do. 1908, S. H. a. 1910 * 350; do. (abg.) * 350; do. v. 1903 S. L. H * 4. Worms v. 1903 S. L. H * 4. Worms v. 1903 S. L. H * 4. do. 1908 at. 1913 * 4. do. 1909 at. 1915 * 4. do. 1905 at. 1915 * 4. do. 1905 at. 1915 * 4. do. 1905 at. 1916 * 4. do. 1905 at. 1916 * 4. do. 1905 at. 1916 * 4. Christiania von 1894 * 5. do. 1905 at. 1916 * 6. von 1835 * 4. Christiania von 1894 * 5. do. 1905 at. 405 at. 1916 * 6. von 1835 * 6. do. von 1835 * 7. do.	100.40 85.80 95.80 92. 100.20 100.30 81.85 92.30 96.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 98.30 100.40 86.30 100.30 100.30 100.	18
0 0 000 00 0000 00000000 00000 00 000 000 00	4. do. 1908, S.H. 1910 • 302 do. v. 1903, S. I. II • 6. Wormay 1901 n. 07 • 4. do. 1908 u. 1913 • 4. do. 1909 uk. 1914 • 21/2 do. • 1890 uk. 1918 • 21/2 do. • 1903 k. 1918 • 21/2 do. • 1905 k. 1918 • 21/2 do. • 1905 u. 1915 • 21/2 do. • 1895 u. do. von 1885 · 3/2 do. von 1885 · 3/4 do. von 1885 u. 1918 v. 1918 v. 1918 u. 191	100.40 86.80 98.80 98.80 100.20 100.30 81.85 92.30 80.80 80.80 100.30 80.80 100.30 86.30 100.30 86.30 100.30 86.30 100.30 86.30 100.30 86.30 100.30 86.30 100.	18.
0 0 000 0000 00000000 00000 0000000 000	4. do. 1908, S. H. a. 1910 s 302 do. (abg.) s 302 do. v 1903 S. L. H s 6. Worms v 1901 n. 67 s 6. Worms v 1903 n. 1913 s 6. do. 1909 uk. 1914 s 1975 do. s 1890 k. 1914 s 1975 do. s 1890 k. 1918 s 1975 do. s 1905 k. 1918 s 1975 do. s 1905 k. 1918 s 6. Worms v 1905 k. 1918 s 6. S 6. s 1905 u. 11 s 1975 do. s 1905 do. s 1905 s 6. Christiania von 1394 s 6. Christiania von 1394 s 8. Christi	100.40 85.80 95.80 92. 100.20 100.30 81.85 92.30 80.30 80.30 80.30 100.20 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30 100.20 98.30 100.30 86.30 100.	10
000 00 0000 000000000000000000000000000	4. do. 1908, S. H. a. 1910 • 30/2 do. (abg.) 30/2 do. v. 1903 S. L. H • 4. Worms v. 1901 n. 07 • 4. do. 1908 n. 1913 • 4. do. 1909 nk, 1914 • 31/2 do. • 1890 k. 1914 • 31/2 do. • 1890 k. 1914 • 31/2 do. • 1890 k. 1916 • 31/2 do. • 1890 k. 1901 · 31/2 do. • 1890 k. 1901 · 31/2 do. • 1905 k. 1916 · 31/2 do. • 1905 a. 1915 · 41/2 Bak. v. 1686 (conv.) & 41/2 Bak. v. 1686 (conv.) & 41/2 do. • 1905 a. 1915 · 41/2 do. • 1905 a. 1915 · 41/2 do. • 1896 · 42/2 do. • 1905 · 43/2 do. • 1896 · 51/2 do. vom 1895 · 4. Christiania vom 1894 · 4. Christiania vom 1894 · 4. Christiania vom 1895 · 4. Lineabon • 1896 · 51. do. • 1905 · 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 200 Nerpel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1889 & 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi. 200 Nerpel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1889 & 5. Wien Com. (Codd) · 5. do. v. 1995 v. 68 K. 6. do. 1000 t. O. (407) d. 400 do. v. 1891 v. 68 K. 6. Str BuenAir. 1892 Pe. 6. Str BuenAir. 1892 Pe. 6. Str BuenAir. 1892 Pe. 7. 504 Badische Bank 2. J. B. Limit U.S. A. D. — * Handelea.lad 6. 4. Bod. CA. W. 88 B. B. Handelsbanka 12. J. J. Pyp. B. L. A. J. 6. 6. Bergan. Metals-fik. 807 B/4 Berg. Math. Bank 9. v. Berf. Handeleg. 601 640 J. Hyp. B. L. A. J. 6. 6. Go. Go. M. 1900	100.40 85.80 98.80 98.80 98.80 100.20 100.30 81.85 92.30 80.80 100.20 80.80 100.20 80.80 100.20 98.30 100.20	18.
0 0 0 000 0000 00000000 00000 00 000 0000	4. do. 1908, S. H. a. 1910 s 302 do. (abg.) s 302 do. v 1903 S. L. H s 6. Worms v 1901 n. 67 s 6. Worms v 1903 n. 1913 s 6. do. 1909 uk. 1914 s 1975 do. s 1890 k. 1914 s 1975 do. s 1890 k. 1918 s 1975 do. s 1905 k. 1918 s 1975 do. s 1905 k. 1918 s 6. Worms v 1905 k. 1918 s 6. S 6. s 1905 u. 11 s 1975 do. s 1905 do. s 1905 s 6. Christiania von 1394 s 6. Christiania von 1394 s 8. Christi	100.40 85.80 98.80 98.80 98.80 100.20 100.30 81.85 92.30 80.80 100.20 80.80 100.20 80.80 100.20 98.30 100.20	18.

2000 t	
4 41 1	
7 2	Vorl. Ltzt.
In %	
itsch. HypB.Tht. 146.20	10, . 11, . D
. Oxerophanti - 176.	8. 8. E
· VerBank .4 126.80	
konto-Ges. 19770	1. 3. F 9. 9. G 11. 8. H
adener Bank a 100000	10
	10. 0 1
do. HBk. + 201.30	10 20
nkfurter Bink s 201.30 do. HBk. s 208. do. Hyp.CV. s 160.50 haeroCB.Thl.	4172 4172
Boart Caff Thi	6. 50/x M
feld Bdkr. Gr. 4 106.20	11. 8. H 10. 8. H 10. 9. K 10. 10. 0 402 402 6 6. 504 M 11/2 9. 0
o. CrHank + 125.	9. 15. P 12. 12. R 10. 4. V 20. 18. O
lpk. f. Ducht 138,25	12., 12., R
	10. 4. V
fpk. f. Duchi. * 138,25 rnb.Veremabk. * 236. rtUngar, 8k. Kr. 137,50 k. Länderb. * 138,50	West Bles O
t. Landerb. 135.50 CredA. 5.fl. 211.75	
te Bank	Johns Wast
o. Hypot. Ek. , 198.	(ohne Zinsl
uss, UCB. Thi, 163.50	-1-10
tr. Bank o. Hypot. Bk. * 188. uss. BCB. Thi. 163.50 . Hypo-AB. # 125.60 chabank chabank chabank s 142.10	ALIT
chabank a 142.10	Aktien
Chabank chin, CreditB. 180; chin, CreditB. 200.30 -Westr, DiscC. 127; anifth, Bankver. 146.40 id. Bic, Mannh. 118.10 i. BodenkrB. 176;	Divid.
West Die C 197	Vorl. Ltzt.
wester Brokens a 144.40	8., 8., 1, 51/a 6. A 8. B. 6 81/4 B
d. Bk., Mannh 118.10	8. B.
BodenkrB. > 176.	81/4 81/4 19
ener Bank-V. + 140.	61/a 41/a C 61/a 61/a D 5 51/a D
ener Bank-V. + 160.	B1/2 61/2 ()
ritbg.Bankanet. > 147.10	
o. Notrob. 5 4115.40	41/4 6 Si
o. Landesbank * o. Notrnb. s. #115.40 o. Verrinsbk, fl. 147.75	0. 0. 1
THE REAL PROPERTY.	51/2 6 S 0 6 H 0 0 N
t vollbezablte	
	b)
ank-Aktien. In %.	
ne Ottomane Fr. 141.	6. 8. V 5. 5. 1
Obligat Daniel	270 TOWN 11
Obligat. Deutscher	1016 1006
Colonial-Ges.	11100 11100 C
115 %0.	5. 0 3. 1
iminen Fr. 162.75	5 5 F
erl.) Ant. gar. a 203.	610 610 0
tr. EisenbOes. erl.) Ant. gar. 4 203. h West Africa C. 187.	0., 0 4 4. 4. P
and the second second second second second	5. 4
dustrieller Unter-	0, 1/4 ()
	5 5 8
ichmungen.	6. 4. P 5. 5. 5. 9 5. 5. 9 7. 6% 0
	120 TO 100 March 8 To 10
m.Nealt.(50%)Fr. 275	D O 133
hffbg.Buntpap_4 190, Masch.Pap. • 138,30	6 6 A
Zekf. Wagh. fl. 180.10	6. 0. A
gS@dd.Lton E6 90.50	- No. 11 16 17 18 17
at Faher Nhv 262.50	10., 10
Durchuser . 220	- Total
Duisburger * 220, Eichbaum * 115,	PrObli
Eiche, Kiet	ZI.
merei Binding = 184.80 Duisburger = 220, Elchbaum = 115, Elche, Klet = HenningerFrkf. = 138,	
• PrAkt • 130.	3. Allg. I
Herkules Carnels 179.	41/4 Bad. A
Hofbr. Nicol. * 81,50 Kempff * -	4. Cassele
Lowenby, Sin. v 60.	47/2 D. EI
Mainzer A.B. 207.	4. D. Eise 41/2 do.
Mannin, Act. > 138,	41/2 do. 6. do.
Naraberg * 180.50	414 Nordel
Parkhrauereien » 97.	
Rettenmayer . 114. Rhein.(M.) Vz 36,20	
Rhein.(M.) Vz. * 36,20	3'/2 Sadd.
Schillferhof + 64.50	1
Sonne, Speier. 84.90	1
Stern Oberrad v 194.	D. Walter
Singell, Speier * 71.00	4. Böhm.
Tucher . 254.	A. S. S. S. S. S. S. S. S. S.
Union (Trier) * 111.	4. do.
Werger * 75. Worms, Oertge *	4, Donan
onzet, Schlenk > 137	4. do.
m. Meidelb 154.80	At all the second
	Was Presented
F. Karlst. + 127.40	4 do.
F. Karlst. + 127.40 Lother Metz + 123.20	4. do.
F. Karlit. • 127.40 Lothr. Metz • 123.20 am. n. ThW.A. • 153.00	4. Fr. Jos 5. Funiki
F. Karlit. • 127.40 Lothr. Metz • 123.20 am. n. ThW.A. • 153.00	4. do. 4. Fr. Jos 5. Füniki 4. Gat. K. 4. Graz-b
F. Karlit. 127.40 Lohr, Mctz 123.20 am, n.Th. W.A. 183.20 em.AC. Guzno 115. Ead. A. u. Sodaf. 494 90 Hee Sub Braub. 135.	4. do. 4. Fr. Jos 5. Füniki 4. Gat. K. 4. Graz-b
F. Karist. * 127.40 Lother, Metz * 123.20 am, n.ThW.A. * 123.20 em.AC. Channo * 115. Ead. A. w. Sodaf. * 494 99 Bler, Silb. Draub. * 135. D. Gold, Sil-Sch. * 635	4. do. do. fr. Jos 5. Füniki 4. Gat. K. do. do. do. do. do. do.
F. Karist. * 127.40 Lother, Metz * 123.20 am, n.ThW.A. * 123.20 em.AC. Channo * 115. Ead. A. w. Sodaf. * 494 99 Bler, Silb. Draub. * 135. D. Gold, Sil-Sch. * 635	4. do. 4. Fr. Jos 5. Füniki 4. Gat. K. 4. Graz-b 4. Ksch. 4. do. 4. do.
F. Karist 127.40 Lothr, Metz . 123.20 am, n.ThW.A 153.90 em.AC. Gusno . 115. Baid. A.u.Sodat 494-99 Biel, Sib. Braub 135. D.Gold, StSch 635 Fabr. Goldbg 206. . Griesh. B 268.30	4. do. 4. Fr. los 5. Fünks 6. Gat. K. 6. Graz-b 4. Ksch. 4. do. 4. do. 4. Lemb
F, Karlst. + 127.40 Lother, Metz + 123.20 am, n.ThW.A. + 183.00 em.AC. Onzno + 115. Bad. A. u. Sodaf. + 494.99 Blet, Sib. Braub. + 136. D. Golds, SSch. + 635 Fabr. Goldsg. + 206. - Griesh. El. + 262.30 Facha Backet	4. do. do. fr. los funks do. Gat. K. Graz-k do.
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em, AC. Guznos Rad, A. u. Sodaf. 4694-90 Blet, Sibb, Braub. 135. D. Golde, Si-Sch. 635 Fabr. Goldbg. 206, Griesh, El. 268.30 Farbw, H5chst 531. Möhlbeim 69.80	4. do. 4. Pr. Jon 5. Finnki 6. Gat. K. 6. Graz-b 4. Ksch. 4. do. 4. Lemb 4. do. 4. Lemb 4. Mähr. 4. do.
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW.A. 183.20 em, A. C. Onzno 115. Bad, A. n. Sodafi 494.90 Het, Sib. Braub. 135. D. Gold, StSch. 635. Fabr. Goldby 208, Griesh, El. 282.30 Farbe, H.Schst 531. Mühtlicht Farbe, V. Mannih. 396. Weiler-ter-Meer 220.50	4. do. do. d. Pr. Jon 5. Finniki 6. Gat. K. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do
F, Karist. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. Th W. A 183.20 em, A C. Guano - 115. Rad. A. n. Sodaf 494.90 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold., St Sch 635 Fabr. Goldbg 206. - Griesh. El 268.30 Farbw. H. Schat - 531. - Mühltelm 69.90 Fabr., V. Mannh 306. Weiler-itz-Meer - 220.50 Werke Albert - 494.	4. do. 4. Fr. Jon 5. Finite: 4. Gat. K. 6. Gat. K. 6. do. 4. do. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. do. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. do.
F. Karist	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finitio 6. Gat. K. 6. Graz-h 4. do. 5. do. 6. do. 6. do. 6. do. 7. do. 6. do. 7. do. 8. do. 9. do.
F. Karist	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finski. 6. Gat. K. 6. Gat. K. 6. Gat. K. 6. do. 4. do. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Mistr. 4. do. 4. Mistr. 4. do. 4. Mistr. 4. do. 4. Mistr. 4. do. 5. Sept. 6. Ost. L. 6. Ost. L. 7. do. 7. do. 8. Mistr. 8. Mistr. 8. Mistr. 8. do. 8. Mistr. 9. do. 9. do.
F. Karist	4 do. 6 Fr. Jon 5 Finds 6 Gat. K. 6 Gat. K. 6 Gat. K. 6 do. 4 do. 4 do. 4 Lemb. 6 do. 6 Mahr 6 do. 7 do. 8 Mahr 6 do. 8 Mahr 8
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. Th W. A. 183.20 em, A. C. Onzno 115. Bad, A. u. Sodaf. 494.90 Blet, Sifb, Braub. 135. D. Gold, Sl Sch. 635. Fabr. Goldbg. 206. Griesh, El. 282.30 Farber, H. Schst 531. Mühtlicht 69.90 Farber, V. Mannih. 305. Weiter-ter-Meer 220.50 Weiter-ter-Meer 220.50 Werke Albert 494. Holzverkoldgs. 231.25 Ull, Fabr. Ver. 178. Accum, Berlin 933.50 Deut, Uebersee 187.40	4 do. 6 Fr. Jon 5 Finds 6 Gat. K. 6 Gat. K. 6 Gat. K. 6 do. 4 do. 4 do. 4 Lemb. 6 do. 6 Mahr 6 do. 7 do. 8 Mahr 6 do. 8 Mahr 8
F. Karist. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW. A. 183.20 em, A. C. Guano 115. Bad, A. n. Sodaf. 494.90 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, S. Sch. 635. Fabr. Codbg. 206. Griesh. B. 268.30 Farbw. Hachat 531. Mühllelin 69.90 Fabr., V. Mannih. 396. Werke Albert 494. Holzverkoldgs. 381.25 Ult. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut. Hebersee 187.40 Oes, Allg, Berl. 271.50 Berren. Werke 245.	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finiki 4. do. 4. Gaz. K. 6. Gaz. K. 6. Gaz. Gaz. h. 6. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 5. do. 5. do. Jose do. 5. d
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW. A. 183.20 em. A. C. Granno 115. Bad. A. u. Sodafi 494.99 Bler, Sirb. Braub. 135. D. Gold, St. Sch. 695. Fabr. Goldsg. 206.	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finski 4. do. 4. Gaz. K. 6. Graz-h 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 5. do. 7. do.
F, Karist	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finski 4. do. 4. Gaz. K. 6. Graz-h 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 5. do. 7. do.
F. Karist. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW. A. 183.20 em, A. C. Guano 115. Rad, A. n. Sodaf. 494.90 Blet, Sibb, Braub. 135. D. Golde, St. Sch. 635 Fabr. Goldbg. 206. Griesh, El. 268.30 Farbw, Háchat 531. Mühlhelm 531. Mühlhelm 69.90 Pabr., V. Mannih. 306. Weike Albert 494. Holzverkohlgs. 381.25 Ult. Fabr. Ver. 178. Accum, Berlin 333.50 Deut, Uebersec 187.40 Oes, Allg, Berl. 271.50 Bergut. Werke 245. V. Homb, v. d. H. 1 17.20 Licht u. Kraft 135.50	4. do. 4. Fr. Jan 5. Finds 6. Gat. K. 4. Graz-h 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 5. do. 7.
P. Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW. A. 153.20 em, A. C. Chrano 115. Ead, A. n. Sodaf. 694.90 Hier, Sib. Braub. 135. D. Golds, S. Sch. 635 Fabr. Goldsg. 206.30 Fabr. Hischat 531. Miththeim 69.90 Fabr. V. Mannia. 69.90 Werke Albert 494. Holzverkoldgs. 220.50 Werke Albert 494. Holzverkoldgs. 231.25 Uh. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 933.50 Deut, Uebersee 187.40 Oes, Allg. Berl. 245. V. Homb. V. H. 125.80 Labseyer 172.20 Licht v. Kraft 135.80 Laft-Oes., Berl. 198. Schuckert 163.75	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finitio 4. do. 5. do. 7. do. 7
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW. A. 183.20 em. A. C. Granno 115. Bad. A. u. Sodafi 494 99 Blei, Sib. Braub. 135. D. Gold, SSch. 635 Fabr. Goldby 206,	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finitis 4. do. 5. do. 7. do. 7
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW.A. 153.20 em, A. C. Granno 115. Bad, A. u. Sodafi 494.90 Bler, Sib. Braub. 135. D. Gold, SiSch. 635 Fabr. Cooldeg. 206,	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finitio 6. Gat. K. 6. Gat. K. 6. Gat. K. 6. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 5. do. 6.
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW.A. 183.20 em, A. C. Gurano 115. Bad, A. u. Sodafi 494.90 Bler, Silb. Braub. 135. D. Gold, SiSch. 635 Fabr. Coddbg. 206.	4. do. 4. Fr. Jon 5. Finker 6. Gat. K. 4. Graz-h 4. do. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 4. Jost. L 4. do. 5. do. N 5. do. N 5. do. N 5. do. S 5. do. S 5. do. G 5. do. S 6. do. S 6. do. S 6. do. G 6. do.
F, Karlst. 127.A0 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onzno 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Bler, Sib. Braub. 135. D. Gold, StSch. 635 Fabr. Goldbg. 206. Griesh. El. 521. Mibhleint 69.90 Farbw. Hachst 531. Mibhleint 69.90 Farbw. Hachst 531. Mibhleint 69.90 Werke Albert 494. Holzverkohlga. 281.25 UR. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut. Liebersee 187.40 Deut. Liebersee 187.40 Licht v. Kraft 135.80 Licht v. Kraft 135.80 Licht v. Kraft 135.75 Schuckert 182.75 Schuckert 182.75 Schuckert 124. Inmechanik (J.) 163.30	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finitio 4. do. 4. Gat. K. 6. Graz-h 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 4. do. 5. do. 5. do. J 302 do. 5. do. J 5. do. S
F. Karlat. 127.A0 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onzno 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Bler, Sib. Braub. 135. D. Gold, StSch. 635 Pabr. Goldbg. 206. Griesh. El. 521. Mihtheint 69.90 Farber, Hachat 531. Mihtheint 69.90 Farber, Mannib. 356. Weiler-ter-Meer 220.50 Werke Albert 494. Holzverkohlga. 381.25 Ull. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 333.50 Dout, Liebersee 187.40 Deut, Liebersee 187.40 Licht Lichter, Kraft 135.80 Licht Lichter, Semens, Bett. 124. Inmechanik (J.) 153.30 clabelik Padds 157. Ingers. Franklurt 206.50	4. do. 4. Fr. Jan 5. Finds 5. Finds 6. Gat. K. 4. Graz-h 4. do. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 5. do. Nost. L 4. do. 5. do. Nost. L 5. do. 0. 302 do. 0 303 do. 0 304 do. 0 305 do. 0 306 do. 0 307 do. 0 308 do
F. Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW. A. 153.20 am, n. ThW. A. 155. Bad, A. n. Sodaf. 494. Belle, Sib. Braub. 135. Golds, S. Sch. 635 Fabr. Coldbg. 206, Griesh. El. 283.30 Fabr. V. Hachat 69.90 Fabr. V. Mannsh. 69.90 Fa	4. do. 4. Fr. Jon 5. Finski 4. do. 4. Gat. K. 4. Graz-h 4. do. 4. do. 4. Lemb 4. do. 4. Lost 5. do. 7. do.
F. Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW. A. 153.20 am, n. ThW. A. 155. Bad, A. n. Sodaf. 494. Belle, Sib. Braub. 135. Golds, S. Sch. 635 Fabr. Coldbg. 206, Griesh. El. 283.30 Fabr. V. Hachat 69.90 Fabr. V. Mannsh. 69.90 Fa	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finski, 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. do. 5. do. 6. do.
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onzno 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Bler, Sib. Braub. 135. D. Gold, StSch. 635 Fabr. Goldby 206. Griesh. El. 628.30 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 629.90 Werke Albert 494. Holzverkohiga 281.25 Ult. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Licht L. Kraft 135.80 Licht L. Kraft 135.80 Licht 2. Kraft 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 157. TetO. Disch. 157. Inmechanik (J.) 153.30 clabelk Padda 157. Ingra. Frankurt 206.50 middennik Kupf. 128. lisk Gufst 83.	4.
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onzno 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Bler, Sib. Braub. 135. D. Gold, StSch. 635 Fabr. Goldby 206. Griesh. El. 628.30 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 629.90 Werke Albert 494. Holzverkohiga 281.25 Ult. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Licht L. Kraft 135.80 Licht L. Kraft 135.80 Licht 2. Kraft 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 157. TetO. Disch. 157. Inmechanik (J.) 153.30 clabelk Padda 157. Ingra. Frankurt 206.50 middennik Kupf. 128. lisk Gufst 83.	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finitio 6. Gat. K. 4. do. 5. do. 7. d
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onzno 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Bler, Sib. Braub. 135. D. Gold, StSch. 635 Fabr. Goldby 206. Griesh. El. 628.30 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 629.90 Werke Albert 494. Holzverkohiga 281.25 Ult. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Licht L. Kraft 135.80 Licht L. Kraft 135.80 Licht 2. Kraft 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 157. TetO. Disch. 157. Inmechanik (J.) 153.30 clabelk Padda 157. Ingra. Frankurt 206.50 middennik Kupf. 128. lisk Gufst 83.	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finitio 6. Gat. K. 4. do. 5. do. 7. d
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onzno 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Bler, Sib. Braub. 135. D. Gold, StSch. 635 Fabr. Goldby 206. Griesh. El. 628.30 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 629.90 Werke Albert 494. Holzverkohiga 281.25 Ult. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Licht L. Kraft 135.80 Licht L. Kraft 135.80 Licht 2. Kraft 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 157. TetO. Disch. 157. Inmechanik (J.) 153.30 clabelk Padda 157. Ingra. Frankurt 206.50 middennik Kupf. 128. lisk Gufst 83.	4. Go. 4. Fr. Jon 5. Finski. 4. Goz. K. 4. Goz. K. 4. Goz. K. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 5. do. N. 100 do. 5. do. N. 100 do. 5. do. S. 100 do. 5. do. S. 100 do. 5. do. S. 100 do.
F, Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onzno 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Bler, Sib. Braub. 135. D. Gold, StSch. 635 Fabr. Goldby 206. Griesh. El. 628.30 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 531. Mihtheint 629.90 Farbw. Hachst 629.90 Werke Albert 494. Holzverkohiga 281.25 Ult. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Deut. Ubekssee 187.40 Licht L. Kraft 135.80 Licht L. Kraft 135.80 Licht 2. Kraft 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 143.75 Schuckert 157. TetO. Disch. 157. Inmechanik (J.) 153.30 clabelk Padda 157. Ingra. Frankurt 206.50 middennik Kupf. 128. lisk Gufst 83.	4. do. 4. Fr. Jon 5. Finniki 4. do. 4. Gat. K. 4. do. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 5. do. No. 5. do. No. 5. do. No. 5. do. So. 6. do.
F, Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onano 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Bler, Sib. Braub. 135. D. Gold, StSch. 635 Fabr. Goldbg. 206. Griesh. El. 628.30 Farbw. Hachat 531. Mihhheim 629.90 Farbw. Hachat 629.90 Werke Albert 494. Holzverkohlga. 281.25 UR. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut, Uebersee 187.40 Deut, Uebersee 187.40 Deut, Uebersee 187.40 Licht Kraft 135.80 Licht Kraft 135.80 Licht C. Chisch. 193. Seemens, Bett. 127. Tel. O. Disch. 157. Siemen, Hals. 243. Seemens, Bett. 157. Signs, Franklurt 206.50 undernin Kupf. 128. delerah. Kupf. 128	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finitis 4. do. 4. Gat. N. 6. do. 7. do
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW. A. 183.20 em. A. C. Granno 115. Bad, A. u. Sodaf, 494 99 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, S. Sch. 695 9 Fabr. Goldby 206, 35 Fabr. Goldby 206, 35 Fabr. Hischet 235. Mithitein 69,90 Farbw. Hischet 694. Mithitein 69,90 Farbw. Hischet 494. Mithitein 69,90 Werke Albert 496. Holzverkoldga 220,50 Werke Albert 496. Holzverkoldga 231,25 Ult. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 203,50 Dout. Uebersec 187,40 Dout. Uebersec 187,40 Dout. Uebersec 187,40 Licht u. Kraft 135,50 Lisf-Gons, Berl. 135,50 Lisf-Gons, Berl. 163,75 Schuckert 174,70 Schuckert	4. do. 4. Fr. Jon 5. Finnik. 4. do. 4. Gat. K. 4. do. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 4. Jost. L. 4. do. 5. do. No. 6. Roy 6. Ro
F. Karist. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onano 115. Bad. A. n. Sodaf. 494.90 Blet, Sifb. Braub. 135. D. Gold-Si-Sch. 635. Fabr. Goldbg. 208. Griesh. El. 528.30 Farber, Hachat 531. Mühülein 69.90 Farber, Hachat 531. Mühülein 69.90 Werke Albert 494. Holzverkoldgs. 233.25 Ull. Fabr. Ver. 326.50 Werke Albert 494. Holzverkoldgs. 233.30 Deut, Ulebersee 178. Accum, Berlin 233.50 Deut, Ulebersee 187.40 Deut, Ulebersee 187.40 Deut, Ulebersee 187.40 Lieht n. Kraft 135.80 Lieht n. Kraft 135.80 Lieht n. Kraft 125. Seemenn, Betr. 127. TetO. Disch. A. 124. inmechanik (j.) 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 128. derich kupf. 128. derich N. Sp. 203. lie Re. Weaff. 128. derf. N. Sp. 203. loudst, Hildert 119. derf. N. Sp. 203. loudst, Hildert 128. derf. N. Sp. 203. Rother, Kreuzm. 128. dwigsh. WM. 162. Badena, Wh. 208. Badena, Wh. 208.	4. do. 4. Fr. los 5. Finski 4. do. 4. Gat. K. 4. Gat. K. 4. do. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Los 4. do. 5. do. Nos 6. do. No
F. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.00 em.AC. Onano 115. Bad. A. u. Sodaf. 494 99 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, SSch. 694 99 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, SSch. 695 Fabr. Goldbg. 206, 208, 306 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Werke Albert 494, 494. Holzverkoldga. 281.25 UR. Fabr. Ver. 178, 333.50 Deut, Uebersee 187,40 Deut, Uebersee 187,40 Deut, Uebersee 187,40 Deut, Uebersee 187,40 Licht u. Kraft 135.80 Licht u. Kraft 135.80 Licht u. Kraft 163.75 Schuckert 163.75	4. do. 4. Fr. Jon 5. Finniki 4. do. 4. Gat. K. 4. Graz-h 4. do. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 5. do. N 31/2 do. 5. do. 31/2 do. 5. do. 31/2 do. 5. do. 31/2 do. 6. do. 6. Reithi 6. Rudol 6. Reithi 6. Rudol 6. Ru
F. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 185.20 Bad, A. N.Sodaf, 494.99 Blet, Sib. Braub. 135. Bad, A. N.Sodaf, 208.30 Fabr. Goldby 208.30 Fabr. Goldby 208.30 Farber, Hachat 531.	4.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 115. Bad, A. n. Sodaf, 494.99 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, SSch. 695. Fabr. Goldbg. 206. Griesh. Bl. 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Werke Albert 494. Holzverkoldga. 281.25 UR. Fabr. Ver. 178. Accum, Berlin 283.50 Deut, Uebersee 187.40 Licht a. Kraft 135.80 Licht a. Kraft 135.80 Licht a. Kraft 163.75 Schuckert 163.80 Calabel, Frid 112, dwigsh. WM. 162, sch. A. Kleyer 886.25 Armaz, Hüpert 96.90 Badena, WM. 102, sch. A. Kleyer 886.25 Gann, Deutz 146.75 Gann, Deutz 146.75 Grichen, Durt 26.90 Schuckert 163.77 Schuckert 163.75	4. do. 4. Fr. Innix 5. Finnix 6. Gat. K. 4. Graz-h 4. do. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 4. Lumb. 5. do. Nost. L 4. do. 5. do. Nost. L 6. do. 7. do. Nost. L 7. do.
F. Karist. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onano 115. Bad. A. n. Sodaf. 494.90 Blet, Sifb. Braub. 135. D. Gold-SiSch. 635. Fabr. Goldby. 208. Griesh. El. 282.30 Farbe. H.Schst 531. Mihhlicht 69.90 Farbe. H.Schst 531. Mihhlicht 220.50 Werke Albert 494. Holovecholdgs. 233.50 Deut, Ulebersee 187.40 Ces. Allg. Berl. 182. Bergin. Werke 17.20 Licht u. Kraft 135.80 Licht - Gran, Berl. 182. Siemenn, Betr. 157. TelO. Disch. A. 128. simechanik (J.) 163.75 Schuckert 163.75 Sc	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finski. 4. do. 4. Gat. K. 4. do. 4. do. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 5. do. N. 3. do. N. 3. do. N. 3. do. 0. 3. do. 1. 4. puisen 3. do. 1. 3. do. 1. 4. puisen 3. do. 1. 4. puisen 3. do. 1. 4. do. 5. Ung. 4. Vorar- 2. Rudol 6. Reichi 6. Rudol 6. Reichi 6. do. 7. Vorar- 2. Ung. 6. Vorar- 2. Ung.
F. Karist. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 193.20 Bad, A. N.Sodaf, 494.99 Blet, Sibb. Braub. 135. Blet, Sibb. Braub. 135. Willer Int. Meet 183.30 Fabr., V.Mannih. 306. Weiler-IntMeer 220.50 Werke Albert 494. Holzverkohidga. 281.25 Ull. Fabr. Ver. 178. Accum, Berlin 233.50 Deut, Ulebersee 187.40 Deut, Ulebersee 187.40 Deut, Ulebersee 187.40 Deut, Ulebersee 187.40 Lieht a. Kraft 135.80 Lieht a. Kraft 183.75 Schuckert 183.75 Schuckert 183.75 Schuckert 183.75 Schuckert 183.30 clabelk Paids 157. ret. G. Disch. A. 124. minechanik (j.) 163.30 clabelk Paids 157. regra. Franklurt 206.50 minstendert, Fraft 119. dert. N. Sp. 203. Rothe, Kevaza, 128. dert. N. Sp. 203. Rothe, Kevaza, 148.60 Ganin, Deuta 160.75 Gritzer, Duril 266.20 Kartsraher 187.75 Mannetims 289.5	4. do. 4. Fr. Jos 5. Finski. 4. do. 4. Gat. K. 4. do. 4. do. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 5. do. N. 3. do. N. 3. do. N. 3. do. 0. 3. do. 1. 4. puisen 3. do. 1. 3. do. 1. 4. puisen 3. do. 1. 4. puisen 3. do. 1. 4. do. 5. Ung. 4. Vorar- 2. Rudol 6. Reichi 6. Rudol 6. Reichi 6. do. 7. Vorar- 2. Ung. 6. Vorar- 2. Ung.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em.AC. Onano 115. Bad, A. u. Sodaf, 494.90 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, SlSch. 695.90 Fabr. Coldbg. 208.30 Farbw. Hischat 531. Mithtlein 69.90 Farbw. Hischat 69.80 Farbw. Hischat 69.80 Werke Albert 496. Holzverkoldga. 220.50 Werke Albert 496. Holzverkoldga. 231.25 UR, Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 833.50 Dout. Liebersec 187.40 Dout. Liebersec 187.40 Des. Alig. Berl. 271.50 Bergut. Werke 271.50 Bergut. Werke 183.75 Schuckert 183.75 Schuckert 183.75 Schuckert 183.75 Schuckert 183.75 Schuckert 198. Schuckert 183.75 Schuckert 198. Granta 119. derf. N. Sp. 203. rothy, Kreuza 129. dwigsh. WM. 129. sch. A. Kleyer 546.25 Armat. Hüpert 96.90 Badena, Wh. 208. Bielefeld D. 456. Faber u. Schil 146.80 Ganta. Doutz 146.75 Granta. Dutz 268.20 Kartsralter 127.75 MannetimR. 282. Mocenss 403.75 Mot Oberurs 110.	4. do. 4. Fr. Innix 5. Finnix 6. Gat. K. 4. Graz-h 4. do. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 4. Lumb. 4. do. 4. Lumb. 5. do. Nost. L 4. do. 5. do. Nost. L 6. do. 7. do. Nost. L 7. do.
P. Karlst. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 135.0 D.Gold, StSch. 694.99 Blet, Sib. Braub. 135. D.Gold, StSch. 694.99 Fabr. Goldby. 268.30 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Werke Albert 494. Holzverkoldgn. 220.50 Werke Albert 494. Holzverkoldgn. 221.25 UltFabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut. Uebersec 187.40 Deut. Uebersec 187.40 Deut. Uebersec 187.40 Deut. Uebersec 187.40 Licht u. Kraft 135.80 Lief-Gos., Berl. 163.75 Siem.a. Hals. 243. Seemen, Betr. 127. Tel-O.Disch.A. 163.30 dabeik Fabr. 157. ages. Franklut 128. dek. Guest, 38. dik Ris. West, 128. msteeldet, Frid 162. msteeldet, Frid 163.30 dabeik 404. Badena, Wh. 162. schn. Kreath 112. dwigsh. WM. 163.30 dwigsh. WM. 163.30 dwigsh. WM. 163.30 Karlsralker 112. dwigsh. WM. 163.30 Karlsralker 112. Mot. Oberurs. 127.75 MannetmR. 288.70 Karlsralker 110.35 Mot. Oberurs. 110.35 Witten St. 282.50	4. do. 4. Fr. los 5. Finski 4. do. 4. Gat. K. 4. Graz-h 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lost. L 4. do. 5. do. N 314 do. 5. do. N 324 do. 5. do. N 324 do. 5. do. N 325 do. 327 do. 5. do. S 5. do. S 5. do. S 5. do. S 6. do. S 6. do. S 704 do. E 705 do. S 706 do. S 707 do. 706 do. S 707 do. 707 do. 708
F. Karist. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 135.20 am, n.ThW.	4.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.00 em.AC. Onano 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, SSch. 694.99 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, SSch. 695. Fabr. Goldbg. 206.30 Farbw. Hachat 69.90 Farbw. Hachat 69.90 Farbw. Hachat 69.90 Werke Albert 494. Holzverkoldga. 281.25 UR. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut, Uebersee 187.40 Licht a. Kraft 135.80 Licht a. Kraft 135.80 Licht a. Kraft 163.75 Schuckert 163.7	4.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.00 em.AC. Onano 115. Bad. A. u. Sodaf. 494.99 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, SSch. 694.99 Blet, Sib. Braub. 135. D. Gold, SSch. 695. Fabr. Goldbg. 206.30 Farbw. Hachat 69.90 Farbw. Hachat 69.90 Farbw. Hachat 69.90 Werke Albert 494. Holzverkoldga. 281.25 UR. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut, Uebersee 187.40 Licht a. Kraft 135.80 Licht a. Kraft 135.80 Licht a. Kraft 163.75 Schuckert 163.7	4. do. 4. Fr. los 5. Finski 4. do. 4. Gat. K. 4. Graz-k. 4. do. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 4. do. 4. Lemb. 5. do. No. 6. do. 6. Reichte 6.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em, A.C. Granno 115. 83.40 em, A.C. Granno 115. 83.41 Bad, A. u. Sodaf, 494.90 Blet, Sib. Braub. 135. 13	4
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em, A.C. Granno 115. 83.40 em, A.C. Granno 115. 83.41 Bad, A. u. Sodaf, 494.90 Blet, Sib. Braub. 135. 13	4.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em, A.C. Granno 115. 83.40 em, A.C. Granno 115. 83.41 Bad, A. u. Sodaf, 494.90 Blet, Sib. Braub. 135. 13	4.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em, A.C. Granno 115. 83.40 em, A.C. Granno 115. 83.41 Bad, A. u. Sodaf, 494.90 Blet, Sib. Braub. 135. 13	4.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 em, A.C. Granno 115. 83.40 em, A.C. Granno 115. 83.41 Bad, A. u. Sodaf, 494.90 Blet, Sib. Braub. 135. 13	4
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 135.0 D.Gold, StSch. 694.99 Blet, Sib. Braub. 135. D.Gold, StSch. 694.99 Fabr. Coldby, 268.30 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Werke Albert 494. Holzverkoldgn, 220.50 Werke Albert 494. Holzverkoldgn, 221.25 UllFabr. Ver. 178. Accum. Berlin 283.30 Deut. Uebersee 187.40 Licht n. Kraft 135.80 Liff-Gon., Berl. 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 126, dek. Gudst, 33.40 lift-Gon., Berl. 126, dek. Gudst, 38.40 lift-Brankerth 128, dek. Westf, 128, derf. N. Sp. 203. Rother, Kream, 128, derf. N. Sp. 203. Rother, Deuta 169.30 Ratisralker 119.30 Ratisralk	4
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 135.0 D.Gold, StSch. 694.99 Blet, Sib. Braub. 135. D.Gold, StSch. 694.99 Fabr. Coldby, 268.30 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Werke Albert 494. Holzverkoldgn, 220.50 Werke Albert 494. Holzverkoldgn, 221.25 UllFabr. Ver. 178. Accum. Berlin 283.30 Deut. Uebersee 187.40 Licht n. Kraft 135.80 Liff-Gon., Berl. 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 163.75 Schuckert 126, dek. Gudst, 33.40 lift-Gon., Berl. 126, dek. Gudst, 38.40 lift-Brankerth 128, dek. Westf, 128, derf. N. Sp. 203. Rother, Kream, 128, derf. N. Sp. 203. Rother, Deuta 169.30 Ratisralker 119.30 Ratisralk	4
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 135.00 conid., St.Sch. 694.99 Bleis, Sib. Braub. 135. Bar. 136.20 Farbw. Hachst 236.30 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Farbw. Hachst 69.90 Werke Albert 494. Holzverkohidga 220.50 Werke Albert 494. Holzverkohidga 221.25 UHFair. Ver. 178. Accum. Berlin 220.50 UHFair. Ver. 178. Accum. Berlin 233.50 Deut. Uebersec 187.40 Oes. Allg. Berl. 187.30 Ges. Allg. Berl. 187.30 UhFair. Werke 183.50 Lief-Ons., Berl. 163.75 Schuckert 183.75 Schuckert 183.75 Schuckert 126. Schuckert 127.75 Schuckert 128. derf. N. Sp. 203. draftelle Prkl 183.30 draftelle Prkl 1	4.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 135.0 D.Gold, StSch. 694.99 Blet, Sib. Braub. 135. Baben, H.Sch. 282.30 Farbw. H.Sch. 282.30 Farbw. H.Sch. 293.36 Werke Albert 494. Holzverkohidga. 220.50 Werke Albert 494. Holzverkohidga. 221.25 UR, Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 283.30 Deut. Uebersec 187.40 Licht u. Kraft 135.50 Lisf-Gon, Berl. 183.50 Lisf-Gon, Berl. 163.75 Siem.a. Hals. 243. Seemen, Betr. 127. Tel-O. Disch. A. 157. agrs. Franklurt 128. sebuckert 157. agrs. Franklurt 128. dwigsh. WM. 162. asch. A., Kleyer 26.30 karlaraher 128.60 Ganth. Deuta 26.30 asch. & Krest 112. dwigsh. WM. 162. schn. Deuta 26.30 Karlaraher 146.75 Oraton, Duri. 26.30 Karlaraher 147.75 MannetimR. 282.25 Armat. Hüpert 282.25 Armat. Hüper	4. do. 4. Fr. los 5. Finski 4. do. 4. Gat. K. 4. Gat. K. 4. do. 4. do. 4. Lumb 4. do. 4. Lumb 4. do. 4. Lumb 5. do. No. 6. do. 6. Reinfold 6. Lung 6. Vorar 70 Lung 6. Sechwal 6. Reinfold 6. Lung 6. Reinfold 6. Lung 6. Reinfold
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz. 123.20 am. n. Th W. A. 183.20 Blen, S. G. Charles 115. Bad. A. n. Sodaf. 494.99 Blen, S. B. Braub. 135. Coloidy, S. Soch. 695. Fabr. Coldby, J. 202.30 Farlw. Hachst. 69.90 Werke Albert. 69.40 Werke Albert. 69.40 Werke Albert. 69.40 Werke Albert. 178. Accum. Berlin 203.50 Deut. Lubersee: 187.40 Deut. Lubersee: 187.40 Deut. Lubersee: 187.40 Deut. Lubersee: 187.50 Licht u. Kraft. 135.80 Licht u. Kraft. 135.80 Licht u. Kraft. 163.75 Sciencen, Betr. 77. Tel. O. Disch. 163.30 Hall. 162. Bregen. Weste. 126. Craber law. 127. Tel. O. Disch. 163.30 Hall. 162. Bregen. 163.30 Hall. 162. Bregen. 163.30 Hall. 16	4. Cost. L. Graz. A. Go. 4. Craz. A. Go. 4. Cost. L. Go. 4. Cost. L. Go. 4. Cost. L. Go. 4. Cost. L. Go. 5. Go. 5. Go. 5. Go. 6. Go. 5. Go. 6.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n.ThW.A. 183.20 am, n.ThW.A. 135.0 D.Gold, StSch. 694.99 Blet, Sib. Braub. 135. Baben, H.Sch. 282.30 Farbw. H.Sch. 282.30 Farbw. H.Sch. 293.36 Werke Albert 494. Holzverkohidga. 220.50 Werke Albert 494. Holzverkohidga. 221.25 UR, Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 283.30 Deut. Uebersec 187.40 Licht u. Kraft 135.50 Lisf-Gon, Berl. 183.50 Lisf-Gon, Berl. 163.75 Siem.a. Hals. 243. Seemen, Betr. 127. Tel-O. Disch. A. 157. agrs. Franklurt 128. sebuckert 157. agrs. Franklurt 128. dwigsh. WM. 162. asch. A., Kleyer 26.30 karlaraher 128.60 Ganth. Deuta 26.30 asch. & Krest 112. dwigsh. WM. 162. schn. Deuta 26.30 Karlaraher 146.75 Oraton, Duri. 26.30 Karlaraher 147.75 MannetimR. 282.25 Armat. Hüpert 282.25 Armat. Hüper	4
P. Karlat 127.40 Lother, Metz 123.20 am, n. ThW. A. 183.20 Bad, A. n. Sodaf, 494.99 Blet, Sib. Braub. 135. Coolid, St. Soch 695. Fabr. Cooldby 282.30 Farhw. Hachst 335. Fabr. Cooldby 282.30 Farhw. Hachst 69.90 Fabr. Weiler-ter-Meer 220.50 Werke Albert 494. Holzverkohiga 281.25 Uh. Fabr. Ver. 178. Accum. Berlin 283.50 Deut. Uebersee 187.40 Oes. Alig, Berl 187.15 Bergin. Werke 187.40 Coes. Alig, Berl 187.50 Lief-Oes., Berl 198. Schuckert 183.75 Siem.n. Hals. 243. Semenh, Betr. 127. Tel. O. Disch. A. 163.30 daheik Padd 157. agrs. Franklust 128. dek Gudst 43. derf. N. Sp. 203. rother, Kream 112. dwigsh. W. M. 162. musteidet, Frid 108. dwigsh. W. M. 162. sustseidet, Frid 118. derf. N. Sp. 203. rother, Kream 112. dwigsh. W. M. 162. sustseidet, Frid 118. derf. N. Sp. 203. sustseidet, Frid 128. sustseidet, Frid 128. dwigsh. W. M. 162. sch. Ueberse 268. sustseidet, Frid 118. derf. N. Sp. 203. sch. Ueberse 228.	4.
P. Karlat. 127.40 Lother, Metz. 123.20 am. n. Th W. A. 183.20 Blen, S. G. Charles 115. Bad. A. n. Sodaf. 494.99 Blen, S. B. Braub. 135. Coloidy, S. Soch. 695. Fabr. Coldby, J. 202.30 Farlw. Hachst. 69.90 Werke Albert. 69.40 Werke Albert. 69.40 Werke Albert. 69.40 Werke Albert. 178. Accum. Berlin 203.50 Deut. Lubersee: 187.40 Deut. Lubersee: 187.40 Deut. Lubersee: 187.40 Deut. Lubersee: 187.50 Licht u. Kraft. 135.80 Licht u. Kraft. 135.80 Licht u. Kraft. 163.75 Sciencen, Betr. 77. Tel. O. Disch. 163.30 Hall. 162. Bregen. Weste. 126. Craber law. 127. Tel. O. Disch. 163.30 Hall. 162. Bregen. 163.30 Hall. 162. Bregen. 163.30 Hall. 16	4. Cost. L. Graz. A. Go. 4. Craz. A. Go. 4. Cost. L. Go. 4. Cost. L. Go. 4. Cost. L. Go. 4. Cost. L. Go. 5. Go. 5. Go. 5. Go. 6. Go. 5. Go. 6.

			STATE OF THE PARTY
l. Litzt.	In 4/2,	ZI. In a	
11. Deutsch-Luxemb#	201-	4 WarschW.S. XI uk. 11.4 92. 4 Wiadikawkas stfr. g. s 100.	
8. Eschweller Bergw	145.30		6. do. >9u.79ank.12> 99.30
Q. Gelsenkirchen > > 1	213.	5. Anatolische I. O 100.	40 4 do. > 10 uk. 1915 . 199 se
8. Harpener Bergh 8. Hibernia Bergw	(D) ## (D) (D)	475 Port. EB. v. 991. Rg. > 94, 3 Salontki-Monustir > 68.	4. do. > 12 + 1920 + -
9., Kaliw. Aschersl	01.10	5 Tehuantepec rckx. 1914 = 101-	
10 do. Westereg. > 1	105.50	Pfandbr. u. Schuldverschr.	3½ do. bis inkl. S. 52 . B1.70
50/x Massener Bergban .	112.50	v. Hypotheken-Banken.	4. W.BC.H., Coin S. 7 2 4. do. do. S. 8 2 50,70
0. Oberschl, Eis-In 15. Phonix Bergiou . :	248.50	Z£ In 4/a.	31/1 do. do. 5.4 9 90,00
12 Riebeck, Montan w.	0.000	3th Allg. RA., Stuttg. # 84.	30 do. do. 5. 9 3 59.60
4. V.Kömu.LH Talr. 18. Ostr. Alp. M. 5. ft	161.50	4 do. HB. S.Ouk. 1912 * 100%	10 3/2 do. do 04.40
	-	3th do. do. Ser. 1 u. 15 . 99. 4. do. Hyp. n.WBk 2003	So Stantlich od, provincial-garant.
Kuxe.	51. m .4	4 do. do. (wavers) * [100,	20 A 34 Mars H R S 12.13 1100.00
- Gew. Rossleben "# 1		31/1 do. do. (unverl.) > 94.7	16, ck, 1913 M 99.70
	-	4 do. BdCA., Wabg. * 96.8	10 4 do 5 18-20 ck 10'0 . 101.40
tien v. Transport-Ar	istalt	4. do. do. S.9 u. 10 * 94.1 4. do. do. S.11, 12, 14 * 94.1	1 Marido Serie 1 2 6-8 a 91,500
id. a) Dautsche.	In wa	4. do. do. S. 22, 23 . 84.8	00 3/000. 3 -5, veri. 3 -51,76
1.8 If Sheek Büchen At	100	3/2 do. do. S.3. 3-6, 20, 21 * 87, 3 do. do. kdb. ab 07 * 87, 3	4. do. Com. Ser. 5-0 . 100.70
6. Allg. D. Kleinh B. do. Loku.StrE.	163,60	4. Nurab. V . 15., 5., 13, 25, 21 . 100.	4 do 60 10-12 10140
83/4 Herimer er. 5trB	199,30	4. do. 5.23, unk. 1912 * 100. 4. do. 6. 29-32, unk. 18 *	3/1/do do. > 1-5 > 99 10
41/2 Cass. gt. StrB 61/2 Canzig El, StrB	131.75	30.2 do	80 4 . LK(Cass.) S. 72 uk. 1914 101.80
51/5 D. CHL-Bett-Ges. *	172.40	4. Berl, Hypb. abg. 80% * 96.1 31/1 * do. * 50% * 90.1	14 do . 521 - 1010 - 101.00
6. Schant.EBAkt	126,30 [4. D. GrCr. Gollia 5. 0 > 1 go :	14 Nass 1 18. 1 V. ir. W. 15 s 1 # 0 1 0 W
6 HambAm. Pack. +	144.10	4. do. Ser. 7 * 99.4 4. do. * 9 u. 9a * 89.5	22 3% do, do, Lit. U > 1 000
0. Nordd, Lloyd .	100,	4. do: \$.10,10a uk:1913 * 89	00 100 do. do. F.G. H.K. L. 2 94.20
b) Ausländische.	2 150	4 do. 5.12,12a * 1914 * 99.1	3/11 do. no. M, N, P, Q > 12 22
8 V. Ar. H. Cs. P. S. H.	115.	4. do. S. 14 > 1916 * 98.	70 No do, do, Lit. T > 94,30
5. do. St.A	- m	4. do. S. 16 * 1919 * 100. 30 do. Ser. 3 tt. 4 * 101.	SO IL so do Lil O. s So
	20.75	3/2 do. > 5 > 90,	30 Amerik Eisenh-Bongs
110st Czákath-Agram +	23.10	302 do. * 8, unk. 1905 * 90.	30 4 Centr. Pacif. I Rel. # 98.70
S. Fünfleirehen Barea »	100.50	4 D. Myp., B. Berlin 5. 10 " 88.	10 do. 3 90.60
6% OutUng. StB, Fr. 0. do. Sb. (Lomb.)	157.50	4. do. S.15u.16, uk.17 > 99.	60 4° do do do 80.50
4. CFFEE-LIER CT PAROUEL	G. 1998 (1995)	4 do. S.18u.19utigh.19 . 99.	70 st Morth Par Prior Lies 100.
5. do. St. Act. >	97,46	4. do. 5.28u.21ek.20 + 101.	10 5 San Fr. u. Nrth. P. IM. 102 80
5. Stuhlw. R. Orz. +	109.75	TUA do biledo ab 1905 a 0 %	4" South, Pac. S. B. I.M. B4.140
6% Ontthardbahn Fr.	128-10	4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 * 98, 4. do. do. S. 20uk. 1915 * 100.	
6. Baltim, u. Ohio Doll.		4. do. do. Ser. 21 uk. 20 > 99;	90 Zf. In the
6. Pennsylv, R. R	126.	4. do. do. S. 16 v. 17 > 93. 4. do. do. S. 18 kdb. 05 > 99.	80 4. Aschaffb.Bumtp.Hyp8 88.20
	111.80	31/1 do. do. Ser. 12, 13 . 01.	40 4. Bank für industr. U Bu.
1 44's Prince Henri Fr. 10. Grazer Transvav off	145.	31/1, do. do. Ser. 19 > 91.	no 4. do. Frid. Essigh 82.50
	-	30a do. KOb. S. 1 k. 1910 * 92	50 4. do. Nicotay Hall. 3
-Obligat. v. Transp.		21-27, 31, 34-42 (ligh 100.	40 4/2 do. Rhein. (Alich.) * 98.30
. a) Deutsche.	In 50s.	4. do. do. S.46, kdb.08 * gg.	
Allg. D. Kirinb. abg. Allg. Loc-u.StrB.v.93	101,50	4. do. do. 5.474k,1015 . 100	10 4. do. Werger 95.00
Bud. AG. f. Schiff.	101.00	4. do. do. S. 48 mk. 1917 . 100. 4. do. do. S. 49 uk. 1919 . 100.	5. BritzerKobienbgb. 11. 102.
Casseler Strassenbahn . D. EBBetrO. S. II .	101.50	4. do. do. S.50 uk.1920 . 100.	50 4. Buderns Eisenwerk 102.30
D. EisenbG. Serie ! +	95.	31/2 do. do. 5.44 uk.1913 · 93. 31/2 do. do. 5.28-30 u. 32 · 92.	an Alle Blad, Anil. n. Sodat 102.
do. (Ff.) S. Hu. IV . do. Serie I u. Ill .	99.60	"Mai do, do S. 45, tileb, * 6.60	SO William Commonwell, Dring 9
Nordd, Lloyduk, b. 05 >	101.00	4. Hambg. H. B. S. 141-400 + 99. 4. do. S. 401-470 + 1013 + 99.	an AiriCarbwerke Hochst a 102.40
do. 08 uk. 1913 » do. v.02 » 07 »		4. do. 477/540 * 1916 * 100	dvicaem ind Manual . Ava.su
Sadd. Eisenbahn l	65.	31/2 do. 5.1-190, 301-10 >	4. Concord. Bergb., H. > 97.50
b) Ausländische.		316 do. 311-350 sk.1913 * 90. 4. Mein, HypB. S. 2,6 s. 7 * 99.	
		4. do. do. S. 8 uk. 1911 . 99.	20 31/9 do. do.
Böhm, Nord stf. I. O 6	-	4. do. do. 5.9 · 1914 * 99. 4. do. do. 5.11 · 1916 * 69.	50 4. do. do. 100.
do. Weth, stfr.i.S. ö. fl.	98,30	4. do. do. S. 12 * 1917 * 99.	70 40 El. Accumulat., Boese 103.
do. do. von 1895 Kr.	95.50	4. do. do. S. 13 · 1918 · 93. 4. do. do. S. 14 · 1919 · 300.	40 4. do. Serie I-IV > 104.60
do, do. 85 » i.G »	95.	31/2 do. do. kb. ab 05 u. 07 * 61.	. 15. El Disch, Ucherseeg. v 104 90
Elisabethb, stpfl, i, G, a do, stfr, in Gold *	99.50	31/a do. Ser. 10 91. 4M. BCHyp. (Gr.) 2-4 99.	25 4. do. do. do. * 101.80
Fr. Jan. B. in Silb. O. fl.	-	4. do. Ser. 6 uk. 15 > 100	80 4. Frankfurter Hollfypt
FunikirchBares stf.S	=	31/2 do. unk. b. 1906 * 92 4. Pfalz, HypB, uk. 1917 * 100	.00 4. HarpenerBergbPlyp. 99.00
Gat. K. L. B. 90 stf. i. S	444	31/1 do. do 91.	80 Iva Hotel Nassan, Wiesb. 101.98
Ksch, O. 89 stf. i. S. 6. fl.	=	40 Pr.BCrActB.Ser.4 . 114 4do. do. S. 17u.18 ab 10 . 90	The state of the s
do. v. 91 * 1. O. *	83,50	4. do. do. S. 21 ulc. 1913 * 99.	50 ZL Verzinsl. Lose. In the
Lemb.Czrn.J. stpfi.S. 5. ft, do. do. stir.i.S. *	93,50	4. do. do. S. 14uk. 1916 . 99.	70 4. Baduche Prämien Thir. 169.90
Mähr. Orb. von 95 Kr.	94.20	4. do. do. 5.25 uk, 1918 * 99.	.70 3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 150.
Ost, Lokh, stf. i, Q#	96.60	4. do. do. S.27 > 1920 > 106	50 302 Goth, PrPidhr, I. Thir, -
do. do. stfr. i. G. *	103.50	384 do. do 5.23 + 1915 > 03	.75 30 de. do. H 168. 80 3. Hamberger von 1600 : 110.
do. do. conv. v. 74 »	65.70	3/hido. do. S. 3, 7, 8, 9 . 90	40 3 Hull. Kom, v. 1871 h.ft. 108.
do. do. v. 1903 Lit. C. »	103.40	4, 500, 00, v, 1899 H, 91 * DB	30 302 Köin-Mindeser Thir. —
do. couv. L. A. Kr.	86.	4 do. do. v. 1903 nk. 12 * 192	50 20a Lutticher von 1853 Fr
do. do. v.1901L.A. e.	103.	4. do. do. v. 1997 * 17 * 99	80 4, Meining, PrPidlar, Thir. 137.50
do. do. conv. L.B. Kr.	86.30	4. do. do. v. 1909 * 19 * 90 4. do. do. v. 1910 * 20 * 100	30 1. Oesterveich, v. 1800 6, ft. 177.
do, do, v.1903 L.B. > do, Sad (test.) st. i.G		304 do. do. v. 1886 > 90	30 5, Russ. v. 1864 z. Kr. Rbl. 460.
do. do. rr.	85.50 67.30		30 5. do. v. 1850 a. Kr. v 380.10 30 2to Stahlweisch, ROr. 5 ft. 114.20
do, E. v. 1871 L. O do, Sisb.73-7441.O4	57.	31/2 do. do. v. 1890 kb.00 * DO	40 Unversinsliche Lose.
do. Stab. 73/74 vl.1.Or	-	4 do. do. Com (1 kd.10 + -	Zf. Per St. in MV
do, Stab. v.13 stf. i.O# do, IVIII, Em.ad.O. Fr.	87.25	4. do do do esuk 17* 314 do da do v. 1887 * 90	- Augsburger ff. 7 3840
do. IX. Em. vtf. i. Q		31/s do. do. do. 96 kk. 36 * 90	- Findindssch, Thir, 10 510.
do. v. 1855 stf. i. O. * do. (Eg. N.) stf. i. O. *	700	Wado, HypAct Bank + 92	SO Marinder Le 45
2 (10. V. 1292 sll. 1. U#	48.75	250gdo, do. do. 2 87	30 - Oesterr, v. 1834 5. fl. 100 -
Prag-Dux1890stlr.LO. >	78.	4. do. do. 00% 87	10 - do. Cr. v. 58 6. ft. 100 -
R. Od. Eb. 10. 1. G	77.40	30 do. do. v.ot ak, 13 . 00	DO _ Sator-Reift.O. 5.ff. 40 CM. 179.60
do. v. 91 atf. i. C. s do. v. 97 atf. i. v. i	67.00	4. do, do, v.05 . 14 + DD	3.0 _ Uny Stratu. 5.0. 100 #86.
ReichenbParit.st.S. 5.ff., Radolfo, str. L.S.	94.60	4. do. do v. 07 fk 17 + 189 4. do. do. v. 99 fk 19 + 100	Venetiener Lo 31 43 79
do Salabo att. i. Ct. of	P8.20	4 do. Kom. v. (N mi. 15 . 100	Geldsorten. Brief. Geld.
Ung. Gal. stf. L. S. O. H. Vorarlistry stf. L. S.	103.10	4. dodlyp.V.G.(Ant.Cff) + 89	Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20,43
to Ital stg. L. Brit. O'to her	-	31/2 do do do	30 20 France-St 16.25 16.26 Order, ft. 6 St 16.21 16.16
a dia Mariella, all tale, w	=		40 do. Kr. 20 St. 17. 18.90
Sardin Sec. stf. g. lu.II Le	75.20	4. do do E 25 . 14 . BB	80 Oold-Dollars p. Doll. 444 216.
osad tal. S. A.M.	-	4 dn do F 28 + > 17 - 500	Gold al merco p. Ke. 23.70
. Toscanische Central .	115.40	4. do do E. 29 - * 19 - 100 4. do do E. 300.31 * * 20 - 100	75 Hockhalt, Siber . 72.70 70.70
Westsizdian. v. 79 fr.	1000	30 do. do. E. 23 * + 17 * 92	30 Amerikanische Nofen
2 Cottleardbalen Fr.	93.50		50 Amerikanische Noten
: Jura-Simplos v. 94 mar. » . Schweiz-Centr. v. 1830 »	102.50	3 2 do. do. E. 24 mk, b, 12 = 01	10 (Doil, 1-2) p. Doil. 9.16 4.190
WangDombr. stl. g. A	-10		60 Engl. Noten p. 11.str. 20.48 20.49
Kursk,-Klew.stfr.gar > do. Chark, 88 * * *	80 90	4. do, Landsch Central + 102	Holl, Notes p. 100 ft. 81.15 81.05
Mosk JarA 97 stf. g	=	4. do. uk. b. 1907 * 99	50 Ital, Noten p. 100 Le. 85.20 80.52
Mock. Kasan EB. 1919 » . do. uk. 1915 attr. G. »	-	4. do. 3 3 1912 3 99	60 Desc Not Or w 100Kr.
do. Wind. Rb.v. 97 * do. do. v. 98 stfr. *	=	4. do. = 1917 = 09	do. (1 u.Hč.) p.100 R
do, Wor, ab 1910 stir	97.70	31/2 do. > 90	40 SCHWOLLING TOUTT STILL ST
do, do, Serie II . do, do, v. 95 stf. g Gr. Ross. EBG. str	97.70	31/2 do. * * 1014 * 90	
Gr. Ross. EBO. str		Reichsbank-Diskont 4%g.	Wechsel. In Mark.
Ross, Sdo. v. 97 stf. g	91.00	Austerdam - N. 100 169/15	4 % Paris Fr. 100 80.92 /s
Ryasan-Liralak stf. g	Bl.	Antw. Britisel Fr. 100 80,771/x	5 % Schweiz 1'r. 100 80.921/s 4%
. Warsch. Wien stir. »	91.	London Latr. 1 200417.	41/2 % Triest Kr. 100 - 40/2
do. do S IX sttr	I	Madrid . Ps. 100 - NVork(3 T.S.) D.100 -	4 7946 Wien . Kr. 100 H5.15 50%
d do. 5. A sr. 1911 *	-	CONTROL MAN CONTROL OF THE PARTY OF THE PART	Charles of the second

311.	100	1 Pero		1.20
Tagblatts.		7 11. 55	ddeutsche Whrg 13	.50
	-			
WarschW. S. XII Wladikawkas stfr. do. v. 1898s Anatolische I. G. Port. EB. v. 991. Salontki-Monestr Tehuantepec rckz andbr. u. Sch Hypothekei	Rg. 9 1014 = uidvers n-Bank		21. 1. RhWestl.BC.S. 3. 5.46 2. do, S. 7 u. a 8 u. 8a s. 2. do, 9 u. 79ank. 12 s. 2. do, 10 uk. 1915 s. 2. do, 12 s. 1920 s. 3½ do, 12 s. 1920 s. 3½ do, 2. 4 u. 0 s. 2. do, bis inkl. 5. 52 s. 4. W.BC.H., Göln S. 7 s. 4. do, do. S. 8 s. 3½ do, do. do. S. 9 s.	In % 90, 38, 39, 36 99, 46 100, 96 90, 40 100, 91,70 90,50 91,70
Allg. RA., Shift Bay. Ver. B., Manch do, HB. S. Ouk. do, do, Ser. I w. do, do, cunve do, do, (unve do, do, (unve do, BdCA., W	en * 1952 * 1 15 * Bk. * 2 rt.) * 1	92.80 00.40 92. 100.30 100.20 94.10 92.80 94.80	4. Wittl. HB. Em. b. 92 302 do. do. Stantlich od. provincial-ga 4. Ld. Hess. HB. S. 12-13 16, ed., 1913 4 4. do. S.14-15 u.17 ul. 1914	59.60 54.40 Tant. 100.80 52.70 101.40
do, do, S.9 u, do, do, S.11,12 do, do, S.22, do, do, S.3, 3-6, do, do, kdb, a Nürab-V -B., S.13, do, 5, 22, unk do, b, 29-32, u do,	10 13 20, 21 10 107 10 107	94.80 84.80 87.10 87.10 00.	31/rido do. > 1-3 > 31/rido Ser. 4 veri. uk. 1015 >	101.40 91.80 81.50 81.76 100.70 100.80 101.40 89.10 81.80
Berl, Hypb. abg., do., abg., do., abg., GrCr. Gotha do., Ser. 7 do., s 9 u., do., S.10, 10a uk do., S.12, 12a s do. S. 13, 12a s	9a . 1913 . 1914 .	96.10 90.80 99.20 99.20 99.20 99.30 99.60 99.60	4. LK(Cass.) S.72 uh. 1914 v 4. do. s 5.21 * 1910 v 192 do. s 5.21 * 1917 v 4. Nass.LB. L.V.u.W. 13 v 394 do. do. Lit. U = 3492 do. do. Lit. U = 3492 do. do. Lit. J 399 do. do. M., N. P. Q s 399 do. do. do. Lit. K. S. v	101.80 101.50 85. 201.50 99. 94.30 94.30 94.30 94.30
do. S. 14 * 1 do. S. 16 * 1 do. Ser, 3 u. do. * 5 do. * 8, unl do. * 11, * D. HypB. Berlin do. S. 14, uk. b do. S. 15 u. 16,	916 919 4 . 1905 » 1913 »	98.70 100.40 101.30 90.30 90.30 90.30 98. 99.40	zi, Amerik Eisenb zi, Centr. Pacif. I Rel. A 310 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do.	94,30 89 88,70 98,70 90,60 106,50 89,50
do. S. 28 u. 21 do. S. 28 u. 21 do. 13 u. 13 a r do. kūndo. si Frkf. Hyp. B. Se do. do. S. 20 ul do. do. Ser. 21 do. do. S. 16 s.	0k, 20 + (k, 13 + (1905 + (1905 + (191	99,70 101, 92,10 91, 99,60 100,20 98,90 92,70	4* North, Pac, Prior Lieu 3* do. do. Gen. Lieu 5* San Fr. u, Nrth. P. I.M. 4* South, Pac. S. B. L.M. Diverse Obligatio 2t. 4. Aschaffb.Bamtp.Hyp. #	100. 102.50 84.00 nen. In %
do. do. S. 18 k do. do. Ser. 12 do. do. Ser. 12 do. do. Ser. 1 do. KOb. S. 1 k do. HypKrV 21-27, 31, 31-42 do. do. S. 46, 1 do. do. S. 46, 1	0 1906 = 0 5, 15-10 (filgb. = 6, 1913 =	99,80 91,40 91,50 91,50 92,50 98,50 88,40 99,50	4. Bank für industr. U. * 4. Branerei Binding H. * 4. do. Frid. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 4. do. Rhein. (Alieb.) * 44h do. do. (Mainz) * 44h do. Storch Speyer *	95. 99. 82.50 91. 102.60 98.30 97.60
do, do S.479 do, do S.480 do, do S.490 do, do S.509 do, do S.509 do, do S.440 do, do S.45, Hambg H. B.S.1 do S.401470	k,1917 - k,1917 - k,1919 - k,1920 - k,1913 - tu, 32 - tilgb, - 41-400 -	100.10 100.20 100.70 100.50 93.90 92.50 98.50	4. do. Werger 4. do. Oerige Worms 5. Britzer Knobenbyb, †1. 4. Boderns Eisenwerk 4. Cementw, Heidelby, 40: Barl, Anils, n. Sodal, 40: Birl, Oriesbeim, El. 40: Fahr, Oriesbeim, El. 40: Fahr, Oriesbeim, El.	85.50 82. 102. 80. 102,30 102. 100 103.
do, 477/540 do, 541/610 ul do, 5.1-190, do, 311-350 s Meie, HypB. S. do, do, S. S. ul do, do, S. S. ul do, do, S. S. 1	1916 - 1918 - 301-10 - k.1913 - 2,5 u.7 - 1911 - 1914 -	90.50 90.50 99.10 99.20 99.20 69.50	4. do, Kalie & Co. H. + 4. do, Kalie & Co. H. + 5. Darbunader Union 5. Darbunader Union 6. Esb. B. Frankfa M. + 309 do. do. 102 ElseabResien-Bk. 4. do. do.	101.80 97.50 102. 102.60 100.
do. do. S. 12 do. do. S. 13 do. do. S. 14 do. do. kb. ab do. Ser. 10 M. BCHyp. (G do. Ser. 4 do. unk. b. 1 Pfālz. HypB. nk	r.) 2-4 * ik. 15 *	99.70 93.60 100.40 91. 91.70 99.25 100.50 92.	40; III. Accumulat., Boese, 40; do. Alig. Ocs., S. 4 * 4. do. Serie I-IV * 5. IEI. Disch. Ueberseeg. * 40; do. Ocs. Lakmeyer * 6. do. do. do. * 6. Franklurter Holf typt. * 40; Oelsenkirch Qussiahl * 4. Harpener Bergb. Ptyp. *	90. 104.60 104.90 101.60 101.80 80. 102.40 95.00 101.95
de. do. Pr.BCrActB. do. do. S. 17s. t do. do. S. 22sk do. do. S. 24sk do. do. S. 25sk do. do. S. 25sk do. do. S. 25sk do. do. S. 25sk do. do. S. 27 a	8 ab 10 * . 1913 * . 1915 * . 1916 * . 1918 * . 1919 *	91.80 114.30 99.30 99.25 99.70 99.70 99.70 99.80 106.50	traffolet Nassan, Westle- tra Seilindiss, Wolff Hyp.s (10 Zelst, Waldauf Mamh. Zl. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämier Thir. 3. Belg, CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau Regulferung ö. fl. 30g Goth. PrPfdisr, 1. Taly.	103.90 102.80 189.90 180.
do. do. S.20 + do. do. S.23 + do. do. S.23 + do. do. S.23 + do. do. S.23 + do. do. do. v. 1870 do. do. v. 1900 do. do. v. 1907 do. do. v. 1907 do. do. v. 1907 do. do. v. 1907 do. do. v. 1909	1913 = 1915 = 8, 9 = 8, v, 90 = 10.01	93.75 91.80 90,40 99.30 99.30 99.80 99.80 99.80	Post de. do. H. s. Hamburger von 1866 s. 3. Floril Koss. v. 1971 b.H. 30a Köin-Mindeser Thir. 10a Lübecker von 1853 Fr. 3. Medrider, alsgest. v. d. Menning, Pr. Pidhr Thir. 1. Oesterreich, v. 1860 8. H.	108. 108. 108. 50.98 137.50
do, do, v. 1910 1 do, do, v. 1885 1 do, do, v. 1895 2 do, do, v. 1895 1 do, do, v. 1896 1 do, do, v. 1994 2 do,	kb.05 * ak.13 * 1 kd.10 * 1887 *	9030 9030 9030 9030 9040 9040	3. Oldenburger Tale. 5. Sass. v. 1852 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1850 a. Kr. v. 20; Stadbertesh. R. Or. off. Unverzinsliche Le 25. Per S Augsburger fl. 7	124,80 460. 380.10 114.20
do. do. do. 91 do. do. do. 03 do. HypAct E do. do. Sr. 125 do. do. do. v. 04 do. do. do. v. 04 do. do. v. 04 do. do. v. 05 do.	auf (* 150%)	9040 92,20 92,50 87,30 97,70 87,10 88,00 99,30 89,30	- Firminschweiger Thir, 20 - Findindsech, Thir, 10 - Mactinder Le 45 - Meeninger 5, ft, 7 - Oesterr, v. 1854 6, ft, 100 - do, Cr. v. 58 6, ft, 100 - Pappenielm Graft, s. ft, 7 - Satin, Redf, G. 6, ft, 600 - Türkische Fr, 400	38,56 - 178,60 179.
do, do, v. 07 do, do, v. 09 do, kom. v. 01 do, do, v. 09 do, Hyp. V. G. (/ 2 do do do do, Plir - R. E. 1 do da, E. 221	tk 17 + tk 19 + tk 19 + th 10	189.50 100.25 100.80 01.25 89, 94.30 99, 99.40 89.60	Ung. Staatas. 5. 8. 100 Venetianer Lo 30 Geldsorten. Briet. Engl. Sovereig. p. St. 20 6 20 Franca-St. 16.2 Oesterr. B. 6 St. 16.2 do. Kr. 20 St. 17. Onid-Dollars p. Doll. 420.	5 16.21 1 16.18 18.90 4.100
do do E. 27 do do E. 28 do do E. 29 do do E. 300.3 do do E. 23 do do E. 23 do do E. 23 do do E. 23 do do E. 23	* > 17 - * > 19 - 1 * > 20 - * > 12 - * > 14 - 18 kdb	98,90 100, 100,30 100,75 92,30 91,10 80,50 91,10	Nesse Russ. Imp. p. St. Gold al ourres p. Ko. Ganz I. Scaendeg. Hochhab. Sisher Amerikanische Noten (Doll. 1-2) p. Doll. Belg. Noten p. 100Fr. 30.9	0 70.70 6.1913 6.1914 5 80.88
a do, Kom.S 3 iii do, Landsch.Ce Rhein, Hyp8.3 do. uk. b. 1 do. 3 x 1 do. 3 x 1 do. 3 x 1 do. 3 x 1	ntral , b. ab62 , 607 , 912 , 81917 , 9199 , 7	94.80 103. 99.60 98.60 98.60 50.30 100.10	Engl. Notes p. 11.50*. Frz. Notes p. 100 fr. Holl. Notes p. 100 fl. Ital. Notes p. 100 ll. CestU. N. p. 100 Kr. Ress. Not. Or. p. 100 R. de. (1u. JR.) p. 100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr.	8 20.49 5 81.05 0 169.39 0 80.05 0 85.
	1014 ·	90,30	1 * Kapital and Zinsen in C	1010+

r. 97.

1.70 3.20 2.16

4.20 12.-1.50

In 0/s.

99, 99,36 99,36 99,46 100,96

90,40 100. 91,70 98,70 90,80 91,70 59,60 94,40

92,70 101.40 91.80 91.50 91.76 100.70 101.40 97.10 101.20 101.20 101.20 101.50 94.20 94.20 94.30 94.30 94.30 94.30 95.30

b.-Bonas

98.70 90.80 106.50 88.50 100.

102 80

93,20 88. 99. 82.50

91. 102,80 93,30 97,50 102. 95,50 92.

102. 100 103. 103.40 101.80

97.50 102. 102.60

88. 102.40 08.00 101.25 103.20 102.80

163.

108.

Lose.

er St. in Mb 7 38.40 20 207.50 10 510.

38.56

179.60 179. 484. 4870

det | Orld 0 46 20.42 6.25 16.21 8.21 16.18 7. 16.90 10. \$.1616 210. 2790 3.70 70.70

18 4 1914 10.05 80.55 10.48 20.44 11.15 81.05 19.30 160.38 15.20 80.55 16.10 85.

31.10 Sl. in Gold.

90,021/s 49A 803.921/s 41/2sh

55.15 59/a



Anzüge aus dunkelblauen u. schwarzen Stoffen in grösster Auswahl am Lager.

Meine Preise:

Kirchgasse 76 (Rotes Haus). Beachten Sie meine Spezialfenster.

***** Atelier für feine Damen-Schneiderei Rirdigaffe 40, 1 1., Riemgaffe 40, 1 L, Dielmann,

Gefellschafte und Befuche Toil. pon 100 Die an, Costumes tailleurs. . . . pon 120 90f. an.

Tabellofer Gig. - Glegante Ausführung. Frangofifche Rorfette - neuefte Mobelle - bon 15 992, an.

Wegen Geschäftsveränderung gewähre ich auf meine ohnedies billigen Preise auf Geschiffs-bileher. Schreibmasch. Papiere und alle sonstigen Biomtorartikel und Schreibwaren, Montormöbel, von 20% Mopierpressen etc.

bis 20. Hirr einen Rabatt Hermann Bein, Schreibmaschinenhaus, Rheinstr. 115. C. H. Schiffer,

Hofphotograph, Taunusstrasse 24. Naturgetrene Porträis. Vergrösserungen nach jedem Bilde, - Telephon 3046,

bequeme Formen, in echtem Beber gearbeitet, von 100 Mark an. Wilhelm Baer, Friedrichftr. 48.



Breunholz= Abidilag.

Go lange Borrat reicht, vertaufe bas beim Berlegen meines Lagers fich er-gebenbe Abfallbolg: Slöuden . . . per gtr. 1.10 3.40 Epane . . . per Karren 3.40 Eagelpane . . . per Cad 0.50 Ba. Carstens Cage: u. Sobelwert, Bahnfrage. Lelephon 418.

für Bein- u. Fussleidende.



In meinen Werkstätten verfertige ich sachverständig die bewährtesten und besten Konstruktionen von künstl. Gliedern, Fussund Stützmaschinen für X- u. O-Beine, Sitump-, Hacken-, Spitz- und Plattfilsse, Kale- u. Müftstützmaschinen, Schienen zur Unterstützung verkürzter, kraftloser und gelähmter Beine. Nacht-Schlenen Jeder Art.

== Gummistrümpfe. =

Schuh-Einlagen für leidende Füsse leight und clastisch.

Ich bitte, bei Bedarf sich mur an einen vertrauenswiirdigen Spezialisten und Fachmann zu wenden als solcher kommt in Frage der praktische Bandagist und Orthopäde

Max Symank

Webergasse 26.

Wiesbaden.

Telephon 3086.

M. Stillger, Kristall — Porzellan

16 Häfnergasse 16. Spezialität: Brautausstattungen.

81

Topipilanzen und Schnittblumen taufen Sie am beften und billigften bei

Menri Arend, auf dem Blumen=Mark. Durchaus aufmertfamfte fachmannifche Bedienung.

Täglicher Eingang von Frühjahrs-Neuheiten

Kleider-Stoffen und Damen-Konfektion.

S. Blumenthal & Co.

wirks so überraschood schnell und sieher gegen Haarausfall, Kopfjucken und Haavschmerzen als

elektrische Hand-Kopfmassage (sinziges System). Victe Anerkennungen, grosse Erfolge auch bei älteren Damen Vorteilhaftes Abonnement in Massage, Manikure, Shampooing, Haarfürben, Frisieren in und ausser dem Hause.

Spezialität: Haararbeiten. Für jede Dame separate Kabine, Haarfürben extra Zimmer. On parle français. = P. SEIFFE = English spoken. =

L. Pinge, kein Laden, Stonen Annehmlichkeit. Neugasse 21

2. Haus von der Markistrasse.

H. Etage kein Laden grosse Annehmlichkeit



But haben in Wiesbaden bei: Julius Bormass, Rirchgaffe 45, d. Dots, Wellripftraße 45 und Chr. Romanner, Banggaile 84.

Schweinekleinfleisch. gar, inländ, tierärzik, unterf. sand, Ware, in Kübeln von 30 Afr. on, per Bid. 26 Pj. Boftcolli, entdatt. 9 Afd., 2.89 Mf., la gei Eiskein Diabein ohne Spilyde n) per Bid. 32 Bf. to gef. Köpfe mit voller Gade per Bid. 42 Pf., inodenireies Schweinestelich, tafeliertig, p. Doje (brutto 10 Bid.) 5.50 Mt. Mies ab hier p. Ruchwahme, Nichtgefallendes retour.
Alb. Corstens. Altona a. Kibe., Anterby 71 Nervenschwäche

der Männer. Alle, welche sich matt und elend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder die Mraft der Jugend erhalten wollen. verlangen sofort gratis und franko wissenschaftl, Gutacht, v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Rotenfdränte mit Boniatouffe und neun

ausziehbaren Radiern, ftaubficher, 20t. 38. Schreibtische

mit raffintertem Innenban. Gin einziger Drud folieft alle Gader und Chubtaften augleich.

Gustav Mollath, Friedrichftrage 46.

Neppige Büfte icon, voll. Rerper orm, b. Bufennahrputt, "Grani-nel". Durchaus unfcabl., in furs. Beit gerabegu übers raich. Griolge, argtlicheri. empf. Garantieichein Garantieichein lent. Berfuh, es wird Ihnen Sie ein. Lent. Berfuh, es wird Ihnen nicht leid tun. Karron 2 Mt., 3 Kart., 3. Kur er-forderl., 5 Mt., Borio extra. Distr. Beri. Mpothel, 80. Möller, Berlin 913,

Billig! Belt-Paare. Billig! Glegante Berren. Damens n. Rinbers Stiefel wort unter Breis, BB ener Schlaund Ballichute, beren trüberer Breis 6-13.50 Mf. mar, jest nur Mf. 3.50.

Frantiurter Malee 186, F 160

Bu jedem auftändigen Webote gebe ab:

Einige folide kompl. Spelfezimmer, verfcb. Werrengimmer, kompl. eleg. Salons, Schlafzimmer, Wobnzimmer, recht folide Eichen-Bucheridrante, dito Schreibtifde, dito Mugbaum, Schreibtifd-Sellel, hompi. Betten in allen Breislagen, muden-Einrichtungen, eidene Stanaubren, Ceppide, Steppdechen, Beitvorlagen, Mands, Bipp= und Mabtifche, Bilder, Splegel, Umbans, Sofas u. dergl.

Jacob Fuhr.

Telephon 2737.

Bleichftraße 34.

Wohnungskunst - Ausstellung

Schmiff, Wiesbaden,

Friedrichstr. 34, Durchgang nach dem Luisenplatz. 14 Schaufenster und 3 Etagen.

Reuzeitliche Wohnungs-Einrichtungen.

Interieurweise aufgestellt ca. 80 Mustersimmer. -Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche. - Feinste Referensen. - Besichtigung jederzeit erbeten.

Endtiger Raufmann gefesten Alters, vorzügl. Warentenner, erfahrenen Ginfäufer und Dieponent, guverläffiger Buchhalter und Rorrespondent, in erften Baufern ber Branche tatig gemefen, bier in Stellung, fucht leitenbe Bofition in Denr Rengaffe 22.5441 erftem Saufe. Geft. Offerien unter B. 207 an ben Tagbl. Berlag.

reiswerte Kleiderstoffe.

Für die

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Schwarz Cheviot 110 cm breit, reine Wolle, solide Qual., p. M. 1.75, 1.45,

Schwarz Satintuch in reiner Wolle, erstklass. Fabr., p. Mtr. 2.50, 1.85,

Schwarz Serge besonders preiswerte Qualität., sehr 1.75

Schwarz Popeline 110 cm broit, reinwollener 2.65 empfehlenswerte Fabrikate per Meter 3.90, 3.00, 2.65

Weiss Wollbatist nur bestens bowährte Qual., in rein. Wolle, M. 2.50, 1.75,

Weiss Cachemir reinw, weiche Qual., i. tadellos, elfenbeinweiß, p. M. 2.75, 1.75,

Weiss Serge besonders preiswert, solide reinwellene ware . . . per Meter 2.50, 1.95,

Weiss Kleidermull mit Tupfen, Stickerei u. 95 Pf.

Weiss halbf. Roben in Seidenbatist, m. reich. 7.50
Applikation, in sorgfältiger Ausführung. St. 21.00, 14.75, 9.76, 7.50

Reinwollener Batist

110 cm breit, für Kleider, Blusen, besonders preiswert in den 1.95 neuen Frühjahrsfarben

Reinwollener Armure

solide Qualitäten in reicher Farbenauswahl, erstklassige Fabr., 1.85

Reinwollener Voile

Erste Frühjahrs-Neuhelt in 6 verschiedenen modernen Tennisstreifen.

Kostüm-Cheviot

130 cm breit, reinwollene gediegene Qualitäten, für Jacken- 2.65 kleider und Knaben-Anzüge per Meter 3.75,

Ein Posten 130 cm Jackenkleiderstoffe

Langgasse 1—3. S. Gulffmann Langgasse 1—3.

Jean Meinecke, Möbel u. Innendekoration,

Ecke der Wellritzstrasse.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen. Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herranzimmer, Wohnzimmer u. Küchen

in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Madapolam, Mull, weiß u. farbig, Zephir, farbig,

empfiehlt die

Schweizerslickerei-Manufaktur W. Kussmaul ans St. Gallen,

Rheinstraße 39.

Billigste Bezugsquelle für

I Haase, Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufaktur

9. Kleine Burgstrasse 9. Teleron No. 2618.

Reste zu jedem Preis,

in ben auserwähltelten Qualitäten emp-

Goniolider Dotliererant

Technikum Mittweida

Kiir Brautpaa

Von heute bis 20. März

Mehrere komplette Wohnungs-Einrichtungen,

Ess-, Wohn- und Schlafzimmer,

ganz neue Modelle in bekannter erstklassiger geschmackvoller Ausführung,

zu aussergewöhnlich billigen Engrospreisen. Preislage der Zimmer von Mk. 700.- bis Mk. 1200.-(Fa. 550)) F 111

la Süssrahm-Tafel

9 3%. Mt. 12.— iranto Radn. veriett.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Strausstedern - Mannfaktur

Friedrichstr. 37,

II. Stock. Bitte genau auf Firms

zu achten.

Uebermorgen Dienstag Schluss

Ausverkaufs wegen Aufgabe der Lokalitäten Kirchgasse 43.

Ohne Rücksicht auf die früheren Preise und ungeachtet der uns teilweise entstehenden Verluste

gewähren wir auf die Ausverkaufspreise, die deutlich auf roten Etiketts mit blauen Zahlen vermerkt,

der an der Kasse in Abzug gebracht wird. - Es gelangen zum Verkauf unsere grossen Läger in

Teppichen, Gardinen, Stores, Rouleaus, Dekorationen, Tischdecken, Diwandecken, Bettdecken. Reisedecken, Vorlagen, Läuferstoffen, Linoleum, Fellen, Woll- und Steppdecken, Bettbarchent. Federn, kompl. Holz- und Eisenbelten, Kinderbelten.

Kirchgasse 43 - Ecke Schulgasse.

Färberei und dem. Waschanftalt

Birdgaffe 48, Cannusftr. 19, Hettelbediftr. 24. Telephon 1062. 184

nach neuen Gefichtspuntten bearbeitetes Bert. Birflich irauchbarer, auferft lebr-reicher Ratgeber und bester Begweifer jur Berbutung und heilung von Gehirn-nab Rudenmarts-Erichopfung, betlicher, auf einzelne Organe tongenerierter Rerven-Bereittung. Folgen ner enrutnierenber Leibenichaften und Orge ie u. f. w. Für feben Mann, ob jung ober alt, ob noch gelund ober icon erfrantt, ift bas Befen birjes Buches nach fachmanniichen Urteilen von gerabegu unichagbarem Rugen. Gur Dit, 1.60 in Briefmarfen pon Br. med. Mumter. Genf 425 (Schweig).

Sehenswerte Ausstellung

in unseren Schaufenstern in der Langgasse.

Moderne Terrakoffen und Möbel

für Garten und Veranda.

Kunstgewerbehaus Gebr. Wollweber.

Langgasse, Ecke Bärenstraße.

.95

.85

.65

95

-3.

farbig,

1865

REEL da

launfaktur

Daugri

Auden aui

Wer sicher sein will, die echten



zu erhalten, verlange beim Einkauf ausdrücklich MAGGI Bouillon-Würfel und achte auf den Namen MAGGI sowie auf die Schutzmarke 🚣 Kreuzstern.



Amtliches Reise-Bureau

der Preussisch.-Hessisch.-Staats-Eisenbahnen.

Weltreisebureau L. Rettenmayer.

Langgasse 48. Telephon 242. Verausgabung von amtlichen Fahrkarten I., II., III. Klasse nach allen wichtigen Stationen. Bettkarten für alle Schlafwagen.

Agentur der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft und Gross. Europ. Luxuszüge-Gesellschaft.

Amtliche Gepäck-Abfertigungsstelle (alleinige amtliche Stelle in der Stadt). Unmittelbare Abfertigung von Reisegepäck nach allen Stationen u. Gepäckscheinausgabe im Bureau. Auf Wunsch Zustellung der Fahrkarten und Gepäckscheine in die Wohnung des Reisenden.

&&&&&&&&&&&&&&&&&&&&

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden. Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition ven Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebilhren.

Verzollungen.

Versieherungen.

* Zur bevorstehenden Umzugszeit

empfehlen wir uns zur Ausführung von Stadt-Umzi

Ueberland-Transporten

mittels neuer Patent-Möbelwagen oder Federrolle.

Transporte per Eisenbahn

ohne Umladung mittels direkten Möbelwagen nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

Erledigung an Ort und Stelle durch sachgemässe Vertretung.

Uebernahme von Zimmer zu Zimmer unter üblicher Garantie u. billigster Berechnung.

Unsere Möbelwagen sind allerneuester Konstruktion und von grösster Ladefähigkeit. Längen 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Mtr. (Zwillingswagen).

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Dotzheimer Strasse 28. Fernsprecher 1948.

Bomplette Wohnungs-Einrichtungen, 70% einzelne Wohn-, Herren-, Schlaf-, Speise- und vornehme Jung-gesellenzimmer, Klubsessel, Teppiche, Pianos etc. liefert vom einfachsten bis zum elegantesten Geore unter strengster Diskretion an solvente Personen zu Orlginalpreisen gegen 5 % Zinsvergitung auf bequeme

Teilzahlung. Kein Abzahlungsgeschäft! Kataloge werden nicht vorsandt, Auf Wunsch kosteniosar Besuch durch unsere Vertreter innerhalb Deutschlands zwecks Vorlegung von Katalogen u. Zeichnungen, da unsere Vertreter ständig auf Reisen sind. (Bak. 42214) F 110 Alfred Sachs & Co., Berlin S. O., Köpenickerstr, 126 a.



Antwerpen-Amerika. Alleiniger Agent F318 W. Bickel, Lange. 20.





Carl Mreidel, 36 Webe:gasse 86.

Tajel=Nepfel,

befte Sorten, empfiehlt Joh. Scheben. Obfignlagen, Frantfurter Strafe 83.



Der Bicsbabener Droidfenbeliger-Berein

nimmt angeblich Beftellungen bon Automobilbrofdten an, bod find die bafelbft beftellten Fahrten vielfach großen Unpanetlichteiten unterworfen, auch murben angeblich Fahrten öfters nicht ausgeführt, mit ber Begrunbung, es feien teine Antobroidfen frei, mas aber teineswege ben Zatfachen entfprach.

Wollen Gie barnm ficher fein, gut jeber Stunde befordert und punttlich bebient gu werben, jo telephonieren Gie bitte an Rummer = 739 ober 6594. =

Automobil-Centrale Wiesbaden.

die Gardinen waschen und spannen zu lassen. Waschanstalt C. Schmidt, Röderstr. 24. Gardinen werden nach neuestem System gespannt und wie neu hergestellt.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

== Umzüge in der Stadt. ==

Tebersee-Umzüge per liftvan ohne Umladung. Kostenanschläge gratis. Kostenauschläge gratis.





übernimmt die Vertilgung von

Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten etc. in allen Fällen, we es nicht gelingt, das Ungeziefer radikal zu beseitigen, die

Süddeutsche Versicherung gegen Ungeziefer Geschäftrstelle: Wiesbuden. Göbenstrasse 11.

Versichereng gegen Ungezieler gegen mitseige Jahresprämie.



sollten sich zur Beschaffung zweckmitssiger, gutsitzender Bandagen nur an ein vertragenswürdiges

= Spezialgeschäft === wenden. Als solches kommt am Platze in erster Lin e in Betracht die Firma

Fritz Assmann,

Telephon 2923. Saalgasse 30. Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopäd. Kliniken v. Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum cocco Grösste Auswahl, - Muster scfort, cocc

JULIUS BERNSTEIN

i. Etage 100 G Michelaborg G - 1. Etage.



Nr. 97.

n an, pünkt:

öfters Mintoprad.

Dient nmer

en.

rstr. 24.

tzen.

Motten

eziefer

die Firma

2923.

Kliniken

.

Vergleichen Sie

Countag, 26. Bebruar 1911.

Im Interesse pünktlicher Lieferung frühzeitige Bestellung erbeten.

die z. Zt. bei mir ausgestellten Wohnungs-Einrichtungen

bestehend in Schlafzimmer mit Stürigem Spiegelschrank und Matratzen,

Speisezimmer, Eichen, mit Umbau u. Uhr,

Herrn- und Wohnzimmer, komplett,

im Schaufenster

II. Etage

mit andern in gleicher und höherer Preislage.

Daugrade Garantie.

Frachtfreie Lieferung.

FRITZ MAHR (G. Schupp Nachf.), Taunusstr. 38.

eyershäuser & Rübsamen,

Möbelfabrik mit elektrischem Betrieb.

Ausstellung in 3 Etagen.

Lieferung in bekannt guter Qualität zu billigsten Preisen.

17 Luisenstrasse 17,

neben der Reichsbank.

Ph. Brand, Bicobaben, Golbene Mebaille Biesbaben 1909, Morigfrafie 50, Fernipreder 2281 Alltes renommiertes Geichaft. Rabrifation affer Arten Pugus,, Retiames und Geichafte Bagen.

Tagouber: Econes Cofa; Des Radis: Bequemes Bett! Gripart ein Jimmer! Ginfachfie Bermandlungsart!

Onomanen, als Bett verficubar, mit Be-jug, Br. 27 .- , 32 .- , 40 .- Schüler-Dulte, beliebig verftenbar. Geweden gleiß und Erdnungefinn. 96

Briedrichfrage 46. Guffan Mollath & tedrichtrage 46.

70 Jahren

Männer: 7.27 8.29 9.63 11.18 Frauen: 7.00 7.98 9.33 11.18 Prozent jährliche Rente. 11.18 12.78

A. Berg. General-Agent, Rheinstrasse 52. — Telephon Telephon 4189.

Marcus Berlé & Cie.

Wilhelmstr. 38. WIESBADEN. Bankhaus. Telephone No. 26 u. 6518. Gegründet 1829.

Ansführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut. Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Vertreter: Fritz Bernstein, Tel. 3001.

Ruranfialt f. naturgem, Seilwelfe, Bortiffer, 17, a.b. Sibrimur., 9-12n.3-8. Haut- und besonders alte, hartnäckige Fälle beh

Steis Lager bon fertigen Wagen.

Reelle Breife. Große Reparatur-2Bertftatte.

Riechgaffe 38. Rechanifer, 825

Gigene Mebaratur - 2Bertflätte.

Tein=Sohlwerk

12 Mavergaffe 12. Berren-Sohlen 2.20, D. Sohlen 1.70, Berren-Fied 80 Bf., D. Fled 60 bis 70 Bf., genähte Sohlen 20 Bf. mehr.

Erstes und ältestes Institut

am Platze.

Gesichtshaare

werden entfernt unter Garantie.

Elektr, Gesichtsmassage nach Dr. Johannsen,

Kirchgasse 17, 1. St.

und Blafenleiden (Geschlechtst.), auch alte Falle, Quedilberflechtum. Borgigt, Erfolge. Diofr. Behandlung v. Rerven-

fdiwade b. Manner, Bollutionen ufm.

Robert Dressler,

Gummirader. =

Nahmaschinen aller Enfteme,

ans ben renom-miertoften gabr. Deutschlangs, mit ben neueft, über-haupt erifiterenben

Berbefferungen, empfiehlt befrend,

Ratenjahlung.

Langiabrige Garantie.

B. Langen, Mainz, Schusterstr. 54.

Sprechst. tigl. v. S-S, Sountege 10-1 Uhr. 15-jährige Pra:la.

Auf telephon. Anruf Rr. 6455 Weichaftoftelle bes

Blesbadener Droimfenbenker-Bereins E. B. in der alten nolonnase

merben einem verehrt. Bublifum Wagen und Automobile gur fofortigen ober ipateren Benuhung mit bekannter Bunttlichkeit jugeschicht.

Telephon 6455. ==

Geöffnet im Sommer von 6 Uhr früh bis 10 Uhr abenbs.

Geöffnet im Winter von 7 Uhr früh bis 10 Uhr abends.

Kapital u. Reserven 62 Millionen Mark. Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg, Fürth, Giessen, Essen a/Ruhr u. Hanau.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstr.

Hauptsitz: Berlin.

Kapital. . . . 200 Millionen. Rücklagen . . . 106 Millionen. Umsatz in 1909 102 Milliarden.

aller bankmässigen Geschäfte.

- Tag und Nacht bewacht. -

Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

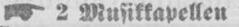
Besichtigung der nach den neuesten Erfahrungen der Technik erbauten :: Stahlkammern gerne gestattet. ::

Trumpf sind: Prinzen-Essige All, Fabr. Martin Prinz, Schierstein. Tel. Biebrich 288.

Beute Rafinacht. Sonntag, 26. Febr., abende 8 Uhr, in famil. Maumen ber Turnhalle, Seilmundfir. 25:



und eine Berge und Salbahn fieben gur Bennhung. Babrifche Gebirgefchente, bedient von garter Sand.
Schiefe und Jahrmarfisbuden, ein orientalifches Cafe
und fonftige Sebenswurdigteiten, jowie



And borhanden. Bu diesem so beliebten Wosken-Feste laben wir unsere werte Mitglieb-ichaft, setwie ein verehrl. Bublifum zu recht zahlreichem Besuche ein. Der Borftanb.

Gintrittspreise im Vorversauf sine Archimisglieder: Madten und nicht massierte Herren 1 Mf. Richtmostierte Herren haben das Recht, eine michtmastierte Dame steit einzusühren. Jede weitere Dame 50 Kf.

Bedassierte Dame steit einzusühren. Jede weitere Dame 50 Kf.

Bedassierte Dame steit einzusühren. Jede weitere Dame 50 Kf.

Bedassierten volche sich zu mosdieren beobsichtigen, haben üre Karten bei dem 1. Vorsibenden, Herrn Th. Schleim, "Bung Rassou", zu losen.

Ausrien im Vorvern Th. Schleim, "Bung Rassou", zu losen.

Ausrien im Vorvern Th. Schleim, "Bung Rassou", Sum Gender, Gmeisenaustraße V. Keit. Th. Schleim, "Bung Rassou", Schulberg 27, Reft. Rodmanith, "Lutmbosliftraße 25. Reft. D. Beder, "Jum Schmerkensen. "Benn Schleimensen. Schleimenschafte Rein Ableitraße 21. Seit. G. Reftler, Siehbierholle, Welltrittraße U. Sternhardt, Adleitraße 21. Seit. G. Reftler, Siehbierholle, Bellrichtraße Reit. Jat. Duppert, Könnerberg 21, Reft. Ih. Seit. Geling sein, "Bunn Kömerbogle", Siehtlitzaße 3. Fris Veder, Komerberg 38. Jasob Weber, Geschenstraße 8. Aug. Sander, Hortitraße 17. Kart Schelb. Gradzasie 16. A. Deller, Jigorrengeichaft, Bellrichtraße 17. Kart Schelb. Gradzasie 16. A. Deller, Jigorrengeichaft, Bellrichtraße 46. A. Sommer, Aufgelchaft, Bellrichten, K. Kümmel, Sigarrengeichaft, Bellrichtraße, Ab. Lang, Am Könnerdor 7. G. Zimmer, Bergarengeichaft, Bellrichtraße 40. Dörr, Borggoder, Bonnerinssitzaße 9. — Rassonerberg 7, und 6. Dörr, Borggoder, Bonnerinssitzaße 9. — Rassonerberg 7, und 6. Dörr, Borggoder, Bonnerberg 7, und 6. Dörr, Bonnerberg 7, und 6. Dörr, Bonnerberg 7, und 6. Dörr, Bonnerberg 8. Aug. Edwerberger 15. Schleimerberg 15. Schleimerb

"glarrhalla

Das fo fehr beliebte

findet gaitnacht = Countag, 26. Febr., nachmittage 3 Uhr, im Theaterfaale der "Balhalla" ftatt. Bedes Rind erbalt ein Welchenft.

Außerdem wird der fufte Ontel jedem Rinde eine Freude bereiten. Gintritt für Rinder und Erwachtene unr 50 Bf. Rinderreigen, Spiele und Bolonafe leitet herr Tanglehrer Jung.

Abende 8 Uhr 11 im Theaterinale Der "Bathalla":

Bürger-Mastenball

mit originesten Aleberraschungen, sowie Machenspielen. Rarten im Borvertauf gu 1 Bir. 20 Bf. find in ben befanuten Ber-tellen gu baben. Migfieber, weiche fich mastieren, wollen ihre Eintritte fanisstellen gu baben. Mitglieber, weiche fich mastieren, induct in Empfang nehmen. farten bei herra Gtes ? nicelbach. Schwalbader Str. 91, in Empfang nehmen. Abends Raffenpreis 1 Mf. 50 Bf. Das Romitee.

Sellmundftraße 25.

Faschings-Veranstaltungen 1911. Montag, ben 27. Februar,

nachmittage 4 Uhr:

Rinder-Mastenfest. Areppelpolonaife, Rinematograph

"Rutichbahu"

und Beluftigungen aller Elrt. Gintritt für Rinber 30 Bf., für Gra wachfene 40 Bf. Saaloffnung 31/2 libr.

Albende 81/2 Hhr:

:: Gefindeball ::

Großer Saschings = Rumme

Heberlandfing mit Aeropian ohne Gewähr für gludliche Rudfunft. Bei jeber Bitterung: Großes Wettrobein.

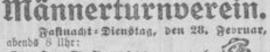
Im Gberfeller großes Merwelbodfeft. 3wei Mufiffapelleu.

Es ift erwinscht, fostümiert zu erscheinen. Gintritt für Mitglieder bo Bf., Richtmitglieder 2 Mt. Mitglieder, welche den Massenball besuchen, erhalten — jedoch nur del Lösung der Mastenfarte - Breisermagigung

Rinder haben feinen Butritt.

Ru biefen Berauftaltungen labet boflichft ein

Der Borftand.



Großer Fastmachterummel mit Zang

in un'erer Turnballe, Plotier Strake 18. — Karten für Mitglieder, a Berjon 50 Bi. bei Heren Arth Engel, Ede Schwalbacher und Faulbrunnenftr. Korten für Richtmitglieder, a Berjon 75 Af., bei ben Derren B. Anhn, Langagisch G. Roll, Bebe gassebl, sowie beim Bereintsbiener ber Männertnunhall . — Kassenvreis 1 Me.

Berankaltung findet bei Bier ftatt.

5000 Mit. gesucht von Schitgeber gegen breifache bybothefar, Gicherheit. Abr. erbeten u. W. 194 an Die Tagbl. Bweigit., Bismardring 29. B4002

Tanzidinler des Serrn F. Wölker. Sente Fofinadifonntag, nad: mittags & Uhr:

Großes Kappenfell im Caatban ,,Germania", Platter Sirage. - Bei Bier.

Ir. Afidi's Tangidinler. Bente in Schierftein von 4-8 Uhr:

Rarnev. Unterhaltung. Großer Breis Dasfenball. Gintritt 10 Bi. Damen fret. Bet Bier.

Zauzichule Herrmann pente kappentranzmen.

"Baidinfi", Blatter Strafe. Unfang 4 libr. Conntag, b. 5. Mars, Musfing nad Bierftadt, Goolban gur Roje. B 4025

Aronenburg. Sente Tangfrangden, mogu frdl. niabet 5. ferbupp. Tangleitung: herr Tanglebrer

Max Kaplan. Anfang 4 Uhr. Gude 12 Uhr.

Germania = Brauerei, Strafe. Seute Conntag:

Meseljuppe, wogn hoff, einlabet Wo gehen wir Kajtnacht

in Mainz hin?

Sintere Chnagogenfirage 8. Dort gib's einen guten halben Schoppen

feiner, aufmertjamer Bebienung. Eag und Racht geöffnet. Bitte um gablreiden Beind. F:

> Masten-Bernden billigft,

Saarzopfe v. Dif. 2 .- an bei W. Mremer,

65 Schwalbacher Strage 65. Genbte Frifense empf. fic in Banirifuren. B

Lotbringer Strafe 30. Tel. 2856. Bringe Gardinenfpanneret in empfehlenbe Grinnerung. Frau J. Stniger. Oranienftr. 15.

Gintommen und Bermogen für jedermann u. jeden Stand, solid u. terdit au erzielen durch Teilnahme an wurtschaftlich unübertroffener, billiger, agvinnbringender u. durch, aus einwandfreier Sache, Ausführt. Gratis-Brofd, durch Betsold & Co., Konftan, i. Laden. F160

Schule

von A. Elbers, jetzt Marktplatz 3.

Eingerichtet für erwachsene junge Damen der besseren Gesellschaft.

Neubeginn aller Kurse

in gewerbl. u. kunstgewerbl. Arbeiten. Probecuslagen sind tägl. im Assa. Probentslagen and tagl, im Aus-stellungslokal frei zu besichtigen. Erlernung der ff. Küche, Garnieren, Tranchieren, Backen, Berechnen und Einteilen der verschiedenen Jahres-einkommen, Einkauf etc., Dekoration-und Servierkursus, Arrangieren von Festlichkeiten u. grösseren Fasttafeln. Nüberes durch die Vorstellerin

A. E.bers, staatl. geprülle Handarbeitslehrerin für höhere Schulen, privat ausgebildete Industrie- und Kunstgewerbelehrerin,

staatl, geprüfte Koch- nud Haus-haltungslebrerin, ferner für das Indhere Kochfach im Le te-Haus in Berlin geprüft, auch für diäte Küche nach auzflicher Belehrung und ehemischer Zusammen-

stellung.

in ben Ranmen bes "Bolfetheatere" u. "Raiferfaal", 2 Rapellen. (Caal und Refigurant). 2 Rapellen. Faftnacht - Montag und Faftnacht-Dienstag, abends & Uhr II Min.

Bahrend bes Ball's Porfrage, wie: Schuhplattler, Duette, Schnaderhüpferln und weitere Ueberrafchungen unter Leitung bes Direitors Bans bbilliolimy. herrentarte 1 Mf. Damentarte 50 @f.

Rarten im Borvertanf find an ber Theatertaffe unb im Reftaurant gu haben.

Es laben biergu boffidfit ein Mans Withelmy 1. Jakob Schraub.

Unfer biesjähr ges

finbet Conntag, ben 26. Februar, im Caale ber "Remen Moolfohone" fiatt, wogu freum lichft einlabet B 3997 Der Borftand.

Bei Bier. Mufana 4 Hhr 11 M nu en.

Tangichüler des Berrn B. Grimm. B 4100 Faftnacht : Montag:

Caalban Romerfaal, Stiftftrafte 3.



gelangte im "Metropol-Theater" Berlin

"Donnerwetter tadellos"

zur Aufführung. Ab Mittwoch, den 1. März, zum 1. Male im Walhalla-Theater Wicsbaden.

Während der Karnevalstage sind die sämtlichen festlich dekorierten Lokalitäten geöffact.

Sonntag und Montag: Auftreten des berühmten

Schuh'schen Männer-Quartetts. Montag, nach Beendigung des Zuges:

Rosenmontags-Diners.

Anmeldungen hierzu frühzeitig erbeten. Montag u. Dienstag abend grosses Maskentreiben. Soupers von Mk. 2.50 an. Verzügliche Weine.

fdrag gegenüber ber Stadthalle. Zag und Racht geöffnet.

Bimmer von Det. 1.50 an.

Anertannt gute Ruche. - Für Die Faftnachtstage Spezialtiaten, por und nach bem Buge. Telephon 1521.

fowie täglich frijd empfehle m. ff. editen Bertiner Pfanufuden (gefüllt mit Erdbeer u. Apritofen) & Stud 5 Pf., ff. Cefferreicifche Arapien 2 Etind 5 Pf., ff. Rarisbader Butter-Schleifen u. Gier-Sprungfebern & Ciud 5 Pf. u. verfdiedene töftliche Gebade. Garantiert margarines frei! Countago ift mein Gefcaft geöffnet fruh u. von 1/12 b. 2 Uhr. Albert Döge, Kirdgane 11.

Telephon 2558. Grune u. weiße Gabre.

Das unvergängliche Riesenbukett aus 1000 verschiedenen Blumen.

Aus 1000 verschiedenen Blumen.

Zur Hentstlung dieses herrlichen Garteuschmucks Inform wir die Samen von ca. 1000 verschiedenen Somraribhumenprachtvarietäten nach Höhe und annstiger Eigenart in 10 Mischipuspen wertiert, die nach beigegebener Anweisung auf ein Gartenrundteil verteilt werden. Schon wenige Wochen nach dier Anweisung auf ein Gartenrundteil verteilt werden. Schon wenige Wochen auß dier verteilt werden bis zu Minnenbohe aufstelgend, ein möchtiger Wald der verschiedenartigeiten Pflanzargnebilde emperwächst, die einen Blützenfort enfalten, wie film sich die Phantasie nicht bereitsber ausmalen kann. Wie ein ringes Pyramidenbukeit präsentiert sich das Beet, reachtvolle Wohlpertiche, ein echtes "Odeur de milles fleurs" um sich verbereitend. Ba spät in den Herbst hinsein dauert der Flort von Mat bis Oktober ein unauf bleiliches Knoppen und Blühen, bis der Frost die letzten Blützen zerstetet. Peist dieser Samenbellektion nebst Anweitung Mark 3.—

Fernar offerieren wier 60 Pakete ertragsreichst Gartengrunissansen, garantiert keinfahig für Mark 3.— Fernar 15 Pakete Riesengemiler, entorm große schmachhafte Riemfahig für Mark 3.— Fernar 15 Pakete Riesengemiler, entorm große schmachhafte Riemfahig für Mark 3.— Balkonschmucksamen Paket 50 Pfe. (Freiw. Anerkonnung 1., Unwer kleiner Garten hat im vorigen Jahre durch Hin Werschaft und die Rieden der Sterne der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin Werschaft nicht und die Rieden der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin der Sterne der Sterne hat im vorigen Jahre durch Hin der Sterne d



im Garten i Past für ib Gastrimeter vark i.—, bakonschmiteksamen Patet vörig.

(Freiw. Anerkennung i., Unser kleiner Garten hat im vorigen Jahre durch ihr
Riesenhuhrtt nicht nur uns viel Vergesigen bereitet, sondern auch die Blicke
tausender Touristen gefesselt. Pfarret Klosep, Insel Marken i. Holland.")

Illustr. Preisliste Franko. Woelfert & Co., Sautgut-Export, Erfurt 186.

TO THE PARTY OF TH

97r. 97.

Grosse

Haupt-Re Ausschan Wien

Telephon 251 HOTEL





Michinug! &



für städt. Beant

ete an allen Orte deferring never

Moritzst

Heute Fastr

Bestgep

Fastnacht-Dienstag von 7 Uhr ab:

Hotel "Grüner Wald".



Verstärkte Hauskapelle.

Kappen-Abend.

Absingen närrischer Lieder.

Allein-Ansschank von Münchener Holbrän. 381

Grosse Massken-

Eintritt Mk. 1 .-

Haupt-Restaurant: Grosses Bierfest (verstärkte Hauskapelle).

Ausschank u. a. von Doppelspaten - Bier, Wiener Bock der Mainzer Aktienbrauerei und Pilsner Kaiserquell.

Fastnacht-Dienstag, 28. Februar 1911 von nachm, 3 Uhr ab: Grosses Kinder - Masken - Fest unter Mitwirkung des Barnevalvereins "Varrhalta"

Kinderpolonaise, Kinderreigen etc. 🦥 Eintritt pro Person 50 Pf., Kinder od, Erwachsene. Jedes Kind erhält ein Geschonk. — In den gesamten Rüumen, wie Haupt-Restaurant, Wintergarten, Wein-Kasino, Walhalla-Keller:

Grosses Karnevalsfest

unter Mitwirkung des Karnevalvereins "Narrhalla". 2 Musikkspellen. Echtes urlideles Karnevalstreiben. Abends 8 Uhr 11 Min. in dem prächtig geschmückten Theaterseal:

Grosser Volks-Maskenball, wozu Eintrittskarten an der Kasse zu Mk. 1.50 zu haben sind. Vorrerkauf à Mk. 1.— an den Büfetts im Restaurant, C. Cassel. Kirchgasse und August Engel. Taunusstrasse und deren Filialen. Direktion: Otto Weldmann.

Montag, den 6. März, abends 8 Uhr, im Kasinosaal:

Lieder-Abend

Frau Anna Gairabetowa (Konzertsangerin aus Russland)

unter Mitwirkung des

Fräulein Elisabeth Lampe (Violine) und

Marten zu 4, 3 u. 2 ML. vorher in der Hofmusikalien- und Pianofortehandl. von Heinr. Wolff, Wilhelmstr. 16, u. an der Abendkasse.

Fräulein Else Hoyer (Klavier).

von der Reise zurück.

Geschäftliche Empfehlungen

Wilmereborfer

Bredit-Berein, c. G. m. b. S. in Deutid-Bilmerebort, gibt fimeren Berfonen Rrebite gu billigen Binfen. Hntrage erbeien.

Dame f. fdriftt. Seimarbeiten. Sorgiattige, pünfil, und bill. Aus-führung. Diserten umer A. 204 an den Tagbl. Berlag.

XXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöhr, Wiesbaden, Moritastr. 26.

Telephon 4641. XXXXXXXXXXXXXXXXX

- Umzüge per geberrolle werben billig bejorgt. Werner. Gneifenanftr. 9. B. B8710

Dianiente empfiehlt fid. Charlotte Fiene, Schwalbacher Strafe 33, 2. Massage — Maniture=

Salon von Fräulein Wilhelmine Fiene, Mengergasse 28, 1. (Baber im Saufe.)
Glettrische Manage Bibrations. Manage Langg. 10,2. Melene Beumelburg.

Dlaffage. Frieda Michel Paula

Buschner bon 10-9 Hbr Reroftrage 12, 3 r., om Rochbrunnen. Manifure.

Langgaffe 54, 2. Ottille Kassberger. Dome a. Krantheiten, fow. a. Franent.m. Erfola. Hermine Frang, Moriphr. 12, 1. - Phrenologin -

Cologaffe 16, 1. Fron Ida Schlegel. Okkultistin (Privatgelehrte),

einzige hier am Platze, beurteilt streng wissenschafti, Handtypen und Handliche, Kopfformen, Gesicht und Handliche, Kopfformen, Fran Annn Fast, Scharnhorstste, 10.1.

Telephon 251.

HOTEL

PRINI NICOUS S.

Nikolasstrasse 29-31. Faschings-Sonntag und -Dienstag: Grosse karnevalistische Konzerte



dem närrisch dekorierten Restaurant und sämtlichen Sälen. 5524

Carl Herborn, Hoftraiteur.

tauration zum deutschen Krouprinzen, Rarifirafte 3.

Faftnacht Dienstag:

unter Mitwirfung ber Rarnevalgefellichaft "Ratten".

Gingug bes narrlichen Romitees 4 Uhr 51 Min. Frobfinn, Sumor, Gemutli bleit Berricht im Weftendhof allegeit,

Mehting! Restaurant Westendhof. Michtung!

Conntag, den 26. Debruar 1911, findet auf all. @ gemeinen Wunde Bieberbolung ter jo überaus gut und Bumorvoll verlaufenen Rappenfikung mit Tanz

unter Mim irfung bes beliebten humoriften Lehmann biet - Gena neues Bregramm. - Grue Attroftionen. fiatt. - Gang neues Programm. -Gintritt fre).

Tienstag, den 28. Februar, findet in b nielben ? Bofalitäten von 6 Uhr ab Großer Fafinacht: 2 Rummet mit Tang itatt.

Weinstude zum Schlossphek. Biebrich a. Rh., Frau 19. Thon. Wwe. Wiesbadener Str. 47.

Lohnender Nebenverdienst

für städt. Peamte. Platze son'e Ang stellte von Wchuungs-Vermistungsbürcs ets an allen Orten Beut chlands durch Uele nahme einer Korres, ondenz zwecks Lieferung neuer Ce chältsadressen. Offerten von nur durchous zuwerlässigen Perstaliek erbeien auter Postingeringin 32 Sterlin 600. 12. Filt



Groß=

Dampf-Wälcherei ??

Waife gun Boll 0 m Baichen und 28 il the mady 11132 報報報

F 580

Vas ist

- HER TO BE BER BER EST BEIN von der Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G. nach eigener Brauart hergestelltes Qualitäts-Bier, das vermöge seines hochfeinen Hopfen-Aromas, seines milden Hopfenbitter-Geschmackes und seiner Wohlbekömmlichkeit sich die Gunst des Publikums im Sturm erobert hat.

bitteres Bier.

MEN-BREWE ELE BE E ist während der Fastnachttage erhältlich.

Moritzstrasse 6.

es Es

Xaver Hirster.

Teleph, 6565 u. 6566,

Heute Sonntag und am Fastnacht-Dienstag:

Section 11

Feinbürgerliches Familien - Restaurant. = Grosses

in festlich dekoriertem Lokale.

Anerkanı t vorzügliche Küche unter neuer Leitung eines erstklass. Küchenmeisters.

Bestgepflegte Weine. Vorzügliche Biere aus ersten Mainzer, Münchener u. Pilsener Brauereien.

B4045

Morgen Montag Freihandberfant von:
Mahag. Salon, Speifezimmer, Schlafzimmer, Rüchen-Einrichtung, einzelne Büfetts, Kredenz Auszichtische, derrens und Damenichreidrische, Eroher Tiplomatenschreidrische, Kuchen-Bickerschränke, des. Spiegekidränke, eige, Mahag. Ruhh. und GoldsPielterspiegel, Is und Zeiffer, pol. und lack Aleiderschränke, die, Blüßiggarnituren, einzelne Golds und Sessel, Chaiselongues, Aborn-Damentoilette und Kleiderschränke, abale und viereckige Ticke, Eugenschränke, dur große Anglen Golds und Steiderschränke, der und kingen und Eicht., Ballon-Bartendanke und Stüble, edze und imit. Perferseppide, eine große Bartie Borsbänge und Stores und vieles mehr.

A cianun Beneder, Moritfirage 7, - Edephon 1847.



Beiße Glace-Leder
früber bis 6.50, außer No. 39 u. 40, jeht für \$\frac{1}{2}\$ 90
Beiße Glace-Shangen
frührt bis 7.50, außer 39 jeht für \$\frac{1}{2}\$
Diverte Einzelpaare besserer Tanzschute,
\$\frac{1}{2}\$ 50
Lactuck-Salouschube für 1.35.

Schubwaren-Konfum,

Günftigste Gelegenheit zum Erwerb einer Dilla.

Am 3. März 1911, vormittags 1114 Uhr, gelangt vor dem Königl. Amtsgericht Wiesbaden, Bimmer 60, im Wege der Zwangsverfteigerung Die zu einer Konkursmaffe gehörige hochberrichaftl. tadellos neue, 7 ar 08 qm große Ginfamilien=Billa mit Garten, Partftrage 65, jum öffentlichen Musgebot. Die Tage wird von sachverständiger Geite auf ca. 80,000 Mt. geschätt. Günftige 1. Sypothet fann eventuell nachgewiesen werden. Rah. gu erfrag. im Tagbl.=Berlag. TO

Seitene Vakanz.

Bedentende alte Lebensversicherungs-Gesellschaft mit hohen Dividenden und sehr praktischen Tarifen sucht für

einen Teil des Bezirks Wiesbaden

einen tüchtigen Fachmann als Bezirks-Generalagenten. Die Stellung ist gut dotiert. — Reflektiert wird auf eine gebildete und energische Persönlichkeit, welche besonders über Organisationstalent verfügt. Diskretion zugesichert. Gefl. Off. n. J. J. 8462 bet. Rudolf Mosse, Frankfurt n. W. F109

wünfden für fich felbft ein größeres, nachweislich rentables Geicaft in Biebbaben bireft vom Inhaber fanftich zu erwerben. Branche gleichgullig. Bemuhungen von Bernittlern zwedlos. Offerten ohne Lingabe über Rentabilität und Raufpreis werden nicht berärfichtigt. Buidriften unter O. 95 en bie Taget. Opt. 21gt., Withelinfir. 8.

General-Ascent

von erster deutscher Lebensversicherungs-Ges. mit günstigen Nebenbrausben (Keine Unfallvers, keine Volkevers.) zu engegieren

Die Position ist unch jeder Richtung hie entwicklungsübig, mit behem Kinkommen (Gehalt, Province und Spesen) verbunden und bieret strehste en Herren eine seiten günstige Gelegenheit, sich danern'e angenehme Existent zu schafen. Offerten unter J. G. BASB beforder: Rustell' Mosse, Brankfurt a. M. (Bw. 5205) F 195

Umtliche Unzeigen

3wangsverfteigerung Aders Rieiherberg, mit Gemachts-haus, Kartenblatt 73, Bargelle 9, groß 10 ar 30 qm, findet am 14. Mars 1911, vormittags 10 Hhr,

auf bem Gericht, Bimmer Rr. 60, fratt. F 256

Wiesbaden, 9. 3an. 1911. Mutegericht.

Pferde-Dunger - Verpachtung.

Bei der 2. Abteilung Relbartill. Regiments Ar. 27 in Biesbaben foll der Dünger bon etwa 55 Pierden einer Batterie, monatlich etwa 350 bis 400 Jentner, bom 1. April bs. 38. ab erneut berpacket werden. Bedingungen fonnen im Jahl-meister Geichöftszimmer der Ab-teilung in der Kaserne eingesehen werden.

Schriftliche Angebote find bis 15. März bei ber Kaffenbenvolltung Wiesbaben, den 92. Jebe, 1911. 2. Abteilung Felbartifferie-Regiments Ax. 27.

Nichtanitliche Unzeigen

Salzbohnen p. Pfd. 17 Pf.

Bauarbeiten jeglicher Urt für einen Renbau bat Erchiteft zu vergeben, reflectert auf Gegetarbeit. Diferten unter E. 295 an Engbl.- Zweigftelle Bismarcfring 29.



Beerdigungs-Anftalt Wiesbaden

Ed. Hansolm. Moritfir. 49. Tel. 3322.

Familien-Nachrichten

Bermanbten, Freunden und Befonnten die traurige Radi-richt, daß mein lieber Mann, unt, aut. Bater, Schwiegerwater, Bruber, Schwager und Onfel,

Herr Philipp Teber, nach langem, ichmerem Beiben

fauft pericbieben ift. 3m Mamen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Philippine geber, geb. Grosmann, Samili Wilhelm Leber,

Miebhraite. 26. Febr. 1911. Blücherftrage 10.

Die Beerbigung finbet Mons tag. 27. Webr., mittags 31: Ubr, von ber Leichenhalle bes Gifb triebbots and mair.

Für die uns anlässlich unserer Silbernen Hochzeit

erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir herzlichen Dank. Dachdeckermeister Wilh. Hartmann und Frau.

Wiesbaden, den 25. Februar 1911.

Montag, den 27. Februar 1911, vormittage 11 Uhr, verfteigere ich im Banfe Wellritftrage 16 im Unftrag bes gerichtlich bestellten Ronfureverwaltere Rechteauwalt Dr. A. Weber hier zwei zur Moufnremaffe bed Conrad Döring gehörigen

Pferde (Rotichimmel)

öffentlich gegen Bargahlung. Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Wiesbaden, ben 25. Februar 1911.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friedrich-Ring 10.

Wiesbadener Verein Speisung bedürftiger Schulkinder. E. D.

Dant der Unterführung wohlnobender Kindersveunde, ethalben durst unfern Verein isht äcklich 186 Kinder in 4 derschiedenen Siedstehlen eine werme Rindspalaeit. Wie wertvoll diese Einrichtung für das Wahl der verleigen unterenährten Kinder ist, die in Wachstum und lörverlicher Entwicken unterenährten Kinder ist, die in Wachstum und lörverlicher Entwicken unterenährten Kinder ist, die in Wachstum und lörverlicher Entwicklung aurüchedischen, den Ansorderungen der Schie und des späueren Gebens nicht gewachsen, wird namentlich den Zehren und Verzien, aber auch in unmer weiteren Kreifen anerfannt. Bildet doch eine tegelmäßige, fräsige Ernäbrung die Grundlage seder ersolgreichen Fürsarge auf gesund beitlichem Gedieh. Der Gerein, der die Gegensteichen Bestedungen durch Ausbendung weiteret Gaben, insvesondere auch leiter Jahresbeitrage, zu unterflühen.
Gleichzeitig richten wer, namennlich an die Daustrauen die berzliche Bitte um Gewahrung von Kinderseitsichen in Bridatsaufern und Anneilbung derfelden bei Fraulein S. Berle, Luerkraße 4.

Beitere Spenden werden gen entgegengenommen von der Schadmeißerin, Krau Landgerichtsdirettor Reizert, Martinstraße 11, sowie der Rau. Landsesdanf und dem Berlag des "Wiesbadener Tagblatio" und der Weisbadener Reitung."

Eie eine Wanne laufen, verlangen Sie, bitte,



Sie eine Baune taufen, verlangen Sie, bitte, Profpett fiber

Sagonia-Wannen mit Gasbelgung 48 Mt., ohne 26. Mt. Mehrjährige Warantie. Bollbad 8—10 Pl. Tägl. Inerkennungsscreiben.

Alleiniger Bertreter: 38. Gertaurde, Spenglet und Jufiollat one Geledft, Drudenftrage 7. Telephon 3761. B 4037

Errichtung eines Schuhwarengeschäfts

beforgt unter ben vorreilhafteften Zahlungsbedingungen eine leiftungsfähige Schuhmaren Engros-Birma, Etwas Rapital erforberlich. Offerten unter Dr. B. U. 628 an Studolf Mosso, Frantfurt a. M. Fill

Bar Geld verleiht gegen Malen-rfitfahl, an jederm, reell u. fanell die feit 6 Jahr best, Kirma C. Gründler, Berlin S O. 145, Oranienstr. 165 a. Brovision ern bei Anszahlung. Gröhter Unsah fett F170

Geld Barling, Selbitgeber Diesner, Berlin 58, Belle-Allianceur, 67. F25

Existens!

Jahren. F170
Geld-Darlebu obn, Burg. Astenrücks.
Diefret, reell u. ichnell von Selbigeber gegen Nachlas wegen Arantbeit 30 verfaufen. Offerten an Boltlager. Rachart 5.

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme bei bem mich fo fdmer betroffenen Berlufte meines guten Dannes fage ich Allen meinen innigften Dant.

Fran Maria Tubrich, geb. Gilbert.

Wiesbaden, ben 25. Februar 1911.

B4056

Codes-Anzeige.

heute morgen 21/2 Uhr entichlief fanft unfer lieber, treuforgenber Bater, Schwiegerpater und Onfel,

per Inlentin Diener.

und um 101/s Uhr unfere innigfigeliebte, gute Mutter, Schwiegermutter, Sante und Schwägerin,

Fran Friederike Diener.

geb. Manfer,

nach 49-jahriger gliidlicher Ghe.

Bicobaden (Abolfsallee 19), ben 25. Gebruar 1911.

3m Ramen ber Familie:

Carl Diener, Architeft.

Die Beerdigung findet am Dienstag, ben 28. Februar, nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs aus nach bem Rorbfriedhofe fiatt.

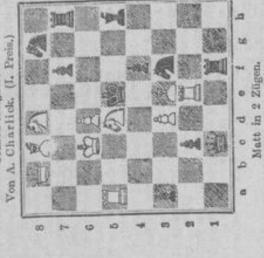
Schac

an der Echaebvereine Wiesbaden und Biebtich, Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden. Organ

Wiesbadener Schaehverein.

Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Srielabonde: Dienstags, — Giiste willkommen. Spielsbende: Mittweeks und Samstags "Nonnenhof", 1. Stock,

Wiesbaden, 26, Februar 1911. Schach-Aufgabe.



Td7-d2 Td2-d2 Td3-c2 Td8-c8 Ld5-c4 Td8-c8 Lc4-d4 Td8-f8 Sb8-a6 Dd4-d8 Sb8-a6 Dd4-d4 Td8-f8 Td

Nachdruck der Rittel int

tie.	Sod	To1-	24. D b2×c2	De2-	Lb1-	e3-	Tiil-	-6J	83>	Tdl	L c2-	S 05×	S d3×	Dog-	Kg1-	Tal-	De7-	-01	S e5×	S 17-	£8>	Till-
Par	Berger.	ven.	e7-e6	07-	-8q	200	8.7-	£8>	-93	9	de	57	80	d8-c	08-c	18-d		p-Lo	d6-e	₹9J	e53	-90
	Vidmar.	(C)	02-04	8 b1-	S grl-	62	a2-	<9P	- 55-	L of-	Tal	Lilx	L of-	0	Ddl-	L d3	15 P	S f3-	S d2-	12-	S 03×	D 02 X

42. f6×o7 43. Tf1-f8	Schach-Aufgabe
200 P.V.P.	der der
Le5×b2 Sc6—b8	Aufförung
0, S c3×c4 1, D c2×b2	A
0-	

Richtig gelöst von Peter Charissie, Erbach i, Rheingau, von King-Parks vom 12. Februar.

1. D g7-g1 K d4×S c5
2. f2-f4 matt usw.

cko Ratsel-E

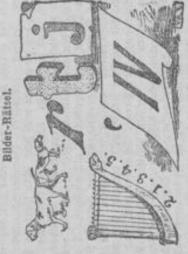
	fun,	mole	Wel darch
	lass Seelo	blau!	Wel
200	lass	Was	lien
Cushillinging and	anch selven Sjeh'st	4	Him nicht:
Dellar	sehon	das	Him
NISALII.	anch	90	frof
-	fen!	hof	tins
	bes	Tra	dich

Vorstehende Quadrate sind so nebeneinander zu stellen und enteprechend zu drehen, daß die Zeilen wagerecht gelesen im Zusummenhang einen Vers ergeben,

grau

in Hotel

differen



Silben-Tauschrätsel.

Müller, Kanzel, Lade, Anton, Beeron, Mieder, Einfall,
Bohrung, Nagel.

Von jedem Wort ist durch Unitsusch einer Silbe gegen
eine passende andere ein neues Hauptwort zu bilden.
Die neu eingefügten Silben müssen im Zusammenhang
ein bekanntes Sprichwort ergeben.

Rätsel.

An meinem Kopfe trag ich Haste,
Bald herstig kurz, beld lang und veich.
Im Alter werd ich oft ein Kahlkopf,
Man pensioniert mich dann sogleich.
Doch habe ich den Kopf verloren,
So bin ich wieder neu geboren.
Nie bin ich auf dem Lande zwar,
Im Wasser aber immerdar.

Wortspiel.

Man suche 6 Wörter von der Bedeutung unter a. Von jedem dieser Wörter ist durch Umtausch eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein anderes Hauptwort von der Bedeutung unter b zu bilden. Die hierbei neu eingefügten Buchstaben bezeichnen im Zusammenhang ein orientalisches Reich.

1. Künstler — Geldstück.
2. Verkehrsmittel — Gefäß.
3. Himmelskörper — Verbrechen.
4. Zwischenzeit — Maskinstrument,
5. Frucht — Insekt,
6. Tierischer Stoff — Musikinstrument,

Abstrich-Rätsel.

Ball — Weiber — Leim — Lanze — Oder — Huhn —
Dorn — Achren — Gedicht — Reden — Leiche,
Man streicht von jedem Wort zwei Buchstaben an
beliebiger Stelle. Die stehenbleibenden Buchstabengruppen müssen im sinngemäßen Zusammenhang ein bekunntes Sprichwort ergeben.

Aufförungen der Rätsel in Nr. 85.
Bilder-Rätsel: Organischer Fehler. — Zifferblatt-Rätselt Ton, Tonno, Newa, Wage, Gelb, Elbe, Beton, — Anagramm: Mehl, Erich, Saum, Otter, Pforten, Ornat, Tenne, Asien, Mais, Iran, Esel, Neige (Mesopotamien). — Rätselt Ladung. — Delphischer Spruch: Glaube, Laube.

200

Illit, ftrag walt arad

B4045

bitte

211

-10 Bi

Epengles e 7. B 4037

ithige inner F111 atentials Dieaner, F55

Lizens, eshaben, heit sw oftlager,

前前

2 Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

(87. Borifebung.)

92r. 49.

Die Betielpringessin.

Conntag, 26. Februar.

Roman von Rofa Mandewstv.

1911.

Day fire Er rih örgerlich an seinen Schnurbart.
"Löft dech die alten Geschichten!"
"Freilich, daran darf man nicht rührent Thochnatige Schwester hat deutlich genug gezeigt, das nicht unserer Herter nicht einderstanden war."
"Konal"
"Ach was" Gerade herausgesagt... ich gönne den Schlag. der sie getrossen hat."
"Du bergist dich ... schame dich!" Wenn man an der könen Cera bereits deutliche Zeichen des Berblichens wahrnehmen fonnte, so war an ihrem Gatten natürlich noch nichts zu bemerken.
Er war noch immer der elegante, pakente Kavalier, der er vor seiner Berheiratung gewesen. Der graue kriectle Soccoanzug, von einem ersten englischen Schneider gesetztigt, brachte seine jugendlich elastische Gestalt zur besten Geltung, und bloß der Elastete Zug, welcher den Wund unter dem gut gepflegten Schnittzbart umspielte, zeugte davon, daß der Easte Seconier

gönne ihr

Leiben lagie die dien. Beshalb joll ich denn dort die nicht weiter hachte Meinung lagen?

Er fah he mit einem undefinierbaren Blid an. Seinz Aarthaus vor tief gelunfen, und die Ekhelabre mit der schönen Gora batten ihn noch nicht beroud gegogen. Aber mendenal zuchen doch noch besfere Gefingen. Aber mendenal zuchen doch noch beschen flighe in ihm auf, Funten unter der Alfde, die ihm zeigten, was er einst geweien, die ihn mit Abiden vor seigten, was er einst geweien, de ihn mit Abiden vor seigten, was er einst geweien, de ihn mit Abiden vor seigten, was beiem Gefühl berans fagte er langfan: "En findet es also ganz überfclijfig, auch einmal meiner Gefühlen Beschung zu tragen."
"Zeinen Gefühlen? ... Bon diesen delb, ich wohlte mich mehr Beide auf instere Rechnung."
"Zeinen Gefühlen? ... Bon bien en delb, ich wohlte mich mehr Beide auf instere Rechnung."
"Zeinen Gefühlen? ... Bon beide geben delb, ich wohlte mich mich web Reche. Zu branchtett nem Geld, ich wohlte mich mich die de Beriche haben gesten beide auf miere Rechnung.

"Zei eine die ab bis heute schedete kanne. Ich fannen wird die alsen bei misteries Wordenstere zeen geren fein der in mich au den gesten feiß den Laften und mit den de Beriche find den dien fatten feiß den man ietzt ichen die Epur des Zeines hat.

Zeine Fran fah den de den beiner Schwester reisen? Ihr des Gans meines Entels der herr fein mich einer des gans gern sehr hen den mit denen Durch die hiere de anng gern feben, den mit denen Durch die die mich er in einer der durcht.

"Bein hagenöhnlich! – Und ich deiten fehe.
"Ein ungeböhnlich! – Und ich den geten bei die feben, den in einer den der geten gegen gern feben, den die er it einer der den einer den einer Bei feben den den einer Bender gene gen gern feben, den ein er it einer der den einer den

umßte.
Seine Frau, die wieder auf ihrem früheren Alah [ah, lagte nun: "Set, dich zu mit." Er tat, wie sie sagte. "Bu Befehl. Zeht sprich aber endlich." "Richt nötig. Hierl Lees, was die Worgenblätter

fringen...

Sie reichte ihn ein Blatt, mit dem Finger auf eine Sielle weisend.

Er nahn hastig die Zeitung. Während er sog der anden barauf zu lesen. Difendar berührte ihn das darin Ente baltene mehr als seine Gattin, die sich nicht allgusehr dariber ausgeregt hatte.

Alls er das Blatt endlich sinfen lieb, war er ganz blatz geworden.

"Entstelläll" sagte er. "Der arme Rödern — daß man jo etwas aus der Zeitung ersahren muß!"

Seine Frau nickte.

"Freische Zeun nickte.
"Freische Zeitung ersahren muß!"

Der arme Oberst..."

"Ere derne Hall zu siella. Die bedauerst du nicht?"

"Ere derne seine seine.

"Arhl."
"Arh. wert, vo mar.
"Arhl."
"Arh. von wert, daß sie allzu unglüdlich sit."
"Arh efande nicht, daß sie allzu unglüdlich sit."
"Bie komft du nur so herzlos sprechen?"
"Berzlos? Lieder Freund! Wir deide branken der unter nus seine Konnöbie zu spielen. Peldaß Ede mar daß die denkon unglüdlichse, und da sie dach seit langen von schen Gatten getrenut lebt.
"Als der Proch geschab, waren sie unter demselben das, der Poel des Wannes, der voch sie nicht auss siehst erschüblige Frau, als den zugen Gatte merde aus siehste erschützen sollt."
Frau Gord lache merde des Wannes, der dag du sure kanten erhinen wirst. über ihre Feinfühlichseit siebe sich ich wende das seinfühlichseit siebe sich ich beraussordernd au.
"Kun anlöblich der Herab den."

"Das ift ganz richtig — trobdem aber mußt du dich borein finden, daß zwischen uns alles beim alten bleibt."

- Sent mit Be Breantwortliß fit bie Garififelung: W. Sontle bem Brill in Comenberg.

mit allie

ich habe allerlei Beforgungen zum Effen jedenfalls zurück." 앱

der ließ sie nicht ausreden, sondern siel ihr m derichtinglichem Gesicht ins Wort: "Birst du noch vor dem Tiner ein Bad neh Sie dachte nach. "Ich weiß nicht — ich habe alterlei Besorgum machen. Bin ober bis zum Essenfalls zurü Er war ausgestanden. "Tann also auf Wiederschen!" Alls er gegangen war, blieb seine Frau noch poar Minnten Winnen des Teppickmusters, währen der bertrunters, währen nod) eine fie

ihren Gedanken nachhing.
Ihren Gedanken nachhing.

Zanne sei. Tas war sie in lehter Zeit eigentlich imwer, keit — nun, seit sie einelben gelernt, daß ihre Heit — nun, seit sie eine Ehe einging, die sie heute so kebhatt Seinz Aarthaus ein Misgriff gewesen.

Tannals, als sie sene Ehe einging, die sie Harvarin Karthaus endlich sene bevorzugte Stellung in der Welt einnehmen zu können, die sie so beit eigenlaubt, als die Barvarin Karthaus endlich jene bevorzugte Stellung in der Welt einnehmen zu können, die sie so beit ereignte.

Tenn sie war viel zu klug, um nicht einzuschen, dass man sie konnen, die fie so beit ereignte.

Tenn sie war viel zu klug, um nicht einzuschen, dass man sie konnen steren der zu klug, um nicht einzuschen, deit nicht bergesten wollte.

Weit nicht bergesten wollte.

Wie git eine chinesitäte Mauer hatten sich die Vergangens heit nicht wirteise der guten Geschaft wit einem Kavalier von guter Fannlie der geschaben. Da hatte sie schwesigen bringen zu können mir den zischellschaft weiter weiter den siehe bei eine sie bei die Gemachtin des Varons Karthaus wirde nach ihr den geschächen, die des stroßen seine sie eine siehe sie in der guten Geschlichen sie der nicht länger verweigern können. Ihr den sie de sie der nicht länger verweigern können. Ihr den sie de sie der nicht sie eine des sie der nicht den sie der nicht genechen sie der nicht genechen sie des sie der nicht vor, den, denen sie bisber wehrlos ausgeseht gewesen wert.

Die sie sie sie gewesen Ihr der Wann dachte gar nicht vor, den sie sie eine sie eine sie ein der sicht gewesen sie bie ein vor, den der sicht gewesen vor, den sicht sie gesche sie der nicht gewesen sicht gewesen sicht

Törin, die fie gewesen! 3br Mann dacte gar nicht daran, filr fie eine Lange zu brechen! Sie waren von Ort zu Ort, von Stadt zu Stadt gereift, wie ein paar wandernde Jugvögel. Heinz hatte sich, besonders in der ersten Zeit, gasant jedem ihrer Winsiche gefügt,

Und so sehr sie sich ansangs auch gegen die bittere kabrheit sträukte, so hatte sie ickließlich doch einschen lissen, daß dies die einzige richtige Erklärung war. Baron Karthaus ichamte sich seiner Gattin und sie stehen gestorben, als daß er sich mit ihr seiner mitste und seinem früheren klungangskreise aufgesangt hätte.

Rabrheit sträubte, so hatte sie schließlich doch einsehen missen, dass dies die einzige richtige Erklärung war.

Baron Karthaus schänte sich seiner Gattin und märe lieber gestorben, als daß er sich mit ihr einer Kanilse und seinem früheren Umgangskreise aufgedrängt ich seinen früheren Umgangskreise aufgedrängt ich dies flar geworden, hahte die Frau thren Gatten, ebenso wie sie früher alse diesenigen gehaßt, die sie sein erträgliches gewesen war. Die Heiler als sie hiesten. Um dieser Kluppe scheiterte ihr Scheleben, das bisher ein erträgliches gewesen war. Die Frau war seitst verbittert und aufgezegt und mackte sich und ihrem Gatte durch sortwährende Gereighbeit und Waltereien das Leben zur Höhle.

Denn zu der Erkenntnis der Nitgachtung, welche sie von dem eigenen Nanne erdniden mußte, kam zum stehe Gereifig gewesen die hat die Gebauch in anderer Beziehung ein Mihrelf gewesen.

Deute begreif sie gar nicht mehr, warum ihr nicht früher schon der Gebannte gesonnnen war mit nicht früher schon der Gebannte gesonnnen war mit nicht nicht mehr, warum ihr nicht früher schon der Gebannte gesonnnen war mit nicht nicht welchen.

e mit 13. men Ramen 14. cen fönnen 4.hap

und Gintr

Siben:

male Mit ! Rlaffe Rlaffe

Schriftließlich

Traußen in der großen Welt hälte sie mit ihrer Schönsteit, dem Reichtum und dem vornehmen Kamen sieder sich nech eine ganz andere Kartie machen konnen als den vernögens und siellungesosen Seinz Karthaus.

Traußen kannte niemand ihre Bergaugenheit, man speri die Baronin Karthaus und die Träger der Wausen der vornehmsten und reichten Familien legten der her die Kart ihre Auflägungen au Füßen. Welche Kerspeltive erössischen sich ihr da!

Tie eitle, beschrönkte Frau vergah nur eines: daß man es bei Reisebekanntschaften, die ja unicht die Gatte stand, dem man auf den ersten Alich die gute Kudertube und den einstigen Kadallerie-Offizier

Heine überlegte sie auch bereits, daß es ein unversentwortlicher Leichtsinn gewein, einen armen Mann zu heiraten. Als sie nach kurzweg "die schöne Cora" dieß, hatte sie ausgezeichnet zu rechnen verstanden. Dan der war ihr offenbar ihr Glid zum Kopf gestliegen.

Die Gräsen Destinn hatte ihren Reichtum sur so unerichöpslich gehalten, daß sie in einer ihr heute ganz unbegreislichen Andwardlung sogar eingewistigt hatte, daß der Kassus der "Gütergenieinschaft" in ihren Ebesten von: Sie stampste leiderschaftlich nit dem Buse auf, als sie sich jest dieser Latiache erinnerte. Sie war längst aufgestanden und schrift aufgeregt im Zinner auf und ab wie eine Lätzen siedtum gedackt, und heute — beute sah sie einst üben Reichtum gedackt, und deute — beute sah sie wereits, daß der Boden des Geldbapfes, aus den tie wud ihr Mann schaft, bald erreicht sein würde, wenn es so weiter ging wie bisher

Wie das gekommen war? Freilich hatten fie beide in den letzten Jahren aus dem Vollen geletzt, obwe, je zu rechnen, das aber hätte sicherlich nicht genügt, fie iv raich auf den Puntt zu bringen, an dem sie heute ausgefangt waren.

gesangt waren.
Neint In einer schlimmen Stur Benfter sie verleitet, an der Börse zu folänzenden Versprechungen und der a sichere" großartige Gewinn hatten das ihrer Seele habgierige Weib veranlaßt, beranlaßt, mlaßt, ihr Gliid (Fortsehung folgt.) Stunde hie gu friesen. Bod angebliche "tod-H hatte ibr Blild



Der Schatten vom fremben Wald. eigenen Baum ift beffer Spridwort.

Bug Ende der Parifer Modelperrichaft.

Die Pariser Mobeschöpfer, die es Geklang gewohnt waren, mit ihrer Phantasie und ührem so oft bewährten Geschnach der Frauenwelt Europas und Amerikas die Mode zu distlieren, durchleden schem der Anternach der internationalen Ariskoldstätet, und die Bewegung, ihrer die man einst in Paris lächelte und die Bewegung, ihrer die man einst int der Pariser Scheicher anstreht, das sich in kurzer Zeit zu einer schweiser Anterde, das Erklich und die Opposition im eigenen Lande, das Anterder anterder, das sicht, das sich die Opposition im eigenen Lande, das Anterder Schweizerhausen der Hilber vielle, der nit dies Schöhungen der Hartser Schweizerhauser der Kurden Erdebnungssichen der Kurden Feldmung sieden der Betwarder Anternach die führ in dem weuert Archen vorlen. Die Damen, die sich in dem weuert Archen vorlen, wurder Mittellen undernach glaubien, wurden met Hoher Betwardernach die fich in dem weuert Archen vorlen. Die Damen, die sich in dem weuert Archen kandern, wurden der Betwardernach die fich in dem weuert Archen glaubien, wurden mit höher Betwardernach die fich in dem weuert Archen glaubien, wurden mit höher Betwardernach die fich in dem weuert Archen glaubien, wurden mit höher Betwardernach die Findernach die Erdernach ficher die Anternach die Findernach findernach die Findernac

Die Fennen und das Theater. Aus New Jort wird berichtet: Der bekannte annerkantliche Jupprelarto Charles Frostnan hat in New Jort ein interessantes Experiment durchgestührt: er hat in sum der größten New Jorker Theater eine Wocke song eine genaue Jähung der Besucher vorseinen lassen, um seltzeuen, im welcher Weise die beiden III Bunte welt. III

Weicksechter am Theaterbestuche beteiligt sind. Das Ergebnis war überrestchend, die Statifitt zehrte, das in Kew Perf auf 100 Theaterbestucher nicht wendger als 68 Frauen entfallen. Frohman führt auf des Jahlen die Behauptung, das in weien werdende Geschmad für das ameritanische Bühnenweier tonangedend sei und das ameritanische Bühnenweier denangebend sei und des amerikanischen Theaterzeichnades liege. In allen Ländern", so schlicht der erfahrene Theaterzeichnades liege. In allen Ländern", so sie Bühne zu Einfluß und Größe enporgewachsen ist und wationale Eigenarten entwickelt bat, war es das Theater des Mannes, das diese hohen Ziele erstrebte und erreichte."

e. Die Pilgerfahrt einer Brant. Die Arati des eingstichen Forschers Leutmant Bobd Alexander, der im Mai des der Forderen Forschellen Expedition durch den dunt- len Erdett in der Adhe des Sichadies von blutgierigen Eingeborenen hinterlistig ernordet wurde, hat nun ihren Vorsat, der dereinft ihr Gatte werden sellte, als ein Martiper der Bilgenscher ihre hat die einer Kährt dine Begleichung eines Weigen gewagt; mit einem Schäfe den Sichen Konnarich in die Allenacht ihre versähle Algeria unternahnt sie den der Kähre Algerias ans den Vormarich in die Allenacht ihre versähle Algerias and den Allenacht in der Allenachten Gestunden Feinen Social einer Araben der die seiner Araben der des gehunden ihre des kentnants Bord gesander hat dei seiner Erder des Vorderen Region seiner Dod gefunden. Die stühne junge Daine war durch seine Bedenfen abzuhalten gewesen, ihren derwegenen Vorderien Vergangenen Faches hat sie lehte Pilicht gogen den seiner Faches hat her seine kaptand angen den bestätte genoche ihr des Koreste von England angenteten und seine Saches hat des Koreste von England angenteten und bechäfte gehunden hat.

-u- Der Kreuzun gegen den Kaugmunni. Einen großsindigen Kampf gegen des Merchand nehmende amerikaniiche Kationadister, gegen des Merchand nehmende amerikaniiche Katun für, wie der Augmunnt in lutzer Zeit auf Endfillen
an. Sa Kationalster gegen der Wilffonsgeschächeit wecht
deren fin, wie der Kaugmunnt in lutzer Zeit gang America
erwert dat, und seigt auf Ennich der Seit gang America
erwert den und Synichonen außeringen. Bog allen Einsteil
erfen und Ethisffaulen keuchen den Beindern amerikanicaten faum 16. Millionen außeringen. Bog allen Einsteil
gegen, die dem Bürger mit Emphafe raten, den Gummt den
gegen, die dem Bürger mit Emphafe raten, den Gummt den
Friedlund preift die Gitte feiner Zaren in Wert, Karde und
geinen Ansflug in die Umgebung unternimut, died unfehbar an den ihreigen mächtige Rechanevande feben, die des Evangelium des Kongummits predigen. Bei dem Prozes gegen
Fron Scherce, die angellogt war, einen Mardwertung
genen Hern mellionengeschneten Gatten unternoumen zu
gesten ihren mellionengeschneten Gatten unternoumen zu
feber, sonnte nam beröchten, das de Kalif der Seitworrnen Gummi fante, und daß im Inschachten, des de Kalif der Gestworrnen Gummi fante, und daß im Inschachten der getähner zu feben, sonnte man beröchten, das de Kalif der Gestworrnen Gummi fante, und daß im Inschachten über freite. Mit jeder Gefenden ihre man Kulomaken, die für einer Gestworrnen Gummi fante, und daß im Inschachten über freite.

Teist der Reining der gefeen in Rein Just einer Gestworrnen Gummi fante, und daßen Enleren mit ter Gestworrnen Gummi fante, und daßen Enleren wert gesteit den Reinbehälten Kalifen der Enleren hie Ber Gestworrnen Gummi fante, und daßen Enleren, die der gestwort in Werterlande ist der gesten in der gestellen in der Reinfelten Haltstellen Schale von Just einer Gestwurch febere und die Jahr hie dem gegen und mit der Gefernichten der gestellen daßen Leinen der gestellen der Gegetikerung der Cheung gegen den Annahmen in erführte bei gewohner den Kollen kalt üben Produten d

Mr. 97. Morgen-Ausgabe. 3. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Conntag. 26. Februar 1911.

59. Jahrgang.





Anfertigung nach Mass

in bekannt cratklassiger Ausführung nach neuesten Modellen und Stoffen, Jackett auf In Seide,

vollständiges Kostum

zum Preise von

= 180 Mk. ==

worauf ich besonders aufmerksam mache.

Frühjahr 1911!

Von meinen ersten diesjährigen Einkaufsreisen zurück, empfehle in geschmackvoller Auswahl meine Spexialität

Jackenkleider

Segra Entendung n. 36 Pfg. exhilit Jeder eine Brobe
Rot- und Weiss Wein,
leidigesettert, nede Preisitite. Bein Wiffs, da wir
Ridsgefallendes ohne Weiteres unfranfur gurade nehmen. — 18 Worgen eigene Weinberge an ühr
und Abein.

Gobr. Both, Ahrweller.

in neuen Jackett- und Rockschnitten, jedes Jackett auf Seide gefüttert, Special-Formen meiner Firma zum Preize von Mk. 95 .-. 25 .- u. 45 .-.

I. BACHARACH.

Laferme 2-5 Prennig Vorzügliche Qualitäten.

Kunstgewerbeschule Frankfurt a. M. Beginn des Sommerquartals: 2. April ds. Jahres.

Borschule in drei Jahresstufen mit Abendunterricht wochentäglich 1-18 die 3-10, und Sonntagsunterricht 8 die 11 dorm, für Handweristebritinge dom Einerst in die Lehre an und für Gehilfen zur sunstleichritigen Weiterbildung. Bachschule mit vollen Tagedunterricht für werksattmätig vorgebildete und in der Aben-Borschule oder ähnlichen Anstalten dorbereitete Junigemerbetreibende: Innendetorateure, Zhreiner, Echloster, Tavezierer, Detorationde maler, Bildhauer, Jieseure, Gravenere, Golzbildbauer.

Mit Begin des Sommergnartals wird an der Hachiduse nen eröffnet: Ubreitung für die graphischen grophische Ansbildung.
Malie sir Tupographie und allgemeine grophische Ansbildung.
Malie für Tupographie im Seger und Druder).

Somliesd 1/2 Jahr, Kachidule: Mf. 25.—, Abendfurfus: Mt. 4.—, Sonntegsfurfus: Wt. 2.—, bei der Anfinadume Mt. 1.— Angablung, Schulstatu und Lehrpläne im Schulleft fariat Reue Mainzer Stroze 47.
Unmeidungen daselbst (Jimmer 9) dem Direktor: dam 5. die eins Fill Prof. Luthuner, Direktor.

Prof. Luthmer, Direktor.

Fertige

schwarz und weiss

Elegante Fassons

Richtige Grössen

Mk. 27.-, 33.-, 36.-, 42.-, 48.-, 54.- etc.

Fertige

schwarz und marineblau

Beste Stoffe

Tadelloser Sitz

Mk. 24.-, 30.-, 33.-, 36.-, 39.-, 42.- etc.

Wäsche — Unterkleider — Strumpfwaren Ganze Ronfirmanden-Ausstattungen

empfehlen in grösster Auswahl 308

Wiesbaden.

Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse 11.

Mass-Anfertigung in kürzester Zeit,

Jede Braut

soll Wert darauf legen, dass ihre Ausstattung nicht allein mit hübscher, sondern auch mit solider Stickerei versehen ist. Als solche empfehle ich meine prima Qual. Madapolam-Stickerei. Dieselbe dient als vollständiger Ersatz für Handarbeit und ist vom einfachen Bogen bis zu den breitesten, elegantesten Mustern mit passenden Einsätzen am Lager. -Ausser dieser Spezial-Qualität unterhalte ich ein grosses Lager in sächsischen Cambric- sowie Schweizer Stickereien, alle mit passenden Einsätzen.

Hand- und Maschinen-Klöppel-Spitzen Mtr. 3, 5, 7, 8, 10, 12, 14, 18, 20, 28 Pf. etc.

Franz. u. engl. Valencienne-Spitzen u. -Einsätze in jeder Preislage.

Langgasse 34.

K 57

gibt es nichts besseres, als das überall beliebte selbsttätige, vollkommen unschädliche Waschmittel Persil. Einfach in der Anwendung und billig im Gebrauch, da jeder Zusatz von Seile und Waschpulver überflüssig, Erhältlich nur in Original - Paketen.

ist garantiert Irei von scharfen Stollen und greift die Wäsche nicht an. Seine Wasch-und Bleichkraft ist enorm; die schmutzigste Wäsche wird blütenweiß, ohne Reiben

und

Bürsten, nur durch einmaliges etwa viertel-bis halbstündiges Kochen. Voller Ersatz für Rasenbleiche.

HENKEL & Co., DOSSELDORF.

Bertaufe ...

Reitpferd, Fuchs, suberläfig geritten, billig an berfaufen Schwalbacher Strage 88.

Teilungshalber B junge, gute Stud Rindvich, babon 2 Gabrinbe, ju verfauf, bei ben Erben Barri Brent Ww., Rancob i. T. Blaswicstraße 9.

Lauferiameine und Ginteger billig ju bertaufen. Biebricher Landfir. 8.

ff. Ranarienhahne u. Weibchen billig zu berfaufen. Martrirage 8, **Doppelstein**.

bictet jid günft. Gelopenh., berichied. erot. Rarifaten billig au fauf. Bolf. Landeshaus, R.-Friedr. Bling 75. Briefmarken,

18,000 berich, garant, echt, Brackt. Auswahlen beriende auf Bunich an Sammler mit 60—70 % Rabatt unt. allen Kabalogen. A. Weiss, Wien I. Ablerstraße S. (Wa. 1766g) F 101

Imei gebr. Schreibmaschinen billig abjugeben Rheinftrage 115, 1.

Welegenheitstauf für Brantpaar!

Bufett, Arevenz, obere Eure Glas, Standuhr, Gichen mit Jutarften, fret-ftebende Gaulen zu verlaufen. Anzusteben von 4-6, Sonntags v. 10-12 u. 1-2 Uhr Billa Rerotal 48.

Reifes, Schiffes, Sande u. Raifers Roffer bill. gu beit. Rrugaffe 22. 5448 Stridmajdine,

neu, gur Galfte bes Unichaffungsm. gu vert. Bubingenftrage 8, 2 linfe.

Gir Vierzte.

Gin fast neues herrich Coupe,
"Dittoria" (Wobrisat Strud), für
1700 Mt. berfäuflich.

Fris Midert, Gneisenaustr. 18.

Gebrauchte Wagen, Brete, Breit, Mehger und Midmagen, Groei ein Salbverbed mit abuehmb. Bod billig abzungeben.
Bagenladter-Anfalt Fris Rüdert,

2 maffive filb. Lenchter, ant. Bufen, Blumen-Ampel u. bib. Bilber biffig Derberfir. 9, Bart. Ife.

Silver binig verbergt. 9, Bart. 18.

Gupire-Arone,
12 cleftr. Fl. wie nen, s. balb. Br.,
16 Mt., Berjer-Teppich (3,20×9,78),
procession. Diesstabet 940 Mt., Hein.
Berjer 50 u. 105. Oelgemälbe 15,
geicht. ichiv. Salontifich 30, eig.
lebergen. Neitheitische mit Silbergriff 7 Mt., vegsausch zu bertaufen
Ranzfirnie 14, Barierre.

Arreften Kolon Accordum

Großes Salon-Aquarium, besal, einige fleinere billig abangeben C. Miniter. Schornborfiftr. 38, 1.

Wegen Umbau fait neuer Windfang (geeignet für Reltaurant) mit Schalter, 285 lang, 250 hoch, 1,20 breit, 1 Abfichtuswand mit 2 Türen, 8,80 hoch, 2,00 breit und berichted Simmertüren fehr billig zu verf. Rab. Reft. Schenerling, Babingenftr. 8

Rompl. Drahtzanne, Drahtgeflechte, Toren Türen billigft. Erahtgitterwert Biesbaden, Friebrichftr. 8.

Wegen Räumung

einer Baumidfule werben noch mehr. inusend Flieberbäume p. St. 25 Bt., ebersio mehr. iausend Nepfelbäume per Stind 40 Bs., jawie hübiche Autbornen, große Linden- u. Alazien-bäume billigit abpereben. Räheres Ch. Avbl., Nichard-Bagner-Str. 28.

Raufgesuche

N. Schiffer, Mehgergaffe 21, gablt ausnahmsmelfe bie bochften Breife für gelr. Gerrens und Damenfleiber, Billitariach., Blanbicheine, Gold, Gilber, Brillanten und alte Babugebiffe.

Jul. Rofenfeld, Meigaergaffe 29, fauft | reell. Breit, gutern. Derren., Damens, Rindertl., Huif., Robel. Gold, Silber, Bfandid., Brin. Zabugeb. u. g. Radtl. Bofit. gen.

Danienen. u. g. piant. point. gen.
panenenskleider,
Mädchen und Anaben.
Unge, Militar Uniformen, Bäjche, Stiefel, Betten, Möbel ben hödisten Breis erzielen will, der bestelle M. Jagelstei, Biebrich, Rathanofix. 70. Mut Bestellung tomme zu jed. gem Zeit. Christ. hündt. 5460

Laternen,

alte, für Toreinfahrt gu taufen ge-judit. Offerten mit Breisaugabe u. M. 315 an den Tagbi, Berlag.

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botefe Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Cabform 15 Big., in babon abwelchenber Cabausführung 20 Big. bie Beile, bet Aufgabe zahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen-Ungehote

Wsiblide Berfonen. Aanfmannifdes Ferfonal.

Tädytige Berfäuferin 7. Buller, und Giergeschäft gesucht. Off. u. U. 397 an d. Tagdi. Berlag.

Lehrmäbden aus guter Fantifie, mit grien Schul-fenninissen, per 1. Abril ges. Prince of Bales, Herzen-Roben, Kirchpalle 49.

Bewerbfides Perfonal.

Rod. u. Taillen-Arbeiterinnen, tüdi, felditändige, per fofort auf dauennd gefudit. M. Leifter-Wodach, Geoffe Burgitraße 9.

Erfte Zaillenarbeiterinnen u. Zuarbeiterinnen f. Wag Möller, Langgaffe 31, 1. Geilbte Arbeiterin u. Lehrmäbchen für Damenichneiberei ges. Nichter-plat 5, 3 links. B8964 Nod-Arbeiterinnen für engeliche Röde per sofort ges.

3. Bachanach. Selbit, Taiffenarb. u. Zuarb. Selbit, Taiffenarb. u. Zuarb.

Alherinnen und ein Lehrmädchen sucht Frau Frig Ahmann, Saadgasse 30.

Tüdtige Buarbeiterin gesiecht Friedrichtraße 8. Lebrmäbchen f. f. Damenfanciberei gef. IR. Maus, Kömerberg 18, 1.

Lehrmabden für Weifigeng Garnergaffe B, 1.

Mähden fann bas Bügeln gründlich erlernen, Scharnhoritir. 7. Büfettfräulein gefucht,

Reinbitrgerliche Köchin gefucht Dambachtal 45, dochn. v. 3-6 lifte, Suche Bentions, derrschaftstöch, Gewierfel, Zim., Dans u. Alleinn. Hann Geise Lang, gewerdsmätzige Gellenbenmittlerin, Goldgasse 8, L. Tüchtige Röchin gum 1. Marg

Anjiandiges Madden, welches die Restaurorionstricke erl. will, findet unter perfont. Leitung der Frau gute Aufnahme. Off, unt. D. 207 an den Tagobi. Bertag. Eine altere erfahrene Berfun

für Saushalt u. Bliege einer frankt. Frau gef. Scharnhorifitzahe W. 1 I. Solid, fruft, Maddien, w. gutbürg, lochen f. u. Sausarb, übern., fofort fochen f. u. Sausarb. gefucht Safnergaffe 18.

Orbentl. Mäbden gefucht Himmermannitrage 10, Bart. Idng, Sausmäbden zum 1, März gefucht Rheinstraße 15, B. 5511

Tüchtiges Mäbchen gefucht Recoitrage 86, Baderei

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

genicht Recoftrage 36, Bäderei. Tächt, fauberes Räbchen, das bürgerl, fochen fann u. Haus-urbeit beriteht, gefucht Gr. Burg-ftrage 12, Ediadeu.

Mabden für alles gefucht Ballunühlite, 53, 2, Billa Dilbe Tücktiges älleres Mabchen für M. Housholt geincht. Dober Bobn, Rögele, Kirchgane 76.

Tückt. Alleinmädchen in eine jehr gut geh, Fremdenpenfion gefucht Nervial 24. Ein Mabdien für Sansarbeit gefucht Morecultruße 31, Barterte.

Junges Mäbchen bom Lande jojort gefucht Göben ftraße 28, Bäckeret. B.8771

Beincht ein zuberl. orb. Hausmädden bald-möglichi. Rab. Tagbi-Berbag. Tg Mäbchen f. Haus fof, gesucht Bauergasse 16.

Mäbden f. Hans fof, gefucht Mauergaffe 16.
Tücktiges Mäbden,
w. eineas zu fochen verfit, p. 1. März gefucht Aboliftraße 6, 1. St.
Gin tücktiges Alleinmäbden findet angenehnte Stelle per sofort Bhiliphobergifraße 17/19, 3 rechts, Bunderlich.

Dienstmäden gefucht Emser Strope 46, Gartend, Part, Ein atteres Mäden an älterem Ehepaar per 1. Märs gef. Bertramstrage 8, Bart. B2001 Midden,

Mändjen, ivolides gutbûrg, tochen t. u. etwas Sousarbeit übernimmt, gesucht Tennesbachstraße 28.

Ag. einf. Mäbden für Sausarbeit zum 15. Wärz gesucht Wilhelminen-itwise 6, Kart, von 11—4 zu sprech.

Ru einzelner Dame junges gelundes Madden, wenn auch noch nicht gedient, fofort ob. fpäter gefucht. Korfiellung 12 bis 3 Uhr. Rah. Tagbi-Berlag. Beff. Mäbdien, bas gut foden fann, au einselner Dame gefucht. Räb Burmbler, Wilbelmitunge 18. 5585

Tüdit. erbenti, Mabdien für Küche v. Hands, 1000 Marken für Küche v. Hans, fan, das Matsmädd, bas im Mah, beite iit, auf gleich gef. Bahnkofür. 1, 1, bon 9½—6½ und abends gegen 8 libr.

Beiferes Hansmädden 3, 1, Märg gehalt Abennirake 15, 2, 5686 gekicht Abeinitraße 16

Sin Wähden Hausarbeit gefucht Gusser ge 10, Kanterre.

Auftändiges Alleinmädden für ruhigen Bausbalt s. 16. Märs gefucht. Borsuffellen swiften 3 u. 6 Ubr Edermändelstraße 1. 2 finds.

Tüchtiges Alleinmabden, bas foden fann, jür I. Mars zu brei Berf, gef. Lohn 28—80 Wif. Sieinse, Dambachtal 43, Bart.

Gefucht gegen guten Lohn einfaches zwect. Mädden g. 1. März. Bufotoftrohe 8, 8. B 4051

Gefucht zum 1. April in einem fleinem beinem Saushalb ein gebandtes Sausmadden, das nähen und fervieren fann. Große Wärche außer dem Saufe. Näheres Abein-freise St. 1 2 5.

Fleifiges jungen Dabdien mit gut. Sevan, das envas kochen fann, für 1. Märs gef. Meld. Wil-helmitrage 68, bei Dr. Gittelfen. 3. Mod. 1. II. Nind u. f. I. Sausarb, periodi Goetheftrage 18. Bart. r.

Selibes fleibiges Alleinmäbden, welches selbifandig boden fann, zum 15. Märs gef. Borfiell, idollich von 4—8 Här bei Tiel, Emier Str. 27. Junges braves Mäbden fof, gef. Bluderpfah 3, b. Auhlinann,

Ru fl. Offiziersfam. Alleinmadd,, iv. gut locht, gef. Bortt. Sorntog, 4—7, Dobbeim. Str. 38, 2, Beff, Mabdien, im Rällen bew., zu 2 Rindern und hausarbeit ge-jucht Biebricher Straße 61,

Brabes evangel. Wähchen für alle Hausarbeit jofort gefucht Göbenstrosse 12, Hodybanierre.
Ein tücht, fand, Küchenmädchen bei gutem Lohn zum 1, 3, 11 gejucht Dietermnüble.

emmittle. Gebilbetes junges Madden tagsüber zu einem einfahrigen Kinder gesucht Abolfsberg 8, Bart. (Aufgang Taunusttraße).

Ra. suveri, Wabchen tagsüber gu A. gefucht Moringtraße 21, 1 r. Junges fräftiges Mäbchen in fl. rub. Sausbalt tagsüber gefucht. Gelegenbeit zum Rochen bernen. Erbacher Straße 4, 2 rechts. 5537

Erbacker Strafte 4, 2 rechts. 5537
Monatsmädden v. 8—11 Uhr
gefucht Meinfreche 104, 1.
Busfrau 3. Reinigen v. Bureaus
gefucht. Aaberes Arfolasftrache 23,
bon 5—6 Uhr wachen. 5580
Fran ob. Mäddien für 1 St. vorm,
gefucht Forfitrafte 3, 2 I. B 4049
Junges Monatsmädden
gefucht Recoitrage 28, 1.
Unabh Krau z. Bafchen u. Busen

Unabh, Frau & Bafden u. Buben gefucht Rapelleriftage 57. Borftellen goifden 10 u. 11 Uhr.

Monatöfran 2—3 Stb. gefucht Gebocher Strage 2 2 1. B 400 Aemand aum Brötchentragen gefucht Morechtstrage 37, Baderei,

Laufmädden fofart gefuckt. Guspav Bietor, Weine Burgstraße 7.

Stellen Ungebote

Männliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tüchtige Bertreter für alle Berjiderungsbranchen ges. Goefhestraße 23, 3.

Drbentl. Lehrling mit guter Schulbildung gefucht. Sud-Raufhaus, Inhaber & Knapp, Marihitraje.

mit guter Schulbildung gefucht. Cb. Bebgandt, Sirringaffe 48.

Lebrling für Bureau findet zu Ditern Gielbung dei forg-fältiger Ausbildung. Weitdeutsche Berlogsgeiellichaft, Bulowitraße 1.

Bemerbliches Perfonal.

Tüchtige Tüncker u. Anftreicher fotort. gesucht. Johann Baulh je., Tünckere u. Studgeschäft.

Rodigneiber, event. auf Werfnatte, fojort gefucht. B. Marrheimer, Bilbelmitr. 32. 5408 Ein Schneiber

auf Boche gesucht Sedanstraße 14. bei Brogmer. B 4079

vei Brogmer. B 4079
Rod. und Westenarbeiter sincht R. Meiserschaubt.
Seller Sithplat für Schneiber, gugieich schon undel. Zimmer zu bm. Roomstraße 6, 21. B 4044

Roomtrage 6, 2 l. B 4044

Rehrlings-Gefuch.
Hit weith Banbureau juche ich einen Behöling mit zeichnerischem Anzischent u. mit Schulbildung. Maristleinert, Architeft, Riedenwalditz. 3.

Rehrling für Infantation u. Genglerei gefuch. Offerien an Ih. Belte, Dermannitz. 18, 1. B4068

gefucht Rirdigaffe 50 Rr. faub. Schuljunge a. Ausläuf. cf. M. O. Gruth, Friedrichftr. 47.

Stellen Gesuche

Bleiblidge Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Schneiberin sucht Kundschaft.
Richtimase 11, Mitteld. Bort.
Näherin im Raich. Stobsen u. Fliden. Komentaler Str. 20, Laben.
Eine Fran n. noch Kunden an. im Bügeln, außer dem Sanise. Rad.
Karlstroße 89, Mitteld. 2 St.

Statistage 89, Bettend. 3 St.

Frischse nimmt noch Damen an.
Adlerstrade 64, Bart.
Geb. Fränsein, 32 J.,
ev., durchause erf. in allen Aveigen des bornehm. Saust., judt gest. auf borgugt. Emps., das Birtungstreis der sofiert oder später. Offerden u. M. 208 an den Logdb. Berlag.

Besteres tückt. Früulein, im Rüben bewandert, judit für die Rodmittagsstunden Stell, det einer Dame. Offerten unter B, 195 an Lagdt.-Rueigitelle, Biswerdring 29,

Tücktige junge Frau fucht Stellung als Bobeirau. u. S. 200 an den Tagdi. Berlag.

Eine tüchtige

Beriona = Mochin

Fraulein fucht tagenber Beidaft, bei Kind., Herrn od. Dame, im Rah., Koch., Sansarb. u. Frankenpflege u. Berk eri Friedrichtt 18, 3, 8 Z. L. Beil. ig. Mäbchen von auswärts, burchaus gefund, 90 % alt, evangel., ichneidert perf., focht, noch nicht in Stellung geweien, inch Stelle als Etilbe dei Kamilienanichlus. Off. n. cs. 195 Taght. Swort. Bismardr. 20.

aus aut. Hamilie fucht machen. Sielle bei Kindern. Offerten unter E. 298 an den Toods. Berlog.

3g. Mabdien vom Lande, bas idort gebient bat, ficht Stelle Zimmermannitrage 7, 3 Gr. rechts, Tückt, br. Madden bom Lanbe fucht Stelle in gutbürgert, Sonfe, Belenenstraße 18, 3.

Junge beffere Frau fucht in fein. Saush. Aufpertieftelle. Off. u. o. 208 an ben Tanti. Berlag. Aunge Frau fucht Monatsfielle, Riebiftrage 0, Frontipipe. B 40

Sehr gut empfohlene Frau jucht bont 1. Marz ab von 9 Uhr mora. Monatoftelle für bauernb, übern auch abends Laden zu reinig. Naise Wilhelmitraje. Abrelje zu er-fragen im Tagol. Berlag. Fran lucht Waich, n. Busbelchäft. Lovelehring 8, Sth. 8 Tr. rechts.

Stellen Gefuche

Manultdie Verfonen. Gewerbliches Perfonal.

Architeft, fünftlerifch u. prattifch, such alle ind Fach fcblagende Arbeiten. Raberes Dranienitrafte 31, 3 St.

welcher Obern die Schule berlätt wird eine Lehrstelle als Lithogrant gefucht. Off u. A. K. do hauptpost.

Berbeirnteter Mann, hebifundig, mit gulen Zeugnissen, in allen Geldaften, fowie im Jahren burchans bewandert, fucht Siellung. Beichtraft W., 3 f. B. 3089

Br. intelligenter 27-jahr. Mann mit Spracifenninifen (Borbier) fucht Stelle in biefer Bri. Offetten unt. U. 200 an ben Laght, Berling.

Sur brav, guverl, 19jabr, Buriden kom Lande suche BertrauenDielle Kantion fann gestellt werden. Off unter L. 1996 an den Togol. Berlan Sand, gefunder Junge bom Lande fucht Lebritelle bei tucht. Schneider-meifter. Bu erfr. Schulberg 9, 2. Bur m. 15-jühr. Mündel inche Stell. bei e. Rediffantvalt ob. auf sonitig. Bur. gur Beforg. b. Komanistionen. Nah. bei S. Seuh, Sermannitr. 17, 3.

Stellen-Ungebote

Meibitche Verfonen. Saufmannifdes Perfonat.

Stenotypistin

für balbe Tege gefucht nach Gitville.

Mortänforin

gefucht für ein hiefiges Bijouterieund Lebermaren-Gefchaft für fofort ober fpater. Es wollen fich nur allererfte Rrafte melben. Offert, u. R. 298 an ben Tagbi. Berlag.

Inmtige 1. Bertänferin für Gummitvaren u. Artifel zur Stanfenbilege findet per 1. Abrif angenehme demernde Siellung. Baeumdier & Co., caffe 12.

> Tüchtige Berfänferin für unfere

Blujen-Abteilung, möglichft mit engl. Sprache fenniniffen, gefucht. Raffanifche Leinen : Juduftrie 3. M. Baum.

Ciat. Verkauferin

Fishbrande!

Meltere Dame, für ben Bertauf burdans geeignet, gegen boben Be-balt gefucht. Rur folde mit feinften Reugniffen und Referengen wollen fich melben. Offerten unt, B. 298 an ben Tagbl. Berlag.

Gelebtes Franlein, b. im Rechnen und Schreiben ficher ift, für Mehgevei gesucht. Raberes erretaroffe 61. 1 Lebrmadden für den Bertanf gef.

Bewerblides Verfonal,

Berfette Schneiderin jum Abandern von Rone fettion bei angenehmer, bauernder Stellung ju en: Barenhaus Jul. Bormag.

C. Ries-Meberedt, Anfettion, 28ithelmir. 2. fucht felbfiandige Rods, Zaiffen-und Juarbeiterinnen. 5466

Marifer Damenfaneiderei, Rods, Toillens u. Buorbeiterinnen gefucht Golbgaffe 18, 1.

Etste Buharbeiterin fftr mittl. und beff. Geure, ftenographietundige

Aoutorliffin für bauernde Stell, gefucht. Warenhaus Julius Borman

Emadies Francein, Billift. Pilititititit w. gut tocht, wird bei gutem Lobn mit prima Seugniff, für fof. gefucht in fam. Stellung gefucht Bebergaffe 26, Laden.

Berein für Sanebeamtinnen

Jahnftrage 11, 2, fucht n. empf. Erziehertu., Sausb., Saushält., Stüben, Rinberfräulein, Bflegeein ufw. Sprecht. Montags, Mittw. u. Freit, v. 4—6 Uhr. Datelfft gute Benfion für i. Mäbchen. Ausbild. im Aoch., Schneib., Sandarbeit. Sprach. u. wiffenschaftlicher Unterricht, bei zivisen Ereifen.

Damen gef. Alters, ble verfiert im Beluch feiner Brivattunofchaft, werben jum Berlauf eines toomet. Mpparates (Wabrifat c. fgl. Soft.) gegen bobe Brop. iofort gejucht. Solche, bie mit Maijage vertraut u. beren Wirfung u. Anwendung erfantern tonnen, bederzugt. Schriftl. An rogen u. 12. 2048 g. d. Ighl. Berl. Berireter am 27, hier anweienb.

Bar:T fucht Grand Buffet, Bebergaffe.

Suche ju meinen brei Buben bon 6%, bis 10% Jahren für bie Radim.s Efunden bon 2 bis 7 Uhr ein

Fräntein mit guter Couldildung und etw. mufit. Rab. im Tagbl. Berl. Tt

Anachende Kodin für Bribat-Benfion jum fofortigen Benfion Wenter-Barmann, Cartenftrage 18.

Röchin,

welche burchaus felbit, b. feine Rüche versieht, baden u. einmachen fann, jum 1. April ober 1. Mai gegen bob. Lohn u. ein. Landfit in Eltville gef. Gaus Mheinfrieb, Eftville. Gine Rochin

für fofort gefucht Doubeimer Str. 68, D. r.

wird für gleich gefucht. Sotel Raffauer Bof. Berfette Röchin per 15. Mara gefucht 2In ber Ring-firche 6, Bart. B 39.3 Bweite Raffeetodin

gefucht. Balaft-Dotel, Gaalgaffe 7. Berional feb. Arif. Botels, Briv, findt für fof. und Saifon Sugo Lang, gewerbemäßiger Stellemermitter Bleichftr, 23, 2, Telephon 3061. B4087

Bum 1. Marg gefucht ein zuberläff, Wädden, das schit. Loden fann und etwas Hauserbeit überninunt. Gate Leugu. erfordert. Hober Lodu. Zu errag. im Lagdl. Berlag.

Sausmadden. perfett im Gervieren und gum Bimmer-ie bice gefucht. Rab. Reuberg 4.

Ein fauberes Madden bas focien fann und alle Sausarbeit berftebt, für fofort gefucht. Thoren, Morititrage 31, 9.

Durdiaus jovert. Dabdieu, Das felbit, feinbürgert, tocht, etwas dansarbeit, mehrjähr, gute Zengu., gleich ob. ipäter in derrich dans u. domburg v d. D. gelucht. Zimmermäden vorhanden. Borgun, Kaif., Friedr., Ring 70, 2, 3w. 4 u. 5 Uhr. Ginfaches tücht. felbit.

Zimmermädchen in Benfion gefucht. Barguft. gwifd. 4 u. 6 Uhr. Billa Carvius, Rerotal 5.

Tüchtiges Miadchen, ebang, welch, felbit, fedit und baneb Sauserb. übern. (ein Aimbermadel ift bord.), geg. gut. Lohn fot, geincht Fr. Lie. Meinede, Dambachial 41, 1

Diadell foden fann und alle Sausarbeit verit, a 16. Mars f. A. Sausarbeit verit, a 16. Mars f. A. Sausa, Dr. Mofenthal, Liebricher Str. 26, 1. Lorft, vorm, n. nachm. Sir. 26, 1. Porft. vorm, n. n. p. 8 bis 4, abenbe nach 7.

Stellen-Ungebote

Manniidie Berfonen. Raufmannifdes Perlonal.

Geübter Stenograph für ben 14.—16. Dai gelucht, Dfierten mit Breis unter T. 299 an ben Tagbl. Berlag.

(Ginbelsberger Stenograph) mit guter Danblichrift, findet issort als Storre-spondent Stell, lledung in Masch, Schrift erwünsicht, Bewerber wollen sim personlich melben bei Gesellschaft f. Linde's Gismaschinen,

Greigeworbene Inspektorenstelle

einer erststass. Versicherungsgesellich mit allen Branchen, namentl. eboche modende Reueinricht., zu beseinen Borbanden ein Bezirf mit Vertreter. Herzen, auch die der Konfurrenz, die namentlich Gen. sigenien mit großPureaus werden wollen, baben dies Gelegendett, sich eine große durft zu ichaffen. Bontoneberecht. Off. u. T. 298 an d. Togil-Vertog. CALABAMATA TO CONTRACT TO SERVICE THE SERV

Bei leiftungsfähiger Berliderungs-

Reiseposten

un befenen bei feftem Gefalt, Prob. ... u. Speienbergütung. Geff. Dff. u. E. 286 an ben Lagbl. Berlag.

Lehrling

mit guter Sandiderft und Schul-Leugniffen, zu Oftern, f. das laufnt-Bureau der Wiesbadener Stanist-und Metallfabsel-Sabrit, A. Flack-

Bigo mur bert unb Um bei hoh. Offerten TagbL-B Geg. ! Maent.

P. 301 निकेंद्र शहा

fièr Tale tücht. G Händler Sohnend Lemp Ra gci. Sei

mit gute Ungr wit guter Bergutung Dock, Rb 64 Stude

Baubun

Mann o

Billbelmft

Sot

Bliderit Rab. I Ratifirai Reitelbed Dranieni Riehlftra Sharnho 11. Rud Baterios Bebergaf Riche

Thierfit, Bismard' Bohn.
Bleichftra
su ber
gaffe 3
Blüdgerfti
Blüdgerfti
Blüdgerfti
Blüdgerfti Bentbrut Briebrich

Abelbeibi 1. Apr

Hblerftr.

Seisberg 2 Linn Rab. I ellmunb Rettelbed 2-8-23 Rauental Rieblftt. Scharnho Made 1866. 1 Scharnto U. Rus Schwalbe

Berberft Boon. Barftraßi Ball., äll beri Ballon 1. Apr Bibmard Bobn. Caferufdr Mohn.

Shoung Shoung baselbs Dellmuni 3 St., 1. Apr Berberfit Wohn.

Rerffir.

diäft,

Stan.

Stelle E, 298

Stelle

teftelle. Berling.

neffe. B 4028

ou o Uhr auerno,

fchāft.

attiich,

berläßt, hograph

isen, in Fobreu Biellung, Bissi

durfdien n. Off. Berlag

Laube meiber-

9, 2, he Stell. fonitig. iffichen ir. 17, 8

ote

raph Diretten on ben

mit guter is Storces i Maids er wollen

najdinen,

itelle

sgefellich il. epoches

Befrieden.
Bertreten.
rena, bie
neit groß.
aben bier
rohe Mismeherecht.
M. Berlag.

berungs-hen finb

en

it, Prov. Off. u. Berlag.

DESCRIPTION

nd Schul-das faufnt. Stanists A. Flack-

rte,

Bigarren-Bertreter, mur hervorragend tücktige Araft, der bei einschl. Kundschaft in Wiesbaden und Umgebung beit, eingeführt in, wn leisungsfähiger sübdeutscher Zigarren-Habrit (Habritat 30/125), bei dah. Brovision getucht. Ausführt. Offerten unter A. 203 an den Tagbi. Berlag erbeten.

Beg. hohe Bergüt, stellen w. überall Masut. an z. Berl. v. Eigarr. a. Birte n. F110

6. 3aegenfen & Co., Samburg 22.

Fin nene leicht verfäuff, Reutheiten u.

Fenerzenge

für Taiden u. Sausgebrauch fiberall tildet Grofilten, Biedervertäufer u. handler 4. Berfauf an Fribate gef. Bohnenber Rebenverbienft. P 110 Lemp & Ciede, Leipzig 172.

Raufm. Lehrling &. Coulivein, Schwalb, Str. 57. Gef. ein Lehrling guter Schuldiffering au Oftern. Angult Engel, Doffiefevant, Biesbasen.

Lehrling mit guter Schulbilbung gegen fofortige Berguinng fucht Babierhaudlung had, Rheinftraße 41.

hemerbildes Perfonal.

Sinche für mein Architeftus und Bauburean flotten freblamen fungen Mann ober Lehrling. Offeren erbeten unter W. 95 an bis Tagbl. Opt. Mgt. Bilbelmftraße 8.

2 tücht. Gifendreber gefudt. Biesbadener Staniol- und Detalltapfel . Gabrit 21. Rlad,

Rocidueider für in ob. außer bem Saufe fucht Fris Deder, Webergaffe 7.

Gärtner.

Für einige Stunden in d. Boche wird ein gutempfohlener Gartner gefucht, ber einen tlein, Derrichafts-garten im Stande balt. Offert, u. J. 298 an den Tagbl-Berlag.

Nocarbeiter als Tagidineider fofort für bauernb gefucht. Beinrich Bels,

Tehrling

für Bolftermöb., Def. u. Top. Befch. judit A. Bremfer, Bimmermannftr. 1.

1 Spengler-Lehrling gefucht. Start Miller, Rerofir. 25, 1,

Lehrling für Metallbreberei gefucht. Schwalbacher Strafe 44, 2. Rourab.

Bäderlehrling gesncht. Wiener Feinbaderei, Bismardring 25.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Ranfmannifdes Berfonal.

Junge Dame mit guten Sprachfenniniffen, Buchf, Stenogr., Maschinen-fdreiben, juverlöffig u. gewilfen-haft, sucht paffenbe Tätialeit. Off. un er O. 2000 an den Tgbl. 2.

Flotte Stenotnpiftin f. Ausbilfeftelle. Off. u. Boftlagers

Aräulein sucht Filiale au übernehmen, gleich w. Branche. Kantion vorhanden. Off. 8. 194 an Tagbl.-Sweigit., Bismardring 29.

hewerblides Ferfonal.

Hausdame,

in allen Zweigen bes Sauswesens erfahren u. tiichtig, die läng. Aahre ben Sausbalt selbiändig führte, sucht intvige Tobessals wieder Stell. Ju einzelnem Herr. Gest. Offert. u. S. 298 an den Tagbl. Berlag.
Besteres Pedutetn, im Sauss. u. Handard burchaus bewand, mustal. u. kindert, such zum 1. April Stell, in nur gut. Haufe; geh; sehr gerne mit auf Reisen. Off. unt. L. 193 an Tagbl. Sweigitelle, Vismardring 29.

Dame, Witwe,

alleinsteh., gebild., einfach., beicheib. (Charaft., hubfdie Erichein., wönschift sich in den Rachmittags., auf Wunsch and Abendstunden, bei äll., a. leid. Dame, Herr ober Ebepaar, handhält. nühlich zu machen. Offert. unter WL 297 an den Tagbl. Berlog.

Pfir junges Präulein ab 1. April 1/2 Jahr Aufnahme in Forschaus gef. aur weit, Ausbild, in Küche u. Saush. Bolls. Fam. Anschl. Beding. Toschengelb erw. Off. unt. E. A. 488 hauptpostag. Wiesbaden,

Tücht. Herrichafistöchin

ober Birtichafterin, mit guten gen, fuche Stell, fitr fot ober toat. Gofie Gerlinger, Beiterabeim, Burttemb. Verf. Serrschaftsköchin

Desterreicherin, suchtstelle zu Aus-länder, wo Küchenmädden vord. Jahnftraße 4, 1. Tel. 2461.
Empfehle tidt. Rest. u. Herrichasis-focin., Jungier, Stüße, Dausdalt, best. Allein-Hausen. Zim.-Wädch. m. g. Zeugn. Fr. Gille Lang, gewerdemäßige Stellen-vermittlerin Goldgasse 8, 1. Tel. 2863. Frl. ges. Alsers (Waise), ersäht, in Dausch, u. Dandarbeit, in Grell, als in A. finderiosen Begush, oder vor

in II, finderlofen Saush oder zur Filhrung eines folden Gute Gefel. Bebing Offerten unt F. R. B. 7 an Rubelf Mosse, Frankfurt am Main, erbeiten, Fill

22 jahr, Madchen
aus gut. Fam., im Schneib., Loden
u. Plätten beiw., sucht, gestüht auf
gute Zgu., 3. 1. April ob. spät. Stell.
als Stütze, wo Zweitmbch. v. Off. u.
2. A., Stabtilm, Thur., Schlohur. 10.

Stellen-Gesuche

Männiicho Vorfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Letterer abeliger herr übernimmt gegen freie Station und kleines Gehalt die Buchführung in größ von e. Dame geleit. Benfions-haufe, resp. sonst. Bertrauensstell. Ung. u. A. 220 an den Tagbi.-Bert.

Bewerblides Perfonal.

Bademeister und Masseur,

ärgtl gepr., mehr, Jahre in Waffer, beilaufialt ber Univ. Rerven Riinit Deibelberg tätig, mit gut. Empfehl., jucht ber sofort ober 1. April Engag. Off. u. B. S. 32 haupth. Seibelberg.

Kautionsfäh. jg. Mann, burchaus ehrlich und zuverlöffig, fucht irgendwelche Bertrauensfiell. Off. v. R. J. hanvipofilag. Wiesbad.

berr, Mitte Wer, findt Ber-trauensfiellung (Reifebegleiter), Befte Referenzen. Bisber auf Burean tütig. Diff. u. F. 280 an ben Tagbi. Berlog.

Mantionsfäh. Mann fucht Bertrauensfiellung als Raffenbote a. Off. u. 2. 202 an ben Tagbl. Berlag.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von zwei Rimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Blücherkraße 18 Zim. u. Lide nebjit Ludechör, Sth., auf 1. April zu dun.
Räch. Wich. 1 St. rechts. 1132
Rarifiraje 2 1 Jenn. u. Kinde zu dun.
Retielbeditr. 21 1 Bips. u. K. B1682
Dranienfiraße 62 1 Z. u. Kinde zu d.
Riebljiraße 8 1 Jim. u. Kinde zu d.
Riebljiraße 8 1 Jim. u. Kinde dun.
u. Lude. Rah. Wich. 1 B18602
Waterloofir. 6 1-B-W. Jethy. 603
Waterloofir. 6 1-B-W. Jethy. 603
Webergaffe 48, Sch., große Bim. u.
Kinde zu d. Käh. 2005. 1. 1127

2 Jimmer.

Thelheibstr. 59, D. B., ich. B.S. B. D.

1. Appil zu berm. R. Seb. Bart.
Ablerkt. II 2 o. 3-8, 28. p. 1. 8. 567
Thlerkt. II 2 o. 3-8, 28. p. 1. 8. 567
Thlerkt. II, 1 2 Semuner u. Kilche.
Bismardring 38, Sib., ichoue 2-8im...
Bohn. der 1. Marz zu dan. B 2591
Bleichstr. 25 ich. 3-3im. 28. m. 8091
Bleichstr. 25 ich. 3-3im. 28. m. 8091
Bleichstr. 25 ich. 3-3im. 28. m. 8091
Bleichstraße 36 2 u. 8. 3im. 28090.

sed der Robert abe 38 2-8im. 28090.

zu derm. Rah. Seb. 1. Reusen, Rah. Bab.
Bilichertraße 48 2-8im. 28000.

zu dernschehraße 3, Sib., ichone 2.

Rim. Mohn. Rah. B. Ist. B 3508
Frankfohn. Rah. B. Ist. B 3608
Frankfohn. Rah. B. Ist. B 3608
Frankfohn. I. B. Sein mehr. Ich.

2 S. B. Ist. St. Rah. Ist. B 3608
Frankfohn. I. B. Sein mehr. Ich.

2 S. B. B. Ist. B 3619
Frankfohn. I. J. B. Sein mehr. Ich.

2 S. B. B. B. B. B. B. B.

Schannbochter. I. J. B. Sein mehr. Ich.

2 S. B. B. B. B. B. B.

Schannbochter. I. J. B. Sein mehr. Ich.

2 S. B. B. B. B. B. B.

Schannbochter. I. J. B. Soin. B 3608
Frankforfer. I. J. B. Soonifor. B 3608
Frankforfer. I. J. B. Soonifor. B 3619
Frankforfer. I. J. B. Soonifor. B 3619
Frankforfer. I. J. B. B. B. B. B.

Schannbochter. Strahe 50, Sib. Dach,

2 Sim. u. S. Rah. Sobett.

Berberfer. I. D. A. B. B. B. B.

Schannbochter. Strahe 50, Sib. Dach,

2 Sim. u. S. Rah. Sobett.

Berberfer. I. D. A. B. B. B.

Schannbochter. Biogett.

Berberfer. I. B. B. B.

Schannbochter. Biogett.

Berberfer. Biogett. Biogett.

8 Jimmer.

S Jimmer.

Sarftrade 27 (ch. 3-Sim-Bohn., Bah., Boll., Gas., broasugeth. and 1. April 20 berm. Räh. Behrens. 1. B 3505

Sarftrafie 28, 2. 3 Simmer, 1 Kindle., Ballon, Rani., 2 Kehrer, 1 Kindle., Ballon, Rani., 2 Kehrer, 1 Kindle., Ballon, Rani., 2 Kehrer, 1 Kindle., Ballon, Ran., Bah., Bart. 1099

Simmerfring 42, Rid. 1, ichone 3-3.
Bohn mit Bieh. Wah. B. B 591

Chernförbeite, 3. Sis., ichone 3-3.
Bohn mit Bieh. Wah. B. B 591

Greenförbeite, 3. Sis., ichone 3-3.
Bohn mit Bieh. Wah. Bart. 1 kinds. B 216

Greenförbeite, 1 1 (ch. 3-8.-28. 504

Greenförbeite, 1 1 (ch. 3-8.-28. 504

Greenförbeite, 2 (ch. 3-2.-28. 504)., Bohn., Bohn., Ballon u. Stom, Ber. 1. April 20 berherför. 2. S. Dend., knone 3-8.
Dellmundfrade 6. S. S. Skohn., Boh., 3 St., mit Ballon u. Stom, Born., Boh., 3 St., mit Ballon u. Stom, knone 3-8.
Dellmundfrade 6. T. (ch. 3-Sim., Bohn., Briefer., 2 S. Dend., knone 3-8.
Bohn per 1. April. R. B. B1808

Rurifer. 2 S. Rim. und Suche zu hm.,

Rieifikr. 15, 1 St., eleg. 3-8.-Bohn.

per fof. od. spärer zu verm. Räh.

Bielandstage 18. Bart. 600

Evrelen-King 5 3-81m.-Bohn. 308

Verelen-King 5 3-81m.-Bohn. 308

Verelen-King 6 2 Ct., ich. 3-8-B.

2 Balf. eleftr. Sicht. Bad und. hir 520 Bel. zum 1. April. R. Erb.

Brichelsberg 21 ich. 3-8-2B., St., M.

u. R. R. 1 St. 2 L. Mant. zu vm.

Rerofitage 46, Embr., 3 Sim. u. 3m.

Nerofitage 46, Embr., 3 Sim. u. 509

Draulenstr. 42, Och., 3-81m.-B. ver

1. April. Räh. daj. b. Dört. 6006

Wheingauer Str. 26 ich. gr. 3-81m.

B. im 3. Siod per 1. 4 11. B 8506

Riehlstraße 4 ich. 3-81m.-Bohn. 88

Edwalbacher Straße 53 3-81mmer.

Balframstraße 6 3-81m.-Bohn. mit Rubeb R. R. R. 187

Balframstraße 6 3-81m.-Bohn. mit Rubeb B. 20. R. B. 187

Balframstraße 6 3-81m.-Bohn. mit Rubeb B. 20. R. B. 187

Beilftr, 15 ichöne 3-8.-2B. iof. od. iv.

Bielandstraße 13 eleg. 3-81m.-Bohn.

1. Si., der Reugeit entpr., iofort od. ipat. Räh. das. Balf. Bart. 642

Börthstraße 5, 2, 3 Simmer, Single.

Reller per 1. April 1911 zu berm.

Räheres Kontor im Sof.

Schöne 3-81mmer-Bohnung nebit.

Gige (Bart.) d. 1. April 1911 zu

Schöne 3.Zimmer-Wohnung nebst Ruche (Bart.) p. 1. April 1911 zu verm. Räheres Stiftstraße 20,

berm. Re im Baben.

Bismardring 29 2 joone 4-SimmerBohnungen mit Balton u. Buben,
aum 1. April zu bermieten. B768
Gneisenauftr. 11 f. sch. 4-2-28. 503
Kaiser-Kriedr-Ming 6, 3, jch. 4-3im,
Bohnung mit Suben, der 1. April
zu bermieten. Kab Hari. B1802
Karlftraße 37, Bart. od. 1. St., ger.
4-8-28. Jud. Rab. 1 St. 1. 512
Lerelen-Ring 5 4-3im, Wohn. 376
Maurittusstraße 1 4 3im., Küche,
Keller, Wann, use. der 1. April
oder früher. Kah Mauritiusfiraße 1, Lederhandlung. 643
Gese Röber, u. Kersstraße 46 4 3im. Efe Röber, u. Rersstraße 46 4 Jim. mit Ed.Ballon, Rüche u. Sub. per 1. April zu bm. Rab. Bart. 644 Ribesheimer Straße 42, 200h., 3wei Bohnungen, a 4 Jim. u. A. mit Zubeh., im 1. u. 3. St., fof. 376 Scharnhorftfir. 46 4-8.-23., mit allem Zub. fof. od. spai. 3u bm. B 20502

5 Jimmer.

Vismardring 25. 1 r. Ede Bleichftraße, ichone 5-3.-B. p. 1. 4. ob. ipāt. an wur ben. Mieber. B 3171
Dellmundiraße 58. Ede Emier Str., 6 Kim., Kilche, Bab, Kam., Keller, Glas utw. ber 1. April zu berm.
Rāh. bafelbit, 1. Ciage. 148 Jahnitt. 7, 1, 5 8., gr. Bodez., Bolf., 1. April bill. su bm. Rab. 1. Et. Rlapftaditrafte 1, dicht am Gutenberg-platz, 2. Et., hochterrichaftl, 5.2., Robinung 21 bernt. Ju erfragen Gutenbergplatz 3, Bart. 339 Lorefey-King 5 d.Zim. Bohn. 315

7 Bimmer.

Bleichstraße 9 (Ede Helenenstraße 2), ichone Bohn, b. 7 Sim, u. all. Bub., zu Bensions. u. anb. Geschäftszw. geeignet, auf 1. April zu derm. Rah. doelbis 2 Si. rechts. E21
Friedrichstraße 27 ichdie 7-Sim. B. mit reicht. Zudehor auf josori oder später zu brimieren. 648.

Lorefen-Ring 5 8-Bim.-Wohn. 317 gaben und Gefdafteranme.

Sleichftrade 36 ar. Lagerraum mit u.
ohne 28., Kellerraume, Stallung,
Remile, ertra Hotraume, Stallung,
Remile, ertra Hotraum, 10f. 3u
berm. Raberes Soh, B. u. Neugaste 3. Samenbandlung. 1129
Gneisenanstraße 16. bet Ritide,
ichone Lagerraume, auch Berfifatt
billig zu bermieten. 588
Kutser-Friede. Ring 61 2 belle Bart.
R. a. Möbeleinst. Kän. 3. r. 640
Respergaße 28/30, Keuban, Jentralbeig, gr. Bart. Ränune, f. Bur. ob.
Läden, 3. u. 3. 8. M. für sof. ob.
später zu bm. Räh. Langgasse 19.
Keiststraße 4 sch. Laden zu vm. 87
Stiffstraße Laden mit Wohnung zu
berm. Käh, M. Burgitraße 3.
Ballufer Str. 10 Lade m. 2-3-28. b.
sof. od. idat. Käh. Bart. 1. B 2507
Edsaben m. 3 gr. Schaufenstern, ca.
60 Ometr. gr., mit Lubeh, nach
Breis per jot. ob. spät. zu berm.
R. Bieichter. 47, Bur. Sof. B3695

Billen und Sonfer.

Aleine Billa zum Aleinbewohnen, 8 M., Obits u. Gemüleg., Hühnerb. a. Apr. z. b. Bachmaveriic. 10. 543

Bleichüraße 42, 3, schön, sep. m. 8.

Blächervlaß 5, B. L. m. 8, f. G. Frl.

Blüchervlaße 7, E. miod. umgen. R.

Blücherfiraße 7, E. miod. umgen. R.

Blücherfiraße 7, E. miod. umgen. R.

Blücherfir. 15, M. 3, bei Wagner, sch.

Blücherfir. 24, 2 L. m. 3, m. R., 16.

Ge. Burgüraße 4, 3 Gf., mobilerles

Rimmer zu bermieden.

Datheimer Straße 2, 2, mobl. 8, fr.

Doth. Str. 18, M. 2, mbl. 8, b.

Doth. Str. 18, M. 2, mbl. 8, b.

Doth. Str. 18, M. 2, mbl. 8, b.

Dotheimer Straße 31, 3 L. sebr sch.

gut m. 8, unt Schwebt. u. Beni.

Dotheimer Straße 3, R., mobl. Erfer.

Rim. Someni. sch. H. mibl. 8, 350.

Eleonorenstraße 7, B. 1, mibl. 8, 350.

Eleonorenstraße 7, B. 2, foll. mb. 8.

Felbür. 22, O. 2, erh. 2 a. R. u. E.

Friedrichtraße 46, 1, 3 schot möbl.

Rim., edt. mit skladier, zu berm.

Friedrichtraße 46, L. B., m. 8.

Gmeisenaustr. 12, 25, R. 2 B., 250.

Delenenstraße 26, L. schon m. 8, b.

Gestmundstraße 27, und mobl. Rim.

Dermannitr. 19, 1 L. m. 8, 10, 3 Br.

Germgartenstraße 15, 1, auf m. 8,

mit 1 u. 2 Beltien, zu bermieten.

Dirschgraßen 22, 2 L. schon m. 8,

mit 1 u. 2 Beltien, zu bermieten.

Dirschgraßen 22, 2 L. schon m. 8,

mit 1 u. 2 Beltien, zu bermieten.

Schwalbacher Straße 44, 1 r., tann Fraul, mobil Rimmer erhalten.
Schwalbacher Str. 83, B., cinf. m. B., Sebanstraße 1, 2 l., frdl. mbl. 8., fep., Stifffraße 16, Omterch Bart. Ints., febt freunsdiches möbil heigdares Rummer iofort dauernd zu berm.
Balramstr. 1, 2, frdl. m. B., 1—2 B., Walramstraße 25, 2, mg. m. B. bill. Weilstraße 7, Bart., ich gr. fonn. mod. Rummer iofort zu bermreden. Weilstraße 7, Br., ich gr. fonn. mod. Rummer iofort zu bermreden. Weitenditz. 10, Mtb. 2 l., möbl. Kim. Bestenditz. 10, Mtb. 2 l., möbl. Kim. Scheedt. n. Bah fot. o. sp. jehr dift. Dal, fein möl. Rim. m. 2 Besten, Wöstlichten 23, B., fep. mg. m. Stan. Bortstraße 9, 1, B., m. o. o. Benj. Wöstlichten 23, B., fep. mg. m. Rum. Hortstraße 11, 2 r., mod. Baltonzum. Hortstraße 11, 2 r., mod. Baltonzum. Kimmermannstr. 6, 3, mb. B., Fel. Bimmermannstr. 6, 3, mb. B., Fel. Bimmermannstr. 10, D. 2 L., gem. mb. B., 2 Best., m. 8 M. m. storftee.

Ceeve Jimmer und Manfarden etc. Bleichstraße 25 frol. beigh. Manharde, Friedrichstraße 18, 3, 2 ineinanders gebende Zimmer zu bernriefen. Derberste, 25, 2, sch. 1, 8, best. H. Ein Mansardzimmer zu bermiefen. Rah, Kaustraße 11, im Laden.

Memifen, Stallungen etr.

Ablerstraße 57 Stall für 2 Pferde, Remise, Butterraum u. Wohnung. Wortster. 68 ist ein sirka 140 am gr. Keller per sosort oder auch Hater au dm. Krastausaug, eleste. Licht u. Gas bord. R. das 1806. 1. 650 Oranienstraße 23 gr. Vierteller, eb. unt Wohnung, zu berm. 1184

Answartige Wohnnugen.

Sonnenberg, Abolfftraße 5, 3-R.B. mit Zubeh, billig zu b. Rab. E

Mietgesuche

Subertäffige Leute, fath., juden gum 1. April billige 2-Zim.-Robinuma bei Bernichtung bon Sandarb. Off-um. B. 296 an den Logbi.-Berlog. Ging, Dame fucht für 1. April 3-Zim.-Bohn, mit Zuden, 1. St. od. Barti, in ruhigem Sande, 1. St. od. Barti, in ruhigem Sande, 2. A. Simmer Bohnson.

Suche 3 4-Rimmer-Wohnung,
mögl mit Werfit, f. Tap., 3. 1. 4.
Borderh oder dift., nur Barberre.
Off. n. Dorditage 18, B. r. B8787
5—6 Rim. mit Rub. fof. sb. 1. April gefucht (Sonnemiette). Off. Bidler,
Oransentiratie 52.

Cini, Freiwilliger sucht gum 1. April möbl. Zimmer, in. Bah, in Rahe der neuen Infant. Katerne. Offerten mit Breisangabe intere. O. 184 an den Aagbi. Berlag R3650 Eine ältere aufbruchsloje Dame such ein großes unmöbliceries Zimmit vitueller Berpflegung. Offerten mit Breisangabe unter 3. 286 an den Zagbl. Berlag.

ben Tagollesseriog.
Gebildete Englänberin such benernd 2 umnödi. Hunner mid Penjion im Beniu, auf L Indi Off. nnier E. 290 an den Tagolle Berlon.

Vermietungen.

1 Bimmer.

Michifirage 11 1. u. 2. Bim. Wohnung

2 Bimmer.

Billa Mubbergftr. 9 fcone 2.3 -03. f. 00 MR. mtl. g. b. 626

8 Simmer.

Maeinftraße 101 B. und 4. Zimmer-Skohnung, beide im 1. St., per 1. April 1911 zu verm. Näh, baleibft Soub-n arenladen oder bei Rechtsantwalt Wr. Matten. Mainz. F 24

Bietenring 11, 8 Bim. M. ic. in vermieten. 98ab, bat. B2161 Bimmer, Barterre,

nebit Bubchör, auch für Bur, geeignet, ju verm. Worigitrafie 68, 1 St. 472 Sibide 3=3immerwohnung mit Bab u. Bubefier ift an rubige

Bamilie gu bermieten. Raberes Richard Bagner-Strafe 28, Gr. 2-Zim. W., Zubch., Gas, elektr. Licht, Bad, Erker, Balkon, 1 St., Neubau, Schwalbacher Str., a. Rheinstr., 850 Mk., p. April z. vm. Off. u. G. 8462 hauptpostl.

4 Bimmer.

perrio. 4-Bim.-Wohnung mit aff. Komf. ber Renz ausgeft, ift ab 1. Mirz b. J., eu. fparer mit Recht, zu vm., ev. möbl. Janotostv, Muscumftr. 5, an ber Wilhelmftr.

In neverbauter Billa

mit allem Komfort ber Rengeit, in hübscher Sübenlage, 6 Minut. vom Aurhans, ist eine 5-3-28. n. eine 4-3-28. n.ehs Zubehör auf April zu verm., nuch kann zu seb. Wohnung Gartenland beigegeben werben. Räberes bei Ch. Kobl., Nichard-Wagner-Straße 28.

5 Bimmer.

Dambachtal 39

gerrichaftl. 5-3.39. mit Bentr. Delg. in 2 Famil. Biffa a. 1. Apr. 1911 ju vm. R. Arch. Houer, Dambachtal 41. 652 Biftoriaftraße 31

(Billa mit Garten) (Billa mit Garren) 4301
Bobnung mit 5 Rimmern, großem Babeatmmer, reibl. Zubehör, geräumiger Beranda per I. Spril, event, auch früher zu bermieten. Besichtigung bon 12—1 und 4—6 erberen. Rah beim Hausmeister Whith. Bistorlaste. 49.

Serrfchaftt. 5-3im,-Bohn., 1, Etage, in bornebmer Lage, mit reicht. Zubehor. Zentralbeigung. elette, Limt, Mafuum, werfeftingenalber mit Rachtaft gum 1. 4. An vermielen. Dit, it.

6 Bimmer.

Wobnung v. 6 J. u. Babes. (Mang-gaffe), für Ergt ober gabnarst, per 1. April ober inater zu verm. Gell. Anfr. u. br. www Zagbi. Bertag.

Billa Leffingftraffe 12 berrichaftlide Barterre-Bohning mit Serrinari in Gammern u. 3 im Souterrain, 3 Maniarben und fondigem reicht. Zubehör. Balton, Speiseaufung, elefra. Licht und großem Gorten (duch ohne Gonterrain) ver 1. Apeil 1911 gn verwieden Meilekig madennas 111—12 Conterrain) per 1. eipe.
Gonterrain) per 1. eipe.
mieten. Befichtig, wochentaes 10-12 mieten. Befichtig, wochentaes 10-12 M. v. 7 Bimmer.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Billa Biebricher Straße 37,

frei und inmitten großem Garten legen, Die Dochparterre-Wohn, hochberrichaftliche Manme, grober Diele u. reichlichem Subebor, mit Gartenbenubung, per josur ober später zu vermieten. Kesichtigung zwich, 101/2 u. 12 und 4 u. 6 Ubr. Angulragen im Souterrain des gleichen Saufes, Eingang Reuberter Strabe 1.

Detfeit Strafe I. Sobnung Detfeimer Strafe II. 7 Jim. mit Jubeh, ber Neug, entfpr. einger., billig zu vermieten. Näher. Arch. Meurer, Lutienftraße

Bokunng von 7 Stunnern in Langaalle gie vermieten. Gell, Anfragen unter E. 2000 an ben Tagbl. Berlag.

Barterre-Wohnung in berfehrereicher Strafte bes Babubold-viertels, 7 Raume, außer ber Ruche, gu verm. Gott, tonnen auch 8 Borbergimmer mit gr. Terraile, El. und Maniarbe Reiler, Lagernume abge-geben werben. Bei, geeignet i. Bur, se. Nab. unter II. 2000 bauptvollag.

8 Bimmer und mehr.

Für Arat, Rechtsanwalt ic.! Gde Friedrichftrafe, Rirmgaffe 20,

1. Stage, D Jimmer m. reicht. Huvehor per fofort ob. fvåter zu verm. Rab. Wilhelm Gasser & o., Friedrichftrage 40. 688

Mheinstraße 90, 1. Grage, berrichaftliche Wohnung von 8 großen Binmere mit febr großer Beranba und reichlichem Andehor per 1. April 1911 ober früher zu bermiet. ab. Rheinfir. 40, Bart. I.

Billa Biftoriaftr. 49 bochberrichaftt. Wohnung von 8 großen Bimmern mit reicht. Bubebor, 3 Man-tarben, 2 Baifons, Sprifenanigug, elefer, Licht, Zentrolbeigung und großem Garien per I. Inli 1911 zu bermieten. Bestäntigung Wocheniags 12—1 und 1/3—1/4. Näheres beim Danemeifter ww trete bafelbit,

Luben und Geldjäfteraume.

Moribfirage 68 großer beller raum, event. mie Keller, billig zu berm. Gas, elefte, Licht u. Kraft u. Lastaufzug vorhanden. Räberes Barterre. Telsphon 472. 1109

Tannusstr. ichoner beller Laden, 80 Omtr. groß, für Ansftellung, Ron-fettion ufw. febr geeignet, gu berm,

Grove Gelmanis= Liage in beiter Sturlage, mit Arbeites und Lagerraumen, ju bermieten Gde Große und Aleine Burgitrafte 2. 809 Saden mit 2- limmer-Wo n. und Bubehör auf 1. April au

berm. Rab, Gobenftr. 22, 1 r. B 989

Laden Rirchgasse 622

fofort gu berm. Rab. Rirchgaffe 24.

Große Geidäftsräume.

Martifir. 20, 1. Stage, gu Bureaus und allen fonftigen Ges fchafte gweden gee gner, ca. 100 qm grob, billig in vermieten. Rab, im Beftaurant Gambrinus. 5454 Schöner Laden!

für Gemuje, Obft und Gubfrudte pag., per 1, April 1911 billig gu bin. Rab. Oranienftr. 14, im 1. Gt. 590

Die Parterre-Botalitäten Schillerplas 1, Gde Friedrichftrage 18, find gu vermieten.

Große helle Werkfintt mit obne Bobnung ju bermieten. Schwalb, Gir. 77 b. Sobramm, 180

Der feither bon ber Wefellich. Schlaraffia benutte

Caal mit Rebenraumen Reine Schwalbacher Str. 10, 2, ift auf fol. o. fpater ju berm, Rab, bai. B 8451 Befte Lage des Weffens Wellrinftrage 24:

Edladen, 100 - Meter, Entrefol, 180 - Meier, Souterrain, 200 . Meter,

p. foi. billig gu bermieten. Großer Edladen

mit Unirefol, et. auch einzeln, in aller-erfter Geichaftblage gu vermieten, Geff. Anirag, unt 6. 200 an ben Tagbl. Beriag.

Großer Laden

mit tompt, Ginrichtung i, Kolonick-waren- u. Delitaten in Sanblung, in pr. Lage, lofort ober ipater zu vermieben. Off. u. L. 95 an die Tabl. D. Ng., Bitbelmitz. 8. 5483

Stehvierhalle, Rheinftr. 29. früher Friedeln Bierquelle, ift auf 1. April gu bermieten, Raufton f. Bewerber m. Offerten einreichen unt. pr. 90 an bie Tagbl. Sauptagentur, Bilbelmitrage 8.

Bäderei,

mobern eingerichtet, gute Lage, um-ftanbehalber ber isfort au f. gunft. Bebing. ju vermieten ob. ju vert. Off. u. R. 211 an ben Tagbl.-Bert. In der Mahe von Wiesbaben ift ein gutgebenbes Spegereigefdaft frauthetrebaiber gu vermieten. Dab.

Burgenende Beigeret mit prima Rundichaft und mit eleftr. Be-trieb ift unter gunftigen Bedingungen gu bermieten ober gu verfaufen. Off u Rt. 203 an ben Tagbl. Berlag

Villen und Säufer.

Willa

Alwinenstr. gum Alleinbewohnen für 1, 4, 11 ober fpater gu vermieten. Rub. baf.

Baden=Baden. Alfrenom. Benfionshaus

practio. Elasicht, Rabe Baber u.
Auraniagen, gu W. 2000. - au bermieten, entl. pr isto. gu verfanten. Dasielbe wirbe fich auch wegen feiner paffenten Lage gu

Haushaltungs-Bennonat für junge Domen — bis als Binterbetrieb — wogu alle gun-ftigen Borbebingungen vorhanden, augerordentlich eignen. Rab nur an cinse Reficti, burd bas Immob.e und Wohnungs. Nachw.-Bureau F193

Villa Smillerstraße 6

(Mbolfabobe) 7 Bimmer und reicht. Inbebor, billig ju berm, o. ju berf. Gleg. 3600 Det. Billa, febr fomfort., 9 3., Bab, Bentrath., gr. Garten, rubig gel., nabe Dutel Robal, Sonnenberg, Str. 64, 5. bm.

Möblierte Mohnungen.

Mainfer Etr. 50, 1. Clod, mobl. Mobu., 5 gim. mit Bad, ober 4 3immer u. Ruche, auch geteilt, ju berm. Rab. Barterre,

Möbl. Wohnung,

-6 elegant möbl. Bimmer, finb fofort ober fpat, preiswert gu ber-mieten Schlichterftraße 3. Bart.

Glegant moblierte 4. bis 5. Jim . Botin. mit richt. Bubebor ift befonberer Um-haube halber für 8 bis 4 Boden fehr billig ju um. Raberes im Tagbl. Berl. Tl

Möblierte Bimmer, Manfarden

Totheimer Str. 54, B., a. A. Fr. R., j. möbl. Jim. an geb. Herrn. B3878 Goetheftr. 5, Bart., a. Babn-Bohns u. Schlafz., eleg. mobl., gu v. Berderfir. 13,1 r., ich. m. 3. m. o. o. R. Riechgaffe 17, 2, Mobns u. Schlafs

sirchgafie 17, 2, Wohns it. Saltas gimmer, behach, einzerichtet, an dm. Luifenftraße 5, Gartenk. B., jedon möbl. Zimmer frei. Telephon. Wartibr. 25, 1, fein möbl. Schlafs n. Esdage, eleftr. Licht n. Tel., ev. Peni. Nikolassit. 15, 2, möbl. Zimmer zu vermieten. Bim. 15. Marg f. 25 MR. gn

Bei alleinstehender Dame belles ceräum, gut mobl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Albrechtfiraße 11, 1. Etage.

Schon mobl. Manfarde fauberen jungen Wann zu berm. Böchentlich I Warf, mit Kaffee. Um Römerter 7, 2 St., bei Blum. Bobne H. Schlafgim. an fol. Mileinm. Bein mobi. Bimmer, Connenteit, Blitcherplas 2, 2 L, gu verm. Ung. eleg. m. Salon, Atleinm., Schwalb, Str., a. d. Rheinstr., z. vm., Off. unter M. 482 hawptpostl.

Memifen, Stallungen etc.

Dathelmer Strafte 41 Reffer billig gu bern, Rab. Architelt weurer. Lutienfrage 35.

- Weinfeller, ca. 450 Omir.,

mit Muigug, Bade und Sofraum, fomie Contor fofort gu vermieten. Nicodeman. Abolifir. 8. 415

Muto= Waranen ju berm. Sellmunbftrafe 39.

Mietgeruche

villa over grove Einge,

modern einger, guie Lage, praft. Bentpolheis, per Juli oder Offober gesucht. Weieter, 3—4000 BR. Off. mit Bauplan u. Bescherbung unter R. 276 an den Zagbl. Berlag.

Wilh. Wolf, B., Baden. Mugenehmer Dauermieter fucht möbl. Lim. in mittl. Stal Off. hauptpoillogerad & R. 90 bauptpoillagerab &, R. 200. 3-4-Bimmer-Wohnung.

Rabe Rechbrunnen, gefnot, event, bon grob. Wohnung abzumiet. Off, u. "Bohnung" polit, Berliner Dof.

herr, Student, Ausländer,

fucht ab 1. 3. bet großer gebilbeten Fanilie, um die Sprache erfernen an fönnen, möbliertes Rimmer, mit woller Benfion. Offert, mit Angabe von Breis unter W. St. Alteburgers Strafe 18, hp., Göln.

Fräulein sucht eins, möbl. Zim. mit Karisee, Br. 15—16 Mf., bei ruh. Kam., best. G. 2015. 8 St. Sübviertel bevorzugt. Offerien unter J. 209 an den Zagbi. Berlag.

Privatiere, junge Dame, fucht mobl., event unmöbl. Zimmer, jeboch mit Alevierbenub., event, mit g. voller Benfon, in feinem Onnfe, mo ihr Familienanschluß geboten. Off. mit genauer Breisangabe unter L. 293 an ben Tagbl. Berlag.

Turnsaal,

ob. hierfür geeign. Raum gu mieten ge-fucht. Sieres. Liemardring 22. Bus40

Fremden Benfions

Luisenstr. 3. Privat-Framdenh, Sone, Zim., evtl. vorzügl. Beköstigung.

Benfion Charlotte, Mitolaefir. 39, Bart. L., empfiehlt icon u. fauber mobl. Zimmet.

Vension "Marga", RL Bilbeimftraße 7.

Robe Kurparl, Theater, Babuhof. Bornehme rubige Lage. Gleg. möbl. Zimmer mit u. obne Bension. Baber. Garten. Baber. Gart Borgiigliche Ruche.

find, au Diern 1 auch 2 Schüler ben höh, gerhanftalt gwie Benfion bei mäß, Breis. Offerien unter T. 297 an den Tagbl. Berlog erbeien.

Baujchüler d. g. Frühiger b'e Baufarnie Joffein bei , erh. billig Ro'r u. Wohnung. Rab. Oronienkraße 22 Baderei.

Bolle Benfion in befferem Sawje der 1. Morg für jungen Kunfmartn im Welben ge-fucht. Familienstfrichluß erwinscht. Offerien mi Abigt, Bincopfraße 1.

Immobilien - Verkehrs-Gefellichaft m. o. o.

Martiplay 8. . ohnungenadive s. Man verlang to tenlofe Bulenbung ber Bobnungslitten. 6.55

Wohnungsnachweis. Rauf. und Mietobjette feber Art. Dfferien und Austanit gratie. 5444

Jos. Bruns, Bureau neben Sauptpoft. Teleph. 641.

> Bohungs-Rachweis. Burean

Lion & Cie., Priedrimftrage 15.

Telephon 708. Größte Ruswahl von Micte unb Raufobjeften jeber Mrt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelbe und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bet Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

berle sen., Wielandstr. 1, Vertreter d. Schles. Boden-Credit-Act.-Bank Breslau, offeriert I. Hyp.-Kap. zum billigsten Zinsfuß. Hohe Beleihung. - Baugelder

Beleih. a. Bierstadt, Sonnenberg Jur Sprotheken 5808 welche fiuffig gemacht werben follen, habe fleto Stallfell. Senfal Meyer Sulzberger, Telephon 521.

Maelbeibftrage 10.



Baugelder Hypotheken an areter Stelle bis 66% % der Archit,-Taxe, ferner Bank-, Privat- u. Ver-

nieber.- Kapital, zu sahr niedr, zeitgem. Zinssatz stats files, durch d. Bank-Ag. Jacob Strauss, W eshaden, Moritzstr. 21, Tel. 6661. Brivatfavitat, 15- 27s, 40,000 Bt., 50 v. 60,000 Bit, and L Supot. ansaul. Eline Respringer, Abellston. 37.

Oppotheten-Ravital permittelt vorteilbaft und für Gelogeber toftenfrei. With. Fischer, Raifer Wriedrich : Ring 35.

Permipr. 1938.

2. Supothelentapital Diff. u. Boftingerfarte 33, Wiesbaden,

> hupotheken-kapital. Griffiell. Onpoth. Rapital ;u 4% bis 4% je nat Sobe ber

> zweitstell. Sup.-Kapital, forte Baugelder ftets nachweisbar, Line n. Lierfauf von Mefts kauf difflingen. 5589

15,000 Mart an 2. Stelle, auf mit brima Chjelt, ohne Berm. ausgweihen. Off. unter R. D. 30

28 25,000 Mt. auf nur pr. 2 Onp. obre Weent ausguleiben. A.D. 28. 28 beuntpolitocend. 20,000 Mart

auf gute streite Supothel, Innen-fiadt, fofort ausguleiben. Offerten u. M. 290 an den Lagdi. Berl. F973 DH. 25,000

auf 1. ober 2. Subothet ausguleihen Wilhelm Reitmeier,

Bohnungenachweis-Buro Telephon 6478.

Carl Brückner,
Supotik. Gefchatt.
Dopheimer Straine II.

10—12,080 Marf
auf erfte oder aweite Shpotbe! sofort oudguleihen. Rah. Luisenstraße 18.
Batterre F873

280611111gstachtette S. Zelepdon 6478.
Zulfenstrate 8. Ze

60-70,000 Mf. auf gute Supothausjul Web. Schäfer, Scharnborliftr. 24

2. Supoth. = Stapital. Ausgnfeiben in gewünschen Beträgen ind 80,000 M. auf 2 Suboth. Brieft. anfragen u. C. 282 im Tagbi.-Bertag, Bis 31 80 000 Mark

bar gebe ich auf mite Supoth, d. Käufer m. berrichaftl, Rentonbaufes. Off. u. M. 293 an d. Lagol.-Berlag.

Anpitallen-Gefuche.

Gesucht 7000 Mark

auf gute Opbothet von einem ver-mögenben herrn jur Bergrößerung feines Geschäfts jum 1. April zu b bis 5 1/2 Brozent Finfen. Rüberes im Tagbl. Berlag.

13-15,000 Mark werben für fof, ober 1. April auf gute Sopothel gelucht. Offerten u. Rt. 268 an ben Lagbi, Berlag.

10fuche a. n legen, mad erb. tt. 80.

Mr. 97.

Selten habt, nöcklich 150 berfauft. tragen. Rab.

Rachtag ab ZaghL Der 20,000 6 borgüglich. Mentenhaus Stadt von ffimer gedu

28.5 9. Supothe hous in Rapitalifte Name and DR. 45,000,-

Willia. Buijen traffe I. Suporset octudit. She Orim Muf biefig 50,000 mir

Citaber e

Mnlage

Wohnung

en ben Za

Lofale.

Burid, Mul Wedster we Roffetau Dobbeimer

berfaufe Bucht. Dor Deutsche 9 and at Ra Manari Sanari Sun trin, Stam Sanger bon Ledinoch, A

Rent day of the contract of th

en bertanic Gen Maof Die neu fi Brake 20, u Sehr fo. Roman Hambert St.

mit Sait. O Mastennug bu berfaute Baletot,

bin Gehrod, George He Serimica Berimica Bill in ver Blabi a. Staden. Dere

Dff.

der,

beten ernen mit 190be

im.

le,

umer, mit danfe, hoten. unter

en ge Cus40

igung.

te,

mmer.

enfion.

oftein

ira für

618,

eis.

21rt.

ph. 643.

ië.

0

ntal. Beträgen Brefi. Bering.

ark

poth d. nbaufed. Deriog

lark

em ber-rößerung ril au b Rüberes Tu

auf gute R. BGS

ruh. iertel 39 an

10-12,000 Mit.

fuche o. m. Lischnhaus mit gr. Garten, an breiter Alleeftrage gelegen, nach geringer Borbelaffung aufgunehmen Off, bir, p. Rapital. erb. n. Bu. wat an Tagbi. Berl.

Seltene Welegenheit!

Shvothef v. 20.000 MR. in Groß-kabt, nadiftes Jahr fällig, wird mit 1500 Mt. Radilag berfanft. Garantie wird mit über-tragen Rah. u. A. S. S. hauptbestt.

17,500 Restaufshypothek

auf Bohnbaus im Westend ist mit Racilas abzugeben, Rapitalist erf. Räheres unter 88. 295 durch d.

20,000 bis 25,000 mf. gegen brima weite hopothet auf ein borgüglich, vonftandig vermictetes Mentenhaus im Mittelymitt ber Stadt von vermögendem Gigen-filmer gelutt. Offerien unter R. M. So vofting. Berliner Sof.

38,000 DRf.

2. Oppoibet auf elegantes Wohn-haus in vornehmer Strafte bes Subviertels ju bert, Rab, erf. Rapitaliften unter J. 286 an

2. whomes Bil. 45,000,- auf prima Chieft gefucht burch 5540

Wohnungsnachweis-Bureau Wilh. Reitmeier, Buijenftrafe 8. Telephon 6478.

L Opported out gropes Grundjild, mindelfider, zu 4 % auf 1. April cr. studit. Zu erfragen im Tagbl.

Prima Hypothek.

Muf biefiges Geidaftshaus erften Anges wird eine einzige Spb, von werden. Rah. bei Rechtsan v. Plindt, Kans mit gutgeh. Bäderei äns. bin. Kollow M. ober die einze und 1. April eber L. Oliober c. geincht. Vorzügl. Gel. Krifige von Mündel und Stiff, Kant auch Mugsgelbern. Offerten n. d. 299 Gedwalkader Str., m. Wirth, w. günk. Badwalkader Str., m. Wendler, Yofferten u. B. 298 an den Tagbl.-Verlag.

15.000 Mt. gute 2. Supothef mit Radlag abgraeben, Off. u. V. 1904 an Tagbl.-Iweight, Biem.-Ring 29. B 4075

Conntag, 26. Webruar 1911.

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Willen

fauf- und mietweife. Diverle Gelegenheitskäufe. Offerten und Austunft gratis. Jos. Bruns.

Bureau neben Sauptpoft. Zel. 648,

Wohnungsnachweis - Büro

Wilh. Reitmeier, Quifenftr. 3. - Tel. 6478. Größte Answahl in Billen fauf- und mietweise, fowie Mohnungen in allen Größen und Bagen. 5426

Billen u. Benfionen faufe und mietwei'e Wohnungs = Nachweis neben ber Souptpoft Rheinfir, 21.

Jos. Bruns. 5330 Saufdvorichiage

bon Grundftilden, Sbootbefen, gegen ein neuerbautes Rentenhaus, erbitte unter Boftfagerfurte 33 feer.

Nenerbante hochmoderne große Billa (on ben Tennisplagen) Defftrafe 2 u. 4,

für größere Gertichaft oder als Ctabliffement zu Kurzweden event, per fofort begiebbar,

zu verlaufen oder zu verm. Stallgebaude (Autogarage), großer Garten fann boju gegeben werben, Rah bei Rechtson v. Plindt, Rheinur. 88, ob. 3. Stuber, Rengane 5, R.

3weifamilien-Billa, 4 u. 5 Bim., mit noch 5 Dadis. "Bab

n. Riche in feb. Etage, auch im Dach, 39 Aufen, mit biel Ebelabft, herrliche Lage, mit flein. Anzahl. weg. Wegs. 30 vert. Rab. Tagbt. Bertag.

fodmoderne Villa, grobe Rimmer, gang ber Reugeit, febr

3mmobilien, Supotheten-Agenfur

Dochberrichnitliche 21110,

nen, mit bornehm. funftl. Ausftatt., größer. Garten u. Autohalle, icone freie Lage, n. Frankfurter Str. und Salteft. d. eleftr. Babu, ist. preisw. au bert. Off. u. D. 299 Tagbl. Bert.

Nene

in freier, fublider Gartenlage, nabe ber Stabt, enth. 10 Bimmer u. Bub., für 67,000.— Mf. ju verfaufen. Off. nnter G. 285 an ben Tagbl. Berleg. Mene Villa im Hildviertel,

gefunde berrl. Lage, 2×5 Simmer 2c., f. 70,000 Wt. zu bertauf. Anfragen unter T, 295 an den Tagbl. Berlag.

Gehr billige Billa, reizend einger, mod, Komf., 9 Sim., Bab, gr. Garten, ruh. Lage, n. Hotel Rayal, Somenberg, Str. 64, 3. vert, Hibidie S.—10-B.—Bille, Kurbartgeg., rur 49.000 MT. ob. 2600 MM. Micte, 5 A. Abidi. Oft. 11. 266 Taghl. Berl.

Solmenberger Straße 76 hochberrschaftliche Billa, nen hergerichtet, 13 große Bimmer und Bubehör, Bentralbeig, Gao und eleftr. Licht, Speifeaufg., Bart u. Stallung für 3 Bferbe, Garage, gu

bert. ober zu vermieren. Räheres Dergenhahmirahe 7. Tel. 2150. 470 Al. Dilla in Wiesb., nahe Aerotal, f. Rib. b. Bel. Scharnhornfir. 22, Bart. I.

Meine neu erbaute bochberrichaftl. Einfamilien-Billa, Rugbanmftr. 6,

10 Bim. Diele uftv., in fünftlerischer Ausftertung, vertaufe ich unter gunft. Zahlungsbedingungen billigft.

Ed. Widion. Architeft, Möhringfir. 8. Tel. 6472. Baubureau: Biebrich, Schillerfir. 14. 7648

Massives Haus

in ber oberen Rheinftrage, gut rentierend,

gegen Geichafishaus ober gute Hopothel z. zu verlaufchen ober bei fteiner Anzahlung zu verlaufen. Offertin unt, ik. 256 an ben Logbl.-Beel.

Bu verlaufen Saus RI. Schwalbach. Strage. Raberes

Sans im Sibbiertel mit unbeidränft. Wirficaftstongef gu bl. od, gu bert, u. geg, Gruvoft. Off. u. 3. 297 an den Tagell-Berlag

Edhaus

tn befferer, fost tonturrengiofer Lage Wiedvadens, mit altrenom-miertem flottgebendem

Rolonialwarengeichäft Mamilienverhaltn. balber preisw. ju verfaufen. Dff. u. .. II. D. 1241" pofilagernd Schutenhofficafe.

Arbeiterwohnbaus f. Stallges baube, auch Gartuerwognhaus, per 1. April bill, gu vert, Marfir. 40, 1. 6t.

3 fdjone furante

Villen-Banplähe

im ausgebauten Teil ber Das-bacher Steafe (Offette), frei von Strafen- und Stanalfoften, ju verfaufen.

Garten im Aufamm u. Saus in ber Röberftrofe zu bert. Rab, im Tagbi. Berlog. To

Villen-Bauplüße

in bevorgigter Bage an ber Dees. bacher Strafte, Front gegen Often, in verichieben in Größen, von 25 bis 44 Binten, 'a Bebannng, preismert zu verfanfen. Räheres Nirchgaffe 48, 1. F 280

Morgen

Gemarfung Wiesbaben, ift teilungshalber mit 20,000 Mt. Ungobiung billig an ver-faufen. Briefliche Aufrage bitte an ben Lagbl.-Berl. unter VV. 296 gu richten.

Cin Garten mit Objibäumen, 70 Musen (Bauterrain), febr nabe der Weitenditraße, zu bert. Rob. u. S. 194 Tagbl. Most., Bisnbardt. 20.

Immobilien-Aanfarfuche.

Ich beschaffe

rasch und verschwiegen F56

Käufer u. Teilhaber.

Stets vorgemerkt über 3000 kapital-kräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grund-stücke jeder Art. Abschlüsse sehen innerhalb 3 Tagen etzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen Nachf., Möln s. Eth. I. Kreuzgasse S. Auch Dresden, Leipzig, Hannover,

Maustaur.

Bauplatz, gute Lage, 4—5-3.-Haus, co. Laufapital u. 2. Oppoth. C. Kotz., Bisward-ditting 44. Telephon 4326.

== Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Berfäufe

Brei Zwergrebbinicher zu verf.
Medier wachf, siähe. Tobermann in bert Malballuf, Kirda 1.
Raffetanben jeder Art, Dafen derme Gechhörnichen billig zu verf.
Dobbeimer Strafe 17, Geb.

Arobi-Tauben berfaufen Berouroge 4, 3, Dochr. Dompfaffen, Areusichnabel, and einige Begeibeden fpolipitlig zu berhaufen Dellmundftrofte 12, 3 ifs.
Deutsche Nachtigas, berrt, ichtag, und gr. Kaijn billig zu bert. Schulg.

gunarien, Stemm Seifert, bill. Ernit Bleichurobe 40, 8, brin, Stamm Seif, eig. Zucht, fleiß. Benort von 8 MT. an, auch gute bediebech, Coppeler, Geerobenftr. 16, 1,

Gelegenbeitstauf.

Gelegenbeitstauf.

Gelegenbeitstauf.

Gin jeun Ruchmandel, beil Mantel,

Gin jeun Ruchmandel, beil Mantel,

Gin jeun Ruchmandel, beil Mantel,

Gin jeun Ruchmandel, beil Mabda.

Beil aus 3 Stoffinstleidern, jon weige

contacted, aus Kommunion gerig.

Maller Rod dunfelblaues Dande

contacted Rod dunfelblaues

Contacted Rod Santolitusentel, figuer

alabemaniet weiges Nutfliede,

alabemaniet weiges Nutfliede,

alabemaniet Gerofe 19, I vechs.

Gin life Romt Rollien

er storre 19, f tedis.

d bertonien Friedrichtunge 8

fin Masten-Angug (rofa Chiffon),
wie neu, für 20 Mit, zu vert. Portkohe 20, Kart., del Dorner.

Sehr ich, D. Riadl Roft, für 3 Mit.
in der Eichelber Errore 16, 3 r.

Damen-Madten,

stam nw. einneil bei e. Theater
sociell bereibt, febr bill, abjug, eb.

bert, Matter-Artebu-Stum 12, 8 x. Bei Dut, Ger 40, bill, gu bert, ober

Mastenangun i. Madch, v. 10—11 3. in verfaugen Römerbera 3, 2 linfs. L. Paletot, fatt neu, billig abzugeben

big Cehrod, Brad u. Hebergieher Schrad, Bebers, D. Rab, Br. Chtr.

Berichieb. Mebergieber u. Jobsen u. Ruden-Ginrichtung iposibilig su bert. Benremitrege 20, 2826, &. t.

Amei gut erh, Clown-Anglige bift. gu berf, Dotheim. Str. 100, S. B. Gebraudites Mavier für 220 Mt.

Gebrandtes Klavier für 220 MT.
zu verf Hurendurgittaße 2, 8 f.
Gelegenheitstauf. Gitarre,
Wendorine, Streichzitter, Giodenfriel (Bellabriaga) bill. au verf.
Tafel, Blüderitraße 48, Stb. 1.
Dochm. herrichaftu. Schlafzim.,
innen u. außen gang Eiden, m. reich.
Schafbereien, mit großem. dreitürig.
Griegelichen 360 Mt. Möbelloner
Blüderplaß B/4.
B1833

Blitderplas 3/4. Bluderplat 8/4. B1883
300 Mf. fempl. neues Schlafzim., beit. a. 130 cm gr. Spiegeliche, Walchom. m. Spieg. u. Waren., I Vaddyfom. m. M. 2 Vettliell. 2 Patentrabinen u. Beil. Wollmatr. m. Keil., 1 Candlucks. Schlafz. in Ruß. Eich., Kirich. Wabag. uliv. Speiszim., mod. Kichen in ar. Austwahl, Kerner; Ausziehtliche 21. Vindericht., vol. Vettlich 44-80, Schreibt. b. 28 Mf. an. Leitsel. u. Daun. preisw. bill., da feine Ladenm Gismarch. 28. B. Reeller Wöbel-Verfauf!

Reefler Möbel-Berfauf!
Schlofgim., mish., pol., mit geichliff.
Gilos u. w. Reim., 275 Mi., elez.
mod. Riche in Refinau., fol., 75 Mi.,
21. nish., p. Spiegelicht, 68, Bücherichtant 38, Schreiblich in Auff. 48,
eleg. Divan, Blüich, 45, Rieiberfeit.
22 u. 38 Mi., ales neu, prima Arb.,
gu berfaufen Rezofteche 4, 2 St.

Bwei eleg. Ruhb. Betten a 75 Mt., Berlife 42, Kommobe 23, berfchieb. Kudenicht 15—20, Ottomane 18, Dinom 40, Berich, bill. Ediarnberita ftraße 46, Werffpatt. B 3760 Bertifo 25, Befchfon. 12, Koffer 8, Rudin-Gint. 28, pol. Rom 15, Tra-Spice. 26, Bertramftr. 20, Mb. B. r.

Veg. Ums. billig su vert. Bett, hedde, Kleibers, Rudenfdrs, Rom. u. Tische, Queichtraße 30, D. 1, 13004 Begen Umaugs billig au vert.: Kpi. Beit mit Roshaarmatt., Liür. Kleiberichte., Wajdsom., Pochtijds, Erüble vi Göbenfir, 15, 2005. I t.

Bollft. Schlaferbett febr billig berraufen Belbitrage 6, 2. billia abauarben Emier Ste. Offoniane u. Rachtinblieffel, mit Bloquerte, Gartenwalge, gebr, Kapierpreffe brw. Reroftwie 30, 1. Diwan, gut erhalten, bill. abzug. Richlitraße 27, 3 r.

But erh. Chaifelougue preiste, su bert. Texoftraße 43, 1 I, Chaifelougue 16 u. 18 Mt., m. Dede 24, Diwans 85 u. 40 Mt., It. Spicoel 82 Resentaler Sit 6.

Drei verich. Rameltafden. Gofal fofort preismert absingeben Warits-trofic 21, Ointerbaus 1.

Broge 21, Dinterhaus 1.

Beschtvilette, m. Marmor
n. Spiegelaussiaß, innen Eichen, 75,
pol. Berriso 55, Auszliebrisch 30 M.,
Diwan 35, 1- u. 2-f. Meiberschr. 14
bis 20, Bett 20. Portix. 18, B. r.
Bückerschr., Tische, Sosa u. Seisel,
Weskitzeige 18, 2 g.

Raffenidrant v. Philippi, Doppelp., Riapptiich au bert. Sellmunbite 27. 1. u. 2-tur. Aleiberiche,, einf. Bett, gr. Kanavec, Trumeauspieg, billig gu berf. Jahnstraße 44. Sin. Bart.

3u berf. Johnstraße 44. Oth Bart.

1. u 2-tür. Aleiberschränte.
Walche, Bim., Kilden. u. Schreiberiche, Bert.,
Ausziehe, Bim., Kilden. u. Schreiberiche, Div., Ottom., Sofos, Letten all. Art. Stübse, Ar. u. Pfeileripg., Etag., Bancelbr., Bid., Tevo., Bart., eleg. Spiegel, Imbau in Muzib und Sichen, Austott, Schoffe. u. Kind., Sinricht., Secgr., Woll., Kapol. u. Hoarmart., eins. Dedb., Riven, acht Berf. Betten a 4,50 Mt. u. Bieles m. spiedebillig. Rouentaler Straße 6.

1. u. 2t. Aleiberschr., Kum., Schreibt. u. 2t. Aleiberichr., Rum., Schreibt.

billig maug. Selenenftr. 24, Dib. 1 r. Berrichaftl, Ruden-Ginrichtung, Ferringart, Ladensteitenlung, fast neu, zu jedem annehmbaren Breis ahnneben durch das beautstragte Möbellager Milderplan 3/4.
Dafelbst sind auch der Schlafzimmer mangels Raum billia an berkaufen.

verkaufen.
Geb. neue Küchen Ginrichtung
u. 2 gehr. au bert. Schochitroge 25.
Schreibeilch, Labeneinr, faufen Gie bill. Markitrage 12, oth. r., Spath.
Beränberungshalber

derren, u. Damen-Schreibt, Betten, 1. u. 2-für, Meibericht, Kommode mit u. ohne Manmor, Stilble, Tiicke, Boldstifde, Bogortaf, d fein, Weiter-rollen, Spiecel, er. Kidswickrant. 2 Leine Küichfeliel, Bolftertären uftv., zu jedem annehubeiren Preise zu vert. Cranienitrahe 18, 1.

gu vert. Orantenitraje 18, 1.

Balkonmöbel, Bank u. 2 Seffel, 28 Al., Gich. Sich I M., 3 Aint. Stikle je 6 Ml., 2 Salontiniachen, ictvorzsenold, je 6.50, 8 Kickenstiniachen, 2 Ml., eij. Kirtervandichid 3 Ml., wegsugsdaßer Banstrage 14, Kart. Keue Kähmalchinen, in der Balitur etw deichabigt, gibt mit 5 Jahren Gerrantie billight ab Auch 1 gebt. Schweibermalchine bill. Jalod Geotifried, Arabenstraße 26, Labensthefen, Regale,

Labenthefen, Regale, mit u. v. Schubl., faufen Sie bill. Martistrage 12. Sib. r., Spith.

2 gr. n. 4 fl. Bolfterseffel Rational-Megistrierfasse au bertaufen Weitstuße 15, 3.
mit Laidendezug billig zu verlaufen mit Totalabb., Schechbrud, Kontroll- Gr. Bogelhede, Kinbermagen 6 Mt., Berfteigerumsjaat Schwald. Str. 23. streisen usw. bill. Abeinstr. 115, Lad. Beitzeugicht. Kirchgasse 7, Grall.

Swei egale Stauberfer biffig Ronfestion-Rollftanber billig zu berfaufen. Emil Süt, absug. Selemenstraße 24, Wib. I r.

3 St. Schanfasten, gut erhalten, billig zu bert. Schlofferei Schift, Gerberftraße DC.

Bong, Einfp. Bferbegeichirr binig obzug Gelenenitraße 24. Mib. 1 z. Einfp. Pferbegeichirr f. Metger ober leichtes Rollfuhrwerf billig zu bert. Grabenttraße 9. Sattlerei. R. Feberrolle, 50—60 Str. Tragfr., berfaufe 100 Mort unter Wert Doubeimer Gtrobe 122. B2320

Tapeziererwagen, neu u. gebr., Sombivogen, mit u. ohne Febern, billig zu vert. Felbftroße 13.

Gint erh. Sandfarren billig zu berf. Borfibraße 11, Bort. r. Kräft. Fahrraß mit Freifauf billig Wellrightraße 27, Oth. Bort. Durfond. Rab m. Breit. Rastrittbr., billig Geerobenite. 28, Gtb. Batt. r. Sehr gut. Sabrrad m. Breil, 40 M., Rinderwagen 4 M. Richlitz. 12, 1 f.

Gut erhaltener Kinderwagen Sportsvogen u. Stühlchen billig berf. Röderitratie 80, 1 vechts.

Guter Rodfterb mit Kupiecichiff u. Johns Dampf-Waschmaschine preiswert zu verf. Abelheibirraße 38, 2.

Reue u. gebr. Berbe u. Defen biffig gu vert, Borfftroje 10, Sof. B3386 3 Serbe, 3 Defen fpottbillig. Rand, Ofeni., Ridesbeimer Str. 20.

Bietenring 3, 1, Abeber.

Wegaughalber verfaufe ichone at Weffing-Auglaume, für Betrot, n. Gas einger Bengin-Jug-lampe, bibliche u. einf Gostampen, Murtoilette. Bolbermöbet, Leppicke, Rusib-Petten u. Waldtide, gut erb. Tournwittraft 55, 1. Et.

Ein 3-ff. Gastüfter bill, gu berf. Gobenftr, 11, Gth. P. Ifs. B38 au berfaufen. Röheres Hermann-frage 22. Sib. 1. Riferwertzeug

Drahtgeflecht liefert bifligft Moger, Bellmunbfir. 14. Zei. 2

Br. Drabtfäfig gu verfaufen. Bobm Rieblitrage 6.

Gidene Bafdbiltten, neu. biffig au bert, Scharnboriffrefte 40, 8 r. 2 fcone Spilfteine u. 2 Gunbfen gu bertaufen Areititrage 15, 3.

- Raufgeluche

Runfil. Geoiffe v. Sahn 25 Bf.
bis 4.50 M., Plomb, u. a. eing. Zahne
m. Bistonipiten u. Gold, mindeftend
30 Bf. v. Sid., elle Cual von Gold,
Silber, Blotin, Double, Rudt., Zing.,
Zinf., Weifing. Stonisoffer, in Ersch., Scholzlades, Silberpapier, nie Losh, Ilkr.,
Oedause, Werfe, in jed Losh., Lüfter,
Aupfets u. Zingeschiter vin Schnelltier Krontminionsberfans von jedem furanten Briffanis u. a. Schmid nur in der Schnelzsanfalt von Kob., Friedrichtrofe 48, Hinterbaus I Stiegen.

Planinos, Tidigel, alte Biolinen
fauft d. Wolff. Wilbelmir. 16. 7285

Ber verfauft oder verleiht
ocen Popiniung idene gehölelte
Spinen, reip, Giniche Minier? Off.
unter C. Mis on den Loude Berlog.
Oerrens u. Damen Kleider
u. Schube den Derrichaft zu I. gef.
Olf. an Pottlagerlarte 30.
Runfe Spicactifar., Weiße., Geweihe,
a. Lede den Loude Gebankt. 12.

Runte Spiegelider., Beifg., Geweibe, B Nobe ob. Lederhinde, Rush. ob. Grifen, gut erbalt, auch eb. Quant. Reihaare zu krufen gefucht. Dift. u. K. 1986 an den Tagbl. Berlag.

st. einfacher Damenschreibtsch zu lauf, gef Gebald, Aberlier 115, 2, Gebr. runde Warmortische, auch etdt. dazu dast. Schübte, zu lauf, gefucht Amedote unter R, 298 an ben Tooble-Verlag. Benzin-Woter für Gabrrab (2—4 PS.) zu taufen gefucht. Offert, unt. R, 265 an den Togol-Berlog. Clut erhalt. Sahrrab zu faufen gef.

Git erhalt, Habread zu faufen gef.
Nöheres im Tagbt.-Verlag, Tw
Gat erh. R.-Leiterwagen
gu fout gef. Böhn. Richfitt. 8.
Rieiner Hebt ober Rochsen
gu faufen gefucht Jahnstrope 25, 1 t.
Gifen, Lumpen, Flaichen u. Metall
tauft u. h. ab. Arnold, Flaritt. 15.
Richtung beim Umang! Achtung beim Umaug!

Ploichen, Eisen, Lumpen, Gabier Eft Mitter, Walromfiroge 27, Stb. 1. Berpachtungen

Garten, Rabe b. Wellrimmlifte, ju verb. Rab. Faulbrunnerfit. 11, Gingefr. Garten,

girla 30 R., an ber Schiersteinet stroge bel., mit 17 Colta, besgl. emgereieb. Garten um Gemeindes feld Bierstadt. fan der Girensstr.) zu vernacht. Kaheres Arch. Bieuter, Juisentroge 30.

Gerten mit Obitbaumen u. Waffer bei Raferne gu berp. Berberftrage 9.

Pachtgejuche

QL Garten, im Weiten ber Stabt, pu bachten gefucht, Rah, Mauen Stroße 7, With Bart, I. B Obfigarten gu pachien gefucht, Mieidritrage 38, 2,

Unterricht

Deutide Dame kucht junge Englanderlin gweds Kon-berfatten au part. Geff. Offerben u. R. 208 an den Tagbi. Berlag. Gründlicher Rlavierunterricht wied erteilt Kornerstraße 2, 2 links.

Junge Dame grundfichen Deflamations Unterricht bei mößigem Breise, Röb, im Tagbl. Berlag. Or Gebist. Lehrer erteilt Biolin-u. Medier-Unterricht, nell. 8 Mt., wächertlich 2 Sib. Jahren. 17, B.

Befang-Unterricht erteilt nach borguot. Methode Camilla Seuk, Bongertfangerin, Rieblitrage 12. 1. Damen-Friffer Unterricht erteilt Ropp, Softhealerfrif., Marfir. 23, 2

Berloren Gefunden

Berloren: Teil ein. Berlenkette, leche fl. minde, eine längt. Karle, im Reifd-Theater od. b. bort burch Kindysche. Portisitz., Abelheidftz, n. Abalhsallee Ib. Abg. g. Bei. das. S. Armes Dienjunäbehen Benute morpen feinen Monaistohn (90 AU.) auf dem Wege von Barleehalle, Varffijtz., dis Kindyaffe ider Austenitzahe. Abaugeden gogen garte Pelohn auf dem Kundburean.
Debermannhinkter Stankin Dobermannpinfder-Bunbin

mit haarloj, Stelle a. d. Rud., entl. Bieberbr., erh. Bel. Oranienite. 48. Schwarze Bunbin, Setter, gugel.

Geschäftliche Empfehlungen

Bucherabichlug, Revifionen, Bücherabiglug, Revijonen, Bidangen, Liquidationen, Regelung berwid. Angelegenheiten, Konfurje nijd, durch erfahrenen, alt. Sachber-kindigen u Revijor. Dir u. G. 190 Logdi-Zweighelle, Bismardting 29. Lapezierer empfiehlt fich in n. ambet dem hanje, gut u. billig. Fr. Editoalboch, Revolutage 24.

Barfettboben w. tabellos ger. u. gew

Derren-Ang. w. unt. Gar. anget. Doje 5, Ucberg 11, Röde gewerd. 7.50. Rep., Rein., Aufbirg. 1.40 W. Kleber. Schneideret, Gellmussbitrage 39, 1. Erfahrene Damenfdneiberin,

mit Porrier Jouen. empf. fich sum Anfertig, ichider Rofilinte u. Piufen aug. d. H. Abelheidirage 86, 4.

Näh. empf. sich im Auf. v. W., Ausb. v. Ald. u. Blaich. Stevet. Tog 1.40 R. Luifenplay 6, Sih. Wans. Frl. Troft. Tangftunbenbanber merben geftidt

Morgen-Ansgabe, 3. Blatt.

Bertromitrafe 18, Bari B Gleubte Frifense empf. sich ju Ballfrif. Rirchgasse 7, 1. 2. 5 Brijeufe empfichtt fich. Schulberg 27, Friseurgeich. B3002 Frifeuse und Onduleurin empfiehlt sich in Ball- u. Roofenfrif. Friedrichstroße 44, Oth. 1. B3902

Beibte Frifeuse empfichlt fic.

Lucenburgitosje B, Sth. 2. Geubte Frifense empfiehlt fich in Ballfrefur, in u. auf. b. D. bet bill. Preif. Albrechiftrage 46, Part.

Tüchtige Frifeuje empf. sich in 11. ausger dem Saufe. Sermannstraße 20, Bart.

Gans Maffage 1 Mart, bon tilcht. Maßeuic. Rur f. Damen. Rathe Rufert, Schachtitraße 25, 2,

Martiner twerben nefpaunt n gebugelt Roonfrage 4, 1 rechis. Derrichafis, Benj. u. Dotel-Frembentvoiche w. augen Arinjte Kusj. Gar. delorir. Beh. Gard. Sp. Chy. Bleiche. Unnahme von Bugelin. Scharnbortitrage 7. Televi. 4074. Baide wirb tabellos gem. u. gebin. Barbinenfpann. Morigit: 23, S. B.

Berichiedenes.

Bar Gielb erhält Jeber auf Möbel, Geichärtseinricht, Bolig. Baren, Schribichein, Wechel, be raientreiser Abzahlung, Noell und diekert, Täglich Sprechzeit den 11 die 2 Uhr. Wuber, Drudenstraße 8 Witzelben Bart

Gelbeneben ohne Bürgen, 5 Arog. Linfen, ratenpoile Rindsahl. Gelbigeber Schlingli, Berlin 30, jebt Elberfelber Straße 10. P 101

Bon besserem Selbstgeber Tarleden gegen Siderheit in bünkt. Rücksebbung gestackt. Gest. Off. u B. 198 Tagol Smait. Bismardr, 29 Belde' ebelgef. Menfchenfreunb

beiht einem Geschäftsensann, jung. Andinger, 200 Br. gegen gute Sich. Rüdzablung binnen 6 Monaten. Off. u. U. 203 an d. Tagbl. Ferlag.

Beldier ebelbenkenbe Berr berichafft tiebt. Berianlichter sichere Errhens. Offerden unter L. 200), an ben Tagbi. Berlag.

ben Taght. Serlag.

Bianino mietweife billig abzug.
Off. u. R. 194 en den Taght. Berlag.
git leiden oder zu laufen. Abreffe:
Adelbeiditage 66, 1.

Offingerin und Bierrette billig
gu berl. Bestenditrage 10, 2, Cl. Is Schöne Damen. u. I Derten-Masfe
bill, zu derl. Einfad-Adolffer. 13, 3 r.
Beus bangelegante Verlagensten Reue bodelegante Breismasten

u. Jagerinnen, fowie 60 neue hoch-elegante ichide Mastenfostume bon an zu berl.; ebenjo Dominos aller Met. Drubenftrage 5.

Damen-Masten bill. gu berl. 5 cieg. Mosten-Rottime, 3 u. 4 20f., hochen, Stilterft, fotnie Cloun bill, au pl. Retielbeditt, 12, 1 t., Mithans.

Berich. Damen-Masten billig berleiben Rirchgaffe 50, Edb. 2 fc. 21.-Ans. (Gretchen u. Mignon) bill. gu berl. Ablerftrage 15, Sib. 1 Berichiebene Masten-Roffume

Damen-Masten Ungige billig Damen-Masten Angige 34, 2 Ra gu berfeihen Oronienfirme 34, 2 Ra Edw. Domino u. Luftige Winoe Edw. Domino u. Luftige Winoe bill, ju berl. Bismardring 16, B. l. Damen-Mast., Elfall., Bäuerin, Biroberin, Ligenrerin bon 2.50 an. Sieingaffe 2, 3, Stod rechts.

Schiefes Mast. Roftlim, Spanterin, vill ju bet!, Secrobenfir 30, Social Glea, Diff. B., Bierrette, Bieberm., Epan., Schwarzsteile, Gr. 42–44, bill. au bern. Mebenitrafte 106. B.
2 ichitet Mastent., Fig. 44–46, 10to.
Domino bill. 5. benl. Storlitz. 30, B.
Oscheleg. Mastentsfilm febr bill.
an berl. Sebanitrafte 7. 1. R2700

Bier fdiene Mastenanglige: Chrhjantheme, f. Boftillon, f. Bier-rette u. Diobolo billin zu berfeihen Rirdweffe 17, 2 Stiegen. M.M.: Sufarin, Rnallbonb., Dom.,

Sch. Mast. A.: Tirol., (pan. Tänz., pu verl. Rah. Recoficade (2, B. r., Oochelen. Masten-Anzüge (u verl. (Wieder, Beilch., Eli., Tirol., mb Dominos) Köberfrage 20. Kart. eu beri. Schiner Masten-Angun für 3 Mt. u berl. Bellribitraße 14. l. Sch. neues Mastentoft, (Pierrette)

Maefen-Koftim, Fautafie, billin gu berl. Sermannitrafie 15, 2 Gieg. Damen Masten bill. an vl. B 2564 S icone Westen-Anglige bill, au bl. Luxemburgitraje 7, Laben,

S. reine D.-M. Aoft, Ligennerin, Teufel. Onfarin, Roboto, Pierrette Krarneval, Belleben ufin, von 3 Mcf. an zu verl. Sellurundstraße 2, 3. Mehr. n. Breis. u. n. Mast. Ans. (Slumenfort., Fanjafic. Troubabour, Tang., Tit., Numan., Nonig., Span. ufto. Dom. u. Clavonang.) b. su berl. Müderstraße 36, 3 links. B 3768 Sch. Mast Magug (Statienerin) 5. gu bl. Gneifenauft, 10, 3, Bfleiger,

Schones Mastentoftum billig an berfethen Friedrichftrage 44, S. 1 M. R.: Edide Gullanberin u. Carm, gu berleib. Rettelbeditrage 12, Laben,

gu berleib. Mettelveditraße 12, Laben,
Giog. Masten-Kostisme
bill su berl. Schwass. Sir. 14, 2 r.,
Schüne Mastentolitime
billig mi berl. Kirchardie 18, 1.
Kwei ich. neue Masten-Anzüge
au berl. Todmitraße 10, Bart.
2 fabne Mastenanz. Gläd, billig
zu berl. Reitelbeditrage 15, 1 Hs.
Reuche Breismaste: Mviatif,
u. noch and S. u. D.-Masten zu
berl. Korn, Gödenste, L. Sib. Bart.
Eleg. Khantaße-Keit, u. Chow billig
zu bl. o. zu bf. Schipper, Meinste. 38,
Clegantes Mastenlleib

Glegantes Mastenfleib Mast. Soft. Bierrette u. Direltoire bill, gu berl. Selenenfitrage 24, 8 r. Schone Masten-Mnguge bill. gu vi. toonstrage 22, 2 t. B 395 Bwei beff. Camen-Mabtentofilime bill gu berl. Gelbstruße 14. 1 1. M. Roft.: Tirol., Gil., Dergfiride, neu, b. gu bl. Oranienitz. 35, S. 1 1

Mast. Roft. "Spanierin" binig berl. Albrechtitmije 17. Bart. an berl. Albrechtitunge 17. Bart. Berlift, eleg. Mast. Keft, billig yn berleiben Steinstraße 5, 4.

Bwei neue eleg. Mast. Anglige bill, 31 bl. Dobbeimer Str. 10's, Eleg. S.-Mast, (Spanier) bill 31 berl. Dobbeimer Sir. 10 bill, zu berl. Dobheimer Sir. 106, 21. Schon. M. Roft.: Hollanberin, f. n., billig zu berl. Schwalb. Sir. 14, B. Swei schone Mastenfosiume Hollanderin in Moselblume, zu ber-lethen Schwaldacher Strafe 43, 2 r. Derloiben Bleichftrage 11, 8 r.

Schide D.-Maste: Boin. Meiferin, Smel eleg. Masten Anguge billig u berl. Bleiciftroge 36, Saben. gu berl. Bleichtrope 22, 8 gu verleih. Sermanmitone 2 ich. Wastenfost, u. Sossaberin au verl. Norskraue 15, Stb. 2 l. Gang neues iconea Mastenloit, febr billig zu verl. Drubenitz. 3, r

Gieg. f. M.: Ang.: Empire, mit schidem Sut, billig zu verl. oder zu verl. Herrngartenstraße 16, 1.

Sch. M.-A.: Schnitt, ab. Elfäff. f. 4 M. zu berl. Helenenftr. 94, M. Zwei h. Damen-Madfentofiume hill. zu berl. Herbertinope 6, 2 l. Holofo, Santafie u. Spanierin berl. Dobheimer Strage 73, 3 Biele bubide Dasten-Ung. au pi. bon 50 Df. an u. boh. Sonbarbens-laden Naugaffe, Ede Ellenbopeng. Schid. Mast. Roftiim, Gollanderin,

Socieleg, neues Mastenfoltum (Sollehider Komel) u. einfachere berl ob. zu berl. Barthitrage 14, Schone Mastentoftume berl. Barenitrage 2, 2 1

Smide Mast. Ang, Garmen u. Big., 2 Masten-Auft, u. Herren-Maste Spanier) b. 3. b. Hellmundfir, 7, 1

au berl. Roomftrage 6, 1 r. Gleg. Mast. Roft., Bringes Rurneval u. Banditin, preiswert zu berleihen. Weitenbitrage 38, 3 rechts. Masten-Angua bill, zu verl. benfinah: 4, 8 L. B 8688

Beififeib. M.A. Pierrette f. D. 1 Nolch-Ansug f. S. su berl, ober u bert. Dismardring 38, Sin. 1 r. 3 eleg. Fantafie-Mast., Bringefferm,

v. 8-15 Mt. ju bl. Dobb. Str. 31.1 r. Schiene D. M. Auguge f. 3.50 u. 2.50 zu berfeihen Dellmunditr. 52, Sib. 1. Dastentoftime u. Sitte Mast.-Ans., frant. Bauerin (neu), gu berl. Blüderitraße 27, 2, Witte.

Gieg. Mastenfoftum bill. gu verl, eftenditrage 39, 1. St. t. 2 ichide D.-Mast.-Koft. a 3 Mt. Sch. Masten-Angug (Sollanberm)
en verl Albrechfftrage 28, 1. B 4055
M. Roil: Pierrette, für 3 Mt.
yn verl Solbeimer Straße 15, 5. 4.
3 fchide, faß neue Masten-Angüge 6 eteg, Masten-Anglige,

Dom. m. Suten, 2 Serven 3-10 Mt. su bert. Jahnftr.

Eleg. Bajazzo: u. Cloton-Muzug billig zu berl. ober zu berlause Riektitrage 17, 2 L.

Dasten-Roftume für Damen 5. 3. bl. Edernförbeitt. 5, D. 2, mitte Bier hübiche Masten-Angüge iehr billig au verleiben ober zu ber-kaufen Sellmundkroze 18. 8 links El. M.-Ans., a. neue, b. 4 Mf. an. zu berleiben Midgeritrage 28. 1.

au berterben Anderstraße 28, 1.
Ed. Reiterin, Bonist., Folland,
nim bill. zu bl. Karl., Kr., A. 66, 2.
Opdieleg. M. Koft.: Pelländer
(H. u. D.), Kofoto, Bolin, Storiett, Span., Bins., Carmen, Pierrett, Schuergl., Lom., n. Clown, n.
SWI. an zu berl. Steinsanse 31, E.
Gieg. Bhaulase, Lan., Lie. Gleg. Bhantafic-Roft., Sig., u. and. Glen Bierrette, nen, an verfeiben Masten-Roftfim (Carmen) gu perl

Masfentofinme: Munchener Rinbl Babbs, Grubentin, Ozientalin in ni. ob. zu berf. Richhaaffe 7, & Steg. Masten Sut für 2 20f. M.-M. Bierrette, Billard, Sigent. Teufel b. au bl. Saaloaffe &. C. St.

Zwei hochefeg. Waskenkoftlime. Bhanlarie, bill. zu berleihen ober zw berkansen Webermoffe 28, 2 Masten-Angua, Sigennerin, 9.35

Bier elegante Mastentofilme Eleg. seid. Maskentsitäm (Carmen) gu verl. Krankentrage 17, 2 St. 2 eleg. Mask. Koft., Etubentinnen, bill. au verl. Blückeritrage 7, 2 t. Glen. M. Ans., Bhantafic, Bierrette Gleg. Masten-Rofilim (Erhbeere) billia zu berl. Borffirage 6, 8). Schides Mast Roll., Sollanberin, u berl. Rab. Bliderftrage 10, 9 au berl.

Bernerin, Schnitterin, Sproemalborin 31 pt. Schwalbods Strabe 46, 20th, 1 r. B 401

91. Mast. Ang., Stubentin, bill, gu berl. Belleiisftraße 20, 3 Berichieb. eieg. Damen Masten bon 250 Mt, on zu berleihen Reine beditraise 24, Rib. 1 r. B 400 M.M.: 2 Sindent, Dufarin, Sell-Schottin, Ganic. u. Schüpenliche fehr b. zu bl. Scharnborffitr. 36, 15

Swei feidene Dominos, rofa, blau, mit Hirien, billig zu bert Abolfstraße 3, 1.

Gerren-Maste "Spanier" billis an berleiben Bebrittage 12, 1 redeb ichid. D.-Waste (Panuph, m. tel Roch) bill. 30 verl. Mücherltr. 36, S

Infangs 30, mit etwas Vermögen fath, wünscht befannt zu werden mit gleichem Fraulein zweds Heirat. Offi unter 28, 274 an den Tagbl. Verlie

Saufmann wünsicht mit Gast Fraulein, wenn auch in Stelland aveds Seital, befannt zu werden Off, u. S. 200 an d. Tagbl. Berlan

Bertäufe |

Sametterling-Sammiung billig ju verlaufen Raftellftrage b, 3 L. Wegguge balber gumfiger

Gelegenheitsfaur. Sefretar (Biebermeier), Aufibaum L. Rieiberichef. 100, 50 und 40 202

Gis- n. Afhiluftanlage, tiegend, Kompreser, 30 m Rippenschlesdre, 3 elestr. Motoren a 10,05, 4, 2 Bferbest, Transmist., Miemen, Schalbrett, Nauchmadse, große Bart. gehöbelte Bretter, Röhren zur Umsäunung u. Berfchied. Abbruchs bald. billig. Seinz. Abolfstraße 10, B4106

Raufgeluche

Fransium mer, Mi. Webergassen, I.feingaben, pablt die allernochften Breife f. guters. herr., Damens u. Rinberfleib., Schube, Möbel, Gofd, Silber, Racht. Bont, gen.

bon altem Gifen, Metall, Lumben, Summi, Rentuchabfalle, Bapier (n. Carontie bes Ginft.) u. Rlafchen bei

Wilhelm Mieres, Melleinfir. 30. — Telephon 1834. Bitte ansidneiden. Lanepen, Papter, Flaichen, Gifen z. fit. u. halt ab 8. Sippes, Oranienfir. 54, Mtb.

Gebrauchte Möbel, als einzelne Stude, fowie gange Rachfaffe, Wohnunge- und Billen-Einrichtungen fauft gegen fofertige

Georg Glücklich,

Emfer Strafe 10. Telephon 3671.

Berpachtungen

Mehrere Grundflicke

3mmob. Wertebre-Befellichaft m. b. D., Warftplat 3.

Unterricht

Englisch

Stenographie Französisch Maschinenschr.

Buchführung

Neue Kurse. Mk. 5 .- per Monat, beginnen jetzt!

#Plarre, Friedrichstr. 29, 1. Indiv. erf. Meth. zufolge gründl., kaufm. u. Sprach tudien im Ausl.

Julitut Worbs.

finati. fonz. u. Auff. b. Chuibeb., hob. priv. Vehra u. Grien., Auftali, Porbereliungeauft. auf alle Alaff.

(Sert. b. Tb. Prim. intl. d. famti. Chul. a. f Radde.) u. Eram. (b inj. u rim., Pahur., Seefad. u. Abltur.)! Eindienauft. f. & wacht., a. Dam.! Arbeitsfund. bis Prima infl.! Beft. Erf. f. 16 J. b. Abit. inkl.! Briv. Itnt. i. all. Bid., a. f. Mindi., bebgl. für Rant ente n. Beamten! Rambilicon Ferienturfe. Benfion.! Worbs.

Brivatiauldirefter m. Oberlehrerg., Butfeuftr. 49 u. Camalbacher Gir.

Neue Murse beginnen Anlang März. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler können jederz, beginnen.

Merlitz School, Luisenstrasse 7, 5272

1000 Enel ich, Frangol., Dentsch bennton, jed. i. 30 St. d. 1.70. Braft. 15 Jahre i. London Fragen: u. Paris, lleberies, Zengarite. Dajdinenichtiji Rengafie 5.

French, German, English. Family in Bonn highly recommended

would take papils wishing to fini h their education. First rate Professors in all branches. Address 339 Eleusterstrasse, Honn a. Mb.

Englischer Unterricht. Miss Sharp .. Luisenplatz 6, 1.

Wiss carme establi ongl. Unter-Engl. Unterr. Rheinstr. 69, P.

Engl. Stunden u. Konvers. Zirkel Miss Douglas-Browne, Frankf. Str. 10. Dame wunicht englichen Unterricht bei Englanderin. Goetbestrage 15,

Jungere gebildete Englanderin fucht Englifch gegen Deutich auswollen fich melben unter Bt. 95 an Togbl.-Opt.-Big. Wilbelmftr. 8. 5534 Italienerin (Lehrerin)

unterrightet in theer Mutter-prache.
A. &iezzoli, Adolisalice 33, 8. Stenographie Gabelsberger.

Privat-Einzel-Unterricht erteilt Jederzeit A. C. M. Goetz, Röderallee 10.

Gründlichen und eindringlichen

ficiasesse donne leçons de français à prix moderes. S'adresser au bureau

Leçons de franç, par une institutrice pariseane, Prix moderé. Mile Mermond de Poloz, Samristrasse 5, 2.

kaufm. Fachschule Rheinstr.





Rheinstr. 115 nahe der Ringkirche. Tel. 3080.

115.

llöbere kaufm. Fachschule. Tages- u. Abend-Unterricht in allen Handelsfächern etc. Stenogr., Maschinenschreiben, Schönschreiben, Sprachen. nach des reichen Erfahrungen 33-jähr. Praxis des Leiters

Herm, Bein,

Mitgl. des Vereins deutscher Handelslehrer u. der Gutschter-kammer der versid. Gerichts- u. Handelskam, - Sachverständigen im Oberlandesger,-Bezirk. Vereidigter Bücher - Revisor.

Zeilnehmer (Gerren und Damtil

Rheinisch-Westfäl. Figndels-u. Schreiblehranstalt Johabers Emil Strays nurRheinstrasse 46.

Schreib- Xcuffeute, Unterricht Beente, Buchführung, Rechnen, Stenographie,

Viel-Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfolget

Prospekt frei. COLUMN

Unterricht im Beaten, Belden, Belden, Belden, Bente geschichte (evil, on Benfionaten). Stilleben, Borträt, Landschaft Architettur (im Sommer im Freien) Lithographicren.

A. Julob, Wfad. Reichenkehren.
Doubeimer Straße 62, 3.
Anmelbungen täglich von 11—12 Ub.
auber Sonnabends.

Otto Milian,

Dotheimer Strafe 46 (am timp)
Erfter fadmamifch gebildeter Bell Behrer am Blage für Boll Behrer am Blage für Laute — Mandoline Citarre — Bither.

Unterricht in und auger bem Saufe Tüchtigen ber Mannergefang . Bereit

Bierftadt. Offerten mit Gehaltent ipriiden an ben Schriftifibrer erbeten.

Bu beginnt 15, 20 Sieng

Rt. 97.

Gesang

fit Damen un

Geofer gejun

Pr. Saucr

Runben.

33 213

C. B6

Œ

erfernen

berren, Mid

tor 8 Tagen fahrung abs in Gefchäft. Schwe milanfen. @ Reifer-Friebr Str Miereln, guge

> Deam Darlel nicht w Aberle

Massi

(F

Balhalla-Th Stale-Theat Belhalle (9 7.30 Her: Deutscher &

Böniglich

Sount Bei aufo Dienste u. ? Ber Bal

hourifete & (Bilies) Graf Mimar cresolo, W soiine, fein Orgelling figaro fiorillo sin Offigies

Bin Motar Mur . * Graf Balb als (Gefange Die Refunge

Rath bem 1 dulang 21/ Bet auf

Glan Tie Trand Shriftof !

Baner Bettigeler, Baler .
Die Rottin
Der Span,
Die Minner
Der Sandri
Beitben
Die Sandri
Der Lander

37.

lauren

en 9 5

graitte.

ige linis L. au.

inb., 8 66, 8 ber Sier m., 8 1, 83

cihen

his.

Rindl,

ine. as

in, 9 5

armes armes binnes gr. 4.84 beere)

nberin, 10, 2 I

aftader B 40% tin. 3 7. asfen R 40% tentes 18. Sett centicies 26, 15. 30. bet. 38. 30. bet. 38.

billing receits

88,31

chen mi chen mi cat. Off.

hellema herlen Berlen

100

gefudt

A. 6610.

27

geinen. udfchaft

i Freien

machres.

3. 12 up

nı Ringl

Basil

aling

m Saule

ten

" Bereit

erbetes.

her.

l,

Sountag, 26. Februar 1911. C. Büsing - Gosch, Gesangspädagogin

Turnturie

fir Domen und Mabchen, herren und Runben, - Gintritt febergeit. Großer gefunder Zurnfanl im eigenen Daufe. Sauer. ft. gepr. Turnlebrer, 33 Lidelheidftraße 33.

Bus=Rurins bigini 15, Mary. Siegier, Webergaffe 45.

Zanzen

erfernen Sie au jeber Zeit, end ungeftort für altere Damen und Berren, Micheleberg 6, 2. Wie fal.

Berlorer Eefunden

Alempand 18 Tagen verloren. Gegen Be-ichnung abgugeben Rirchgaffe 58, in Gefchaft.

Schwarzer Dadel bilanfen. Gegen Belobnung absug.

Meren, jugelaufen Ablerfir. 87, S. 11.

Gelgülike Grupplungen Beamte öffentlicher Behörden,
Darlehen zu gesetzt. Zinsen,
nicht unter Mi. 1000.— Kein
Vorschiff, Behörde w. nicht ben.
Aberte zu. Wielandstr. 1.

Lang's Schreibsfube für maschinenschriftl. Arb. jed. Art, nur Bleichstr. 23, 2. Tel. 3061. (Div. Maschinen). Stenogr.-Aufn.

Berichtedenes

Teilhaber.

Ginem tudt, Kaufmann, mit ca. 6—10,000 Mt. Rapital, ift Gelegenb. gewinnbring. Untern. (G. m. b. S.) an beteiligen. Offerten unt. S. 95 an Tagbi. Saupt-Agentur, Welhelm.

Stiller

Teilitet

Teilitet

mit 1500—2000 Mart dur Einrichtung eineb rifiktolofen Luhnenben innternehmens infort gesucht. Offert.

n. S. 200 an ben Taght. Berlag.

Gelder von 100 Mt. on austeilen. I. Gelb fr. Main., Ede Leidnitz und Anriürstenitrage 23.

Darlehen B4083
an Bente jeden Standes zu 4% ber-

mittelt, Spothefell su 6%. Off. Disting. Herr,

40er — beste Lebensstellung — in augenblidt. Bertegenbeit, bittet born. Bertsnlichteit um Darleben bon Mit. 600e. Mur persont. Sicherhellung möglich. Ruckablung nach lieber-einnunft. Offerben unter A. 217 an ben Lagbi Bertag.

Suche 200 Mt. 31 leihen. Tafelbit wird angenehmes Dein in bornehmem Haus geboten. Diferien unter N. 200 an den Tagbl. Berlag. Reine Damenichneiberei

Bornehme Erifteng!

Intelligentem, ftrebfamem Berrn (auch Richtfaufmann) foll bie

Geschäftsitelle

eines fehr Infrativen Unter-nehmens (Macinverlag) für ben Blay Wiesbaden vergeben mer-Blas Bistobaden bergeden wer-ben. Tas Unternehmen bietet eine felbständige Bosteton und bei entsprechender Tätigkeit jährlich einen Reingewinn von 18- bis 20,000 Mark. Herren, die über 8-10,000 Mk, in dar verfügen, belieben ihre Adresse und. B. 1866. a.b. Egbl. Berl, eingniend. B 4080

Jährlichen Gewinn pon 4-5000 Mart

burch Gewerd eines vorzigelich eingeführten Berlandwerts (Rühver), weiter Kreis 4 Mille. Für intellig. weren eine interest, leichte Belacht Ausbehnungsfähre u. fonfurenstosten Einstunft erteilt der Beauftragte M. Bogel, Mainz, Benifnziusplat.

Beschäftsgewandt, erfahr, erfilig.

Damenjaner u. Mabellierer, sicher in Kalfulation u. Atelierleit, sucht, event, als Teilhaber, in ein Weschäft einzutreten. Selbsändige Schneiderin, der an der Erweiterung ihres Geschäfts u. Aufnahme der Westüme-Ansertigung gelegen in wird gebeten, Offert, unt. C. 195 an den Tagbl.-Berlag einzusend. B4084

Corgenfrei bei hohem Ginfommen find Provisionereifende (Damen n. Heiren), die sich dem Berfauf meiner die, pat Errifel wöhnen. Erindig Reubeiten. Sprechst. 9-124/2 n. 3-5 Uhr. Dambach-fal 38, Bart. Weeker.

Danage Saalgaje 16, I. u. Boillagerfarte 61, Wiesbaben 2. fann abgefahren m. hainermeg 4. 5513 Schöne Gartenerde

Beamte

fönnen unter strengster Distretion ihren Bedarf in And u. Buddin, Rieideritöften, Weigivoren, sowie sännliche Havanwolltvoren unter be-auemen Jahlungsbedingungen be-giehen. Gest, Aufropen unt. D. 188 Loods Pweigstelle, Gismardring 29.

Eleg. Masken-Roftime

biffig zu verl. Cedanplat 4, Bart.

2 wiaefenkoftume u. 2 feine Dom.
b. zu verl. o. zu verl. Treiweibenfir. 4, 8r.
G. ich. Preismaste b. zu verleiven Bismardring 7. Hib. 1 r. B8859 Buel fdone Dastenaufuge à 8.50

pu peri. Hoofe vesserendujuge a 8,533 gu peri. Hoofftrage 5, Sth. 2 r. B 4088 Bei Granentelden jeder Ert wende man fich petraurisvoll an Franziska Wagner, Albrechiftr. 3, 1. Sprechfunden von 10—12 u. 3—6 libr.

Diskr. Entb. II. Denf. bei Wran Debamme, Schualbader Str. 61, 2, St.

Affe Damen wenben fich rechtzeitig an Fran Marg. Merk. Richfiroge 11, Mith. 2.

Damell fun't in jeber Angelegens beit, Frau Elisabeth Linke, Wingleberg 32, 1.

Diat ervalten Damen in j. An-gegen bott. 2Börthfir. 14. 1. Rat cenalten Damen in jed. Ang.
Belle Legenbett. Fran Martere,
Gene, Wiegenstuch 28. Bindporto.
Pronen! verl. rechts. Gratis-Broibest.
b. Berfandb. Schumacher, Matus. Gartenfeldplag 23.

Distr. Brivat-Gutvindung Distr. bei Ar. A. Mundschenk, Liftbeim, Boff Trebur, Hauptfr. 188. Breis 50 Mt. monalid.

Damen lieben Aufnahme in foliert am Bolbe gelegener Billa mir Gart, b. alleinsteh. Hebamme, Varbeck., Rustiom bet Deibelberg. F21

Im Rosengärtden ift ber Rorbpol entbedt. Größte Sebensmurbigfeit ber Foftnacht 1911.

Junger Mann,

Ausländer, winicht gleich, Anschind gweds Auwberfation und sum Aue-hand-Beinch, Offerten unt. G. 293 an den Tagbl.-Berlag.

Herren und Damen finden freis die beite Gelegenbett gum Seiraten durch From Simen, Romerberg 39, 1 Stiege.

Frau Anrie Kohler, Schacifft, 80, 1.

Detrat!

ftreng reell u. gans bistret! Feinste Berbind., Erfolge u. Referengen. Broipelt verichloff, geg. 20.Bj.-Wart. all. Länder.

Reunion internationals Eruft Gäriner, Dresben. Terraffen-Ufer 27, 1. Wegründet 1888.

Heirat!

28-jahr. Frändeln, häust. wirtisch., tobell. Kuf, sirta 00,000 Mt. Berm., such Lebender, bon welchem Beruf, mach immer, u. wenn f. obne Berm., wollen nicktanonume Antroge fenden on B. Grimm, ix Berlin R.B. 7 (117).

Fabrifant,

50er, tofinicht mit vermög Dame, 40-50 Jahre, Seirat. Ernftigem. Offert. u. D. 298 an ben Tagbl, Berlag. Diefretion Ehrenfache.

Ingenieur,

fehr verm., in gut. Stellung, 28 3 ait, evangel., bietet einer mufilat. Dame, von ebl Charatt., befte Gelegenbeit 3. Deirat. Geft. Offerten unter A. 221 an ben Tagbt. Berlag.

fucht Befanntichaft mit nur altem, reichen Geren zweds Seirat. Offert unt. B. 298 an ben Tagbl. Berlag.

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

alballa-Theater, Rachm. 4 llhr Der Englbauer bon u. abends 8.15 llhe: Boritellung. br dia brider bes Kaifers Ind abends 8.15 llhr: Boritellung. Der Gerichtsfareiber Salballa (Reiburgant). Bormittags Der Gerichtsfareiber 1.30 llhr: Frühlegoppen-Konzert. Der Galuffer Der Geffelflich Bolf T. M. llher Conzert. 5-20 Uhr: Songeri. Beutider Bot. Togl. 8 Uhr: Rongert.

Concerte Theater

Conigliche Schaufpiele Sonntog, ben 26, Februar. 58. Borftellung.

Bei anfgehobenem Abonnement. (Bolfspreife.) Dieuft. u. Freipläte find aufgehoben. Ber Barbier von Sevilla.

Nomifice Oper in 2 Afrien. Musik von Rossint. (Wiesbedener Einrichtung.)

Berjonen: . Berjonett.

Berjonett.

Berr Rehfopf
Boine, iein Münbel H.l. Engell
Ballio, Mustimeister Herr Schwegler
Borzelling Bargelline . Grl. Schwarb Rigaro . Derr Gleine-Binfel Barilla . Herr Entlicht Derr Butidel . Derr Bergarts Gin Rotar . . . Serr Beder Gin Golbat . . . Gerr Gpieß

Mufifanien. Goldaten. Braf Lilmaviva: Serr Georg Berfalt von Julius Rofenigat. Balbegun vom Bolibeater in Caniel Bring Rorneval . . Carl Winter als Baft.

Ges Bast.
Gesongs-Ginlage im 2. Alse:
2 Getan von Ardulein Ennell,
die Auren bleiben während der
Rach dem 1. Alte indet eine Paufe von
10 Minuren stott.
Enlang 21/2 libr.
Ginde 54/4 libr.

Abends 7 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement. 59. Borftellung.

Zum erften Male: Glanbe und Beimat. Die Tragobie eines Bolles in 8 Alten bon Rarl Schonhere.

Berionen: Shriftof Rott, ein Bauer Bein Bruber berr Beffler Mit Rott, frin herr Rober Fri. Eichelsbeim Die Mottin, fein Deib

Der Spoh, fem Sohn Arl. Schrötter Die Mintier ber Rottin Gran Bleibtren Der Canoperger gu Ber Canoperger gu Beithen . Derr Schwab Bert Oberlander Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr. Der Unteregger .

Der Engloaner bon
br An . Derr Striebed
Gin Reiser bes Kaifers Herr Follen
Der Gerichtsschreiber Derr Anbrians
Der Baber . Derr Rehfopf
Der Schufter . Derr Bornträger
Der Kesselling Wolf derr Herr aum
Der Etrassenrapperl Fr. Brann-Großer

ein linges Lagantenpaar)
(ein linges Lagantenpaar)
(in Soldat . . . Oerr Spieß
(ein Leommler . . Derr Böhme
(ein ben öfterreichtichen Allpenländern,
Nach dem 1. und 2. Alte findet je
eine größere Bause statt.

Gemöhnliche Areise.

Gewöhnliche Breife. Enbe nach 93/4 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Montag, den 27. Fedruar, Ab. A.
Sum exiten Wale wiederholt:
Glaube und Heinel.
Dienstag, den 28. Kebruar, Ab. D:
Orpheus in der Anterwelt.
Beitivoch, den 1. Mars, Abon. A:
Sänfel und Greiei. Hierauf: Die
Hand.

Refideny-Theater.

Countag, ben 26. Gebruar, Nachmitiage 1/4 Uhr (balbe Breife). Der gund der Jugend. Luftfpiel in 5 Aufgügen von Beneit 3bien. Deutich von Bilbelm Lange.

Albende 7 Uhr: Dubend u. Bunfgigerforten gultig

Faschings-Prolog. Berfast von Juline Rofenthal.

Anatol. Bon Arthur Schnifter. Die Frage on das Schickfal. Berjonen:

Unatol Rurt Reller-Rebri . Walter Zaut Spifode. Berjonen:

Abfdiedo-Souper.

Berjonen: Anatol Rurt Reller-Rebri Anatole Sochieitemorgen.

Berjonen: Rach bem 2. Stud finbet bie großere Baufe fratt.

Montag, ben 27. Februar. Dugend. u. Fünfzigerfarten ungaltig. Einmaliges Goftpiel Rudolf Schildkant vom "Dentschen Tueater" in Berlin mit Ensemble.

Rittchenbum. Charafterftubie von herm. Beijermans.

Berfonen. Der Diref or eines Genft Gronau Gefängnijfes . Ernft Gronau Gin Anfieber . . 2Billn Berthmann

Bweibunberifünfgehn Sinb. Schilbfrant Rummer Ginbunbertbreigebn

Seine Tochter . . . Sowig Brioge Rr. Sieb nunbiechtig Rub, Scilbfrant Das Stud ipielt in Polland, Capriccio mortale.

Kom bie von Endwig Sippert. Cavatiere Luigt Wagallt. Schaufteler . Mub. Schildfraut Frankarbaralagent Anna Velwig Ehrefna, ihre Pflege

tochier . . . Debmig Briigge Bruncesco Garto, . Eruft Gronou

Gin frember Berr. Spielt in Bologna in ber Benlion Laggione. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, ben 28, Febr.: Faschings. Brotog. Anatol. Nolks-Theater. Sonntag, ben 23, Februar. Machmittags 4 und abende 8,15 Uhr:

Arone und Seffel. Militarbrama in 4 Aften von Walther Howard und Siegried B. Lud.

1. Aft 1 Hild): "Die Letten der Strathmeres." 2. Aft (2 Bilber): "Der Berlobungsabend." 3. Aft (2 Bilber): "Im Hauptonartier des Bringen Maurice von Monteblanfo." 4. Aft (1 Bild): Die große Beraclung.

"Die große Bergeltung. Montog, ben 27. Rebruar: Bolle-Maslenball: "Ritchweihe in Oberbabern".

Kurhaus zu Wiesbaden Sonntag, 26, Februar,

Nachmittage 4 Uhr: Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Fest-Ouverture von E. Lassen
2. Vorspiel zu "Lorelsy" von M. Bruch
3. Aubade printmière v. P. Lacombe
4. Geschiel ten aus dem Wiener Wald.
Walzer von Joh. Strauss Zither-Solo: Herr A, Walter,

5. Prantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini.
6. Ouverüre zur Oper "Dichter und Bauer" von F. v. Buppé
7. Das Mäuschen von der Falle, Scherzo
8. Mikado-Marzon von A. Sullivan.

von O. Köhler

S. Automobil-Marsch aus der 'p ette
"Die Dollarpeluzessin" von n. Fall Abends 8 Uhr, im Abonnement, Karnevals-Konzert

des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kapellmeister
Herm. Jrmer.

1. Narrhalla-Marselt von Zulahner
2. Schlaraffis, karnevalistische FestOuvertüre von Triebel
3. Der Wenzel kommt, böhm. Polka

von Stark
4. Lott' ist tot, Phantasie v. Reinbold
5. Lin Jahrmarkt in Krähwinkel, Potpourri von Schreiner
6. Phantasie über Kölner Karnevalslieder von Brune 7. Ehestandsfreuden. Galopp v. Gung

Montag, 27. Februar. Vormittags 11 Uhr:

Konzert in der Kochbrunnen-Trinkballe Liebe, Lust und Leben, Marich von W. Körppen
 Ouverture zur Oper "Maritana" von

3. Himmelsfanken, Walser E. Waldteniel 4. Mascarnde, Ballett-Suite v.P. Lacombe 5. Schaukel-Lifet aus "Auf ins Metro-pel" von V. Hollsender 6. Fuckeltanz, B-dur von G. Meyerbee:

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Ouvertura zur Oper "Die luztigen Weiber" von O. Nicolai

2. Intermezzo aus dem Ballett "Naïla" von L. Delibes

von I. Delibes
3. Moment musical in As-dur von
Frz. Schubert-Lüsiner
4. Militär-Marsch von Frz. Schubert
5. Tonbilder aus dem Musikdrama
"Die Walküre" von R. Wagner
6. Schlesische Lieder für zwei Violinen
von B. Bilse
Die Herren: Kapellmeister H. Jrmer
und Konzertmeister W. Sadony.

und Konzertmeister W. Sadony, 7. Cantonetta von R. Hammer 8. Galopp chromatique von F. Liszt Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister
Herm, Jrmer,

1. Feierlicher Matsch v. Ch. Gounod
2. Ouvertüre zu "Iphigenie in Aulis"
von Chr. W. Gluck
2. Norweische Phonodie V.

3. Norwegische Rhapsodie Nr. 3 von Joh. Svendsen 4. Tenor-Arie sus dem "Stabat Mater"

von G. Rossini
Posaupe-Solo: Herr Fr. Richter.
5. Becthoven-Ouvertüre von F. Las

s Willielmstrasse s Motel Metropole. Programm:

Samwag, den 25. Februar bis einschl. Montog, 27. Febr. 1911. Durch die Säche scheSchweiz. Naturaufnahme,

"Patha-Journal Nr. 96," Entrélied a, Addrans Operette: Muscotte. Tonbild. Mutter and Rind. "Das Sündengeld." Das Herz einer Gattin,"

Neue Dramen. Pfelfduett aus der Jos. Strauss'schen Operette: Frühlingsluft. Toub ld. "König Lear." Einlage,

Der neue Polizeiwachtmaister. "Nanke treibt Wintersport,"

Schloß=

Hotel Grüner Wald. Jeben Sonntag abenb: 281

Künfiler-Konzert

Stadttheater Mainy.

Telerbon 264. Bollftanbig umgebant. Direttion: Dafrat Mar Behrend. Sonnfag, ben 26. Rebruar 1911, abende 7 Ilbr:

Bum gweiten Male wieberholt: Der Rosenkavalier.



Wiesbadener Kurleben.



Betrachtungen.

Durch Winterstürme und Wintersnot hat sich langsam wieder wärmere Witterung Bahn gebrochen; ein Frühlings ahnen durchzieht die Luft. Nun, da der Schnee geschn die Bächlein wieder munter plätschern und Wald und Flur langsam sich rüsten, aufs neue ein festlich Gewand zum Empfange des lichten Frühlings anzulegen, erscheint es kaum mehr verfriiht, auch einmal die kommende Zeit von der mehr realistischen Seite zu betrachten, d. h. von der Seite, von welcher sie den Kurinteressenten am angenehmsten und kurzweiligsten erscheint.

Morgen Ansgave, 3. Blatt.

Bei aller poetischen Würdigung des Frühlings und seiner Naturschönheiten dürfen wir Bewohner einer Kur-stadt uns nicht zuletzt mit der Umwandelung dieser idealen Worte in prosaische Münze beschäftigen. Gilt das schon für jeden kleinen Auslingsort, um wieviel mehr gewinnt es de erst an Bedeutung für eine Weltkurstadt, zu welcher sieh Wiesbaden in all den Jahren herausebildet hat, und deren Ruf als solche zu erhalten das

Bestreben aller Bewohner ist. Was wird uns nun unter den gegenwärtigen und noch zu erwartenden Verhältnissen die kommende Saison bringen? Fast scheint es, als ob sieh die Aussichten seit Beginn des neuen Jahres nicht unwesentlich gebessert haben. Die lauten Stimmen, die Wiesbaden noch vor einigen Monaten einen Niedergang, ein Fiasko des gegenwärtigen Jahres prophezeien wollten, sind allmählich ganz verstummt. Die ungünstigen Nachrichten in aus-wärtigen Blättern haben schwerlich in jedem einzelnen Falle das nötige Dementi bekommen. Die pessimistischen Aus-lassungen der auswärtigen Presse fanden aber auch nie eine eigentliche Bestätigung und mit geringen Ausnahmen auch keine Wiederholung. Das Sensationsbedürfnis benachbarter Städte, die das Aufblühen Wiesbadens neiderfüllten Blickes betrachten mußten, war zumeist schon durch die vermeintliche Konstatierung der einfachen Tatsache hinreichend befriedigt. Das Publikum dieser Organe war auch nicht interessiert genug am eigentlichen Kurleben der Stadt, um Ursache und Wirkung einer eingehenderen Würdigung zu unterziehen

Jedenfalls: Tatsachen beweisen. Und Tatsache ist es, daß alle die mißgünstigen Auslassungen vergangener Monate den Fremdenzufluß bisher in keiner Weise beeinträchtigen konnten. Wie wir schon vor drei Wochen feststellen konnten, hat sich die Zahl der Fremden in Wiesbaden gegen das Vorjahr nicht verringert. Im Gegen in Wiesbaden gegen des Vorjahr nicht verringert. teil, die Prequenzziffer übertrifft die des Vorjahres.

Was ist noch vor wenigen Wochen von allen Seiten über die ja sicher nicht gerade vorbildlich gestaltete Kur-taxe hergezogen worden. Und heute? Kaum, daß man darüber spricht. Trotzdem nun schon verschiedene Wochen vergangen sind, daß Geheimrat Glässing, bisher noch ohns sichtbaren Erfolg, sich bemült, dem Wechselbalg der Kurtaxe eine einigermaßen genießbare Gestalt zu geben, hat bisher noch keiner der Ungeduldigen, die vorher das Heil nur in sofortiger Abschaffung der Steuer sahen, Gelegenheit zu einer Reklamation genommen. Entweder setzt man in das finanztechnische Können unseres zweiten Bürgermeisters unbegrenztes Vertrauen oder man mißt der ganzen Kurtaxfrage nicht mehr die Bedeutung bei, die man ihr noch vor wenigen Monaten zollte. Jedenfalls hat die Ungewißheit ihres Schicksals bisher noch in keiner Weise irgendwie die Vorbereitungen für die kommende Saison, die Dispositionen, Hoffnungen und Wünsche irgendwie beeinträchtigen können.

Im Vordergrunde der bevorstehenden Ereignisse stehen natürlich auch diesmal wieder die Kaisertage im Mai, die ja alljährlich den eigentlichen Beginn der Sommerkur und gleichzeitig auch den Höhepunkt des Wiesbadener Kurlebens darstellen. Die wichtige Frage "Kommt der Kaiser nach Wiesbaden und wann?" hat nach den vorliegenden Reisedispositionen des Landesherrn ja bereits eine befriedigende Beantwortung gefunden. Wie in den letzten Jahren, so dürften sich auch diesmal wieder die Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise in seiner Begleitung befinden. Ob such, wie man an verschiedenen Stellen wissen will, der Kronprinz und die Kronprinzessin auf einige Tage im hiesigen Schlosse Wohnung nehmen werden, ist noch nicht ganz sieher, könnte aber natürlich nur wünschenswert sein.

Erfreulich ist es jedenfalls, daß der Kaiser in diesem Jahre die Absicht kundgegeben hat, an Stelle der in den letzten Jahren üblich gewordenen einen Woche diesmal 14 Tage in unseren Mauern zu verweilen. Die verschiedenen Veranstaltungen um diese Zeit werden in diesem Jahre einen ganz bedeutenden Umfang annehmen. War man von früher schon gewöhnt, daß für die Zeit des Kaiserbeauches die Ereignisse einander jagten, so werden in diesem Jahre die Fremden nach den bisherigen Dispositionen, die natürlich noch nicht abgeschlossen sind. Abwechselung und Unterhaltung in überreichem Maße finden.

Da sind zuerst die Maifestspiele im Königlichen Theater, die seit Jahren eine künstlerische Bedeutung weit über die Grenzen unseres Vaterlandes gefunden haben. Die Vorbereitungen für die einzelnen zur Auf-führung kommenden Stücke sind bereits im Gange. Wenn sich auch vorläufig noch nicht sagen läßt, was unsere Hofbühne an theatralischen und musikalischen Genüssen ihrem hohen Protektor und einem kunstsinnigen Publikum bieten wird, so ist doch anzunehmen, daß der General-intendant sich von Gesichtspunkten leiten lassen wird, die der Auswahl auch beim Publikum eine sympathische

Aufnahme gewährleisten. Neben den Festspielen im Königlichen Theater stehen die besonderen Veranstaltungen des Kurhauses, die sich sieher auf einer der festlichen Zeit entsprechenden Höhe befinden werden. Pflegt doch auch der Kaiser während seines jeweiligen Aufenthaltes in Wiesbaden dem prunkvollen Kurhause einen Besuch abzustatten. Im vorigen Jahre mußte er allerdings in letzter Minute, veranlaßt durch den plötzlichen Tod seines Onkels, des Königs Eduard von England, den Besuch des Galakonzertes

absagen lassen. In diese Maitage fällt auch das Frühjahrsmeeting der Wiesbadener Rennen, nämlich am 21., 25. und 28. Mai, drei Feiertage, die bei einigermaßen günstiger Witterung einen gesteigerten Besuch Wiesbadens zur Folge haben werden. Die Ansichten einzelner Interessenten über die Wirkung der Wiesbadener Rennen auf das Kurleben sind allerdings geteilt. Die Erwartungen,

die in sie gesetzt wurden, sind auf jeden Fall übertroffen worden, das haben die außerordentlich gianzvoll verlaufenen Renntage des vorigen Jahres bewiesen, die nicht einmal immer von dem besten Wetter begünstigt gewesen waren.

In hiesigen Sportskreisen gibt man sich der gern genährten Hoffnung hin, daß der Kaiser, wenn sein Wiesbadener Aufenthalt mit dem Frühjahrsmeeting zusammenfällt, dem Rasen zu Erbenheim einen Besuch abstatten wird. Bekanntlich gilt der Kaiser als kein großer Freund der Pferderennen, wenigstens hat man ihn bisher selten auf Rennbahnen gesehen, aber vielleicht macht er mal mit uns, wie mit den Hamburgern, eine Ausnahme. Bald nach dem ersten Rennen soll Wiesbaden auch

seine Flugwoche bekommen. Nachdem nunmehr jede Stadt, die einigermaßen etwas auf sich hält, eine Fliegerveranstaltung mit mehr oder weniger Erfolg abge-halten, trifft auch Wiesbaden, in dessen unmittelbarer Nähe (auf dem Dotzheimer Exerzierplatz) ja seit längerem aviatische Versuche angestellt werden, die nötigen Vor-bereitungen zur Abhaltung eines solchen Meetings größeren Stiles. Unsere Stadtväter haben der Flugtechnik bisher nur recht bescheidenes Interesso entgegengebracht, wenigstens haben die bisher bewilligten Mittel noch keinen Flieger veranlaßt, unsere Stadt, wenn auch nur als Luft-passant, mit seinem Besuche zu beglücken. Die für den Sommer geplante Veranstaltung findet hoffentlich mehr Gegenliebe.

Im Paulinenschlößehen wird, wie wir schon an anderer Stelle berichtet haben, im Mai eine Ausstellung von etwa 60 Entwürfen und Modellen für das neue Bismarck-Nationaldenkmal auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück stattfinden. Wiesbaden wird also für eine Zeit lang der Mittelpunkt der Bestrebungen für die Errichtung des Denkmals sein, womit Deutschland in großzügigster Weise das Andenken eines seiner hervor-ragendsten Söhne ehren will. Umsomehr wird dies der Fall sein, als hier ja auch die Entscheidung über den zur Ausführung kommenden Entwurf getroffen werden soll. Vielleicht wird bei dieser Gelegenheit auch wieder nachhaltiger an den Bismarckturm auf der Bierstadter Höhe gedacht, den uns vorläufig noch ein eifelturmartiges Holz-

gerüst ersetzen muß. Mag es vielleicht anch noch etwas zeitig sein, schon jetzt an die regelmäßigen Unterhaltungen der Sommermonate zu denken, wo wir uns eigentlich noch in der Winterkur befinden, so ist es doch nicht ohne Interesse, die eine oder andere der sich als zweckmäßig erwiesenen Einrichtungen in Erinnerung zu bringen. Wir denken da an die sich steigender Beliebtheit erfreuenden Sommerfeste, Illuminationsabende und italienischen Nächte, die ja wohl auch in diesem Jahre zu den besonderen Nummern des Sommerprogramms ge-hören. Das Arrangement solcher Sonderveranstaltungen liegt is in der Hauptssehe der Kurinspektion ob und Herr von Türcke, der Sachwalter dieses Ressorts, dessen Probejahr übrigens demnächst abläuft, hat sich da stets als feinfühliger Beobachter der Wünsche und Bedürfnisse des Publikums, speziell der Kurfremden gezeigt. Man kann ruhig sagen, daß er eine glückliche Hand hat und unseren Kurdirekter Herrn von Ebmeyer in dem Bestreben, die Darbietungen des Kurhauses auf einer Höhe zu halten, die einer Weltkurstadt würdig ist, wirksam unterstützt. Bei dem nicht gerade übermäßig hohen Etat, der hierfür zur Verfügung steht, ist es doppelt anzuerkennen, wenn kostspielige Attraktionen, die ein hohes Honorar bean-spruchen, sich, wie es in der letzten Zeit der Fall war, durch ein ausverkauftes Haus bezahlt machen und vielleicht sogar noch einen Überschuß bringen. Die während der Wintermonate bei günstigen Schnee-

verhältnissen einige Mal möglich gewesenen Schlitten-fahrten, werden im Sommer durch die täglich nachmittags stattfindenden Mailcoach-Fahrten in die nähere Umgebung Wiesbadens abgelöst werden. Wer die weitere Umgebung, die prächtigen Täler und Höhen des Taunus bequem genießen will, wird hierzu gelegentlich von Tagesfahrten, die öfter veranstaltet werden sollen, Gelegenheit haben. Als Neuheit werden hierzu noch in diesem Sommer Automobil-Tagesfahrten hinzukommen. Ein hiesiger Unternehmer stellt zu diesem Zweck acht prächtige moderne Privatautomobile, in welchen die Teilnehmer zu einem verhältnismäßig niedrigen Preise die Annehmlichkeiten einer Kraftwagenfahrt genießen können. Der Preis für die Beköstigung wird in den Fahrtbetrag einbegriffen. idyllisch gelegenen Ortschaften werden die Mahlzeiten bereit gehalten und auch für Musik und Unterhaltung wird sorgt sein. In erster Linie ist hierbei an Tagesaust nach Heidelberg etc. gedacht. Selbstverständlich werden auch die Rhein-Dampferfahrten, bei denen auch einige Abendfahrten nicht fehlen werden, in den Sommermonaten wieder stattfinden.

Wir können also getrost die Ansieht kundgeben, daß ein ereignisreicher Sommer bevorsteht und die Wiesbaden besuchenden Fremden keine Veranlassung haben werden, sich über Langeweile zu beklagen, kommenden Monaten ruhig entgegenseben und überzeugt sein, daß der alte Ruf, den Wiesbaden als erste Bäder- und Fremdenstadt in aller Welt besitzt, einen Fremdenstrom in unsere Mauern dirigieren wird, der den Ruhm der Weltkurstadt aufs neue befestigen und erhöhen wird.

Aus dem Kurhaus.

Im Vordergrunde der Ereignisse der augenblicklichen Zeitepoche stehen noch immer die karnevalistischen Veranstaltungen. Die Anzeigen solcher füllen die Tages-zeitungen und Anschlagsäulen, drängen sieh auf diese Weise dem Publikum geradezu auf und lassen das Interesse für ernstere, künstlerische Darbietungen auf kurze Wochen nicht in dem Maße aufkommen, wie das sonst der Fall ist,

Auch das Kurhaus, als einer der Mittelpunkte gesellschaftlichen Lebens, kann sieh natürlich dieser zu Scherz und Frohsinn aufgelegten Zeitströmung nicht entziehen und hat nach dieser Richtung den Bedürfnissen des Publi-kums Rechnung getragen. Nicht so laut und geräuschvoll vielleicht wie anderswo, sondern mehr ruhig-vornehmer, dem Charakter des ganzen Etablissements angepaßt, spielte sieh der Fasching in Gestalt von vier glanzvoll verlaufenen Maskenhällen im Kurhause ab. Die beiden ersten vielleicht noch etwas schüchtern, aber immerhin schon stark bezucht, dann der dritte, der die Erwartungen der begeisterten Anhänger der Wiesbadener Kurhaus-Masken-bälle in bezug auf den Verlauf und die Teilnehmerzahl fust

noch übertraf und gestern der vierte, der seinen Vorgänger zwar nicht zu überbieten vermochte, aber einen würdigen Abschluß der Serie in jeder Beziehung darstellte. Groß war besonders die Zahl der auswärtigen Teilnehmer von Frankfurt, Darmstadt, Mainz, Coblenz und noch weiter her, die jedem, der es wissen wollte, mitteilten, daß ähnliche Veranstaltungen, wie die Wiesbadener Kurhaus-Maskenbälle, nirgends geboten würden und selbst die berühmten Münchener Redouten bei einem Vergleich nicht sehr günstig

Neben den Maskenbällen fand in diesem Jahre zum ersten Male im großen Saale des Kurhsuses eine karne-valistische Sitzung statt. Der "Sprudel" hätte schwerlich einen besseren und wirkungsvolleren Raum für die Abhaltung seiner Damensitzung gefunden. Herr Kurdirektor von Ebmeyer verstand es, bei dieser Gelegenheit in konzilianter Weise den Hausherrn gu repräsentieren und als solcher mit feinem Humor in einer launigen Ansprache die Honneurs zu machen. Er sagte u. a. "Wenngleich ich heute an der Stätte meiner Wirksam-

keit auch selbst nur als Gast weile, möchte ich doch nichs unterlassen, Sie bei der ersten Damensitzung, die nach so langer Unterbrechung in den schönen Räumen des neuen Kurhauses stattfindet, zu begrüßen und herzlich will-

kommen zu heißen. In diesem strahlenden Glanze und in diesem stilvollen Faschingskolorit habe ich den Saal noch niemals gesehen, es scheint fast, als ob sich die farbenprächtige Wirkung, die der Kunstler diesem Raume verliehen, auf das Auditorium, auf die Festversammlung selbst übertragen hat.
Dort tote Farbe, hier lebendige Wirklichkeit, ein Flor von
schönen Damen und sprudelfreudigen Kavalieren.
Selbst Helios, der Gott des Lichts (Im Deckenrelief

in der Mitte des Saales. Die Red.), scheint zur Verherr-lichung des Festes aus seinem Sonnenwagen herabgestiegen zu sein und sich in der Person unseres verehrten Sprudelpräsidenten verkörpert zu haben, der wie er, auf feurigen Rossen dahergebraust kommt, um sein Licht leuchten zu lassen, Geistesblitze zu schleudern und Freude und Frehsinn

Im Mittelfelde, an bevorzugter Stelle, der greise Nereus, Vater von 50 unverheirateten Töchtern, den Nereiden, die leider wegen Platzmangel und aus kostum-

lichen Bedenken nicht gelsden werden konnten. Dort hinten über der Fürstenlogs thront der göttliche Apollo als Herr und Chormeister, umgeben von den 9 Musen, die damals das musikalische Richteramt ausübten. Ich wollte, es wäre heut' auch noch so. Kein "Dorn" (Wiesb-Tagbl.) würde mehr stechen und kein "Kayser" (W. Ztg.) mehr richten. Das wäre eine köstliche Zeit.

Wie dort Apollo mit den 9 Musen, so hier im breiten Vordergrunde als Hauptzierde des ganzen Abends des heilige Pankraz mit seinen 10 Getreuen, keine Eisheilge, nein, temperamentvolle Sprudler, die auch in den gefürchteten Maientagen keinen Schaden anrichten.

So eint sich alles nach Form und Inhalt zu einem herrlichen Gesamtbilde, über welchem in Flammenschrift die Worte leuchten: "Allen wehl und niemand weh". Im Sinne dieses Zeichens möge auch das hentige Fest verlaufen und einen würdigen Absehluß finden zur Freude

der Sprudler und zur Freude unserer zahlreichen Gäste-Ich heiße Sie alle nochmals recht herzlich willkommen und schließe mit dem Rufe: Eln dreifaches Hoch den Gästen !

Mit einem Karnevalskonzert, das heufs abend unter Leitung des Herrn Kurkapellmeisters Ugo Afferni stattfindet, schließt die tolle Saison.

In die Reihe der in den letzten 14 Tagen im Kurhause gebotenen künstlerischen Veranstaltungen fällt in erster Linie das II. Konzert des Cäcilien-Vereins am 13. Februar, das uns das Händel'sche Oratorium "J u d as M a c c a b ä u s" in musterhafter Aufführung brachte Als Solisten wirkten die Demen Leffler-Burkhardt, baden, und Hona K. Durigo, Budspest, sowie die Herren Dr. Römer, München, und H. Vaterhaus, Frankfurt, mit Am Dirigentenpult stand Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel, Frankfurt.

Nach Jan Kubelik haben wir nun auch gelegentlich des XI. Zyklus-Konzerts am letzten Freites den nicht minder gefeierten Violinvirtuosen Fritz Kreisler zu hören bekommen. Er fand, wie zu erwarten

war, begeisterte Aufnahme.

Im kleinen Saal sang Rolf Rueff am 15. Februar
Lieder zur Laute. Seine Darbietungen wurden von einem
nicht so zahlreich wie wünschenswert erschienenen Publie kum dankbar entgegengenommen.

Meinungen und Wünsche.

Kurhauskonzerte. IndemKurhausprogramm für Dienstag voriger Woche finde ich, so schreibt uns ein Leser, zu meinem Erstaumen, daß das dem Andenkes Richard Wagners gewidmete Konzert für den Nach mittag angesetzt ist, während es doch seither stets üblich war, besondere Konzerte ab en de zu veranstalten. Ich vermag nicht einzusehen, weshalb ein besonderes Konzert, wenn Herr Kapellmeister Affarni ver hindert ist, am Abend zu dirigieren, wie es am Dienstas der Fall gewesen zu sein scheint, nachmittage stattfindes soll, wo die meisten Abonnenten, die eine Abwechselung im Programm mit Freuden begrüßen, beruflich verhinder sind, das Konzert zu besuchen. Des Konzert wirds
abends von Herrn Kapellmeister Irmer wohl auch gut
dirigiert worden sein. Mit demselben Recht könnte man
sonst auch ein Zyklus-Konzert am Freitag Nach mittag abhalten.

Auskunftei.

A. Z. Sie wollen auf dem letzten Kurhausmaskenbal einige Beobachtungen gemacht und verschiedene Bemer kungen gehört haben, aus denen Sie den Wunsch nach sehärferer Bewachung der Teilnehmer herleiten zu mitset glauben. Wer wird denn bei einem Maskenball, auf des es jedem Teilnehmer überlassen bleibt, zu tanzen mit wen er mag, gleich nach Aufsicht rufen, wenn ein, wie Si selbst sagen, den besseren Ständen angehöriger Herr Tanzaufforderung eines jungen Mädehens mit eines humoristisch sein sollenden Bemerkung, der von Ihnes mehr Bedeutung beimelert wird als eines mehr Bedeutung beigelegt wird, als sie verdient, abschläße Übermäßig bößich ist das natürlich nicht; aber eine Be leidigung kann hierin kaum erblickt werden, und Ihre Be fürchtung, daß dadurch Damen besserer Stände mit Halbwell damen auf eine Stufe gestellt werden, ist wohl übertrieben

Edult Bezogoli Beitellge

Mr. !

N "Dut bes Gejo Bolitif ? einleiten Frieden Briand dernenvi fchen Re den An bem Ce dat die ten ang in einer fie beich Edilug als ein diefer d

wahrend

lither ge

Saulus

der Zat

Gunden

und für Lebritre die Gti reiche L und Be fdörffte gegen ? find. Ge dat de der Sto dun S mocher, Und

Briand

lept bei

lidfeit.

to viele pröfider transof Amte 1 der Si ftaat lid willigu und bis out fid einent er jein trafide Mirch

8 Mitten 911 biel be dicfer ! bas bo Die fp arbeite Mitte! fic get feblen.

Stane begun mit bi - hob lächein Tambla to une foncer Beift Beherr bis fic

Riimiri Sang (Dett